



**Saatgut2000**

# **Sortenkatalog 2024/2025**



# Saatgut 2000 GmbH - Querweg 1 - 09244 Lichtenau

Tel: 037208/8893-0  
Fax: 037208/8893-33  
E-Mail: info@saatgut2000.de  
Homepage: www.saatgut2000.de  
Geschäftsführer: Eckard Kolbe  
Telefon: 0173/9438851 - eckard.kolbe@silotech.de

## Unsere Geschäftsstellen:

### Agrodienst Marktfrucht GmbH



An der Papiermühle 1  
08258 Markneukirchen

Tel: 037422/5580  
Fax: 037422/55810  
adm@agrodienst.de

Dr. Michael Kilian  
0170/7845804  
michael.kilian@agrodienst.de

### Budissa Getreidehandels. und Dienstleistungs GmbH



Hauptstr.1  
02627 Baschütz  
Tel: 03591/274402  
Fax: 03591/277466

Silva Seiffert  
0172/8704229  
silva.seiffert@budissa-ag.de  
Morten Albrecht  
0172/6464628  
albrecht@budissa-ag.de  
Andrè Pietsch  
01520/9332073  
andre.pietsch@budissa-ag.de

### GSA Wiesenmühle GmbH & CO KG



Hofgut Wiesenmühle  
67590 Monsheim  
Tel: 06243/99890-0  
Fax: 06243/99890-99  
info@gsa-wiesenmühle.de

Johannes Schilling  
0173/6996631  
Susanne Schilling  
06243/9989-40  
Dr. Gerhard Schilling  
0172/6213535

### Heideservice Dahlen GbR



Am Kirschberg 5  
04774 Dahlen  
Tel: 034361/8290  
Fax: 034361/82919  
heideservice-dahlen@t-online.

Bruno Lindner  
0173/56775285  
Amy Oetjens  
0163/5483570

Heideservice direkt:Tel: 034361/68847

### Lampertswalder Sachsenland Agrar GmbH

Ortrander Str. 11  
01561 Lampertswalde  
Tel: 03524/81261  
Fax: 035248/81335  
agrar-sachsenland@t-online.de

Gerald Müller  
0178/4624398  
Pierre Müller  
0177/4646225

# Unsere Geschäftsstellen:

## LHG Landhandels e.G.



Thomas Müntzer Siedlung 11  
04626 Schmölln

Tel: 034491/55023  
Fax: 034491/55025

Daniela Franke  
034491/55023  
Max Knorr  
0173/4092789  
Günter Hofmann  
0173/3930758  
Sabrina van Diemen-Zschau  
0162/8833483

hofmann.guenther@landhandel-schmoelln.de  
franke.daniela@landhandel-schmoelln.de  
knorr.max@landhandel-schmoelln.de  
vanDiemen.sabrina@landhandel-schmoelln.de

## NL-Agrar GmbH



Frankenaer Hauptstr. 5  
03253 Doberlug-Kirchhain

Tel: 035322/32907  
Fax: 035322/32903  
nl-agrar@t-online.de

Axel Mohr  
0171/9363040

## Reinsdorfer Agrargenossenschaft e.G

Reinsdorf 31a  
04736 Waldheim

Tel: 034327/93706  
Fax: 034327/92893  
saatgut@reinsdorfer-agrar.de

Charlotte Glitz  
0151/40113745  
Rick Hertzsch  
0173/7060738

## SGB Saatgutaufbereitungsanlage Klöden GmbH



Schulstr. 1  
06917 Jessen (Elster)  
OT Klöden

Fax: 03537/280555

Marcel Kleinschmager  
0151/55000141  
Christian Trittin  
0151/55000078

## Silotech GmbH



Querweg 1  
09244 Lichtenau

Tel: 037208/8893-38  
Fax: 037208/8893-33  
info@silotech.de  
bestellung@silotech.de

Jens Müller  
037208/889315  
Juliane Richter  
037208/889320  
Andrea Richter  
037208/889313  
Patricia Säwert  
037208/889319

### Außendienst

Heike Meyer  
(Thüringen/Sachsen Süd)  
Marcus Postufka  
(Sachsen Nord/Brandenburg)  
Patricia Säwert  
(Mittelsachsen)

heike.meyer@silotech.de  
0174/1709987  
marcus.podstufka@silotech.de  
0152/31353493  
patricia.saewert@silotech.de  
0173/7962422

### Anbauberatung

Jörg Schiller  
(Thüringen/Sachsen-Anhalt)  
Marcus Ehrler  
(Sachsen/Brandenburg)

schiller@silotech.de  
0162/2511309  
marcus.ehrler@silotech.de  
0152/59659983

#### Informationsquellen:

Die Inhalte der jeweiligen Sortenblätter wurden von den entsprechenden Züchterhäusern erstellt. „Sortenbeschreibungen nach Kriterien des BSA“ sind aus der „Beschreibenden Sortenliste 2023“ des Bundessortenamtes in Deutschland, sowie der „Österreichischen Beschreibenden Sortenliste 2024“ entnommen. Bei Sorten, die vom Bundessortenamt nicht geprüft wurden, bzw. deren Ergebnisse noch nicht veröffentlicht wurden, ist diese Kategorie mit „Sortenbeschreibungen nach Kriterien des BSA (Züchtereinstufung)“ überschrieben. Hierbei handelt es sich um Züchtereinstufungen, oder um Prüfungen aus anderen EU-Staaten.

Bei der „Amtlichen Sortenprüfung“ handelt es sich um Auszüge aus den Sortenempfehlungen des Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Thüringen aus dem Jahr 2023 und 2024.

„Versuchsergebnisse Saatgut 2000“ beziehen sich auf Ergebnisse von eigenen randomisierten Sortenversuchen.

#### Erläuterung zur BSA Sorteneinstufung:

Seit 2005 unterscheidet das Bundessortenamt bei Veröffentlichungen der tabellarischen Sortenübersichten zwischen „Kornertrag Stufe 1“ und „Kornertrag Stufe 2“.

Um diese Einstufung richtig interpretieren zu können, lesen Sie bitte folgende Erläuterung des Bundessortenamtes:

„Bei Gerste, Winterroggen, Triticale und Weizen liegen zur Beschreibung zwei Anbauintensitäten zu Grunde:

Die Ergebnisse des Prüfungsanbaus ohne Wachstumsregulator- und Fungizideinsatz sowie mit reduzierter Stickstoffdüngung (Stufe 1) dienen der Beschreibung der Reife, Pflanzenlänge, Halmeigenschaften und Krankheitsanfälligkeit.

Der Anbau mit praxisüblichem Einsatz von Wachstumsregulator, Fungizid und Stickstoff (Stufe 2) bildet die Grundlage für die Beschreibung der Qualitätseigenschaften.“

## **Impressum**

Herausgeber: Saatgut 2000 GmbH

Informationssammlung und fachliche Abstimmung: Heike Meyer, Jens Müller

Zusammenstellung und Gestaltung: Heike Meyer, Juliane Richter

Bildmaterial: Saatgut 2000 GmbH, Pixabay

Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR

Copyright: Jede weitere Verwendung von Inhalten dieses Kataloges ohne Zustimmung von Saatgut 2000 ist nicht zulässig. Dies gilt auch für Vervielfältigung und Einspeicherung oder Verarbeitung in elektronische Systeme.

Haftung: Bei den Inhalten der Sortenbeschreibungen handelt es sich um Auszüge aus oben genannten Informationsquellen, für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen wird.

Lichtenau, 08.05.2024

## **Liebe Landwirte und Berufskollegen,**

seit nunmehr fast einem Jahr gilt die neue Förderperiode für die Landwirtschaft und noch immer werden Änderungen und Anpassungen an ein handwerklich unbefriedigendes Regelwerk vorgenommen. Nicht zuletzt haben die Bauernproteste zu Beginn des Jahres dazu beigetragen, die Probleme der Branche in den Mittelpunkt zu rücken, um eine verlässliche Planbarkeit einzufordern, die eine Einkommenssicherung der Landwirte zum Ziel hat. Bei der großen Masse der Landwirte wird immer wieder mit viel Unverständnis zur Kenntnis genommen, dass biologische Prozesse und agrotechnische Termine bei den handelnden Akteuren unbekannt sind oder ausgeblendet werden.

Die Saatgutbranche ist tief in das System der landwirtschaftlichen Urproduktion integriert und zur Sicherstellung der Aussaat bedarf es einem Planungsvorlauf von ein bis zwei Jahren, um das richtige Produkt zum Aussaatzeitpunkt anbieten zu können. Dieser Vorlauf in der Planung ist schon lange nicht mehr vorhanden und deshalb ist es jedem Erstinverkehrbringer von Saatgut kaum mehr möglich, das Risiko für eine Produktion von Saatgut nach den Marktchancen, die das Produkt hat, abzuwägen. Infolgedessen kommt es je nach Produktart zu einer Über- oder Unterversorgung des Marktes, was sich bei Produzenten und Kunden in volatilen Preisen niederschlägt. Dem Folge tragend haben wir erkannt, dass eine Planung nur in Mehrjahreszeiträumen möglich ist und dass eine tiefe Vernetzung in der Landwirtschaft wichtig ist, um marktkonform arbeiten zu können. Feste Lieferbeziehungen erzeugen auf allen Seiten Verlässlichkeit und Vertrauen und genau das ist es, was wir in dieser Zeit brauchen. Dafür möchten wir allen unseren Kunden und Vermehrern danken und all das bestärkt uns darin unserem Gedanken der Regionalität weiterzuleben, getreu unserem Motto:

### **Vom Landwirt für den Landwirt – aus der Region für die Region**

Es erfüllt uns mit Stolz und mit Freude jedes Jahr aufs Neue unsere Leistungsfähigkeit beweisen zu dürfen und das Ganze auf Augenhöhe mit unseren Betrieben und Partnern mit Leben zu erfüllen.

Unser Katalog enthält ab diesem Jahr eine Neuerung: Wir haben uns nach reiflicher Überlegung dazu entschieden nur noch einen Katalog für das gesamte Jahr herauszugeben. Die Informationen sind gestrafft und sollen einen schnellen und umfassenden Überblick ermöglichen, die Effizienz steigern und zum schonenden Umgang mit Ressourcen beitragen. Die Konstanz im Sortenkatalog sind das Layout und die Marke! Alles ist auch über unsere Homepage, als zentrales Element unseres Außenauftrittes, abrufbar. Wir setzen Regionalität gleich mit Nachhaltigkeit, denn kurze Wege sind gute Wege!

Wir freuen uns auf die Saison und die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Das Team von Saatgut 2000

# Inhaltsverzeichnis

Winterraps		Wintergerste		Winterroggen Wintertriticale		Winterweizen	
							
<b>Raps</b>		<b>Wintergerste</b>		<b>Winterroggen</b>		<b>Winterweizen</b>	
<b>Liniensorten</b>		<b>Übersicht zweizeilige Gerste</b>		<b>Übersicht Winterroggen</b>		<b>Übersicht Winterweizen</b>	
Keppler	10		16		54		78
<b>Hybridsorten</b>				KWS Emphor	56	<b>E-Weizen</b>	
Artemis	10	California	18	KWS Receptor	57	Akteur	82
Daktari	10	Goldmarie	19	KWS Rotor	58	Axaro	83
DK Excited	10	KWS Donau	20	KWS Serafino	59	Exsal	84
DK Exlibris	10	KWS Somerset	21	KWS Tayo	60	KWS Emerick	85
Ernesto KWS	11	KWS Tardis	22	SU Erling	61	Moschus	86
ES Capello	11	Lautetia	23	SU Karlsson	62	Opal	87
KWS Ambos	11	Sandra	24	SU Performer	63	Ponticus	88
LG Ambassador	11	SU Laubella	25	SU Perspectiv	64		
Picard	11					<b>A-Weizen</b>	
PT302	12	<b>Sortenübericht mehrzeilige Gerste</b>	26	<b>Populationsroggen</b>		Absolut	89
Scotch	12			Conduct	65	Activus	90
SY Glorietta	12	Avantasia	28	Dukato	66	Adrenalin	91
Trezzor	12	Azrah	29			Agil	92
Triple	12	Esprit	30	<b>Grünschnittroggen</b>		Apostel	93
		Julia	31	Bernburger		Asory	94
<b>Erucasäure Sorten</b>		KWS Exquis	32	Futterroggen	67	Cayenne	95
Ramses	13	KWS Flemming	33	Protector	68	Etana	96
Resort	13	KWS Higgins	34			Euforia	97
Rhodes	13	KWS Kosmos	35	<b>Übersicht Wintertriticale</b>	70	Findus	98
Rosetta	13	KWS Morris	36			Foxx	99
RP902	13	KWS Orbit	37	Belcanto	72	Kashmir	100
		Lomerit	38	Lombardo	73	KWS Donovan	101
		Melia	39	Lumaco	74	KWS Ultim	102
		Mirabelle	40	Tulus	75	LG Atelier	103
		Quadriga	41			LG Character	104
		SU Jule	42			LG Initial	105
		SU Midnight	43			LG Optimist	106
		Teuto	44			Meister	107
		Viola	45			Patras	108
		Winnie	46			RGT Depot	109
						RGT Kreation	110
		<b>Hybridgerste</b>				RGT Reform	111
		SY Baracooda	47			Spontan	112
		SY Dakoota	48			SU Habanero	113
		SY Galileo	49			SU Jonte	114
		SY Kingston	50			SY Cellist	115
		SY Loona	51			Winner	116
						<b>B-Weizen</b>	
						Chevignon	117
						Complice	118
						Debian	119
						Informer	120
						KWS Mintum	121
						<b>C-Weizen</b>	
						KWS Keitum	122

# Inhaltsverzeichnis

Wechselweizen Durum/Dinkel		Mais		Sommergetreide		Leguminosen	
							
<b>Wechselweizen</b> LG Carusum Winx	123 124	<b>Mais</b> <b>Reifezahl 210-220</b>		<b>Sommer getreide</b> <b>Übersicht Sommerhafer</b>	140	<b>Leguminosen</b> <b>Sortenübersicht</b>	156
<b>Übersicht Durum/Dinkel</b>	126	Odin	136	Karl	141	<b>Wintererbse</b> Balltrap	158
<b>Durum</b> Sambadur Wintergold Wintersonne Winterstern	128 129 130 131	Rancador Aroldo DKC 3117 ES Katamaran ES Emporio	136 136 136 136 137	Max Rambo	142 143	Dexter Feroe	159 160
<b>Dinkel</b> Franckenkorn Franckentop	132 133	<b>Reifezahl 230</b>		<b>Übersicht Sommergerste</b>	144	<b>Sommererbse</b> Astronaut Kameleon Respect	161 162 163
		Keltico Ludmilo Micheleen SY Invictus	137 137 137 137	Amidala KWS Jessi Leandra Lexy LG Caruso Prospect RGT Planet Steffi	146 147 148 149 150 151 152 153	<b>Ackerbohne</b> Trumpet	164
		<b>Reifezahl 240-250</b>				<b>Lupinen</b> Blaue Lupine Bolero Weiße Lupine Frieda	165 166
		Codigreen Optimix ES Isländer Greatful DKC 3418 Kristallo	138 138 138 138 138			<b>Sojabohnen</b> Adelfia Akumara Alicia Apollina Cerez PZO ES Comandor Marquise	167 168 169 170 171 172 173

# Inhaltsverzeichnis

Öl-und Faserpflanzen	Gräser und Feinsaaten	Mischungen	Informationen
			
<p><b>Sonnenblumen</b>            ES Lena 176            ES Savanna 177            LG 53.77 178            NK Delfi 179            Suomi 180</p> <p><b>Sommerraps</b>            Menthal 181</p>	<p><b>Gräser Feinsaaten</b></p> <p>Aussaatstärken 184</p> <p>Einj. Weidelgras 185            Wel. Weidelgras 185            Dt. Weidelgras 186</p> <p><b>kleinkörnige Leguminosen</b></p> <p>Rotklee 186            Inkarnatklee 187            Luzerne 187</p> <p><b>Feinsaaten</b></p> <p>Buchweizen 188            Phacelia 188            Senf 189            Rauhhafer 189            Ölrettich 190</p>	<p><b>Mischungen</b></p> <p><b>Gräser-mischungen</b>            Bestandteile 192            Standorteignung 192</p> <p>Standard 2.01 Mähweide feucht 193            Standard 2.02 Mähweide trocken 193            Standard 2.04 Höhenlage spezial 194            Standard 2.06 Universal 194            Standard 2.05 Nachsaat Grünland 195            Standard 3.13 Ackerfutter 195            Standard 2.07 Klee gras 196            Klee gras 60 196            Standard 2.08 Luzernegras 197</p> <p><b>Zwischenfrucht-Mischungen</b>            Bestandteile 198            Aussaatzeiten 198</p> <p>Alexelia 199            Phacelia Top 199            Mais früh 200            Mais spät 200            Futter-Dreierlei 201            Futter-Klee-Duo 201            Kartoffel 202            Rübe 202</p>	<p>Verpackungseinheiten 203</p> <p>Bestellschein Saatgut 204</p> <p>Beizmittel und Indikationen (Stand 04.2024) 205</p> <p>Hinweise zur Berechnung der Aussaatstärke für Wintergetreide 206</p> <p>Hinweise zur Ermittlung der Aussaatstärke für Sommerungen 207</p>

# Winterraps

	Seite
<b>Liniensorten</b>	
Kepler	10
<b>Hybridsorten</b>	
Artemis	10
Daktari	10
DK Excited	10
DK Exlibris	10
Ernesto KWS	11
ES Capello	11
KWS Ambos	11
LG Ambassador	11
Picard	11
PT302	12
Scotch	12
SY Glorietta	12
Trezzor	12
Triple	12
<b>Erucasäure Sorten</b>	
Ramses	13
Resort	13
Rhodes	13
Rosetta	13
RP902	13
<b>weitere Sorten auf Anfrage</b>	

## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtungsvertrieb:

Sortentyp:

Eigenschaften:

Blühbeginn:

Reifezeit:

Pflanzenlänge:

Neigung zur Auswinterung:

Neigung zum Lager:

Anfälligkeit für Phoma:

Anfälligkeit für Sclerotinia:

Tausendkornmasse:

Kornertag:

Ölertrag:

Ölgehalt:

Glucosinolatgehalt:

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Standortereignung:

Gebindegröße:

Aussaat:

Frühsaat: (vor 15.08.)  
Normalsaat: (15.08.-30.08.)  
Spätsaat: (ab 01.09.)

Anzustrebende Bestandesdichte:

Wachstumsreglerbedarf:

Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

\*Züchtereinstufung

## Kepler

Hodowla Roslin Strzele/Kruse Saaten

Linien-sorten

Eine Sorte mit 15 % Mehrertrag im Vergleich zu traditionellen Linien-sorten. Winterfest, gesund und besonders preisgünstig. Die ideale Sorte für Anbau-lagen, in denen die TuYV-Resistenz gefragt ist.

4\*

5\*

5\*

2\*

4\*

3\*

3\*

5\*

7\*

7\*

7\*

2\*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

2,0 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

45  
 50  
 50

45 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Kepler ist ein weiterer großer Fortschritt in der Linienzüchtung. Neu ist die TuYV-Resistenz in einer winterfesten Linien-sorte, die das hohe Ertragsniveau absichert.

## Artemis

Linimagrain

Hybridsorten

Sehr gute Herbstentwicklung mit guter Winterhärte. Frühe gleichmäßige Korn-Stroh-Reife. Langer Wuchstyp mit guter bis mittlerer Standfestigkeit. Top Sicherheitspaket mit TuYV-Resistenz, genetisch fixierter Schotenplatzfestigkeit und RLM7-Phomaresistenz.

4

5

5

4\*

4

3\*

4\*

5

8

8

7

keine Bewertung

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35  
 40 - 45  
 45 - 50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Durch die starke Herbstentwicklung ist Artemis auch für Spätsaaten geeignet.

## Daktari

DSV / Rapool Ring GmbH

Hybridsorten

Daktari ist eine übertragreiche Sorte, robust, gesund und mit einer TuYV-Resistenz ausgestattet. Ein Allrounder durch Ertragsstabilität und Flexibilität in der Aussaat und Ernte.

4

5

5

3\*

3

3\*

keine Bewertung

4

8

9

8

3

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35  
 40 - 45  
 50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Sehr gute Nährstoffeffizienz und Stickstoffverwertung mit ausgeglichener Gesundheitsprofil ermöglichen sehr hohe Ölerträge.

## DK Excited

Dekalb

Hybridsorten

DK Excited ist die erste Hybride mit einer Resistenz gegenüber dem Wasserrübenvergilbungs-virus (TuYV). Zudem zeigt DK Excited eine gute Verticillium To-leranz, besitzt die RLM7 Phoma Resistenz und hat eine sehr gute Schotenplatzfestigkeit.

3\*

5\*

5\*

3\*

3\*

3\*

5\*

4\*

9\*

9\*

8\*

keine Bewertung

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 40  
 40 - 45  
 50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

DK Excited zeichnet sich durch eine sehr gute Marktleistung aus und bringt eine sehr gute Ertragsstabilität unter verschiedenen Umweltbedingungen mit. Besonders geeignet ist DK Excited für Standorte mit einer verringerten Stickstoff Düngung.

## DK Exlibris

Dekalb

Hybridsorten

Frühe Aussaat - Frühe Ernte - DK Exlibris ist eine sehr ertragsstarke Hybridsorte, welche aufgrund ihrer frühen Reife eine zeitige Ernte ermöglicht. Günstig ist die ruhige Herbstentwicklung, wodurch sie sich auch sehr gut für die früheren Aussaattermine eignet.

3

4

4

4\*

4

3\*

5\*

4

7

7

6

3

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 40  
 40 - 45

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

DK Exlibris besticht nicht nur durch sein Ertragspotenzial, sondern auch durch seine agronomischen Eigenschaften. Neben der frühen Reife und der guten Eignung für frühe Aussaat-terme, bieten die geringe Phomaanfälligkeit und die hohe Schotenplatzfestigkeit Anbau-sicherheit.

## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb:

### Sortentyp:

### Eigenschaften:

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Blühbeginn:

Reifezeit:

Pflanzenlänge:

Neigung zur Auswinterung:

Neigung zum Lager:

Anfälligkeit für Phoma:

Anfälligkeit für Sclerotinia:

Tausendkormasse:

Korntrag:

Ölertrag:

Ölgehalt:

Glucosinolatgehalt:

### Standorteignung:

### Gebindegröße:

### Aussaart:

Frühsaat: (vor 15.08.)  
 Normalsaat: (15.08.-30.08.)  
 Spätsaat: (ab 01.09.)

### Anzustrebende Bestandesdichte:

### Wachstumsreglerbedarf:

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

### \*Züchtereinstufung

## Ernesto KWS

KWS

### Hybridsorte

Ernesto KWS besitzt einen hohen bis sehr hohen Ölgehalt mit höchsten Marktleistungen und ist mit dem neuen Phoma lingam Resistenzgen Rlm5 ausgestattet.

3

5

6

3\*

3

1\*

keine Bewertung

4

8

8

8

3

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

### geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

40 - 45  
 45 - 50  
 45 - 50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Für mittlere und späte Saattermine geeignet. Ungeachtet seiner herausragenden Gesundheit bei Phoma lingam, verfügt die Sorte über eine mittlere Reifeverzögerung beim Stroh. Dadurch muss Ernesto KWS nicht spät gedroschen werden. Ist mit INITIO und INITIOInsect+ verfügbar.

## ES Capello

LIDEA

### Hybridsorte

Die Sorte besitzt eine schnelle Jugend- und Vorwinterentwicklung, ausgeprägte Winterhärte und Robustheit. ES Capello hat nach dem Winter einen schnellen Wachstumsbeginn. Hohe Ölgehalte sind mit hohen Kornträgen gepaart.

3\*

6\*

5\*

2\*

3\*

2\*

3\*

keine Bewertung

5\*

8\*

7\*

7\*

5\*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

### geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

50  
 60  
 60

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

ES Capello besitzt ein gesundes Wachstum durch seine eingezüchtete Phomaresistenz. Die Schotenplatzfestigkeit gibt Ertragssicherheit nach Unwettern.

## KWS Ambos

KWS

### Hybridsorte

Sehr gute Kornträge und top Ölgehalte für eine hohe Marktleistung. Hat eine hohe Nährstoffeffizienz, eignet sich für mittlere und späte Saattermine und hat einen frühen Blühbeginn.

3

5

6

3\*

3

3\*

keine Bewertung

4

9

9

8

3

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

### geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 40  
 40  
 50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Ist mit dem InsectPROTECT Erdflöhechutz ausgestattet. (hat in Versuchen gezeigt, dass er weniger Erdflöhe pro Pflanze hat, als andere Sorten).  
 Ist mit INITIO und INITIO Insect+ verfügbar.

## LG Ambassador

Limagrain

### Hybridsorte

Sehr gute Herbstentwicklung mit guter Winterhärte. Frühe und gleichmäßige Reife. Besonders hohe N-Nutzungseffizienz (FLEX Genetik). Sehr hohe und stabile Kornträge bei guten Ölgehalten.

4

5

6

3\*

3

3\*

4\*

4

8

8

7

3

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

### geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

40 - 45  
 45 - 50  
 45 - 50

45 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Top Sicherheitspaket mit TuV-Resistenz, genetisch fixierter Schotenplatzfestigkeit und RLM7-Phomaresistenz.

## Picard

DSV / Rapool Ring GmbH

### Hybridsorte

Ertragspräzision mit besonderer Stängelgesundheit, Belastbarkeit bei unterschiedlichen Wachstumsbedingungen, Anpassungsfähigkeit an niedrige und hohe N-Versorgung. Für alle Standorte und Bodenbedingungen geeignet.

2

5

5

2\*

3

3\*

keine Bewertung

4

8

8

7

3

Bevorzugt leichte u. gute Standorte.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

### geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

40 - 45  
 40 - 45  
 50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Die lange Blüte kompensiert ungünstige Wetterphasen, die grüne Stängelabreife ermöglicht Ertragsgewinne durch Umlagerung. Der kontinentale, kräftigere Wuchs schützt und unterstützt in strapazierten Hochdruckwetterlagen. Vorzugsweise gute und schwere Böden.

## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchternvertrieb:

### Sortentyp:

### Eigenschaften:

PT302 besitzt ein besonders hohes Ertragspotenzial. Sehr hoher Ölertrag und hohe bis sehr hohe Kornträge. Durch die schnelle Herbstentwicklung hat sie ein weites Aussaatfenster und ist auch für Spätsaaten gut geeignet.

Blühbeginn:	3
Reifezeit:	5
Pflanzenlänge:	6
Neigung zur Auswinterung:	3*
Neigung zum Lager:	3
Anfälligkeit für Phoma:	3*
Anfälligkeit für Sclerotinia:	4*
Tausendkornmasse:	4
Korntrag:	8
Ölertrag:	9
Ölgehalt:	8
Glucosinolatgehalt:	3

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Standorteeignung:

### Gebindegröße:

### Aussaat:

Frühsaat: (vor 15.08.)  
Normalsaat: (15.08.-30.08.)  
Spätsaat: (ab 01.09.)

### Anzustrebende Bestandesdichte:

### Wachstumsreglerbedarf:

### Zusätzliche Bemerkungen des Züchters:

### \*Züchtereinstufung

## Scotch

DSV/Rapool Ring GmbH

### Hybridsorte

Scotch - abgerundet im Profil. Ölertragsstark mit TuYV-Resistenz. Harmonisch frühe Korn- und Strohreifung. Wüchsig mit guter Spätsaatverträglichkeit.

3
5
5
3*
3
3*
keine Bewertung
4
8
9
8
3

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

### geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 45  
 40 - 50  
 50

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Frühe Reife und sehr günstige Reifeverzögerung im Stroh ermöglichen einen leichten Mähdrusch.

## SY Glorietta

Syngenta Seeds GmbH

### Hybridsorte

Hybride mit TuYV-Resistenz und sehr guten Erträgen. Besondere N-Effizienz, geringer Ertragsabfall bei reduzierter N-Düngung. Vitale Sorte mit guter Gesundheit.

3*
5*
6*
3*
3*
4*
4*
4*
9*
8*
7*
3*

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

### geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 40  
 40 - 45  
 45

35 - 40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Zügige Herbstentwicklung, geeignet für Herbst- und Mulchsaaten.

## Trezzor

RAGT Saaten Deutschland GmbH

### Hybridsorte

Trezzor überzeugt durch ein mehrjährig stabiles Ertragsniveau. Charakteristisch für die Hybride ist eine hohe N-Effizienz. Durch eine zügige Jugendentwicklung ist Trezzor bestens auch für spätere Saattermine geeignet.

3
5
5
3*
3
3*
3*
4
6
6
7
keine Bewertung

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

### geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 40  
 40 - 50  
 50 - 60

40 - 50 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Trezzor ist als Allround-Sorte für alle Standorte geeignet.

## Triple

RAGT Saaten Deutschland GmbH

### Hybridsorte

Triple ist ertragsstark und absolut gesund. Robuste und großrahmige Sorte mit späterem Blühbeginn und somit reduziertem Spätfrostrisiko. Sie ist für alle Standorte sowie frühe bis mittlere Saattermine geeignet.

5
5
6
2*
3
3*
keine Bewertung
4
8
8
8
3

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

### geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

35 - 40  
 40 - 50  
 50 - 60

40 - 50 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Zur Ernte 2024 steht Triple erstmals bundesweit in allen LSV. Die Sorte besitzt eine Aufbaufversicherung für eine maximale Sicherheit im Herbst.

## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchternvertrieb:

### Sortentyp:

### Eigenschaften:

Ramses ist ausgesprochen winterhart und spätsaatverträglich bei einem hohen Ertragspotential und sehr hohem Erucasäuregehalt.

Blühbeginn: **4\***

Reifezeit: **3\***

Pflanzenlänge: **7\***

Neigung zur Auswinterung: **3\***

Neigung zum Lager: **3\***

Anfälligkeit für Phoma: **3\***

Anfälligkeit für Sclerotinia: **3\***

Tausendkommasse: **6\***

Korntrag: **8\***

Ölertrag: **8\***

Ölgehalt: **8\***

Glucosinolatgehalt: **4\***

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Standorteeignung:

### Gebindegröße:

#### Aussaat:

Frühsaat: (vor 15.08.)

Normalsaat: (15.08.-30.08.)

Spätsaat: (ab 01.09.)

### Anzustrebende Bestandesdichte:

#### Wachstumsreglerbedarf:

#### Zusätzliche Bemerkungen des

#### Züchters:

Ramses besitzt eine frühe Blüte und Reife. Die Sorte ist sehr frohwüchsig und robust. Einkürzung im Herbst und im Frühjahr sind auf jeden Fall zu empfehlen.

\*Züchtereinstufung

## Resort

NPZ / Rapool-Ring GmbH

Erucasäurehaltiger Raps

Bewährte Robustsorte mit guten Leistungs- und Qualitätseigenschaften. Beweist in internen Züchterprüfungen stabile Ertragsresultate mit sehr hohem Öl- und Erucasäuregehalt.

**3\***

**5\***

**5\***

**3\***

**3\***

**4\***

keine Bewertung

**5\***

**6\***

**7\***

**9\***

**3\***

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

45

50

40 - 45

40 - 45

40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Gute Regeneration und Überwinterung, sowie zügige Jugendentwicklung. Sehr gute Verticilliumgesundheit und Druschfähigkeit.

## Rhodes

ID Grain

Erucasäurehaltiger Raps

Mittelfrühe Hybride der neuen Generation mit ausgesprochen hohem Öl- und Erucasäuregehalt bei hohen Kornträgen. Ausgesprochen gesund und spätsaatverträglich.

**4\***

**4\***

**6\***

**3\***

**2\***

**3\***

**3\***

**6\***

**8\***

**9\***

**9\***

**4\***

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

45

50

35 - 40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Rhodes besitzt eine gute Standfestigkeit und eine sehr zügige Jugendentwicklung sowie eine breite Krankheitsresistenz. Sie ist nicht zu großräumig bei sehr hohem Ertragspotential. Für frühe Saaten geeignet.

## Rosetta

ID Grain

Erucasäurehaltiger Raps

Frühe, robuste, hocherttragreiche, erucasäurehaltige Hybride mit ausgesprochen guter Entwicklung im Frühjahr. Winterhärte und sehr hohem Erucasäuregehalt.

**1\***

**3\***

**5\***

**3\***

**1\***

**3\***

**3\***

**6\***

**7\***

**8\***

**8\***

**4\***

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

45

50

35 - 40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

Rosetta ist ausgesprochen robust, sehr früh in Blüte und Reife und aufgrund der geringen Höhe nicht sehr einkürzungsbedürftig. Die Sorte ist frühsaatverträglich.

## RP902

ID Grain

Erucasäurehaltiger Raps

RP902 gehört zur ganz neuen Generation der Erucasäurehybriden. Das Ertragspotential ist hoch, die Sorte ist gesund, hat einen hohen Öl- und Erucasäuregehalt und ist spätsaatverträglich.

**4\***

**3\***

**7\***

**3\***

**3\***

**3\***

**3\***

**6\***

**8\***

**8\***

**8\***

**4\***

Für alle Standorte geeignet.

Einheiten zu je

1,5 Mio. keimfähigen Körnern

geeignete Aussaatmenge (keimf.K./m<sup>2</sup>)

50

55

35 - 40 Pflanzen/m<sup>2</sup>

hoch  mittel  niedrig

RP902 zeigte in den vergangenen Anbaujahren ausgesprochen gute Ertrags- und Qualitätsergebnisse, braucht aber auf jeden Fall deutliche Einkürzung. Die Sorte ist äußerst vital und robust.

# Wintergerste

	Seite
<b>Zweizeilige Wintergerste</b>	
California	18
Goldmarie	19
KWS Donau	20
KWS Somerset	21
KWS Tardis	22
Lautetia	23
Sandra	24
SU Laubella	25
<b>Mehrzeilige Wintergerste</b>	
Avantasia	28
Azrah	29
Esprit	30
Julia	31
KWS Exquis	32
KWS Flemming	33
KWS Higgins	34
KWS Kosmos	35
KWS Morris	36
KWS Orbit	37
Lomerit	38
Melia	39
Mirabelle	40
Quadriga	41
SU Jule	42
SU Midnight	43
Teuto	44
Viola	45
Winnie	46
<b>Hybridgerste</b>	
SY Baracooda	47
SY Dakoota	48
SY Galileo	49
SY Kingston	50
SY Loona	51

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Wintergerste (zweizeilig)

Sorte	Seite	Ährenschieben			Auswinterung		Krankheiten							Ertrag					
		Reife	Pflanzenlänge		Lager	Halmknicken	Ährneknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	
<b>Wintergerste (zweizeilig)</b>																			
California	18	5	6	4	5	4	3	4	4	4	5	5	4	1	8	2	6	6	6
Goldmarie	19	4	5	5	-	6	4	3	3	4	3	5	3	1	9	1	8	7	7
KWS Donau	20	4	5	4	-	4	4	4	5	5	5	5	4	1	9	1	7	5	5
KWS Somerset	21	5	5	4	(5)	5	4	4	4	5	5	5	4	1	8	1	7	4	4
KWS Tardis	22	5	5	4	-	3	4	3	6	5	3	5	5	1	8	2	8	8	7
Lautetia	23	3	5	4	-	4	6	5	2	4	4	5	4	1	8	2	7	6	7
Sandra	24	4	5	4	6	5	5	5	4	4	5	7	6	1	8	1	8	6	5
SU Laubella	25	4	5	4	-	4	5	4	2	5	3	5	3	1	8	1	8	7	7

\*Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023 ; (\*)=Züchterangaben

1 = Resistenz gegen bodenbürtige Gelbmosaikviren: BaMYM-1, BaMMV;

1<sup>2</sup> = zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2

1\* = zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV

1<sup>3</sup> = zusätzliche Resistenz gegen Gerstengelbverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2)

GMV(R) - Gelbmosaikvirus (resistent)

BYDV - Gerstengelbverzwergvirus

BaMMV - Milde Mosaikvirus

BAYMV-1 - Gelb.Mosaik Typ 1

BAYMV-2 - Gelb.Mosaik Typ 2

Sorte	Marktwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Höhenlage	leichte Böden	2024 LHG Schmölln
<b>Wintergerste (zweizeilig)</b>													
California	7	6	6	3	BD	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	
Goldmarie	8	8	8	2	BD	■■■	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■■	✓
KWS Donau	8	9	7	3	BD	■■■	■	■	■■■	■■■	■■	■■■	
KWS Somerset	8	8	6	3	KO	■■■	■■■	■	■■■	■■■	■■■	■■■	
KWS Tardis	8	8	7	2	BD	■■■	■■■	■	■■■	■■	■■■	■■■	
Lautetia	8	8	7	3	BD	■	■■	■■	■	■■■	■■■	■■■	
Sandra	8	8	6	3	BD	■■	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■■	
SU Laubella	7	6	7	2	BD	■■■	■■■	■■	■■■	■■	■■■	■■■	
■■■ - sehr gut geeignet   ■■■ - gut geeignet   ■ - geeignet   ○ nicht geeignet													

**Ertragstyp:**

BD - Bestandesdichtetyp / KO - Kompensationstyp / KD - Korndichtetyp / EÄ - Einzelährentyp

# California

## Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2012

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■■
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Langjährig ertragstreue Referenzsorte für alle Anbausituationen mit guter Blattgesundheit und Strohstabilität. Die Sorte ist mittelfrüh im Ährenschieben, eine standfeste Hohertragsorte bei mittlerer bis guter Standfestigkeit und guter Strohqualität.

### Amtliche Sortenprüfung

California wurde 2023 nicht geprüft

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö			
	V			
Brandenburg	D			

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	12.09. - 20.09.	240 - 270	240 - 270	230 - 260
normal	21.09. - 29.09.	280 - 310	280 - 310	270 - 300
spät	30.09. - 10.10.	320 - 350	320 - 350	310 - 340

angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		850	850	800

Düngung		kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	50-70	50-70	50-70
Schossen	BBCH	ab 30	30-40	30-40	30-40
Spätgabe	BBCH	ab 37	30-50	30-50	30-50

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 31	0,3-0,5 l/ha Moddus	
oder		
BBCH 31	0,3-0,5 l/ha Moddus	
oder plus		
BBCH 37-39	0,3-0,5 l/ha Camposan	

Fungizidintensität		mittel
keine Behandlungsschwerpunkte		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	5
	Lager	4
Anrälligkeit für	Halmknicken	3
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	5
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertragscharakteristika	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	2
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	6
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Goldmarie

## Wintergerste (zweizeilig)



Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	300-320	300-320	280-300
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	320-360	320-360	300-340
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■	spät	bis 05.10.	360-380	360-380	340-370
Mulchsaat	■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■			900-990	800-900	800-900

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Goldmarie verknüpft Spitzenerträge mit brillanter Kornqualität und phänomenaler Resistenzausstattung gegenüber den wichtigsten Gerstenkrankheiten. Sie hat Bestnote APS 8 in den Qualitätseigenschaften Hektolitergewicht, Vollgerste und Marktware. Außerdem besticht sie durch eine ausgezeichnete Strohstabilität hinsichtlich Halm- und Ährenknicken.

### Amtliche Sortenprüfung

Mit Goldmarie, Tardis und Aros wurden drei junge zweizeilige Sorten erstmalig in den LSV geprüft. Hervorzuheben sind die sehr hohen Kornerträge von Goldmarie sowohl auf den D-Süd- als auch den Verwitterungsstandorten und das hohe Ertragsniveau von KWS Tardis auf den V-Standorten in Stufe I. Bei Goldmarie ist die höchste Einstufung aller getesteten Sorten im Hektolitergewicht (APS 8) hervorzuheben. Erste Ergebnisse dieses Qualitätsparameters bestätigen die Einstufung.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		108
Brandenburg	D-Süd		107
Sachsen-Anhalt			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin			Lö	V	D
Bestockung	BBCH 12-25	70-90	80-90	70-80	
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40-50	
Spätgabe	BBCH 39-45	40-50	40-50	40-50	

### Wachstumsreglerbedarf

**mittel-hoch**

BBCH 31-32: Trinexapac 0,5-0,6 l/ha o. Medax Top 0,8-1,1 l/ha o. Fabulis OD 1,5 l/ha und

BBCH 45-47: Ethephon 0,4-0,6 l/ha oder

BBCH 31-32: Prodax 0,4-0,5 l/ha und

BBCH 37-39: Prodax 0,3-0,5 l/ha + Ethephon 0,4 l/ha

### Fungizidintensität

**gering-mittel**

Goldmarie besitzt ein ausgezeichnetes Resistenzpaket gegen die wichtigsten Blattkrankheiten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	3
	Mehltau	3
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	5
	Zwergrost	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	9
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	8	
Eiweißgehalt	2	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichte

Zulassung

2019

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■
Spätsaateignung	■	gute Böden	■■■
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■
Auswinterungsneigung	- / +	Trockentoleranz	■■■
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Donau ist eine ertragsstarke Winterbraugerste mit frühzeitigem Ährenschieben, einem Top Malz-extraktgehalt und sehr guter Enzymausstattung. Sie hat eine herausragend gute Kornsortierung mit sehr starkem Vollgerstenertrag.

## Amtliche Sortenprüfung

KWS Donau ist weiterhin die ertragsstärkste zweizeilige Züchtung in beiden Intensitätsstufen. Im Vollgerstenanteil bringt die Sorte meist überdurchschnittliche Ergebnisse. Auch die Bewertungen von Rohproteingehalt und Hektolitergewicht befinden sich auf akzeptablem Niveau. Überwiegend mittlere Anbau- und Resistenzeigenschaften lassen bei KWS Donau bisher keine größeren Anbauersparnisse erkennen.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	100	105	93
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö	100	105	93
	V			
Brandenburg	D			

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	16. 09. - 26. 09.	280 - 320	280 - 320	280 - 320
normal	26.09. - 05.10.	320 - 380	320 - 380	320 - 380
spät				
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		700 - 800	700 - 800	600 - 700

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	60 - 90	60 - 90	60 - 90
Schossen	BBCH 30 - 32	30 - 40	30 - 40	30 - 40
Spätgabe	BBCH			

## Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32 0,2 - 0,4 l/ha Trinexapac  
BBCH 45-47 0,3 l/ha Ethephon

## Fungizidintensität

Geringer Fungizidaufwand, auf Mehltau achten.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	-
	Lager	4
Anrälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	5
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	9
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	7
	Körnertrag Stufe 1	5
	Körnertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	9
Hektolitergewicht	7	
Eiweißgehalt	3	

■ - geeignet ■■ - gut geeignet ■■■ - sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# KWS Somerset Winterbraugerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: zweizeilig

Zulassung

2017

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaatung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09. - 15.09.	240 - 280	240 - 280	240 - 280
Spätsaatung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09. - 25.09.	280 - 330	280 - 330	280 - 330
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	330 - 370	330 - 370	330 - 370
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	k.A.	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■■			700 - 800	700 - 800	600 - 700

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Somerset ist eine zweizeilige Winterbraugerste der neuesten Generation. Sie hat eine Top Qualität: Malz- und Brauqualität auf sehr hohem Niveau, niedriger-mittlerer Beta-Clucangehalt, sehr gute Diastatische Kraft und eine Top Kornsortierung; sicherer Vollgerstenanteil auch in trockenen Jahren. Agronomisch ist sie sehr ausgeglichen: gute Standfestigkeit, gutes Gesundheitsprofil, ertragsstark.

## Amtliche Sortenprüfung

KWS Somerset kommt in den letzten drei Prüffahren auf knapp mittlere Kornerträge, meist 2 bis 4 % unterhalb von KWS Donau. Die Proteingehalte sind tendenziell etwas niedriger als bei KWS Donau. Die hohe bis sehr hohe Einstufung im Merkmal Vollgerstenanteil bestätigte die Sorte in den LSV. KWS Somerset ist durch überwiegend mittlere bis gute Resistenzeigenschaften, mit Ausnahme von Rhynchosporium, gekennzeichnet. 2023 wurde bei der Sorte an mehreren Standorten ein erhöhter Rhynchosporiumbefall festgestellt. Standfestigkeit und Strohstabilität sind auf mittlerem Niveau.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	96	97	98
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö	96	97	98
	V			
Brandenburg	D			

Düngung <small>kgN/ha incl.N<sub>min</sub></small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	60 - 90	60 - 90	60 - 90
Schossen	BBCH	30 - 32	30 - 40	30 - 40	30 - 40
Spätgabe	BBCH				

## Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 31 - 32 0,2 l/ha Moddus

BBCH 37 - 47 0,3 - 0,5 l/ha Cerone 660

## Fungizidintensität

gering

Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	5
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	5
	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	8
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	4
	Kornertrag Stufe 2	4
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
	Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	3	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■■
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■
Auswinterungsneigung		Trockentoleranz	■■
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■■

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
früh	12.09. - 15.09.	240 - 280	240 - 280	240 - 280
normal	16.09. - 25.09.	280 - 330	280 - 330	280 - 330
spät	bis 05.10.	330 - 370	330 - 370	330 - 370
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		700 - 800	700 - 800	600 - 700

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Tardis ist eine der ertragsstärksten zweizeiligen Wintergersten in Deutschland. Sie verfügt über eine einzigartige Kombination aus Hohertrag und überzeugender Standfestigkeit gepaart mit TOP Kornqualitäten.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	30 - 80	30 - 80	30 - 80
Schossen	BBCH	31	40 - 50	40 - 50	40 - 50
Spätgabe	BBCH	45	40 - 50	40 - 50	40 - 50

Wachstumsreglerbedarf		gering
BBCH 32 - 39	0,2 - 0,5 l/ha Moddus	
BBCH 37 - 49	0,2 - 0,5 l/ha Cerone 660	

### Amtliche Sortenprüfung

Mit Goldmarie, KWS Tardis und Aros wurden drei junge zweizeilige Sorten erstmalig in den LSV geprüft. Hervorzuheben sind die sehr hohen Kornerträge von Goldmarie sowohl auf den D-Süd- als auch den Verwitterungsstandorten und das hohe Ertragsniveau von KWS Tardis auf den V-Standorten in Stufe I. Bei Goldmarie ist die höchste Einstufung aller geprüften Sorten im Hektolitergewicht (APS 8) hervorzuheben. Erste Ergebnisse dieses Qualitätsparameters bestätigen die Einstufung.

Fungizidintensität		gering
Fungizideinsatz je nach Befallsituation.		
Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.		

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	3
Anrälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	3
	Mehltau	6
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	5
	Zwergrost	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	2
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	7	
Eiweißgehalt	2	

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		100
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		100
	V		
Brandenburg	D		

# Lautetia

## Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Nordsaat Saatzucht GmbH / Hauptsaat

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	300-320	300-320	300-320
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	16.09.-25.09.	320-360	320-360	320-360
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■	spät	bis 05.10.	350-380	350-380	350-380
Mulchsaat	■	Betriebe mit Organik	■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung		Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		800-850	800-850	700-800
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■■					

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Lautetia ist eine frühe Hohertragsgerste mit ausgeprägter Kornfüllungsphase für sichere Erträge. Sie ist standfest und ährenstabil, kältetolerant und winterhart. Sie besitzt ein hohes Hektolitergewicht, große Körner und herausragende Vollgersteerträge.

Nach Frühsaaten Insektizid gegen Gelbverzweigung einplanen.

### Amtliche Sortenprüfung

Lautetia wurde 2023 nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	21-25	90-100	90-100	90-100
Schossen	BBCH	30-32	40-60	40-60	40-60
Spätgabe	BBCH	39-49	40	40	40

### Wachstumsreglerbedarf

**mittel**

BBCH 31-32 0,3-0,4 l/ha Moddus

oder bei hoher Lagerneigung im Splitting

BBCH 31-32 0,3 l/ha Moddus plus

BBCH 39-49 0,2 l/ha Camposan Extra

### Fungizidintensität

**gering**

Trotz guter Resistenzen kann eine Blattbehandlung zur Absicherung von Ertrag und Qualität sinnvoll sein

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö			
	V			
Brandenburg	D			

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	3
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	6
	Ährenknicken	5
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	2
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	7	
Eiweißgehalt	3	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Sandra

## Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2010

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■	schwere Böden	■ ■
Mulchsaat	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■ ■ ■
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■ ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Sandra zeigt ein frühes Ährenschieben, ist standfest und realisiert hohe und stabile Erträge. Ein hohes TKG und überdurchschnittliches Hektolitergewicht sind weitere Merkmale dieser Sorte. Sandra ist eine der beliebtesten zweizeiligen Wintergersten Deutschlands und besitzt Dank der super Kornqualität eine Top Vermarktungssicherheit.

### Amtliche Sortenprüfung

Sandra wurde 2023 in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$		Lö	V	D
früh	12.09.-15.09.	300-320	300-320	280-300
normal	16.09.-25.09.	320-360	320-360	300-340
spät	bis 05.10.	360-380	360-380	340-370
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/ $\text{m}^2$		800-900	800-850	750-800

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl. N <sub>min</sub>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	12-25	70-90	80-90	60-80
Schossen	BBCH	30-32	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH	39-45	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 31-32	Trinexapac 0,4 o. Medax Top 0,75 o. Prodax 0,4 und	
BBCH 45-47	Ethephon 0,4-0,6 l/ha oder	
BBCH 37-39	Trinexapac 0,4 l/ha + Ethephon 0,3-0,4 l/ha oder	
	Fabulis OD 1,0 l/ha + Ethephon 0,3-0,4 l/ha	

Fungizidintensität		mittel
Rhynchosporium und Zwergrost beachten.		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	6
	Lager	5
Anrälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Ramularia	7
	Zwergrost	6
	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	8
	Körnertrag Stufe 1	6
	Körnertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
	Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	3	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# SU Laubella

## Wintergerste (zweizeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: SAATEN-UNION

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-20.09	260-280	250-280	230-260
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-30.09.	280-320	280-320	260-300
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	360-380	320-350	300-330
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■	Ähren/m <sup>2</sup>		900	900	850
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■■					

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Laubella verfügt über eine herausragende Kombination aus Ertrag und Gesundheit. Diese gute Kombination aus hohem bis sehr hohem Ertrag unbehandelt und behandelt und guter Qualität brachte SU LAUBELLA in den LSV 2023 sehr gute Ergebnisse von Bayern bis in den Norden.

Sie verfügt über eine Top Resistenz gegen Mehltau und Ramularia.

### Amtliche Sortenprüfung

SU Laubella wurde 2023 nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH	80-90	80-90	80-90
Schossen	BBCH	60-80	60-80	40-60
Spätgabe	BBCH	30-40	30-40	

### Wachstumsreglerbedarf

ortsüblich

### Fungizidintensität

robuster Typ mit guten Resistenzen gegen Mehltau und Ramularia

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	2
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	3
	Ramularia	5
	Zwergrost	3
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Bestandesdichte	8
	Kornzahl/Ähre	1
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	6
Hektolitergewicht	7	
Eiweißgehalt	2	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	101	99	96
	V	k.P	k.P	k.P
	D-Süd	101	101	99
Thüringen	Lö	101	99	100
	V	kP	kP	kP
Brandenburg	D	101	101	99

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Wintergerste (mz)

Sorte	Seite	Ährenschieben			Auswinterung		Halmknicken			Ährenknicken		Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirus	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
		Reife	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost											
<b>Wintergerste (mz)</b>																						
Avantasia	28	4	5	5	-	4	6	5	4	5	5	5	5	5	7	1*	4	7	6	7	9	
Azrah (EU)	29	(4)	(5)	(5)	-	(5)	(3)	(5)	(4)	(4)	(3)	-	(6)	(1)	(5)	(6)	(6)	(6)	(7)	(8)		
Esprit	30	5	6	6	-	5	5	4	4	5	4	4	4	6	1	4	7	6	7	8		
Julia	31	4	5	5	-	3	5	4	4	4	5	4	5	5	1*	4	7	6	9	9		
KWS Exquis	32	5	5	4	-	5	4	4	5	4	5	4	3	1 <sup>3</sup>	6	4	5	7	7			
KWS Flemming	33	5	5	6	(4)	5	5	6	4	4	4	5	4	1	4	7	5	7	7			
KWS Higgins	34	5	5	6	(4)	6	6	5	4	5	6	5	8	1	4	6	6	6	7			
KWS Kosmos	35	6	5	5	(4)	5	6	4	4	4	5	4	7	1	4	6	5	5	7			
KWS Morris	36	5	5	5	(4)	4	5	5	3	4	4	4	4	1	4	6	5	7	7			
KWS Orbit	37	5	5	5	(4)	5	5	4	5	5	6	6	7	1	4	6	6	6	7			
Lomerit	38	4	5	6	4	7	6	6	3	6	6	5	6	1	4	5	6	5	6			
Melia	39	5	5	7	(4)	5	5	6	3	5	4	4	6	1	4	6	7	7	7			
Mirabelle	40	5	6	6	(4)	4	3	4	5	5	4	4	4	1	4	5	7	6	6			
Quadriga	41	6	5	6	5	4	5	5	3	5	4	5	6	1	4	6	6	6	6			
SU Jule	42	5	5	6	(6)	3	3	4	6	5	4	4	5	1	4	5	7	7	7			
SU Midnight	43	4	5	6	-	4	5	5	3	5	5	5	5	1 <sup>2</sup>	4	6	6	7	7			
Teuto	44	6	6	6	-	5	4	6	4	5	6	4	3	1	4	7	6	7	7			
Viola	45	4	5	4	-	4	5	4	6	5	6	5	6	1	5	6	5	6	7			
Winnie	46	6	6	7	(4)	4	4	5	4	5	6	4	3	1	4	6	7	8	8			
<b>Wintergerste (Hybridgerste)</b>																						
SY Baracooda	47	5	6	7	(5)	5	5	6	4	5	4	5	7	1	4	7	6	6	8			
SY Dakoota	48	5	5	5	(4)	4	4	5	4	5	4	5	5	1	4	7	5	7	7			
SY Galileo	49	5	5	6	(4)	6	5	6	3	5	5	4	4	1	4	6	6	7	8			
SY Kingston	50	(5)	(5)	(6)	(4)	(5)	(5)	(5)	(3)	(6)	(5)	(4)	(5)	(1)	(4)	(6)	(6)	(7)	(7)			
SY Loona	51	(6)	(6)	(6)	(4)	(6)	(5)	(5)	(4)	(5)	(4)	(4)	(4)	(1)	(4)	(7)	(5)	(7)	(8)			

\*Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023 ; (\*)=Züchterangaben

1 = Resistenz gegen bodenbürtige Gelbmosaikviren: BaMYM-1, BaMMV;

1<sup>2</sup> = zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2

1\* = zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV

1<sup>3</sup> = zusätzliche Resistenz gegen Gerstengelverzweigungsvirus (Resistenzgen yd2)

GMV(R) - Gelbmosaikvirus (resistent)

BYDV - Gerstengelverzweigungsvirus

BaMMV - Milde Mosaikvirus

BAYMV-1 - Gelb.Mosaik Typ 1

BAYMV-2 - Gelb.Mosaik Typ 2

Sorte	Marktareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Höhenlage	2024 LHG Schmölln
<b>Wintergerste (mz)</b>												
Avantasia	8	8	5	2	KO	■ ■	■ ■	■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	
Azrah	(8)	(7)	(6)	(3)	KO	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	
Esprit	8	8	6	2	KO	■ ■ ■	■	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	✓
Julia	8	8	5	2	KO	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■	■ ■ ■	✓
KWS Exquis	8	8	6	3	BD	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
KWS Flemming	6	5	6	3	KO	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	
KWS Higgins	8	8	6	2	KO	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	
KWS Kosmos	8	7	5	2	KO	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	
KWS Morris	6	6	6	2	KO	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
KWS Orbit	7	7	6	2	KO	■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
Lomerit	7	5	6	2	EÄ	■ ■ ■	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
Melia	7	7	6	2	KO	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	
Mirabelle	7	7	6	2	EÄ	■ ■	■ ■	■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	
Quadriga	8	6	6	2	EÄ	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	
SU Jule	7	7	5	2	EÄ	■	■ ■	■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	
SU Midnight	7	7	6	2	EÄ	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	
Teuto	7	7	6	2	EÄ	■ ■ ■	■	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	✓
Viola	6	5	5	2	BD	■	■ ■ ■	■ ■	■	■ ■ ■	■ ■	✓
Winnie	8	8	6	2	KO	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	✓
<b>Wintergerste (Hybridgerste)</b>												
SY Baracooda	7	7	6	2	EÄ	■ ■ ■	■	■	■ ■ ■	■ ■	■	
SY Dakoota	6	6	7	3	KO	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■	
SY Galileo	7	7	5	2	KO	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	
SY Kingston	(7)	(7)	(6)	(2)	KO	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	
SY Loona	(5)	(5)	(6)	(2)	KD	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	

■ ■ ■ - sehr gut geeignet   ■ ■ - gut geeignet   ■ - geeignet   ○ nicht geeignet

**Ertragstyp:** BD - Bestandesdichtety; KO - Kompensationstyp; KD - Korndichtety; EÄ - Einzelährentyp

# Avantasia

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaat

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung gering	Trockentoleranz
Resistenz GMV ja	Höhenlagen

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
früh 12.09.-15.09.	280-300	280-300	280-300
normal 16.09.-25.09.	300-320	300-320	300-320
spät bis 05.10.	320-360	320-360	320-360
angestrebte Bestandsdichte			
Ähren/ $\text{m}^2$	520-600	520-600	480-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Die Sorte verfügt über eine doppelte Virusresistenz (BayYMV-1 + BaYMV-2) und ist eine Allroundsorte für alle Böden und alle Anbaulagen. Sie besitzt eine hervorragende Stresstoleranz und ist eine TOP Vollgerste, dank dicker, großer Körner.

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl. N <sub>min</sub>	Lö	V	D
Bestockung BBCH 25	50-80	50-80	50-60
Schossen BBCH 30-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe BBCH 45-49	50-60	50-60	50-60

### Wachstumsreglerbedarf

0,3-0,4 l/ha Moddus

oder 0,5 - 0,8 l/ha Medax Top+0,5 - 0,8 l/ha Turbo

### Amtliche Sortenprüfung

Avantasia ist GMVR, auch gegen BAYMV-2, nicht resistent gegen BaMMV, erzielte zweijährig auf Lössböden überdurchschnittliche und auf Verwitterungsböden mittlere Erträge. In der Kornqualität sind ein zumeist sehr hoher Marktwareanteil, aber nur mittleres Hektolitergewicht kennzeichnend. Die Sorte schiebt die Ähren etwas früher und reift mittel ab. In der Strohstabilität sind die recht starke Neigung zu Halmknicken und die geringere Standfestigkeit in der Bestandesführung zu beachten. Avantasia ist mittel anfällig für Ramularia und besitzt auch sonst eine insgesamt mittlere Blattgesundheit. Auszunehmen davon ist Zwergrost, für den eine starke Anfälligkeit besteht. Mehrertrag durch Intensivierung: durchschnittlich

### Fungizidintensität

Mittelwahl auf Netzflecken und Zwergrost ausrichten. Auf Standorten mit Auftreten von Ramularia sollte die letzte Behandlung spät in EC 49 - 55 erfolgen.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	6
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	5
	Zwergrost	7
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	9
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
	Hektolitergewicht	5
Eiweißgehalt	2	

■ -geeignet ■ -gut geeignet ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/ kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö	102	103
	V	100	97
	D-Süd		107
Thüringen	Lö	102	102
	V	100	100
Brandenburg	D		99

# Azrah

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: SZ Streng - Engelen / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2014 AT

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09.-15.09.	260-280	260-280	250
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■	normal	16.09.-25.09.	290-310	300-320	270-300
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■	spät	bis 05.10.	330-370	330-370	310-330
Mulchsaat	■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung gering		Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■■			600-650	550-600	550-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Standfeste, strohstabile Sorte mit überzeugend früher Reife, großem und bauchigem Korn, guter Kornsortierung und hoher Qualität. Azrah ist ertragsstark mit sehr guter Ertragsstabilität.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 12-25	60-80	60-80	60-70
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH 39-45	40-50	40-50	40-50

### Wachstumsreglerbedarf

niedrig

BBCH 31-32 Trinexapac 0,3-0,4 l/ha oder

BBCH 37-47 Ethephon 0,4 l/ha

### Amtliche Sortenprüfung

Azrah wurde 2023 nicht geprüft.

### Fungizidintensität

mittel

Azrah verfügt über sehr gute Resistenzen. Mehltau und Netzflecken gegebenenfalls absichern.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	4
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	-
	Lager*	5
Anfälligkeit für	Halmknicken*	3
	Ährenknicken*	5
	Mehltau*	4
	Netzflecken*	4
	Rhynchosporium*	3
	Ramularia*	-
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Zwergrost*	6
	Bestandesdichte*	5
	Kornzahl/Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	6
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	8
	Marktwareanteil*	8
Vollgersteanteil*	7	
Hektolitergewicht*	6	
Eiweißgehalt*	3	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1= sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
Thüringen	V		
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung <span style="color:red">■ ■ ■</span>	leichte Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
Spätsaateignung <span style="color:red">■</span>	gute Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
Anbau nach Mais <span style="color:red">■ ■</span>	schwere Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
Mulchsaat <span style="color:red">■ ■</span>	Betriebe mit Organik <span style="color:red">■ ■</span>
Auswinterungsneigung gering	Trockentoleranz <span style="color:red">■ ■ ■</span>
Resistenz GMV Typ 1	Höhenlagen <span style="color:red">■ ■</span>

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
früh 12.09.-15.09.	200-230	200-250	200-230
normal 16.09.-25.09.	230-280	250-300	230-280
spät 05.10.	280-350	300-350	280-330
angestrebte Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	520-600	520-600	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Als ertragsbetonte Wintergerste verbindet Esprit ein hohes Ertragspotenzial mit einer guten Strohstabilität und einer Low-Input-Eignung aufgrund der guten Blattgesundheit. Ihre sehr guten Kornqualitätseigenschaften und ein hohes Hektolitergewicht ermöglichen eine gute und sichere Vermarktung. Sie besticht durch 7 Jahre konstant hohe Erträge bundesweit.

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl. N <sub>min</sub>	Lö	V	D
Bestockung BBCH	50-70	70-80	50-60
Schossen BBCH	50-60	50-60	50-60
Spätgabe BBCH	50-60	50-60	50-60

Wachstumsreglerbedarf	mittel
BBCH 31-32 0,3-0,4 l/ha Moddus	
BBCH 39 0,8 l/ha Bogota+ 0,2 l/ha Moddus	

### Amtliche Sortenprüfung

Esprit, Gelbmosaikvirusresistenz gegen BaYMV-1 und BaMMV = GMVR) bestätigte 2023 auf Löss- und Verwitterungsböden in etwa die mittleren bis hohen Erträge der Vorjahre. Die Sorte verfügt bei hohem bis sehr hohem Marktwareanteil und mittlerem bis hohem Hektolitergewicht über eine gute Kornqualität. Esprit reift mittelspät. Sie besitzt eine insgesamt mittlere Strohstabilität, wobei jedoch die stärkere Neigung zu Halmknicken beachtet werden sollte. Positiv ist die geringere Anfälligkeit für Ramularia, während für Zwergrost eine stärkere Anfälligkeit besteht. Mehrertrag durch Intensivierung: durchschnittlich.

Fungizidintensität	gering
Geringe bis mittlere Pflanzenschutzintensität	

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	6
Anfälligkeit für	Auswinterung*	-
	Lager	5
	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
	Zwergrost	6
	Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte
Kornzahl/Ähre		7
Tausendkornmasse		6
Kornertrag Stufe 1		7
Kornertrag Stufe 2		8
Marktwareanteil		8
Vollgersteanteil		8
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	99	100	101
	V	100	102	103
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	98	102	99
Sachsen-Anhalt				

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■	früh	10.09.-15.09.	200-230	200-250	200-230
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	16.09.-25.09.	230-280	250-300	230-280
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis. 10.10.	280-350	300-350	280-330
Mulchsaat	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■ ■ ■			520-600	520-600	480-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Julia setzt neue Maßstäbe im Sortiment der mehrzeiligen Wintergersten. Durch die Kombi der Doppelresistenz gegenüber den bodenbürtigen Gerstengelbmosaikviren (Typ 1 & Typ 2) als ertragsstärkste Sorte laut BSA, bietet sie dem Praktiker ein hohes Maß an Sicherheit. Für alle Standorte geeignet, auch Höhenlagen und Veredelungsregionen. Sie ist sehr frohwüchsig, standfest und besitzt eine sehr gute Blattgesundheit.

### Amtliche Sortenprüfung

Julia, ist GMVR, auch gegen BAYMV-2, nicht resistent gegen BaMMV überzeugte zweijährig in beiden Anbaubereichen mit überdurchschnittlichen Erträgen und gehörte zu den leistungsstärksten Sorten. Auch in der extensiven Prüfstufe hob sich Julia mit hohen Erträgen hervor. In der Kornqualität sind ein sehr hoher Marktwareanteil, aber ein nur mittleres Hektolitergewicht kennzeichnend. Julia schiebt die Ähren etwas früher und reift mittel. Die Strohstabilität ist insgesamt mittel, bei mittlerer bis guter Standfestigkeit, aber stärkerer Neigung zu Halmknicken. Die insgesamt mittlere Blattgesundheit beinhaltet eine geringere Anfälligkeit für Ramularia.

Mehrertrag durch Intensivierung: durchschnittlich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö		102	102
	V		104	103
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd		98	102
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	50-70	70-80	50-60
Schossen	BBCH	31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH	33	50-60	50-60	50-60

### Wachstumsreglerbedarf

gering

Gute Standfestigkeit = geringer Wachstumsreglerbedarf.

Frühe Sorte = Frühzeitige WR-Gabe

Bei Standorten mit hohem Lagerdruck WR-Gabe splitten.

### Fungizidintensität

gering

Pflanzenschutzmaßnahmen grundsätzlich am Befall ausrichten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	3
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
	Zwergrost	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	9
	Kornertrag Stufe 2	9
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	2	

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# KWS Exquis

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Momont / KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
früh 12.09. - 15.09.	210 - 240	210 - 240	210 - 240
normal 16.09. - 25.09.	240 - 280	240 - 280	240 - 280
spät bis 05.10.	280 - 330	280 - 330	280 - 330
angestrebte Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	600 - 650	600 - 650	550 - 600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Exquis ist eine kurze gesunde und standfeste Hohertragsorte mit guter Gesundheit und hohem Hektolitergewicht. Resistent gegen virusbeladene Vektoren. Sie ist resistent gegen bodenbürtige Gelbmosaikviren: BaYMV-1, BaMMV und Gerstengelverzweigungsvirus (Resistenzgen yd2)

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl. N <sub>min</sub>	Lö	V	D
Bestockung BBCH 25	40 - 80	40 - 80	30 - 80
Schossen BBCH 30 - 31	60 - 70	60 - 70	60 - 70
Spätgabe BBCH			

Wachstumsreglerbedarf	gering
BBCH 32-39 0,3 - 0,6 l/ha Moddus	
BBCH 37-49 0,3 - 0,6 l/ha Cerone 660	

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Exquis, mit GMVR, ist eine Sorte mit dem Resistenzgen yd2 gegen Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV). Sie stand auf Lössböden im zweiten Prüfungsjahr und kam 2023 nach schwächeren Leistungen im Vorjahr auf insgesamt mittlere bis leicht unterdurchschnittliche Erträge. Die mittel reifende Sorte verfügt mit sehr hohem Marktwareanteil und mittlerem bis hohem Hektolitergewicht über eine gute Kornqualität. Die Sorte fällt bei den Ertragskomponenten mit einer höheren Bestandesdichte und geringeren Kornzahl je Ähre auf. Sie besitzt eine mittlere bis gute Strohstabilität und Blattgesundheit. Sie zeigt geringere Anfälligkeit für Ramularia und ist sehr widerstandsfähig gegen Zwergrost. Mehltau kann jedoch stärker auftreten. Mehrertrag d. Intensivierung: unterdurchschnittlich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

Fungizidintensität	gering
Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.	

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Kriterium	Wachstum/Neigung	Anfälligkeit für	Qualitäts- und Ertragsmerkmale
Ährenschieben	5		
Reife	5		
Pflanzenlänge	4		
Auswinterung*	-		
Lager	5		
Halmknicken	4		
Ährenknicken	4		
Mehltau		5	
Netzflecken		4	
Rhynchosporium		5	
Ramularia		4	
Zwergrost		3	
Bestandesdichte			6
Kornzahl/Ähre			4
Tausendkornmasse			5
Kornertrag Stufe 1			7
Kornertrag Stufe 2			7
Marktwareanteil			8
Vollgersteanteil			8
Hektolitergewicht			6
Eiweißgehalt			3

■ -geeignet ■ -gut geeignet ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö	93	98
	V		
	D-Süd	95	104
Thüringen	Lö	93	98
	V		
Brandenburg	D	95	104

# KWS Flemming Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2019

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09. - 15.09.	200 - 230	200 - 230	200 - 230
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09. - 25.09.	230 - 280	230 - 280	230 - 280
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	280 - 330	280 - 330	280 - 330
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	k.A.	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■■			500 - 550	500 - 550	450 - 500

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Flemming besticht durch starken Kornertrag in der unbehandelten Stufe und wunderbare Blattgesundheit, vor allem bei Rhynchosporium. Erstklassiges Hektolitergewicht garantiert geniale Vermarktungschancen ohne Abzüge. Sie ist eine standfeste Hohertragsgerste mit guter Sortierung, sehr guter Winterhärte und gutes Regenerationsvermögen.

## Amtliche Sortenprüfung

KWS Flemming wurde 2023 nicht geprüft

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	30 - 70	30 - 70	30 - 60
Schossen	BBCH	30 - 31	50 - 60	50 - 60	50 - 60
Spätgabe	BBCH	45	50 - 60	50 - 60	50 - 60

## Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 32	0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone
BBCH 35-39	0,3 - 0,5 l/ha Moddus

## Fungizidintensität

gering

Fungizideinsatz je nach Befallssituation.  
Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	6
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	6
	Vollgersteanteil	5
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	3	

■ -geeignet ■■■ -gut geeignet ■■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2017

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■■
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■
Auswinterungsneigung	k.A.	Trockentoleranz	■■■
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Higgins ist ein Hohertragstyp mit sehr guter Sortierung auf Zweizeiler-Niveau, sie zeigt sehr gute Winterhärte und hat ein gutes Regenerationsvermögen. Die Hektoliterwerte sind höher als bei Lomerit. Sie ist resistent gegen das Gelbmosaikvirus (Typ1).

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Higgins, mit GMVR, kam 2023 auf Lössböden auf knapp mittlere Erträge, während diese auf Verwitterungsböden unter dem Sortimentsmittel blieben. Die mittel reifende Sorte verfügt mit hohem bis sehr hohem Marktwareanteil und mittlerem bis hohem Hektolitergewicht über eine gute Kornqualität. Die Strohstabilität ist wegen der stärkeren Neigung zu Lager und starkem Halmknicken durch einen ausreichenden Wachstumsreglereinsatz abzusichern. Die Widerstandsfähigkeit gegenüber den meisten Blattkrankheiten, einschließlich Ramularia, liegt im mittleren Bereich. Auszunehmen davon ist jedoch eine für Rhynchosporium stärkere und für Zwergrost sehr starke Anfälligkeit. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: überdurchschnittlich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	101	100	99
	V	96	102	96
	D-Süd			
Thüringen	Lö	101	100	99
	V	96	102	96
Brandenburg	D			

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	12.09. - 15.09.	200 - 230	200 - 230	200 - 230
normal	16.09. - 25.09.	230 - 280	230 - 280	230 - 280
spät	bis 05.10.	280 - 350	280 - 350	280 - 330
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500 - 550	500 - 550	450 - 500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	30 - 70	30 - 70	30 - 60
Schossen	BBCH 30 - 31	50 - 60	50 - 60	50 - 60
Spätgabe	BBCH 45	50 - 60	50 - 60	50 - 60

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 32	0,3 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone
BBCH 32-39	0,4 - 0,6 l/ha Moddus

### Fungizidintensität

Fungizideinsatz je nach Befallssituation.  
Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.  
Auf Zwergrost ausrichten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmknicken	6
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	6
	Ramularia	5
	Zwergrost	8
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Körnertrag Stufe 1	6
	Körnertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2015

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	12.09. - 15.09.	200 - 230	200 - 230	200 - 230
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09. - 25.09.	230 - 280	230 - 280	230 - 280
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	280 - 350	280 - 350	280 - 330
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	k.A.	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■■■			500 - 550	500 - 550	450 - 500

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Kosmos ist eine standfester Hohertragstyp mit sehr guter Sortierung, guter Strohstabilität, sehr guter Winterhärte und einem guten Regenerationsvermögen.

Düngung <small>kgN/ha incl.N<sub>min</sub></small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	30 - 70	30 - 70	30 - 60
Schossen	BBCH	30 - 31	50 - 60	50 - 60	50 - 60
Spätgabe	BBCH	45	50 - 60	50 - 60	50 - 60

## Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 32 0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone

BBCH 32-39 0,3 - 0,5 l/ha Moddus

## Amtliche Sortenprüfung

KWS Kosmos wurde 2023 nicht geprüft.

## Fungizidintensität

gering

Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend. Auf Zwergrost ausrichten.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	6
	Ährenknicken	4
	Mehltau	4
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	4
	Zwergrost	7
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	2	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2015

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
früh 12.09. - 15.09.	200 - 230	200 - 230	200 - 230
normal 16.09. - 25.09.	230 - 280	230 - 280	230 - 280
spät bis 05.10.	280 - 330	280 - 330	280 - 330
angestrebte Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	500 - 550	500 - 550	450 - 500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Morris ist ein ausgewogener Hohertragstyp mit guter Gesundheit und sehr guter Standfestigkeit. Hohe Hektoliterwerte sowie eine guter Marktwareanteil und guter Vollgersteinstufung. Bei guter Winterhärte hat sie ein gutes Regenerationsvermögen. Sie verfügt über eine starke Blattgesundheit insbesondere bei Mehltau. Ideal ist die Sorte bei organischer Düngung.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Bestockung BBCH 25	30 - 70	30 - 70	30 - 60
Schossen BBCH 30 - 31	50 - 60	50 - 60	50 - 60
Spätgabe BBCH 45	50 - 60	50 - 60	50 - 60

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 32	0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone
BBCH 32-39	0,2-0,4 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Morris wurde 2023 nicht geprüft.

### Fungizidintensität

Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anrälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	5
	Mehltau	3
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	6
	Vollgersteanteil	6
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	12.09. - 15.09.	200 - 230	200 - 230	200 - 230
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	16.09. - 25.09.	230 - 280	230 - 280	230 - 280
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 05.10.	280 - 330	280 - 330	280 - 330
Mulchsaat	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	k.A.	Trockentoleranz	■ ■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	Typ 1	Höhenlagen	■ ■ ■			500 - 550	500 - 550	450 - 500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Orbit ist eine Hohertragsergerste mit gutem Hektoliter und guter Sortierung, sehr guter Winterhärte und gutem Regenerationsvermögen. Geringe bis mittlere Anfälligkeit gegenüber Mehltau, Netzflecken und Rhynchosporium.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	30 - 70	30 - 70	30 - 60
Schossen	BBCH 30 - 31	50 - 60	50 - 60	50 - 60
Spätgabe	BBCH 45	50 - 60	50 - 60	50 - 60

### Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 32 0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone

BBCH 32-39 0,2 - 0,4 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Orbit wurde 2023 nicht geprüft.

### Fungizidintensität

gering

Fungizideinsatz je nach Befallssituation.

Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	6
	Ramularia	6
	Zwergrost	7
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
	Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	2	

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

# Lomerit

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2001

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung	Trockentoleranz
Resistenz GMV	Höhenlagen

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
früh 12.09. - 15.09.	200 - 230	200 - 230	200 - 230
normal 16.09. - 25.09.	230 - 280	230 - 280	230 - 280
spät bis 05.10.	280 - 350	280 - 350	280 - 350
angestrebte Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	500 - 550	500 - 550	450 - 500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Lomerit, ein bewährter, leistungsstarker Ertragstyp mit sehr guter Kornausbildung. Die Sorte besitzt eine gute Winterhärte und eine zügige Jugendentwicklung. Sie reift früh ab, auf ausreichenden Wachstumsregler ist zu achten. Lomerit hat eine kräftige Wurzelentwicklung mit Abschluss der Hauptbestockung schon im Herbst, die ortsübliche AUSAATSTÄRKE kann um 10-15% reduziert werden.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Bestockung BBCH 25	30 - 70	30 - 70	30 - 60
Schossen BBCH 30 - 31	50 - 60	50 - 60	50 - 60
Spätgabe BBCH 45	50 - 60	50 - 60	50 - 60

Wachstumsreglerbedarf	mittel
BBCH 32	0,2 l/ha Moddus + 0,2 l/ha Cerone
BBCH 32-39	0,4 - 0,6 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

Lomerit wurde 2023 nicht geprüft.

Fungizidintensität	gering
Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Einmaliger Einsatz ab BBCH 37 im Regelfall ausreichend	

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	4
	Lager	7
Anrälligkeit für	Halmknicken	6
	Ährenknicken	6
	Mehltau	3
	Netzflecken	6
	Rhynchosporium	6
	Ramularia	5
	Zwergrost	6
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	5
	Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	2	

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

# Melia

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: SZ Streng - Engelen / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2019

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	12.09.-15.09.	260-280	260-280	250
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	16.09.-25.09.	290-310	300-320	270-300
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 05.10.	320-340	330-370	310-330
Mulchsaat	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■ ■ ■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■ ■ ■			600-650	550-600	550-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Melia ist eine robuste Hohertragsorte mit günstiger und früher Abreife, hervorragender Winterfestigkeit unter Schnee und bei Kahlfrösten sowie einem sehr hohen und stabilen Ertragsniveau. Hohe Marktware- und Vollgersteanteile bei einem sicheren HL-Gewicht runden die Sorte ab.

### Amtliche Sortenprüfung

Melia wurde 2023 auf Verwitterungsböden geprüft und blieb in den Erträgen unter dem Sortimentmittel. Für die mittel reife Sorte sind ein hoher Marktwareanteil und ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht charakteristisch. Melia ist eine sehr langstrohige Sorte mit mittlerer Standfestigkeit, aber stärkerer Neigung zu Halm- und Ährenknicken. Sie hat eine insgesamt mittlere Blattgesundheit bei stärkerer Anfälligkeit für Netzflecken und Zwergrost, aber recht guter Widerstandsfähigkeit gegen Mehltau und Ramularia. Mehrertrag durch Intensivierung: durchschnittlich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	99	98	
	V	103	98	
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	101	99	99
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	12-25	70-90	80-90	60-80
Schossen	BBCH	30-32	40-50	40-50	40-50
Spätgabe	BBCH	39-45	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 31-32	Trinexapac 0,4 o. Medax Top 0,75 o. Prodax 0,4 und	
BBCH 45-47	Ethephon 0,4-0,6 l/ha oder	
BBCH 37-39	Trinexapac 0,4 l/ha + Ethephon 0,3-0,4 l/ha oder	
	Fabulis OD 1,0 l/ha + Ethephon 0,3-0,4 l/ha	

Fungizidintensität		mittel
Melia verfügt über eine ausgewogene Blattgesundheit, besonders gegenüber Mehltau. Sie besitzt zudem eine unübertroffene Ramulariatoleranz. Auf Netzflecken und Zwergrost achten.		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	6
	Mehltau	3
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
	Zwergrost	6
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Mirabelle

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: WvB/ Deutsche Saatveredlung AG

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■	früh	12.09. - 15.09.	200 - 230	200-250	200-230
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■	normal	16.09. - 25.09.	230 - 280	250-300	230-280
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■ ■	spät	bis 05.10.	280 - 350	300-350	280-330
Mulchsaat	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung		Trockentoleranz	■ ■ ■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■ ■ ■			550-600	550-600	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Mirabelle verbindet stabile Erträge mit besten Ertragseigenschaften, guter Strohstabilität, ausgesprochene Winterhärte, ausgeglichene Blattgesundheit. Die großkörnige Sorte erreicht sehr hohe HLG und ist deshalb sowohl für Marktfrucht- als auch für Veredelungsbetriebe sehr interessant. Geeignet ist sie für mittlere bis bessere Böden. Gute Winterhärte empfiehlt sie für Höhenlagen und ihre Standfestigkeit für Veredelungsbetriebe.

### Amtliche Sortenprüfung

Mirabelle wurde 2023 nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH	50 - 70	50 - 70	50 - 70
Schossen	BBCH	50 - 60	50 - 60	50 - 60
Spätgabe	BBCH	50 - 60	50 - 60	50 - 60

Wachstumsreglerbedarf		Mittel
BBCH 31-32	0,3 - 0,4l/ha Moddus	
BBCH 37-39	0,8 l/ha Bogota + 0,2 l/ha Moddus	

Fungizidintensität	gering bis mittel
Geringe bis mittlere Pflanzenschutzintensität. In Befallslagen kann Mehltau auftreten eventuell auch Netzflecken.	

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	3
	Ährenknicken	4
	Mehltau	5
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
	Zwergrost	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

# Quadriga

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Saatzeit

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2014

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	16.09.-20.09.	220	240	200
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-30.09.	250	270	230
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	01.10.-10.10.	290	310	270
Mulchsaat	■■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung gering		Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	Typ1	Höhenlagen	■■			600	560	560

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Quadriga ist ein ertragsstabiler Einzelährentyp mit sehr guter Strohstabilität und einem TOP TKG, einem TOP Hektolitergewicht bei einer TOP Marktleistung. Quadriga hat eine sehr gute Kompensationsleistung und ist spätsaatverträglich. Der Bestand sollte nicht zu dicht geführt werden und Ährenknicken sollte etwas reduziert angesichert werden.

### Amtliche Sortenprüfung

Quadriga wurde 2023 nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH	29-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH	39-45	40-50	40-50	40-50

### Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 31-32	0,5 - 0,7 l/ha Moddus
BBCH 37	0,4 l/ha Cerone 660
BBCH 49	0,3 l/ha Cerone 660

### Fungizidintensität

gering-mittel

Behandlung mit Orientierung auf Netzflecken und Zwergrost

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	101	102	103
	V	104	105	106
	D-Süd	-	106	107
Thüringen	Lö	01	106	109
	V	-	-	-
Brandenburg	D	102	99	99

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	5
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	5
	Mehltau	3
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
	Zwergrost	6
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	8
	Vollgersteanteil	6
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: SAATEN-UNION

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2018

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■	leichte Böden ■■
Spätsaateignung ■■	gute Böden ■■■
Anbau nach Mais ■	schwere Böden ■■■
Mulchsaat ■■	Betriebe mit Organik ■■■
Auswinterungsneigung gering	Trockentoleranz ■■■
Resistenz GMV ja	Höhenlagen ■■■

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Jule charakterisiert guter Ertrag, Qualität und Standfestigkeit. Als mittelspäter Einzelährentyp mit herausragender Kombination von hoher Ertragsleistung, sehr guter Strohstabilität und ausgezeichnete Kornqualität bringt die Sorte hohe und sichere Erträge auch in trockenen Jahren. Sie hat eine sehr hohe und sichere Vermarktungsqualität. SU Jule hat eine zügige Jugendentwicklung und eine verlängerte Kornfüllungsphase.

## Amtliche Sortenprüfung

SU Jule mit GMVR, wurde auf Lössböden geprüft und erreichte auch 2023 mittlere Erträge. Mit sehr hohem Marktwareanteil und überdurchschnittlichem Hektolitergewicht bietet SU Jule eine sehr gute und ausgewogene Kornqualität. Die mittel reifende Sorte zeichnet sich durch eine gute Strohstabilität aus. Gegenüber Mehltau besteht eine starke Anfälligkeit, während die Widerstandsfähigkeit gegenüber anderen Blattkrankheiten im mittleren Bereich liegt. Günstig ist die geringere Anfälligkeit für Ramularia. Mehrertrag durch Intensivierung: durchschnittlich.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	101	99	96
	V			
	D-Süd	101	101	99
Thüringen	Lö	101	99	100
	V			
Brandenburg	D	101	101	99

Aussaat $Kö/m^2$	Lö	V	D
früh 12.09.-20.09.	230-260	250-280	230-260
normal 21.09.-30.09.	260-300	280-320	260-300
spät bis 05.10.	300-330	320-350	300-330
angestrebte Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	550-600	550-600	500-550

Düngung $kgN/ha$ incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung BBCH 13-25	80-90	80-90	80-90
Schossen BBCH 30-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe BBCH 39-49	30-40	30-40	30-40

**Wachstumsreglerbedarf** gering  
WTR Bedarf ist geringer als ortsüblich

## Fungizidintensität

Bei hoher Ertragserwartung lohnt eine zweimalige Fungizidbehandlung in EC 32 und EC 49 zur rechtzeitigen Kontrolle von Netzflecken und Zwergrost.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	6
	Lager	3
Anfälligkeit für	Halmknicken	3
	Ährenknicken	4
	Mehltau	6
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
	Zwergrost	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	2	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# SU Midnight

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: SAATEN-UNION GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	12.09.-20.09.	230-260	250-280	230-260
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	21.09.-30.09.	260-300	280-320	260-300
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 05.10.	300-330	320-350	300-330
Mulchsaat	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung gering		Trockentoleranz	■ ■ ■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	ja	Höhenlagen	■ ■ ■			500-600	500-600	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Midnight ist resistent gegen Gelbmosaik: BaMMV, BaYMV-1 und BaYMV-2. Als robuster Einzelährentyp ist sie strohstabil, gesund und winterhart. Sie verfügt über eine außergewöhnliche Kombination aus Ertrag und guter Qualität (unbehandelt und behandelt). Sie hat eine gute Sortierung und eine sehr breite ökologische Anpassung, sie ist somit auch für leichte Standorte geeignet. Sie reagiert sehr gut auf Wachstumsregler, dies ist bei der Dosierung zu beachten.

### Amtliche Sortenprüfung

SU Midnight, mit GMVR, auch gegen BAYMV-2, blieb 2023 in beiden Anbaugebieten etwas unter den mittleren bis hohen Erträgen der Vorjahre. In der Kornqualität sind ein hoher Marktwareanteil und ein mittleres Hektolitergewicht für die Sorte charakteristisch. SU Midnight schiebt die Ähren etwas früher, die Reife liegt im mittleren Bereich. Sie zählt zu den Sorten mit mittlerer Standfestigkeit, neigt aber stärker zu Halmknicken. Günstig ist die hohe Widerstandsfähigkeit gegen Mehltau. Im Jahr 2022 und vor allem 2023 offenbarte SU Midnight eine starke Anfälligkeit für Rhynchosporium. Die Anfälligkeit für Ramularia ist mittel. Mehrertrag durch Intensivierung: durchschnittlich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	103	99	98
	V	100	100	98
	D-Süd	105	99	105
Thüringen	Lö	102	98	96
	V	102	103	103
Brandenburg	D	105	99	100

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	80-90	80-90	80-90
Schossen	BBCH 30-31	60-80	60-80	60-80
Spätgabe	BBCH 39-49	30-40	30-40	30-40

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 31-32	0,3-0,6 l/ha Moddus	
oder	bei hoher Lagerneigung	
BBCH 31-32	0,3-0,6 l/ha Moddus plus	
BBCH 39-49	0,2-0,4 l/ha Cerone/Camposan	

Fungizidintensität		gering-mittel
--------------------	--	---------------

gute Mehltaresistenz  
Rechtzeitige Kontrolle auf Rhynchosporium und Netzflecken.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	5
	Mehltau	3
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	5
	Zwergrost	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Teuto

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Saatzucht

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■
Spätsaateignung	■	gute Böden	■■■
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■■
Mulchsaat	■■	Betriebe mit Organik	■■
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■
Resistenz GMV	TYP 1	Höhenlagen	■■■

Aussaat <small>Kg/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
früh	10.9.-20.9.	240	260	220
normal	21.9.-30.9.	260	280	240
spät	1.10.-10.10.	300	320	280
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		600	560	560

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Teuto ist eine Hohertragsorte mit einer TOP-Marktleistung, sie hat ein sehr hohes Resistenzniveau. Der Einzelährentyp mit hoher Kompensationsleistung sichert hohe Erträge auch auf Grenzstandorten bei guter Sortierung, hohem TKG und gutem HLG. Teuto ist GPS-geeignet.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	25	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH	29-31	50-60	50-60	50-60
Spätgabe	BBCH	39-45	40-50	40-50	40-50

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32	0,5-0,7 l/ha Moddus
BBCH 37	0,4-0,6 l/ha Cerone 660
BBCH 49	0,3 l/ha Cerone 660

### Amtliche Sortenprüfung

Teuto, mit GMVR, zählte 2023 wieder zu den Sorten mit mittleren bis hohen Erträgen, nachdem die Leistungen im Vorjahr leicht unterdurchschnittlich waren. Die mittelspät reifende Sorte besitzt einen hohen Marktwareanteil und ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht. Die Strohstabilität liegt im mittleren Bereich bei stärkerer Tendenz zum Ährenknicken. Teuto hat eine insgesamt mittlere bis gute Blattgesundheit, wobei eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Zwergrost und Ramularia herauszuheben ist. Die Sorte zeigt sich jedoch stärker anfällig für Rhynchosporium. Mehrertrag durch Intensivierung: durchschnittlich.

### Fungizidintensität

Fungizideinsatz reduziert - Rhynchosporium beachten

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	-
Anfälligkeit für	Lager	5
	Halmknicken	4
	Ährenknicken	6
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	6
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

# Viola

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatverdlung AG

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■	früh	12.09. - 15.09.	200 - 230	230-250	200-230
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	16.09. - 25.09.	230 - 280	250-300	230-280
Anbau nach Mais	■■	schwere Böden	■■■	spät	bis 05.10.	280 - 350	300-350	280-330
Mulchsaat	■	Betriebe mit Organik	■■■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	k.A.	Trockentoleranz	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$				
Resistenz GMV	k.A.	Höhenlagen	■■	600      550-600      550				

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Die ertragsstarke Wintergerste Viola verbindet ein hohes Ertragsvermögen mit einem frühen Ährenschieben und früher Reife. Die hervorragende Strohstabilität im Anbau machen die kurzstrohige Viola, sowohl für Marktfrucht- als auch Veredelungsbetriebe interessant. Für alle Standorte geeignet, auch Höhenlagen und Veredelungsregionen. Bei der frühen Sorte sind frühzeitiges Andüngen und Wachstumsregelergaben zu beachten.

### Amtliche Sortenprüfung

Viola, mit GMVR, wurde auf Lössböden geprüft. Im Mittel aller Standorte in Thüringen, Sachsen und Sachsen Anhalt, lagen die Erträge allerdings 2023 nur im mittleren Bereich. Die Kornqualität befindet sich mit mittlerem bis hohem Marktwareanteil und einem tendenziell geringeren Hektolitergewicht unter dem Niveau der mitgeprüften Sorten. Viola ist deshalb vor allem für die innerbetriebliche Nutzung von Interesse. Sie kennzeichnet ein frühes Ährenschieben und eine mittlere Reife. Sie zählt zu den tendenziell etwas früheren Züchtungen, ist von kürzerem Wuchs und zeichnet sich durch eine gute Strohstabilität aus. Viola ist für Zwergrost, Rhynchosporium und vor allem für Mehltau anfällig. Ramularia ist sie mittel eingestuft. Mehrertrag durch Intensivierung: durchschnittlich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	99	104	100
	V	100	99	
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen-Anhalt				

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.N <sub>min</sub>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 25	50 - 70	50 - 70	50 - 70
Schossen	BBCH 31	50 - 60	50 - 60	50 - 60
Spätgabe	BBCH 33	50 - 60	50 - 60	50 - 60

### Wachstumsreglerbedarf

sehr gering

BBCH 31-32    0,3-0,4 l/ha Moddus

### Fungizidintensität

Mittel bis hoch

Mittlere bis hohe PS-Intensität, Mehltau- und Zwergrost beachten. Ramularia ggf. letzte Behandlung in EC 49-55.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	4
	Mehltau	6
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	6
	Ramularia	5
	Zwergrost	6
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	6
	Vollgersteanteil	5
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	2	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Winnie

## Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Breun Seeds / Limagrain

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
Auswinterungsneigung gering	Trockentoleranz
Resistenz GMV Typ1	Höhenlagen

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
früh 12.09. - 20.09.	240 - 270	240 - 270	230 - 260
normal 21.09. - 29.09.	280 - 310	280 - 310	270 - 300
spät 30.09. - 10.10.	320 - 350	320 - 350	310 - 340
angestrebte Bestandsdichte			
Ähren/ $\text{m}^2$	750	750	700

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Winnie ist eine mehrzeilige, langstrohige Winterfuttergerste mit guter Winterhärte und sicheren Hektolitergewichten, sie erzielt Höchstserträge bei guter, mittlerer Standfestigkeit.

Sie ist eine robuste, blattgesunde Wintergerste mit guter Winterhärte. Ausgezeichnetes Kompensationsvermögen sichert höchste Kornerträge in allen Anbaugebieten.

### Amtliche Sortenprüfung

Winnie, mit GMVR, erreichte zweijährig in beiden Anbaugebieten insgesamt mittlere Erträge. Die mittelspät reifende Sorte besitzt mit sehr hohem Marktwareanteil und mittlerem bis hohem Hektolitergewicht eine gute Kornqualität. Winnie ist sehr lang im Stroh, verfügt aber bei mittlerer Standfestigkeit und geringerer Neigung zu Halmknicken dennoch über eine recht gute Strohstabilität. Sie ist eine insgesamt blattgesündere Sorte mit hoher Widerstandsfähigkeit gegen Zwergrost und geringerer Anfälligkeit für Ramularia. Rhynchosporium trat jedoch zum Teil etwas stärker auf. Mehrertrag durch Intensivierung: durchschnittlich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

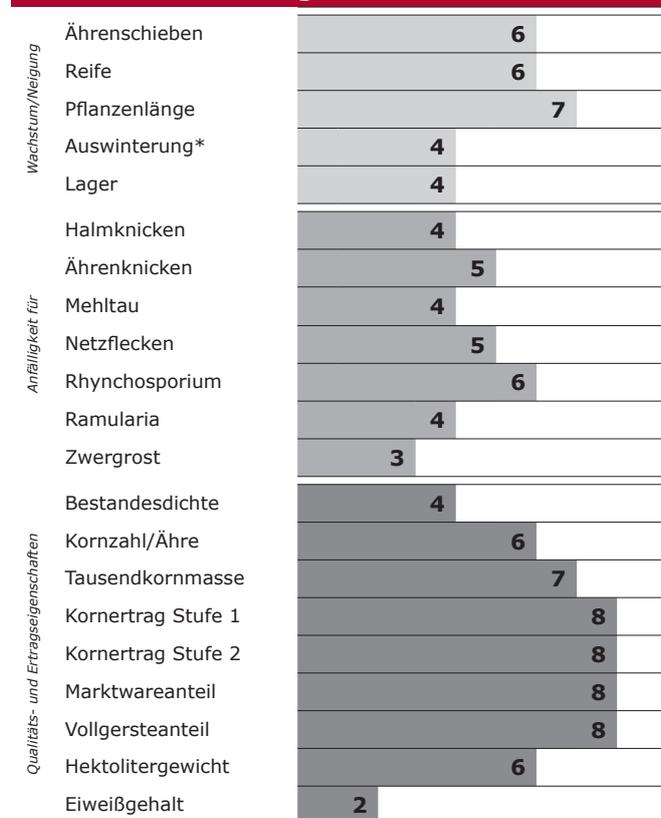
Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)			
Standort		2021	2022
Sachsen	Lö	101	101
	V	101	104
	D-Süd	99	106
Thüringen	Lö	100	100
	V	105	102
Brandenburg	D	100	101

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung BBCH 25	50-70	50-70	50-70
Schossen BBCH ab 31	30-40	30-40	30-40
Spätgabe BBCH ab 37	30-50	30-50	30-50

Wachstumsreglerbedarf	mittel - hoch
BBCH 31 0,3-0,5 l/ha Moddus	
oder	
BBCH 31 0,3-0,5 l/ha Moddus	
plus	
BBCH 37-39 0,3-0,5 l/ha Camposan	

Fungizidintensität	mittel
--------------------	--------

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA



■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# SY Baracoda

## Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateneignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	15.09 - 25.09	140 - 180	140 - 180	140 - 180
Spätsaateneignung	■	gute Böden	■■■	normal	25.09 - 05.10.	170 - 210	170 - 210	170 - 210
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■	spät	05.10 - 15.10.	200 - 240	200 - 240	200 - 240
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■	Ähren/m <sup>2</sup>				
Resistenz GMV	GMV I	Höhenlagen	■			500 - 550	500 - 550	500 - 550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Hervorragender Einzelährentyp mit bester Kornqualität und hohen Erträgen, sehr gute Wahl für Fröhsaatstandorte, breite Standorteignung und spielt als Einzelährentyp ihre Vorteile besonders auf leichten Standorten mit exzellenter Stabilität in der Kornqualität aus. Beim Wachstumsreglereinsatz ist standortabhängig eine höhere Intensität zu wählen, Schwerpunkt auf Maßnahme 37-49.

### Amtliche Sortenprüfung

SY Baracoda wurde 2023 nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21 - 25	50 - 80	50 - 80	50 - 80
Schossen	BBCH 29 - 31	60 - 80	60 - 80	60 - 80
Spätgabe	BBCH 37	30 - 40	30 - 40	20 - 30

### Wachstumsreglerbedarf

mittel - hoch

BBCH 31-32 0,5-0,6 l/ha Moddus

BBCH 37-49 0,2 - 0,25 l/ha Camposan + 0,2 - 0,25 l/ha Moddus

### Fungizidintensität

mittel

Gutes Gesundheitsprofil, auf Zwergrost achten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	101		
	V	103		
	D-Süd	106		95
Thüringen	Lö	103	99	
	V		103	
Brandenburg	D-Süd	103	104	100

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung*	5
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmknicken	5
	Ährenknicken	6
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
	Zwergrost	7
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	8
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	2	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# SY Dakoota

## Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■■■
Resistenz GMV	GMV I	Höhenlagen	■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Dakoota vereint Spitzenerträge mit einer hohen Kornqualität, die für sehr gute Hektolitergewichte sorgt. Spezialist auf leichten und zu Trockenheit neigenden Standorten als frühe Sorte. Hohe Strohstabilität sorgt für Flexibilität im Wachstumsreglereinsatz und sehr guter Eignung für den Einsatz organischer Dünger.

### Amtliche Sortenprüfung

SY Dakoota kam 2023 bei stärkeren Schwankungen zwischen den Einzelorten in beiden Anbaugebieten auf mittlere bis leicht überdurchschnittliche Erträge. Die Leistungen der vor allem jüngeren Liniensorten wurden dabei nicht übertroffen. Mehrjährig schnitt SY Dakoota auf Verwitterungsböden etwas besser ab als auf Lössböden. Die mittel reifende Sorte besitzt einen mittleren bis hohen Marktwareanteil und zeichnet sich durch ein überdurchschnittliches Hektolitergewicht aus. In der Strohstabilität gehört SY Dakoota mit einer mittleren bis guten Standfestigkeit und mittlerer Neigung zu Halm- und Ährenknicken zu den günstigeren Sorten. Sie hat eine mittlere Blattgesundheit bei stärkerer Tendenz zu Befall mit Netzflecken. Mehrertrag durch Intensivierung; durchschnittlich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	97		103
	V	103		106
	D-Süd	112		
Thüringen	Lö	97	104	103
	V		106	100
Brandenburg	D-Süd	104	98	

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09 - 25.09	130 - 170	130 - 170	130 - 160
normal	25.09 - 05.10.	160 - 190	160 - 190	160 - 190
spät	05.10 - 15.10.	180 - 220	180 - 220	180 - 220
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550 - 600	550 - 600	500 - 550

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21 - 25	40 - 80	40 - 80	40 - 80
Schossen	BBCH 29 - 31	60 - 80	60 - 80	60 - 80
Spätgabe	BBCH 37	20 - 30	20 - 30	

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32 0,4 - 0,6 l/ha Moddus

BBCH 37-49 0,3 - 0,4 l/ha Camposan

### Fungizidintensität

mittel  
Sehr ausgewogenes Resistenzprofil, bedarfsorientierter Fungizideinsatz

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anrälligkeit für	Halmknicken	4
	Ährenknicken	5
	Mehltau	4
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
	Zwergrost	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	5
	Körnertrag Stufe 1	7
	Körnertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	6
	Vollgersteanteil	6
Hektolitergewicht	7	
Eiweißgehalt	3	

■ - geeignet ■■ - gut geeignet ■■■ - sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# SY Galileo

## Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■	früh	15.09 - 25.09	130 - 170	130 - 170	130 - 160
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	25.09 - 05.10.	160 - 190	160 - 190	160 - 190
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	05.10 - 15.10.	180 - 220	180 - 220	180 - 220
Mulchsaat	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung niedrig		Trockentoleranz	■ ■	Ähren/ $\text{m}^2$				
Resistenz GMV	GMV I	Höhenlagen	■ ■ ■			550 - 600	500 - 550	450 - 550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Galileo vereint höchste Erträge mit exzellenter Ertragsstabilität über Jahre hinweg. Zudem verfügt die Sorte über eine sehr gute Winterhärte und ist besonders für auswinterungsgefährdete Standorte die beste Wahl. Sie verfügt über ein gutes Krankheitsprofil mit sehr guter Toleranz gegenüber Ramularia. Beim Wachstumsreglereinsatz ist standortabhängig eine höhere Intensität zu wählen.

### Amtliche Sortenprüfung

SY Galileo erzielte im dreijährigen Mittel auf Lössböden mittlere und auf Verwitterungsböden überdurchschnittliche Erträge. Diese Leistungen bestätigte die mittel reifende Sorte auch 2023. Auch SY Galileo übertraf die Leistungen der jüngeren Liniensorten zu meist nicht. In der Kornqualität kennzeichnet SY Galileo ein hoher Marktwareanteil, aber ein nur mittleres Hektolitergewicht. Sie neigt stärker zu Lager, Halm- und Ährenknicken. Mit Ausnahme der etwas stärkeren Anfälligkeit für Netzflecken besitzt SY Galileo eine mittlere bis gute Blattgesundheit. Positiv hervorzuheben sind dabei die recht gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Zwergrost, Mehltau und Ramularia. Mehrertrag durch Intensivierung: durchschnittlich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse vorhanden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	103	99	103
	V	101	105	95
	D-Süd	104	96	104
Thüringen	Lö	97	100	98
	V		101	104
Brandenburg	D-Süd	106	100	103

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21 - 25	40 - 80	40 - 80	40 - 80
Schossen	BBCH 29 - 31	60 - 80	60 - 80	60 - 80
Spätgabe	BBCH 37	30 - 40	30 - 40	20 - 30

### Wachstumsreglerbedarf

mittel - hoch

BBCH 31-32 0,7 - 0,8 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,4 - 0,5 l/ha Camposan

### Fungizidintensität

mittel

Gute Blattgesundheit ermöglicht flexiblen Fungizideinsatz, stark gegen Mehltau und Ramularia.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5	
	Reife	5	
	Pflanzenlänge	6	
	Auswinterung*	4	
	Lager	6	
Anfälligkeit für	Halmknicken	5	
	Ährenknicken	6	
	Mehltau	3	
	Netzflecken	5	
	Rhynchosporium	5	
	Ramularia	4	
	Zwergrost	4	
	Qualitäts- und Ertrags Eigenschaften	Bestandesdichte	4
		Kornzahl/Ähre	6
		Tausendkornmasse	6
Kornertrag Stufe 1		7	
Kornertrag Stufe 2		8	
Marktwareanteil		7	
	Vollgersteanteil	7	
	Hektolitergewicht	5	
	Eiweißgehalt	2	

■ - geeignet ■ ■ - gut geeignet ■ ■ ■ - sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# SY Kingston

## Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

EU 2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■ ■ ■
Resistenz GMV	GMV I	Höhenlagen	■ ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Robuster Kompensationstyp für hohe Erträge  
Vermarktungssichere Kornqualität mit sehr hohem  
Marktwareertrag.  
Trockentolerante Sorte mit guter Eignung für leichte  
Standorte.

### Amtliche Sortenprüfung

SY Kingston wurde 2023 in Deutschland nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D-Süd		

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09 - 25.09	130 - 170	130 - 170	130 - 160
normal	25.09 - 05.10.	160 - 190	160 - 190	160 - 190
spät	05.10 - 15.10.	180 - 220	180 - 220	180 - 220
angestrebte Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550 - 600	550 - 600	500 - 550

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 21 - 25	40 - 80	40 - 80	40 - 80
Schossen	BBCH 29 - 31	60 - 80	60 - 80	60 - 80
Spätgabe	BBCH 37	30 - 40	30 - 40	20 - 30

### Wachstumsreglerbedarf

niedrig - mittel

BBCH 31-32 0,5 - 0,7 l/ha Moddus

BBCH 37-49 0,3 - 0,5 l/ha Camposan

### Fungizidintensität

mittel

Ausgewogenes Resistenzprofil, bedarfsorientierter Fungizideinsatz

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	6
	Auswinterung*	4
	Lager*	5
Anrälligkeit für	Halmknicken*	5
	Ährenknicken*	5
	Mehltau*	3
	Netzflecken*	6
	Rhynchosporium*	5
	Ramularia*	4
	Zwergrost*	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	6
	Körnertrag Stufe 1*	7
	Körnertrag Stufe 2*	7
	Marktwareanteil*	7
	Vollgersteanteil*	7
Hektolitergewicht*	6	
Eiweißgehalt*	2	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# SY Loona

## Hybrid-Wintergerste (mehrzeilig)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds

Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung

EU 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■	früh	15.09 - 25.09	130 - 160	160 - 160	130 - 150
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	25.09 - 05.10.	150 - 180	150 - 180	150 - 180
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	05.10 - 15.10.	170 - 200	170 - 200	170 - 200
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■	angestrebte Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■	Ähren/ $\text{m}^2$				
Resistenz GMV	GMV I	Höhenlagen	■■■			450 - 550	450 - 500	450 - 500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Erste Wahl für Hohertragsstandorte - beste Erträge kombiniert mit sehr gesundem Blattapparat. Breite Standort- und Fruchtfolgeeignung. Gute Kornqualität für Vermarktungssicherheit. Bestockungsfreudiger Korndichtetyp mit sehr guter Spätsaateignung. Bei Früh- oder Normalisaaten mit guten Bedingungen geringe Saatstärken wählen. Wachstumsregler standortabhängig höher, Schwerpunkt EC31

### Amtliche Sortenprüfung

SY Loona durchlief die Wertprüfung des Bundessortenamtes ohne abschließende Zulassung. Die mittelspät reifende Sorte besitzt jedoch eine EU-Zulassung (Frankreich) und ist somit in Deutschland vertriebsfähig. SY Loona brachte auf Lössböden mittlere und auf Verwitterungsböden überdurchschnittliche Erträge, in etwa vergleichbar mit SY Galileo. Anhand der einjährigen Ergebnisse aus den LSV verfügt die Sorte über ein mittleres bis hohes Hektolitergewicht, aber einen nur mittleren Marktwareanteil. SY Loona zeigt in der Neigung zu Halm und Ährenknicken, ähnlich SY Dakoota, Vorteile gegenüber SY Galileo. Die Neigung zu Lager ist jedoch ebenfalls stärker ausgeprägt. Positiv ist die insgesamt mittlere bis gute Blattgesundheit.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			104
	V			97
Thüringen	D-Süd			101
	Lö			106
Brandenburg	V			102
	D-Süd			105

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	21 - 25	40 - 80	40 - 80	40 - 80
Schossen	BBCH	29 - 31	60 - 80	60 - 80	60 - 80
Spätgabe	BBCH	37	40 - 50	40 - 50	30 - 40

Wachstumsreglerbedarf		mittel - hoch	
BBCH 31-32	0,7 - 0,8 l/ha Moddus		
BBCH 37-49	0,4 - 0,5 l/ha Camposan		

Fungizidintensität		gering	
Sehr breites gutes Krankheitsprofil, bedarfsorientiert können geringere Intensitäten gefahren werden			

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA			
Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	6	
	Reife*	6	
	Pflanzenlänge*	6	
	Auswinterung*	4	
	Lager*	6	
Anfälligkeit für	Halmknicken*	5	
	Ährenknicken*	5	
	Mehltau*	4	
	Netzflecken*	5	
	Rhynchosporium*	4	
	Ramularia*	4	
	Zwergrost*	4	
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte*	4	
	Kornzahl/Ähre*	7	
	Tausendkornmasse*	5	
	Kornertrag Stufe 1*	7	
	Kornertrag Stufe 2*	8	
	Marktwareanteil*	5	
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Vollgersteanteil*	5	
	Hektolitergewicht*	6	
	Eiweißgehalt*	2	

■ geeignet ■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung; 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Winterroggen

	Seite
<b>Hybridroggen</b>	
KWS Emphor	56
KWS Receptor	57
KWS Rotor	58
KWS Serafino	59
KWS Tayo	60
SU Erling	61
SU Karlsson	62
SU Performer	63
SU Perspectiv	64
<b>Populationsroggen</b>	
Conduct	65
Dukato	66
<b>Grünschnittroggen</b>	
Bernburger Futterroggen	67
Protector	68

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterroggen

Sorte	Seite	Ährenschieben		Pflanzenlänge	Auswinterung		Lager	Halmknicken		Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Bestandesdichte		Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Rohprotein
			Reife																	

### Hybridroggen

KWS Emphor	56	5	5	4	-	4	4	(2)	5	4	3	6	6	6	9	9	3
KWS Receptor	57	5	5	5	-	6	-	(4)	4	7	4	7	6	4	7	8	3
KWS Rotor	58	(6)	(5)	(4)	-	(4)	(5)	-	(3)	(5)	(4)	(8)	(6)	(5)	(9)	(9)	(4)
KWS Serafino	59	5	5	5	-	6	6	3	4	5	3	6	6	5	7	7	4
KWS Tayo	60	5	5	4	-	4	5	3	4	5	4	6	6	6	8	9	3
SU Erling**	61	5	5	4	-	4	4	-	4	4	5	7	6	5	9	9	5
SU Karlsson**	62	5	5	5	-	4	-	-	4	4	4	6	7	6	8	8	5
SU Performer	63	5	5	4	-	5	6	4	4	5	6	7	4	5	7	7	4
SU Perspectiv	64	5	5	4	-	3	6	-	5	5	5	6	5	6	8	8	5

### Populationsroggen

Conduct	65	5	5	7	-	7	6	5	5	4	3	5	3	6	2	2	6
Dukato	66	4	5	6	-	4	-	-	5	6	3	5	3	5	3	2	5

Sorte	Seite	Ährenschieben		Pflanzenlänge	Auswinterung		Lager	Halmknicken		Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn	Rohproteingehalt	Massebildung n. Veg.beg.	Trockenmasseertrag	TS Gehalt bei Ernte	Bestandesdichte
			Reife															

### Grünschnittroggen

Bernburger Futterroggen	67	-	-	(5)	-	(5)	-	-	-	-	-	-	-	(5)	(5)	(5)	(5)	-
Protector	68	-	-	5	-	7	-	(4)	(5)	(6)	-	5	6	6	5	-	-	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023 / \*/( )Züchterangaben / \*\*Neuzulassung

Sorte	Hektolitergewicht		Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	Trockentoleranz	Betrieb mit Organik
		Fallzahl						
<b>Hybridroggen</b>								
KWS Emphor	5	8	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■
KWS Receptor	-	7	■■■	■■■	■■■	■■■	■■	■■■
KWS Rotor	-	(8)	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■■
KWS Serafino	5	8	■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■
KWS Tayo	5	7	■■■	■■■	■■■	■■■	■■	■■■
SU Erling**	5	7	■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■
SU Karlsson**	6	7	○	■■■	■■■	■■■	■■■	■■
SU Performer	5	8	■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■
SU Perspectiv	5	7	■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■
<b>Populationsroggen</b>								
Conduct	5	6	■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■■
Dukato	-	5	■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■■
■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet								

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
	Trockentoleranz

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Emphor hat eine einzigartige Kombination aus erstklassiger Mutterkornabwehr (APS 3) auf höchstem Kornertragsniveau (APS 9). Gleichzeitig überzeugt die Sorte mit einer hohen Trockentoleranz, guten Braunrostabwehr und Standfestigkeit.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Emphor wurde 2023 nicht geprüft.

Aussaat $K\ddot{o}/m^2$	Lö	V	D
früh 10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
normal 21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
spät bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	400-500	400-500	400-500

Düngung $kgN/ha$ incl.Nmin	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen BBCH 29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe BBCH			

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31/32	0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus
oder	0,3-0,4 kg/ha Prodx
BBCH 37/39	0,3-0,5 l/ha Medax Top
oder	0,2-0,3 l/ha Moddus

### Fungizidintensität

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D-Süd		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Mehltau*	2
	Rhynchosporium	5
	Braunrost	4
	Mutterkorn	3
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	9
	Kornertrag Stufe 2	9
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	8
Rohproteingehalt	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

# KWS Receptor Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
		Trockentoleranz	■■	Ähren/m <sup>2</sup>	400-500	400-500	400-500	

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Receptor passt immer und überzeugt durch sehr gute Erträge. Außerdem punktet die Sorte mit einer starken Mutterkornabwehr und erstklassigen Resistenz gegen Rhynchosporium. Die Standfestigkeit der Sorte sollte abgesichert werden. Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

## Amtliche Sortenprüfung

KWS Receptor erreichte in beiden Anbaugebieten mittlere bis hohe Erträge. Sie weist eine mittlere Wuchshöhe bei mittlerer bis hoher Widerstandsfähigkeit gegen Halmknicken auf, trotz dessen sind Schwächen in der Standfestigkeit zu beachten. Bei den Blattkrankheiten zeigten sich eine mittlere Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau, eine mittlere bis starke Anfälligkeit gegenüber Rhynchosporium und eine starke Braunrostanfälligkeit. Ihre Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn wird mit gering bis mittel beschrieben. Die Sorte verfügt über eine hohe Fallzahl bei mittlerer Fallzahlsicherheit.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö	104	100	103
	V	100	103	103
Brandenburg	D-Süd	107	104	104

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH 21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen	BBCH 29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe	BBCH			

## Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31/32	0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus
oder	0,35-0,5 kg/ha Prodx
BBCH 37/39	0,3-0,5 l/ha Medax Top
oder	0,2-0,3 l/ha Moddus

## Fungizidintensität

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmknicken	-
	Mehltau*	4
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	7
Qualität und Ertrag	Mutterkorn	4
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Hektolitergewicht	-
Fallzahl	7	
Rohproteingehalt	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

# KWS Rotor

## Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Getreide

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■■■	leichte Böden ■■
Spätsaateignung ■■	gute Böden ■■■
Anbau nach Mais ■■	schwere Böden ■■■
Mulchsaat ■■■	Betriebe mit Organik ■■■
	Trockentoleranz ■■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Rotor überzeugt mit starken Kornerträgen und ansprechenden Qualitäten. Die gute Standfestigkeit und Gesundheit runden das Sortenprofil ab.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Rotor wird in DE nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D-Süd		

Aussaat $K\ddot{o}/m^2$	Lö	V	D
früh 10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
normal 21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
spät bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	400-500	400-500	400-500

Düngung $kgN/ha$ incl.Nmin	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen BBCH 29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe BBCH			

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31/32	0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus
oder	0,3-0,4 kg/ha Prodax
BBCH 37/39	0,3-0,5 l/ha Medax Top
oder	0,2-0,3 l/ha Moddus

### Fungizidintensität

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	6
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	4
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halmknicken*	5
	Mehltau*	-
	Rhynchosporium*	3
	Braunrost*	5
Qualität und Ertrag	Mutterkorn*	4
	Bestandesdichte*	8
	Kornzahl/Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	9
	Kornertrag Stufe 2*	9
	Hektolitergewicht*	-
Fallzahl*	8	
Rohproteingehalt*	4	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

# KWS Serafino Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2017

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
Mulchsaat	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
		Trockentoleranz	■ ■ ■	Ähren/m <sup>2</sup>		400-500	400-500	400-500

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Serafino ist eine Sorte mit hohem Kornertragspotenzial auf den niederschlagsarmen Böden mit erstklassiger Mutterkornabwehr. Gleichzeitig ist KWS Serafino blattgesund und weist eine gute Abwehrleistung gegen Fusarien auf.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

## Amtliche Sortenprüfung

KWS Serafino wurde 2023 nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH	21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen	BBCH	29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe	BBCH				

## Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31/32	0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus
oder	0,35-0,5 kg/ha Prodax
BBCH 37/39	0,3-0,5 l/ha Medax Top
oder	0,2-0,3 l/ha Moddus

## Fungizidintensität

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö			
	V			
Brandenburg	D-Süd	103	104	101

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager	6
	Halmknicken	6
Anfälligkeit für	Mehltau	3
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	5
	Mutterkorn	3
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	8
	Rohproteingehalt	4

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Anbau nach Mais	schwere Böden
Mulchsaat	Betriebe mit Organik
	Trockentoleranz

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	10.09.-20.09.	bis 180	bis 160	bis 160
normal	21.09.-30.09.	bis 210	bis 200	bis 200
spät	bis 15.10.	bis 250	bis 250	bis 250
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		400-500	400-500	400-500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Tayo steht für Ertragsstärke der Extraklasse. Dies hat die Sorte mehrjährig in den Landessortenversuchen bewiesen. Die ausgezeichnete Halmstabilität und das erstklassige Gesundheitsprofil runden das Sortenprofil ab.

Stärkere Pollenbildung: durch PollenPLUS® verbesserte und robuste Widerstandsfähigkeit gegen Mutterkorn. 100 % Hybridsaatgut.

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Tayo erreichte in beiden Anbaugebieten und in beiden Intensitätsstufen stabil hohe bis sehr hohe Erträge. KWS Tayo zeigt eine mittlere Neigung zu Lager und Halmknicken bei mittlerer Wuchshöhe. Die Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn wird mit mittel bis gering beschrieben. Gegenüber den Blattkrankheiten zeigte die Sorte eine mittlere Widerstandsfähigkeit. Die Sorte verfügt über eine hohe Fallzahl bei hoher Fallzahlsicherheit.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö	105	104	102
	V	107	103	105
Brandenburg	D-Süd	111	106	110

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH 21-25	40-80	30-80	40-70
Schossen	BBCH 29-32	70-80	70-80	70-80
Ährengabe	BBCH			

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31/32	0,8-1,5 l/ha CCC 720 + 0,2-0,25 l/ha Moddus
oder	0,3-0,4 kg/ha Produx
BBCH 37/39	0,3-0,5 l/ha Medax Top
oder	0,2-0,3 l/ha Moddus

### Fungizidintensität

Braunrost als Leitkrankheit im Roggen beachten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	5
Anfälligkeit für	Mehltau	3
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	5
	Mutterkorn	4
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	9
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	7
Rohproteingehalt	3	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht / SAATEN-UNION

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung

2024

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	10.09.-20.09.	160-190	140-160
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-10.10.	190-220	190-220
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	ab 11.10.	220-260	220-260
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	anzustrebende Bestandsdichte			
Auswinterungsneigung		Trockentoleranz	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$	550-600	550-600	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Erling ist eine Höchstertragsneuzulassung (9/9) aus dem Jahr 2024. SU Erling kombiniert den sehr hohen Kornertrag mit einer kürzeren Pflanzenlänge und guter Standfestigkeit. Gleichzeitig bringt SU Erling auch eine gute Krankheitsresistenz und eine herausragende Qualität mit. SU Erling zeigte außerdem den höchsten Rohproteinерtrag jemals!

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.N <sub>min</sub>			Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH	21-23	110	110	110
Schossen	BBCH				
Ährengabe	BBCH	37-39	40	40	40

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32 0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

BBCH 39-49 0,3 l/ha Camp. E

### Amtliche Sortenprüfung

SU Erling wurde 2023 nicht geprüft.

### Fungizidintensität

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D-Süd		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Mehltau	-
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	4
	Mutterkorn	5
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	9
	Kornertrag Stufe 2	9
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	7
Rohproteingehalt	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzeitung / SAATEN-UNION

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2023

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaatzeitung	○	leichte Böden	■■■	früh	10.09.-20.09.	160-190	160-190	140-160
Spätsaatzeitung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-10.10.	190-220	190-220	190-220
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	ab 11.10.	220-260	220-260	220-260
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
Trockentoleranz				Ähren/m <sup>2</sup>				
				550-600				
				550-600				
				500-550				

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Karlsson ist die einzige deutsche Neuzulassung aus 2023. Die Sorte kombiniert hohes Ertragspotenzial mit mittlerer Pflanzhöhe und guter Standfestigkeit, sowie guter Resistenzausstattung! Gleichzeitig hat die Sorte die besondere Kombination aus höchstem Rohproteingehalt mit guter Fallzahl. In der Praxis zeigt sich die Sorte sehr wüchsig.

## Amtliche Sortenprüfung

SU Karlsson wurde im Jahr 2023 erstmalig geprüft. Dabei erreichte die Sorte auf den Verwitterungsstandorten sehr hohe Erträge (höchster Ertrag über alle Sorten) und auf den Löss-Standorten leicht unterdurchschnittliche Erträge. Die Sorte weist eine mittlere Pflanzenlänge bei mittlerer Standfestigkeit und Anfälligkeit für Halmknicken auf. Bei den Blattkrankheiten zeigt die Sorte eine mittlere bis hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Braunrost und Mehltau sowie einer mittleren Anfälligkeit gegenüber Rhynchosporium. Die Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn ist als mittel bis gering einzuschätzen. Die Sorte verfügt über eine hohe Fallzahl.

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	-	-	97
	V	-	-	107
	D-Süd	-	-	108
Thüringen	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
Brandenburg	D-Süd	-	-	-

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH	21-23	110	110	110
Schossen	BBCH				
Ährengabe	BBCH	37-39	40	40	40

## Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32 0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

BBCH 39-49 0,3 l/ha Camp. E

## Fungizidintensität

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	-
	Mehltau	-
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	4
Qualität und Ertrag	Mutterkorn	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Körnertrag Stufe 1	8
	Körnertrag Stufe 2	8
	Hektolitergewicht	6
	Fallzahl	7
Rohproteingehalt	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

# SU Performer Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzucht / SAATEN-UNION

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2013

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	10.09.-20.09.	160-190	140-160
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-10.10.	190-220	190-220
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	spät	ab 11.10.	220-260	220-260
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■	anzustrebende Bestandsdichte			
		Trockentoleranz	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$	550-600	550-600	500-550

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Performer ist der zuverlässige Partner eines jeden Hybridroggenanbauers, auch im Ökoanbau. Flexible Nutzung als Körner- bzw. GPS-Roggen. Außerordentliche Ertrags- und Fallzahlstabilität.

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.N <sub>min</sub>			Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH	21-23	110	110	110
Schossen	BBCH				
Ährengabe	BBCH	37-39	40	40	40

## Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32 0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus  
BBCH 39-49 0,3 l/ha Camp. E

## Amtliche Sortenprüfung

SU Performer wurde 2023 nicht geprüft.

## Fungizidintensität

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	5
	Halmknicken	6
Anfälligkeit für	Mehltau	4
	Rhynchosporium	4
	Braunrost	5
	Mutterkorn	6
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	8
	Rohproteingehalt	4

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D-Süd		

# SU Perspectiv Hybridroggen

Züchter/Züchtervertrieb: HYBRO Saatzeit / SAATEN-UNION

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■■■	gute Böden ■■■
Anbau nach Mais ■■■	schwere Böden ■■■
Mulchsaat ■■■	Betriebe mit Organik ■■
	Trockentoleranz ■■■

Aussaat $K\ddot{o}/m^2$	Lö	V	D
früh 10.09.-20.09.	160-190	160-190	140-160
normal 21.09.-10.10.	190-220	190-220	190-220
spät ab 11.10.	220-260	220-260	220-260
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	550-600	550-600	500-550

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Perspectiv zeigte konstant höchste Erträge im LSV von 2021 - 2023. Die Sorte eignet sich auch besonders für die Doppelnutzung für maximale Flexibilität. Gute Standfestigkeit und hohe Fallzahlstabilität zeichnen diese Sorte ebenfalls aus, sowie eine schnelle Jugendentwicklung.

Düngung $kgN/ha$ incl.Nmin	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH 21-23	110	110	110
Schossen BBCH			
Ährengabe BBCH 37-39	40	40	40

## Wachstumsreglerbedarf

BBCH 31-32 0,7 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

BBCH 39-49 0,3 l/ha Camp. E

## Amtliche Sortenprüfung

SU Perspectiv zeigte im Mittel der Prüfjahre in beiden Anbaugebieten hohe bis sehr hohe Erträge. In 2023 waren die Erträge auf den Thüringer Lössstandorten leicht unterdurchschnittlich. Die Pflanzenlänge, die Standfestigkeit sowie die Widerstandsfähigkeit gegen Halmknicken werden als mittel beschrieben. Bei den Blattkrankheiten zeigten sich eine mittlere Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau und Braunrost sowie eine mittlere bis stärkere Anfälligkeit gegenüber Rhynchosporium. Zudem zeigt die Sorte eine mittlere Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn. Die Sorte verfügt über eine hohe Fallzahl bei mittlerer Fallzahlsicherheit.

## Fungizidintensität

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	3
	Halmknicken	6
Anfälligkeit für	Mehltau	-
	Rhynchosporium	5
	Braunrost	5
	Mutterkorn	5
Qualität und Ertrag	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	7
Rohproteingehalt	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	106	108	100
	V	108	107	107
	D-Süd	105	104	108
Thüringen	Lö			
	V			
Brandenburg	D-Süd			

# Conduct

## Populationsroggen

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Getreide

Zulassung 2006

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■■	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■■■	gute Böden ■■
Anbau nach Mais ■■	schwere Böden ■■
Mulchsaat ■■■	Betriebe mit Organik ■■■
Unkrautunterdrückung ■■	Trockene Standorte ■■■

### Eigenschaften:

Conduct ist ein leistungsstarker Populationsroggen, der besonders für leichte Böden gut geeignet ist.

### Amtliche Sortenprüfung

Conduct wurde 2023 nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
früh 10.09.-20.09.		180-230	
normal 21.09.-30.09.		230-280	
spät 01.10.-15.10.		280-320	
angestrebter Bestand			
Ähren / m <sup>2</sup>	400-550		

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH		40-60	
Schossen BBCH 32		40-70	
Ährengabe BBCH			

### Wachstumsregler

BBCH 30 1,0 l/ha CCC720 oder  
 BBCH 35-39 0,4-0,6 l/ha Moddus oder  
 BBCH 39-49 0,5-0,7 l/ha Camposan Extra

### Fungizide

Keine Behandlung während der Blüte.

### Insektizide

Blattläuse und Thripse beachten; BBCH 39-59: Rhychosporium

### Herbizide

Aktuelle Empfehlungen des örtlichen PS-Dienstes beachten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum / Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	7
	Lager	7
	Halmknicken	6
Anfälligkeit für	Mehltau	5
	Rhynchosporium	5
	Braunrost	4
	Mutterkorn	3
	Bestandesdichte	5
Ertrag / Qualität	Kornzahl/Ähre	3
	Tausenkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	2
	Kornertrag Stufe 2	2
	Hektolitergewicht	5
	Fallzahl	6
	Rohprotein	6

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: Hybro Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH

Zulassung 2008

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ schwere Böden ■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Unkrautunterdrückung	■ ■ ■ Trockene Standorte ■ ■ ■

### Eigenschaften:

Dukato ist eine absolut praxisbewährte Sorte, auch für den Ökoanbau. Die Sorte ist extrem kompensationsfähig und gut standfest bei mittellangem Stroh und geringem Mutterkornbefall. Sie ist gut geeignet für extensive Anbauverfahren mit einem breit abgesicherten Resistenzniveau. Die Sorte ist eine der ertragreichsten Populationsroggen mit überdurchschnittlicher Ertragsstabilität.

### Amtliche Sortenprüfung

Dukato wurde 2023 nicht geprüft

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	10.09.-20.09.		160-190	
normal	21.09.-30.09.		190-220	
spät	01.10.-15.10.		260-300	
angestrebter Bestand				
Ähren / m <sup>2</sup>			400-550	

Düngung	kgN/ha incl.N <sub>min</sub>	Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH	90-100	90-100	150
Schossen	BBCH 30	70-80	70-80	0
Ährengabe	BBCH 39-49			

### Wachstumsregler

BBCH 31-32: 0,4 l/ha Moddus

### Fungizide

nach Befallslage evtl. Rostbehandlung notwendig

### Insektizide

je nach Befall ortsüblich

### Herbizide

alle zugelassenen Präparate können verwendet werden

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum / Neigung zu	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmknicken	-
	Mehltau	-
	Rhynchosporium	5
	Braunrost	6
Ertrag / Qualität	Mutterkorn	3
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	3
	Tausenkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	3
	Kornertrag Stufe 2	2
	Fallzahl	5
Rohprotein	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

# Bernburger FuR Grünschnittroggen

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzentrum Schöndorf / Deutsche Saatgut

Zulassung 2011

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-31.09.	250-300	250-300
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	spät	01.10.-01.11.	300-400	300-400
Anbau nach Mais	■■■	schwere Böden	■■■	als WinterZF	90-120 kg/ha		
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■■				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■				

## Eigenschaften:

Bernburger Futterroggen ist ertragsstark in Biogas- und Futterfruchtfolgen, die rasante und überdurchschnittliche TS-Entwicklung sorgt für einen frühen Schnitt Ende April. Die Sorte ist winterhart und stress-tolerant mit einem guten Bestockungsvermögen und gut geeignet als Winterzwischenfrucht zum Schutz vor N-Auswaschungen. Er ist durch seine hohe Winterfestigkeit und die große Konkurrenzkraft für alle Standorte geeignet. 60-80 cm Wuchshöhe bieten eine guten Bodenschutz und eine gute Vorfruchtwirkung.

## Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde 2023 nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Veg.Beginn	BBCH			
Schossen	BBCH		max. 60 kg N/ha	
Ährengabe	BBCH			

**Fungizidintensität** gering  
nicht notwendig

**Insektizide** gering  
nicht notwendig

**Herbizide** gering  
alle Herbizide mit Roggenzulassung können eingesetzt werden

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum	Masse zu Veg.beginn*	5
	Pflanzenlänge*	5
	Lager*	5
Anfälligkeit	Mehltau*	-
	Rhynchosporium*	-
	Braunrost*	-
Ertrag/Qualität	Trockenmasseertrag*	5
	TS Gehalt zur Ernte*	5
	Rohproteingehalt*	5

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

## Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

# Protector

## Grünschnittroggen

Züchter/Züchtervertrieb: Saaten Union

Zulassung 1994

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■■	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■■■	gute Böden ■■■
Anbau nach Mais ■■■	schwere Böden ■■■
Mulchsaat ■■	Betriebe mit Organik ■■■
Unkrautunterdrückung ■■	Trockene Standorte ■

### Eigenschaften:

Protector ist ein schnellwachsender Grünschnittroggen, der selbst bei niedrigen Temperaturen gut wächst. Deshalb sind geringe Aussaatstärken und frühe Erntetermine möglich. Auf wasserreichen Standorten kann frühzeitig Mais, auf trockeneren Standorten Zuckerhirse folgen. Durch die frühe Ernte haben Krankheiten keine Bedeutung. Biogas- und Milchviehbetriebe können durch die schnelle Massebildung 3-5 to GTM mehr ernten.

### Amtliche Sortenprüfung

Bundesweit war er auch 2023 der ertragsstärkste Grünschnittroggen, der schon seit einigen Jahre Verrechnungsorte beim Bundessortenamt ist.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
früh 10.09.-20.09.	200-250	220-270	220-270
normal 21.09.-30.09.	250-300	270-320	270-320
spät 01.10.-15.10.	300-350	320-370	320-370

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>	Lö	V	D
Veg.Beginn BBCH	50-120	50-120	50-120

### Fungizidintensität

Mehltau im Ausnahmefall, früher Rost, Netzschwefel ist ausreichend.

### Insektizide

Verzweigungsvirus über Läuse bei sehr frühen Aussaaten ggf. eine Herbstspritzung.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum	Masse zu Veg.beginn	6
	Pflanzenlänge	5
	Lager	7
Anfälligkeit	Mehltau*	4
	Rhynchosporium*	5
	Braunrost*	6
Ertrag	Trockenmasseertrag	6
	TS Gehalt zur Ernte	5
	Rohproteingehalt	5

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		100
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

# Wintertriticale

Belcanto	72
Lombardo	73
Lumaco	74
Tulus	75

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Wintertriticale

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
<b>Wintertriticale</b>																	
Belcanto	72	6	5	5	(2)	4	3	4	3	3	2	4	6	4	6	7	6
Lombardo	73	5	5	4	2	4	4	5	3	4	7	5	5	5	6	7	7
Lumaco	74	4	5	7	-	6	1	4	3	2	3	4	5	6	4	8	7
Tulus	75	(4)	(5)	(6)	(3)	(5)	(5)	(4)	-	(3)	(4)	(4)	(3)	(5)	(6)	(5)	(5)

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023 \*/ ( )Züchterangaben

Sorte	Ertragstyp										
		Frühsaat	Spätsaat	Anbau nach Mais	Mulchsaat	leichte Böden	gute Böden	schwere Böden	Trockentoleranz	Betrieb mit Organik	Auswinterungsgefahr
<b>Wintertriticale</b>											
Belcanto	KO	■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	gering
Lombardo	EÄ	■	■ ■ ■ ■	■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■	gering
Lumaco	KO	○	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■	mittel
Tulus	EÄ	■	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■	gering
■ ■ ■ ■ - sehr gut geeignet   ■ ■ - gut geeignet   ■ - geeignet   ○ nicht geeignet											

Züchter/Züchtervertrieb: DANKO Saatzucht Deutschland GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	■ ■ leichte Böden ■ ■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■ gute Böden ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■ schwere Böden ■ ■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■ Betriebe mit Organik ■ ■ ■
Auswinterungsneigung	gering Trockentoleranz ■ ■ ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Mittlere Pflanzenlänge, gute Standfestigkeit. Mittleres Ährenschieben und Abreife. Verlässliche Winterfestigkeit. Gute Blatt- sowie sehr gute Ährengesundheit. Gute Auswuchsfestigkeit; Empfehlenswert auch in Mais dominierten Fruchtfolgen. PFLANZENSCHUTZ LIGHT - TRAU DICH MIT BELCANTO!

### Amtliche Sortenprüfung

Belcanto wurde auf Verwitterungsböden geprüft und brachte stabile Kornerträge auf mittlerem bis hohem Niveau. Die winterfeste Sorte überzeugte dabei vor allem in der Stufe ohne Fungizid und ohne bzw. mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz bei überdurchschnittlicher Blatt- und Ährengesundheit sowie mittlerer Standfestigkeit. Somit kann gegebenenfalls ein Anbau mit reduziertem Pflanzenschutzmitteleinsatz in Erwägung gezogen werden. Die mittel bis mittelspät reifende, etwas längere Sorte hebt sich im aktuellen Prüfsortiment mit einem hohen Hektolitergewicht und einer besseren Auswuchsfestigkeit hervor. Mehrertrag durch Intensivierung: unterdurchschnittlich.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V	101	99	
	D-Süd	105	101	102
Thüringen	Lö			
	V	100	100	105
Brandenburg	D	105	101	102

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-29.09.	240	270	290
normal	06.10.-15.10.	270	300	330
spät	bis 10.11.	330	350	380
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550	500	450

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH			
Schossen	BBCH			
Spätgabe	BBCH			

**Wachstumsreglerbedarf** gering-mittel

**Fungizidintensität** gering-mittel

runde Resistenzausstattung; beobachten: ja - prophylaktisch spritzen: nicht nötig!

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	2
Anfälligkeit für	Lager	4
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	Rhynchosporium	3
	Gelbrost	3
	Braunrost	2
Qualitäts- und Ertrag	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	6	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung = sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

# Lombardo

## Wintertriticale

Züchter/Züchtervertrieb: Lantmännen / Syngenta Seeds

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2015

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-25.09.	250-300	250-300	250
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	26.09.-05.10.	300-330	300-330	300
Anbau nach Mais	■	schwere Böden	■■	spät	bis 15.10.	380	380	300
Mulchsaat	■■■	Betriebe mit Organik	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
Auswinterungsneigung	gering	Trockentoleranz	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		500-600	500-600	500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Lombardo ist eine robuste Sorte mit hohen und stabilen Kornerträgen. In der mehrjährigen Ertragsleistung und in der Winterfestigkeit an der Spitze des Sortiments, für alle Standorte geeignet, sehr gute Standfestigkeit, breite Krankheitsresistenz, Braunrost ist zu beachten.

### Amtliche Sortenprüfung

Lombardo, eine langjährig bewährte Sorte, erreichte 2023 bei ortsüblichem Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz in beiden Anbaugebieten stabil überdurchschnittliche Kornerträge. Auch ohne Fungizid- und ohne bzw. mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz lagen die Kornerträge im mittleren bis hohen Bereich. Pflanzenschutzmaßnahmen sollten jedoch aufgrund der starken Anfälligkeit für Mehltau und vor allem Braunrost bei mittlerer Standfestigkeit dennoch eingeplant werden. Unter Befallsbedingungen kann zudem Gelbrost auftreten. Lombardo reift mittel, ist sehr winterhart und besitzt ein mittleres Hektolitergewicht. Die Auswuchsfestigkeit ist mittel bis gering. Mehrertrag durch Intensivierung: durchschnittlich.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	97	98	101
	V	100	101	102
	D-Süd	97	98	
Thüringen	Lö	99	98	103
	V	109	100	105
Brandenburg	D	98	102	102

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung BBCH	21-25	40-70	40-70	40-70
Schossen BBCH	30-31	60-70	60-70	60-70
Spätgabe BBCH	37-49	40-60	40-60	

### Wachstumsreglerbedarf

mittel

BBCH 29-30 0,75-1,2 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,25-0,4 l/ha Moddus ME

### Fungizidintensität\*

mittel

Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Auf Braunrost achten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	2
	Lager	4
Anfälligkeit für	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	Rhynchosporium	3
	Gelbrost	4
	Braunrost	7
Qualitäts- und Ertrag	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

Züchter/Züchtervertrieb: Lantmännen / Syngenta

Sortentyp: Ährenbetonter Kompensationstyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■
Anbau nach Mais	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■
Mulchsaat	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■
Auswinterungsneigung	mittel	Trockentoleranz	■ ■ ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

mittelfrühe und frohwüchsige Sorte mit bestem Ertrag, stark auswinterungsgefährdete Standorte vermeiden, bestes Resistenzprofil, trotz längerem Wuchs gute Standfestigkeit, Doppelnutzungstyp (Korn und Biomasse für GPS), niedrige DON-Gehalte sorgen für gesundes Futter.

### Amtliche Sortenprüfung

Lumaco ist eine langstrohige, vergleichsweise klein-körnige Sorte, die auf Verwitterungsböden geprüft wurde und in beiden Stufen insgesamt knapp mittlere Kornerträge realisierte. Kennzeichnend sind eine mittlere Reife und eine mittlere bis gute Blatt- und Ährgesundheit, wobei vor allem die hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost und Mehltau positiv auffällt. Nur für Blattseptoria ist die Sorte stärker anfällig. Schwächen bestehen dagegen in der Winter- und Standfestigkeit. Das Hektolitergewicht und die Auswuchsfestigkeit werden als mittel eingeschätzt. Mehrertrag durch Intensivierung: durchschnittlich.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V	103		105
	D-Süd			
Thüringen	Lö			
	V	98	91	97
Brandenburg	D	98	97	102

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh				
normal	26.09.-05.10.	250-320	250-320	290
spät	bis 15.10.	320-350	320-350	290
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500-550	550-600	500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung BBCH	21-25	40-70	40-70	40-70
Schossen BBCH	31-32	60-70	60-70	60-70
Spätgabe BBCH	37-49	40-60	40-60	

Wachstumsreglerbedarf		mittel-hoch
BBCH 29-30	0,75-1,0 l/ha CCC + 0,15-0,25 l/ha Camposan	
BBCH 31-32	0,3-0,5 l/ha Moddus ME	
BBCH 37-41	optional 1,0 l/ha Bogota GE	

Fungizidintensität*	mittel
Fungizideinsatz je nach Befallssituation. Auf Rynchosporium achten.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	7
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	6
	Mehltau	1
	Blattseptoria	4
	Rhynchosporium	3
	Gelbrost	2
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertrag	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkorntmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	8
Kornertrag Stufe 2	7	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: SAATEN-UNION

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2009

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■■	gute Böden ■■■
Anbau nach Mais ■■	schwere Böden ■■■
Mulchsaat ■■	Betriebe mit Organik ■■■
Auswinterungsneigung gering	Trockentoleranz ■■■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Tulus hat eine gute Standfestigkeit bei mittellangem Stroh und ist auch ideal zur GPS-Nutzung und für den Biolandbau gut geeignet. Die früh schiebende Sorte ist gesund, winterhart mit einer TOP Kornqualität.

### Amtliche Sortenprüfung

Tulus wurde 2023 nicht geprüft

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
früh 15.09.25.09.	250	300	250
normal 26.09.-05.10.	280-320	320-330	280-300
spät bis 15.10.	350	350	300
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/ $\text{m}^2$	550-600	550-600	500

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung BBCH	70	70	70
Schossen BBCH	50	50	50
Spätgabe BBCH	50	50	50

**Wachstumsreglerbedarf** gering

ortsüblich

**Fungizidintensität** gering

In Güllebetrieben lohnt ein bestandesangepasster intensiverer Fungizideinsatz zu EC 32 evtl. bei Frühsaat oder Getreidevorfrucht. Insgesamt geringe Kosten für Pflanzenschutz.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	4
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	6
	Auswinterung*	3
	Lager*	5
Anfälligkeit für	Mehltau*	5
	Blattseptoria*	4
	Rhynchosporium*	-
	Gelbrost*	3
	Braunrost*	4
Qualitäts- und Ertrag	Ährenfusarium*	4
	Bestandsdichte*	3
	Kornzahl/Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	6
	Körnertrag Stufe 1*	5
Körnertrag Stufe 2*	5	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung =sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Winterweizen

<b>E-Weizen</b>	
Akteur	82
Axaro	83
Exsal	84
KWS Emerick	85
Moschus	86
Opal	87
Ponticus	88
<b>A-Weizen</b>	
Absolut	89
Activus	90
Adrenalin	91
Agil	92
Apostel	93
Asory	94
Cayenne	95
Etana	96
Euforia	97
Findus	98
Foxx	99
Kashmir	100
KWS Donovan	101
KWS Ultim	102
LG Atelier	103
LG Character	104
LG Initial	105
LG Optimist	106
Meister	107
Patras	108
RGT Depot	109
RGT Kreation	110
RGT Reform	111
Spontan	112
SU Habanero	113
SU Jonte	114
SY Cellist	115
Winner	116

<b>B-Weizen</b>	
Chevignon	117
Complice	118
Debian	119
Informer	120
KWS Mintum	121
<b>C-Weizen</b>	
KWS Keitum	122
<b>Wechselweizen</b>	
KWS Carusum	123
Winx	124

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterweizen

Sorte	Seite	Ährenschieben		Pflanzenlänge	Auswinterung		Halbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Rohprotein
		Reife			Lager	Lager													
<b>E-Weizen</b>																			
Akteur	82	6	5	6	5	5	6	8	6	5	9	5	4	4	3	5	1	2	8
Axaro (EU)	83	2	4	4	-	4	-	4	5	6	4	5	6	(5)	-	8	6	7	4
Exsal	84	5	5	5	-	4	4	3	4	5	2	3	3	5	6	5	6	6	6
KWS Emerick	85	5	5	5	(4)	4	5	3	4	4	2	4	4	4	6	7	6	6	7
Moschus	86	5	5	5	(4)	4	5	2	4	4	3	4	3	5	5	6	5	5	9
Opal	87	(6)	(6)	(5)	(4)	(4)	(5)	(3)	(4)	(3)	(2)	(6)	(3)	(4)	(7)	(5)	(5)	(5)	5
Ponticus	88	5	5	4	4	3	6	2	5	4	3	4	5	5	6	5	5	5	8
<b>A-Weizen</b>																			
Absolut	89	4	4	6	-	4	5	2	4	5	3	3	5	4	6	6	6	6	6
Activus (EU)	90	3	3	6	(4)	7	4	2	6	6	3	3	3	6	4	6	5	5	(4)
Adrenalin	91	5	5	4	-	5	6	2	4	5	2	4	5	5	3	8	7	7	4
Agil	92	(4)	(4)	(4)	(4)	(3)	(3)	(2)	(5)	(5)	(5)	(2)	(4)	(4)	(5)	(8)	(7)	(5)	(7)
Apostel	93	4	4	4	(4)	5	6	3	4	6	3	3	4	6	4	6	6	6	4
Asory	94	5	5	5	(4)	6	5	2	4	6	4	3	4	6	5	5	7	7	4
Cayenne	95	6	6	5	-	4	4	2	4	4	2	4	4	4	8	5	6	6	5
Etana (EU)	96	(5)	(6)	(5)	(3)	(4)	(5)	(3)	(5)	(5)	(2)	(4)	(4)	(5)	(6)	(6)	(7)	(7)	(4)
Euforia (EU)	97	(5)	(5)	(4)	(2)	(2)	(2)	(1)	(4)	(5)	(2)	(5)	(4)	(5)	(6)	(5)	(7)	(7)	(8)
Findus (EU)	98	5	5	5	(3)	5	5	3	4	4	3	4	3	5	5	6	5	5	6
Foxx	99	4	4	6	(4)	5	5	4	5	5	4	6	4	5	5	5	6	6	4
Kashmir	100	4	5	4	(5)	5	6	2	5	5	7	4	5	5	6	5	6	7	4
KWS Donovan	101	5	5	5	(5)	4	3	5	4	5	3	7	5	5	6	5	7	8	4
KWS Ultim (EU)	102	(3)	(3)	(3)	-	(3)	(4)	(5)	(5)	-	(2)	(4)	(3)	(6)	(5)	(6)	(7)	(7)	(4)
LG Atelier	103	6	6	5	(5)	4	3	3	4	5	4	4	5	6	5	6	7	6	5
LG Character	104	5	6	5	(5)	5	5	3	4	5	4	4	5	5	5	5	6	7	4
LG Initial	105	6	6	5	(5)	3	3	2	4	5	2	6	5	4	8	4	6	6	4
LG Optimist	106	4	5	4	-	6	4	5	4	5	2	2	4	5	5	6	7	7	3

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023DE bzw. 2024AT \*/ ( )Züchterangaben

Sorte	Sedimentationswert		Fallzahl	Fallzahlstabilität	N-Effizienz	Protein-Effizienz	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	Trockentoleranz	Höhenlage	CTU-Veträglichkeit	2024 Methau - SN	2024 Schmölln - THÜ	2024 Kleinbardau - SN
	Hektolitergewicht	Fallzahl															
<b>E-Weizen</b>																	
Akteur	9	-	8	+	-	-	EÄ	■	■■■	■	■■■	■■■	■	✓			
Axaro (EU)	7	7	6	k.A.	6	-	KO	■■	■■■	■■	■■	■■■	■■	✓	✓		✓
Exsal	8	6	8	++	6	5	KD	○	■■■	■■■	■■■	■■	■■	✓	✓	✓	✓
KWS Emerick	8	6	8	+	6	4	EÄ	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■	✓	✓	✓	✓
Moschus	9	6	9	+	5	4	KO	■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓	✓		
Opal	8	6	8	o	-	-	EÄ	■■	■■■	■■	■■■	■■	■■	✓	✓		
Ponticus	9	6	9	+	6	4	KO	■■	■■	■■	■■	■■■	■■	✓	✓	✓	
<b>A-Weizen</b>																	
Absolut	7	6	7	+	6	4	EÄ	■■	■■	■■■	■■	■■■	■	✓	✓		✓
Activus	(7)	6	(8)	k.A.	-	-	KO	■■■	■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓			
Adrenalin	6	5	5	+	6	6	KO	■■■	■■■	■■	■■	■■■	■■■	✓	✓	✓	✓
Agil	(7)	-	(8)	k.A.	-	-	KD	■■■	■■■	■	■■	■	■■■	✓			
Apostel	5	5	7	o	5	6	KO	■■■	■■	■■■	■■■	■■■	■■■		✓		
Asory	6	5	7	+	5	6	KD	■	■■■	■	■■■	■■■	■■■	✓	✓		✓
Cayenne	7	6	8	+	6	5	KD	■■■	■■	■■■	■■■	■■■	■■			✓	
Etana (EU)	(6)	-	(7)	(+)	-	-	KO	■■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■■	✓			
Euforia (EU)	(8)	(4)	(9)	++	-	-	EÄ	■■■	■■■	■■■	■■■	■■	■■■	✓	✓		✓
Findus (EU)	9	5	8	o	-	-	KO	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■■	✓	✓		
Foxx	6	5	8	++	5	5	KO	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■			✓	
Kashmir	6	5	8	o	5	5	KO	○	■■■	■	■	■■■	■■	✓			✓
KWS Donovan	5	6	6	+	7	4	KO	■	■■■	■■■	■	■■■	■■	✓	✓	✓	✓
KWS Ultim (EU)	-	-	(7)	(+)	-	-	KO	■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓			
LG Atelier	8	6	7	+	5	5	KO	■■■	■■■	■■■	■■	■■	■■■	✓		✓	
LG Character	5	5	5	+	6	5	KO	■■	■■■	■	■	■■	■■■	✓	✓	✓	✓
LG Initial	6	4	7	+	5	5	KD	■■■	■	■■■	■	■■	■■	✓			
LG Optimist	6	5	8	+	5	5	KO	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓	✓		✓

■■■ - sehr gut geeignet   ■■■ - gut geeignet   ■ - geeignet   ○ - nicht geeignet (Züchterangaben)

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterweizen

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmbruch	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Rohprotein
<b>A-Weizen</b>																			
Meister	107	6	5	5	6	3	5	3	5	4	5	8	4	4	4	6	4	5	5
Patras	108	5	5	4	4	5	6	3	5	5	3	5	4	4	4	7	6	6	5
RGT Depot	109	6	6	4	(4)	4	5	2	4	6	2	4	5	4	6	7	7	6	4
RGT Kreation	110	6	6	4	-	5	3	3	4	6	2	4	4	5	6	5	7	7	4
RGT Reform	111	6	5	3	4	4	5	3	5	5	4	3	4	6	4	5	6	6	4
Spontan	112	4	4	5	5	3	5	2	4	4	2	5	3	5	6	5	5	5	7
SU Habanero	113	5	5	6	-	4	5	2	4	4	4	3	4	5	5	6	6	6	4
SU Jonte	114	5	5	4	-	4	3	3	4	5	2	4	4	5	6	5	7	7	4
SY Cellist	115	(6)	(5)	(6)	-	(3)	(5)	(1)	(3)	(4)	(3)	(3)	(5)	(5)	(6)	-	(7)	(7)	(3)
Winner	116	(4)	(4)	(4)	(5)	(3)	(5)	(4)	(4)	(5)	(2)	(3)	(3)	(6)	(5)	(6)	(9)	(8)	(3)
<b>B-Weizen</b>																			
Chevignon(EU)	117	4	4	4	(5)	5	5	4	4	6	2	4	5	5	7	5	8	8	3
Complice(EU)	118	3	4	4	(5)	5	6	3	5	5	4	4	4	5	5	6	7	7	3
Debian	119	4	5	5	-	4	5	4	3	5	4	3	6	5	7	6	8	8	2
Infomer	120	6	6	5	(3)	4	5	2	3	4	1	4	5	4	6	7	7	7	3
KWS Mintum	121	4	5	5	-	5	3	4	4	6	2	3	4	5	6	5	8	8	2
<b>C-Weizen</b>																			
KWS Keitum	122	5	5	5	-	6	4	2	4	5	3	4	4	5	6	7	9	9	1
<b>Wechselweizen</b>																			
KWS Carusum	123	4	5	6	-	5	-	2	4	-	2	2	4	4	5	8	7	7	8
Winx	124	4	5	5	-	7	-	4	5	-	5	6	5	4	6	7	7	8	6

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023 bzw. AT 2024 / ( ) Züchterangaben

Sorte	Sedimentationswert				N-Effizienz	Protein-Effizienz	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	Trockentoleranz	Höhenlage	CTU-Veträglichkeit	2024 Methau - SN	2024 Schmölln - THÜ	2024 Kleinbardau - SN
	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität														
<b>A-Weizen</b>																	
Meister	6	5	9	+	5	6	KO	○	■■■	■■	■■■	■	■■	✓			
Patras	7	5	8	o	5	6	EÄ	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓	✓		
RGT Depot	6	4	7	o	5	5	EÄ	○	■■■	■■	■	■■■	■	✓			
RGT Kreation	7	6	8	+	5	6	EÄ	■■	■■■	■■■	■■■	■■	■	✓	✓	✓	
RGT Reform	7	6	9	+	5	5	BD	■■■	■■	■■	■■■	■■	■■	✓	✓		
Spontan	8	5	7	+	5	4	KD	■■■	○	■■■	■■■	■■■	■	✓			
SU Habanero	6	5	7	+	6	5	KO	■	■■■	■■	■■■	■■■	■■	✓	✓		
SU Jonte	6	5	9	+	5	5	KO	■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■	✓			
SY Cellist	(6)	-	(7)	k.A	-	-	KO	■	■■	■■	○	■■	■■	✓			
Winner (EU)	-	-	(6)	k.A	-	-	KO	■	■■■	■	■■■	■■■	○		✓	✓	
<b>B-Weizen</b>																	
Chevignon(EU)	6	5	8	(+)	-	-	KO	■	■■■	■■■	■	■■■	■■■	✓	✓		
Complisce(EU)	5	5	7	k.A	-	-	KO	○	■■■	○	■■■	■■■	■	✓		✓	
Debian	5	4	5	+	6	4	KO	■■	■■■	■■■	○	■■	■■■	✓			
Infomer	6	4	7	+	5	4	EÄ	■■■	■■■	■■	■	■■	■■■	✓			
KWS Mintum	5	4	5	o	5	4	KO	○	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■				
<b>C-Weizen</b>																	
KWS Keitum	3	4	3	-	4	5	EÄ	○	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	✓		✓	
<b>Wechselweizen</b>																	
KWS Carusum	9	6	9	+	-	-	EÄ	○	■■■	■■■	■■■	■■	■■	✓			
Winx	9	5	7	+	-	-	EÄ	■■■	■■■	■■	■■	■■■	■■■	✓			

■■■ - sehr gut geeignet

■■ - gut geeignet

■ - geeignet

○ - nicht geeignet (Züchterangaben)

# Akteur

## Winterweichweizen (E-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2003

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■	früh	15.09.-01.10.			
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-20.10.	250-300		
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■■	spät	20.10.-05.11.	300-400		
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	ab 05.11.	400-450		
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/ $\text{m}^2$	500-550			

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Akteur besitzt eine sehr gute E-Qualität mit Exporteignung. Die Sorte ist winterhart, trocken tolerant, sehr fallzahlstabil und ertragssicher.

### Amtliche Sortenprüfung

Akteur wurde 2023 nicht mehr geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Akteur wurde von 2004-2013 geprüft und überzeugte dabei mit sehr guten Qualitäten.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl. N <sub>min</sub>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	40-60		
Schossen	BBCH	30-32	60-70		
1. Spätgabe	BBCH	37-39	30-40		
2. Spätgabe	BBCH	45-55	30-40		

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH31-39	Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha	
oder	Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha	
oder	Fabulis OD 0,6 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha	
oder	Prodax 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha	

Fungizidintensität	hoch
Behandlungsschwerpunkte sind Halmbruch, Mehltau und Gelbrost.	

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	5
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmbruch	6
	Mehltau	8
	Blattseptoria	6
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	9
	Braunrost	5
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	3
	Tausendkornmasse	5
	Körnertrag Stufe 1	1
	Körnertrag Stufe 2	2
	Rohproteingehalt	8
	Fallzahl	8
	Sedimentationswert	9
Hektolitergewicht	-	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: BSA Einstufung 2017



Züchter/Züchtervertrieb: Probstdorfer Saatzeit / Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	15.09.-25.09.	250-280	250-280	250-270
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■	normal	26.09.-05.10.	280-300	280-300	270-290
Stoppelweizen	■ ■	schwere Böden	■	spät	06.10.-15.10.	300-320	300-320	290-310
Anbau nach Mais	■ ■	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	ab 16.10.	320-380	320-380	370-400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■ ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■	Ähren/ $\text{m}^2$		380-400	380-400	370-400

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Axaro ist der verlässliche E-Weizen auf Grenzstandorten, ein sehr frühreifer, begrannter Winterweizen, ertragsstark und ideal für Trockengebiete geeignet, gekennzeichnet durch hohes und sehr stabiles Hektolitergewicht, gute Resistenz gegen Rost- und Mehltauinfektionen, höchste Steinbrandtoleranz.

### Amtliche Sortenprüfung

Axaro wurde 2023 in Deutschland nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Axaro stand 2023 das zweite Jahr im Versuch und konnte bisher gute Erträge bei guten Qualitäten erzielen. Er zeigt eine sehr gute Standfestigkeit bei guter Gesundheit und empfiehlt sich für den Anbau mit reduzierten PSM.

2023: Kornertrag relativ Stufe II

Methau 97%  
Kleinbardau 96%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.N <sub>min</sub>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH 31-32	50-70	50-70	50-70
1. Spätgabe	BBCH 49-51	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 31-32	bei hoher Ertragserwartung/gutem Standort sinnvoll	
BBCH 49-51	im Trockengebiet nur bedingt nötig	

Fungizidintensität		mittel
Einsatz nach Befall, einmalig ab BBCH 37 in der Regel ausreichend		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Auswinterung	-	
	Ährenschieben	2	
	Reifezeit (Gelbreife)	4	
	Wuchshöhe	4	
	Lager	4	
Anfälligkeit für	Auswuchs	5	
	Mehltau	4	
	Braunrost	5	
	Gelbrost	4	
	Blattseptoria (S.nodorum)	5	
	Blattdürre (S.tritici)	7	
	DTR Blattdürre	6	
	Ährenfusarium	6	
	Qualitäts- und Ertragsleistungen	Kornertrag Trockengebiet	7
		Kornertrag Feuchtgebiet	6
N-Effizienz Trockengebiet		6	
N-Effizienz Feuchtgebiet		6	
Tausenkorngewicht		8	
Rohproteingehalt	4		
Fallzahl	6		
Sedimentationswert	7		

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste AT 2024



Züchter/Züchtervertrieb: DSV

Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■
Fallzahlstabilität	++	Trockene Standorte	■■
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■

Aussaat $Kö/m^2$		Lö	V	D
früh	nein			
normal	26.09.-15.10.	250-280	270-290	250-280
spät	15.10-31.10	330-380	350-400	330-380
sehr spät	bis 31.12	380-450	400-450	380-450
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		520 - 580	530 - 580	500 - 580

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Exsal ist ein abgerundeter, ertragsstarker E-Weizen, welcher sich hervorragend für die Erzeugung von vermarktungssicheren A-Qualitäten eignet. Er besticht durch eine ausgezeichnete Gesundheit von Fuß bis Ähre, die sich unter anderem zusammensetzt aus einer Top-Fusariumresistenz (Note 3), dem Halmbruchresistenzgen Pch1 und einer Gallmückenresistenz. Zur Erreichung hoher Proteinwerte sollte die Spätgabe flüssig erfolgen.

### Amtliche Sortenprüfung

Exsal war 2023 der ertragsstärkste E-Weizen und überzeugte vor allem auf Lössböden mit mittleren Erträgen. Der Sedimentationswert und die Fallzahl der begrannten, mittel reifenden Sorte wurden vom BSA als hoch bis sehr hoch eingeschätzt. Das HLG ist überdurchschnittlich. Bei mittlerem bis hohem RP-Gehalt ist ein Erreichen der für E-Weizen geforderten Standardwerte nicht immer sicher. Die Sorte zeigte 2023 in den LSV eine hohe Fallzahlsicherheit. Exsal wird vorläufig mit einer knapp mittleren Winterfestigkeit eingeschätzt. Exsal besitzt eine Resistenz gegen die Orangerote Weizengallmücke. Sie hat eine gute Standfestigkeit, sehr gute Blattgesundheit, ggf. ist auf Gelbrost zu achten. Anbau nach Mais ist möglich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Exsal stand 2023 das erste Mal im Versuch und zeigte sehr gute Ertrags- und Qualitätseigenschaften verglichen mit anderen E-Weizensorten. Er eignet sich für den Anbau mit reduzierten PSM.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
 Methau 99%  
 Kleinbardau 92%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			100
	V			95
Brandenburg	D-Süd			
Sachsen Anhalt				

Düngung $kgN/ha$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung BBCH	25	60 - 80	60 - 80	60 - 80
Schossen BBCH	30-32	50 - 80	50 - 80	50 - 80
1. Spätgabe BBCH	37-39	40 - 70	40 - 70	40 - 70
2. Spätgabe BBCH				

Wachstumsreglerbedarf		gering
BBCH 25-29	0,8 - 1,0 l/ha CCC	
BBCH 30/31	0,15 - 0,3 l/ha CCC	

Fungizidintensität	gering
Sehr gute Blattgesundheit, geringe Pflanzenschutzintensität	

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	4
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	6
	Fallzahl	8
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	6	

■ -geeignet ■ gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	15.09. - 05.10.	260 - 320	260 - 320 260 - 310
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	06.10. - 15.10.	320 - 340	320 - 340 310 - 330
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■	spät	16. 10. - 31.10.	340 - 400	340 - 400 330 - 390
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	01.11 - 10.11.	400 - 440	400 - 440 390 - 430
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/ $\text{m}^2$		550 - 600	550 - 600 500 - 550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Emerick ist ein hochertrags E-Weizen und verfügt über sehr gute Resistenzen im Blattbereich, gute Standfestigkeit und sehr gute Winterhärte. Durch seine hohen Erträge, bei gleichzeitig hohen Rohproteinwerten, eignet sich KWS Emerick zur Reduktion von N-Salden. Er verfügt über gute Resistenzen gegen Blattseptoria, DTR und Braunrost und hat eine hervorragende Resistenz gegen Gelbrost.

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Emerick blieb 2023 etwas unter den Leistungen des Vorjahres, brachte aber mehrjährig Erträge auf E-Weizentypischem Niveau. Die mittel reifende Sorte weist bei hoher N-Effizienz hinsichtlich Sedimentationswert und HLG ein gutes und ausgeglichenes Qualitätsprofil auf bei mittlerer bis hoher Fallzahlsicherheit. Der RP-Gehalt kann vor allem bei hohem Ertragsniveau in einen knappen Bereich abrutschen. A-Qualität sollte jedoch realisierbar sein. Die sehr winterfeste und sehr großkörnige Sorte kennzeichnet darüber hinaus eine mittlere bis gute Standfestigkeit sowie bei mittlerer Blattseptoria- und Braunrostanfälligkeit eine sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost. Mehrertrag durch Intensivierung: mittel bis hoch.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

KWS Emerick steht seit 2019 im Versuch und erreicht stets gute Qualitäten bei sehr guten Erträgen. Er eignet sich für den Anbau mit reduzierten PSM.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
 Methau 98%  
 Kleinbardau 88%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	97	97	94
	V	96	100	94
	D-Süd	99	96	98
Thüringen	Lö	97	97	94
	V	96	100	94
Brandenburg	D	99	96	98

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20 - 29	70 - 90	80 - 100	60 - 80
Schossen	BBCH 30 - 32	90 - 100	90 - 100	70 - 80
1. Spätgabe	BBCH 49 - 51	50 - 70	50 - 70	50 - 60
2. Spätgabe	BBCH			

### Wachstumsreglerbedarf

gering

BBCH 25 - 29 0,5 - 1 l/ha CCC 720

BBCH 30 - 31 0,2 - 0,3 l/ha CCC 720

### Fungizidintensität

mittel

Sehr gute Blattgesundheit, ab EC 39: Septoriabekämpfung beachten

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halbbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	2
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	7
	Fallzahl	8
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	6	

■ -geeignet ■■■ -gut geeignet ■■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Moschus

## Winterweichweizen (E-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Strube / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

2016

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-01.10.	250-280	250-280	220-250
normal	01.10.-20.10.	280-350	280-350	250-320
spät	20.10.-05.11.	350-400	350-400	320-380
sehr spät	ab 05.11.	400-450	400-450	380-450
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	520-580	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Moschus ist eine frühreife, winterharte Sorte mit guter Standfestigkeit. Einzige in Deutschland eingetragene E-Weizensorte, die in den Qualitätsmerkmalen Fallzahl, Rohprotein und Sedimentation mit der Höchstnote 9 bewertet wurde. Gleichzeitig besticht die Sorte durch unvergleichbare Resistenzen gegenüber allen Blatt- und Ährenkrankheiten, insbesondere bei Fusarium mit BSA Note 3.

### Amtliche Sortenprüfung

Moschus konnte zumeist nicht die Erträge der mitgeprüften E-Weizen erreichen. Die mittel reifende Sorte bietet in Hinsicht auf die vermarktungsrelevanten Parameter sehr gute Qualitätseigenschaften bei guter N-Effizienz. Das gilt insbesondere für den hohen und sicheren RP-Gehalt, die sehr hohe Fallzahlsicherheit und das überdurchschnittlich hohe HLG. Moschus besitzt eine gute Winterfestigkeit und eine mittlere bis gute Standfestigkeit. Die Blattgesundheit ist nach wie vor recht ausgewogen, wobei die Anfälligkeit für Blattseptoria und Braunrost im mittleren Bereich liegt. Aufgrund der geringen Anfälligkeit für Ährenfusarium eignet sich die Sorte auch für den Anbau nach Mais. Mehrertrag durch Intensivierung: mittel bis hoch.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Moschus steht seit 2017 im Versuch. Dabei überzeugt er mit seinen überdurchschnittlichen Qualitäten bei guten Erträgen in Kombination mit seiner Eignung für reduzierte PSM.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Methau 92%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	93	92	93
	V	95	94	88
	D-Süd	103	95	93
Thüringen	Lö			
	V			
Brandenburg	D			

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	70-90	60-80	60-80
Schossen	BBCH 30-32	60-80	50-70	50-70
1. Spätgabe	BBCH 37-49	30-50	60-80	60-80
2. Spätgabe	BBCH 49-55	30-50		

### Wachstumsreglerbedarf

gering-mittel

BBCH 25-29	(D-, V-Standorte) CCC720 1-1,5 l/ha oder
BBCH 31-39	Trinexapack 0,2 l/ha
BBCH 31-39	(Lö)Trinexapac 0,3 l/ha+Regulator 720 0,5-1 l/ha o. Medax Top 0,4-0,5 l/ha+Regulator 720 0,5-1 l/ha o. Fabulus OD 0,6 bzw. Produx 0,3 + Regulator 720

### Fungizidintensität

niedrig

Geringe Behandlungsintensität reicht bei hohem Befallsdruck aus

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	3
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	3
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	9
	Fallzahl	9
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	6	

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Opal

## Winterweichweizen (E-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2011

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m²</small>		Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■	früh	15.09. - 05.10.	220 - 280	250 - 280	250 - 280
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■	normal	06.10. - 15.10.	280 - 300	280 - 300	280 - 300
Stoppelweizen	■ ■	schwere Böden	■ ■	spät	16.10. - 31.10.	350 - 380	350 - 380	350 - 380
Anbau nach Mais	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■	sehr spät	bis 10.11.	380 - 420	380 - 420	380 - 420
Fallzahlstabilität	o	Trockene Standorte	■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■	Ähren/m²		500 - 550	500 - 550	500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Opal ist ein Allrounder mit sicheren Erträgen, sehr guter Winterhärte, guter Blatt- und Ährgesundheit, hohem Qualitätsniveau mit hohen Proteingehalten und starkem Hektoliter für die sichere Vermarktung. Die Universalsorte für alle Standorte und Saatzeiten mit überdurchschnittlicher Trockentoleranz und guter N-Effizienz. Sehr gut nach Mais geeignet. E-Qualität ermöglicht erhöhte N-Düngung.

### Amtliche Sortenprüfung

Opal wurde 2023 nicht mehr geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Opal steht seit 2012 im Versuch. Er erzielt sehr gute Ertragsergebnisse bei guten Qualitäten und zeigt eine Eignung als extensive Sorte bei geminderten PSM, auch wenn er meist nur gute A-Qualitäten erzielen kann.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Methau 100%

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13 - 25	60 - 80	60 - 80	60 - 80
Schossen	BBCH	30 - 31	60 - 80	60 - 80	60 - 80
1. Spätgabe	BBCH	37 - 49	40 - 60	40 - 60	40 - 60
2. Spätgabe	BBCH	55 - 59	40 - 60	40 - 60	40 - 60

### Wachstumsreglerbedarf

mittel

BBCH 25-29 0,8 - 1,2 l/ha CCC

BBCH 31 0,25 - 0,3 l/ha Moddus ME (+ 0,5 l/ha CCC)

### Fungizidintensität

mittel

Fungizideinsatz je nach Befallssituation, auf Braunrost achten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	6
	Reife*	6
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	4
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halnbruch*	5
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	4
	DTR/HTR*	3
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	6
	Ährenfusarium*	3
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	7
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	5
	Kornertrag Stufe 2*	5
	Rohproteingehalt	5
	Fallzahl	8
Sedimentationswert	8	
Hektolitergewicht	6	

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Ponticus

## Winterweichweizen (E-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Strube / RAGT

Sortentyp: Einzelähren-Kompensationstyp

Zulassung 2015

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09. - 30.09.	220 - 260	220 - 260	220 - 260
normal	01.10. - 15.10.	260 - 330	260 - 330	260 - 330
spät	16.10. - 31.10.	330 - 370	330 - 370	330 - 370
sehr spät	bis 10.11.	370 - 410	370 - 410	370 - 410
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500 - 600	500 - 600	500 - 600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Ponticus ist der Standard im E-Weizen-Segment und kann mit seinen konstant hohen Erträgen in Kombination mit den hohen Proteingehalten in der Praxis überzeugen.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13 - 25	60 - 70	60 - 70	60 - 70
Schossen	BBCH 31 - 32	60 - 70	60 - 70	60 - 70
1. Spätgabe	BBCH 37 - 39	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH 55 - 59	40	40	40

Wachstumsreglerbedarf	gering
BBCH 25-30	0,5 - 0,7 l/ha CCC
BBCH 31-32	0,2 - 0,3 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

Ponticus wurde auf Lössböden geprüft und erzielte auch 2023 die für einen E-Weizen ansprechenden Erträge der Vorjahre. Die mittel reifende Sorte zeichnet sich in der Summe der praxisrelevanten Eigenschaften durch hohe Produktionssicherheit aus. Hierbei sind der hohe RP-Gehalt, das hohe HLG und die sehr hohe Fallzahlstabilität sowie eine hohe N-Effizienz zu nennen. Ponticus ist eine der standfestesten Sorten im aktuellen Prüfsortiment und hat eine gute Winterfestigkeit. Bei guter Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau und Gelbrost ist die starke Anfälligkeit für Blattseptoria zu beachten. Der Anbau in Maisfruchtfolgen sollte vermieden werden. Mehrertrag durch Intensivierung: mittel bis hoch.

Fungizidintensität	mittel
auf Septoria achten	

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Ponticus steht seit 2016 im Versuch und erreicht sehr gute Erträge bei sehr guten Qualitäten. Aufgrund seiner ausgewogenen Gesundheit eignet er sich auch für einen Anbau mit reduzierten PSM.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
 Methau 101%  
 Kleinbardau 98%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	95	96	94
	V			
	D-Süd	101	96	99
Thüringen	Lö	94	95	96
	V			
Brandenburg	D	101	96	99

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	4
Anfälligkeit für	Lager	3
	Halmbruch	6
	Mehltau	2
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	3
	Braunrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	8
Fallzahl	9	
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	6	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Absolut

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Streng-Engelen / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	15.09.-01.10.	300-330	300-330	290-320
Spätsaateignung	■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	01.10.-20.10.	350-400	350-400	330-370
Stoppelweizen	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■	spät	20.10.-05.11.	400-440	400-440	380-420
Anbau nach Mais	■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■	sehr spät	ab 05.11.			
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■ ■ ■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/m <sup>2</sup>		500-550	500-550	450-500

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Absolut verfügt über eine einzigartige Kombination aus Ertrag, früher Reife und Ährenschieben, hoher N-Effizienz und hervorragender Blattgesundheit. Die Sorte bringt hohe Proteinwerte (APS 6) bei hoher, stabiler Fallzahl (7+) und überdurchschnittlichen HL-Gewichten und sichert durch eine überragende Blattgesundheit gegenüber Mehltau, Septoria und Rosten zusätzlich die Spitzenerträge ab.

### Amtliche Sortenprüfung

Absolut wurde auf Lössböden geprüft und zeigte sich 2023 mit mittleren bis leicht überdurchschnittlichen Erträgen besser als im Vorjahr bei insgesamt guter N-Effizienz. Mit mittlerem bis hohem RP-Gehalt, hohem Sedimentationswert und hoher Fallzahl sowie hoher Fallzahlsicherheit besitzt Absolut ein sehr interessantes Qualitätsprofil. Zudem ist das HLG sehr hoch. Die mittelfrüh reifende, etwas längere Sorte wird vorläufig mit einer geringeren Winterfestigkeit bewertet. Absolut hat eine mittlere bis gute Standfestigkeit und ist sehr widerstandsfähig gegenüber Mehltau und Braunrost, aber stärker anfällig für Gelbrost. Frühzeitige und regelmäßige Bestandeskontrollen sind deshalb ratsam. Mehrertrag durch Intensivierung: mittel bis hoch.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Absolut stand zur Ernte 2023 erstmalig in den Versuchen und konnte gute Erträge bei durchschnittlichen Qualitäten erzielen. Ein sehr geringer Bedarf an PSM, aufgrund der guten Gesundheit, war bereits im vergangenen Jahr zu erkennen.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
 Methau 95%  
 Kleinbardau 101%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö		96	101
	V		93	
	D-Süd		96	95
Thüringen	Lö			
	V			
Brandenburg	D			

Düngung <small>kgN/ha incl.N<sub>min</sub></small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40
1. Spätgabe	BBCH 37 - 39	50-70	50-60	50-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		gering-mittel
BBCH 25-29	(D-, V-Standorte)	CCC720 1-1,5 l/ha oder
BBCH 31-39	Trinexapack	0,2 l/ha
BBCH 31-39	(Lö)Trinexapac	0,3 l/ha+Regulator 720 0,5-1 l/ha o.
	Medax Top	0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
	oder Fabulis OD	0,6 bzw. Prodax 0,3 + Regulator 720

Fungizidintensität		gering
Gegen Ährenfusarium und Halmbrech im Bedarfsfall absichern.		

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbrech	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	3
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	6
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	7	
Hektolitergewicht	6	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang



Züchter/Züchtervertrieb: Saatbau Linz/I .G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2015 AT

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■■■	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■	gute Böden ■■
Stoppelweizen ■■■	schwere Böden ■
Anbau nach Mais ■■■	Betriebe mit Organik ■■
Fallzahlstabilität /	Trockene Standorte ■■■
CTU - Verträglichkeit ja	Höhenlagen ■■■

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	10.09.-25.09.	250-290	260-300	240-270
normal	25.09.-20.10.	290-340	300-350	270-330
spät	20.10.-05.11.	340-380	350-400	330-370
sehr spät	ab 05.11.	380-420		370-410
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		580-620	550-600	530-560

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Activus ist ein begrannter A-Weizen mit herausragenden Rohproteingehalten, sehr hoher N-Effizienz, sehr früher Reife, sehr guter Winterhärte, hohem TKG und ausgeprägter Trockenstresstoleranz. Er verfügt über eine hohe Konkurrenzskraft gegenüber Beikräutern, aufgrund seiner hohen Bestockungsfreudigkeit und dem schnellen Bestandesschluss. Natürliche Abwehr gegen Wildschweinfraß und ideal nach Mais.

### Amtliche Sortenprüfung

Activus wurde 2023 nicht geprüft

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	50-60	50-60	40-50
1. Spätgabe	BBCH 37-39	60-80	50-70	50-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf	hoch
BBCH 25-29	CCC720 1,0-2,1 l/ha und
BBCH 31-39	Trinexapac 0,4 l/ha oder Medax Top 0,5-0,7 l/ha oder Prodax 0,5-0,6 l/ha oder Fabulis OD 0,9-1,2 l/ha

Fungizidintensität	mittel
Auf Septoria achten!	

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	3
	Reife	3
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung*	4
	Lager	7
Anfälligkeit für	Halmbruch	4
	Mehltau	2
	Blattseptoria	6
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	3
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Braunrost	3
	Ährenfusarium	3
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt**	4
Fallzahl **	8	
Sedimentationswert**	7	
Hektolitergewicht	6	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibenden Sortenliste DE 2023 / \*\* AT 2024

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

# Adrenalin

## Winterweichweizen (A-Qualität)



Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Streng-Engelen / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaatteignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-01.10.	280-300	280-300	260-280
Spätsaatteignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-20.10.	300-350	300-350	280-330
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■	spät	20.10.-05.11.	350-400	350-400	330-380
Anbau nach Mais	■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	ab 05.11.	400-450	400-450	380-450
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	520-580	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Adrenalin ist eine hochmoderne Weizensorte, die durch Ertragsstärke, Stickstoffeffizienz und eine hervorragende Blattgesundheit besticht. Adrenalin verfügt über eine hohe Saatzeitflexibilität mit einer guten Winterhärte. Außergewöhnlich ist eine sehr gute Kornausbildung, die sich in der Bestnote APS 8 im TKG niederschlägt. Bemerkenswert hoch und auf E-Weizenniveau ist die für die Backindustrie relevante Volumenausbeute.

### Amtliche Sortenprüfung

Adrenalin kennzeichnet eine überdurchschnittlich hohe Volumenausbeute. Die mittel reifende, sehr großkörnige Sorte stand auf Lössböden und zählte dort im ersten Prüffahr zu den ertragsstärksten A-Weizen. Neben dem geringen bis mittleren RP-Gehalt liegen die BSA Einstufungen bei Sedimentationswert APS 6 und nur mittlerer Fallzahl tendenziell im knapp mittleren bzw. unteren A-Weizenbereich. Diese Einschätzungen trafen auch in den LSV zu. Unter den schwierigen Bedingungen der Ernte 2023 zeigte sich eine geringere Fallzahl-sicherheit. Das HLG ist mittel bis hoch. Adrenalin wird mit einer sehr guten Winterfestigkeit eingeschätzt. Die Sorte neigt stärker zu Lager. Ein Anbau nach Mais sollte nicht erfolgen.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Adrenalin stand zur Ernte 2023 erstmalig im Versuch in Kleinbardau und erreichte nur annähernd durchschnittliche Erträge und Qualitäten. Erster Versuchsanbau in Methau zur Ernte 2024.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Kleinbardau 97%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

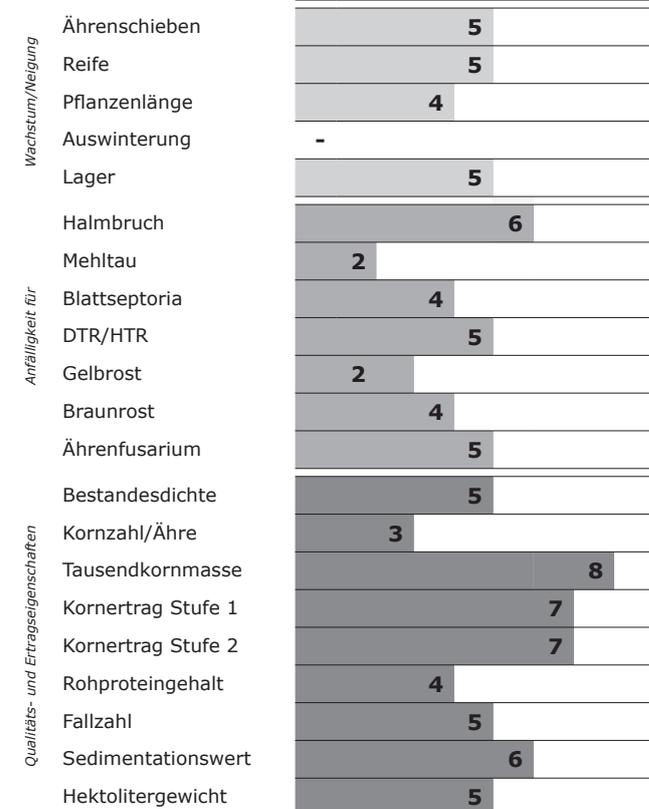
Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		104
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	40-60	40-60	30-50
Schossen	BBCH 30-32	50-70	50-70	40-60
1. Spätgabe	BBCH 37-39	50-70	50-70	40-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 31-39	Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha oder Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha	
oder	Fabulis OD 0,6 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha oder Prodax 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha	

Fungizidintensität		gering
Gegen Ährenfusarium und Halnbruch im Bedarfsfall absichern.		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA



■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE2023

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds

Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2005

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Agil ist ein Qualitätsweizen mit guter Auswuchsfestigkeit, sehr guter Früh- und Spätsaateignung, guten bis sehr guten Resistenzen gegenüber Ähren- und Blattkrankheiten. Er zeigt eine ausgezeichnete Blattgesundheit, v.a. Mehltau und Gelbrost und ist vorbildlich in Winterfestigkeit, Standfestigkeit, Rohproteingehalt und Fallzahlstabilität.

### Amtliche Sortenprüfung

Agil wurde 2023 nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Agil stand bis 2020 im Versuch und erzielte gute Erträge bei sehr guten Qualitäten.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö			
	V			
Brandenburg	D			

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09. - 05.10.	250 - 350	250 - 350	280 - 350
normal	06.10. - 15.10.	320 - 380	320 - 380	350 - 380
spät	16.10. - 31.10.	380 - 400	380 - 400	400
sehr spät	bis 10.11.	420 - 480	420 - 480	420 - 480
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		600	600	600

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13 - 25	40 - 80	40 - 80	40 - 80
Schossen	BBCH 30 - 31	40 - 70	40 - 70	40 - 70
1. Spätgabe	BBCH 37 - 49	30 - 60	30 - 60	60 - 100
2. Spätgabe	BBCH 55 - 59	40 - 60	40 - 60	

Wachstumsreglerbedarf		mittel	
BBCH 25-29	0,5 - 1,0 l/ha CCC		
BBCH 31	0,3 - 0,4 l/ha Moddus ME		

Fungizidintensität	gering-mittel
Blattseptoria und DTR, situativ reduzierte Intensität möglich.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	4
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	4
	Auswinterung*	4
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	3
	Mehltau*	2
	Blattseptoria*	5
	DTR/HTR*	5
	Gelbrost*	5
	Braunrost*	2
	Ährenfusarium*	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	8
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	5
	Rohproteingehalt*	7
	Fallzahl *	8
Sedimentationswert*	7	
Hektolitergewicht	-	

■ -geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Apostel

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Streng-Engelen / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2016

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-01.10.	250-280	250-280	220-250
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-20.10.	280-350	280-350	250-320
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	20.10.-05.11.	350-400	350-400	320-380
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	ab 05.11.	400-450		380-450
Fallzahlstabilität	o	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	nein	Höhenlagen	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	520-580	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Apostel zeichnet sich durch eine frühzeitige Reife sowie hohe und stabile Kornerträge aus. Zusätzlich besticht er durch ausgezeichnete Standfestigkeit und Winterhärte. Er ist gesund und besitzt ein hervorragendes Kompensationsvermögen. Darüber hinaus eignet er sich auch als Brauweizen.

### Amtliche Sortenprüfung

Apostel wurde 2023 nicht geprüft

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Apostel steht seit 2019 im Versuch und zeigte bisher gute Erträge bei guten Qualitäten und eher niedrigen Rohproteingehalten. Durch seine sehr gute Gesundheit und Standfestigkeit ist er für einen extensiven Anbau mit weniger PSM bestens geeignet.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Methau 100%

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V	102	
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Düngung <small>kgN/ha incl.N<sub>min</sub></small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40
1. Spätgabe	BBCH 37-39	50-70	50-60	50-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 31-39	Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha oder Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha	
oder	Fabulis OD 0,6 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha oder Prodax 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha	

Fungizidintensität	niedrig
Unter Stresssituationen auf Mehltau achten!	

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halnbruch	6
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	3
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandsdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	5	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

**Züchter/Züchtervertrieb:** Secobra Saatzucht

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■■■	gute Böden ■■■
Stoppelweizen ■	schwere Böden ■■■
Anbau nach Mais ■■■	Betriebe mit Organik ■
Fallzahlstabilität +	Trockene Standorte ■■■
CTU - Verträglichkeit ja	Höhenlagen ■■■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Asory ist seit über 9 Jahren extrem ertragsstabil. Die Sorte hat ein extremes Kompensationsvermögen und ist für alle Standorte geeignet auch als Spätsaat und nach Mais geeignet. Sie ist winterhart und hat das höchste Backvolumen aller A-Weizen (APS 9) Die Sorte hat eine gute Braunrostresistenz.

### Amtliche Sortenprüfung

Asory ist eine mittel reifende Sorte, die mit höchster Ausprägung in der Backfähigkeit unter den A-Weizen auffällt. Asory blieb auf Lössböden mit knapp mittleren und auf Verwitterungsböden mit leicht unterdurchschnittlichen Erträgen etwas unter den Leistungen der Vorjahre. Damit verbunden ist ein RP-Gehalt, der zumeist im unteren Bereich der A-Weizen liegt. Die Fallzahl ist hoch, 2023 zeigte die Sorte jedoch eine geringere Fallzahlsicherheit. Da Asory durch sehr „weiches“ Stroh und eine vergleichsweise starke Lagerneigung auffällt, sollte eine ausreichende Absicherung der Standfestigkeit erfolgen. Die Sorte ist winterfest. Es besteht eine stärkere Anfälligkeit für DTR und Gelbrost Mehrertrag durch Intensivierung: hoch

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Asory steht seit 2019 im Versuch und konnte in den vergangenen Jahren nur leicht unterdurchschnittliche Erträge bei niedrigem Rohproteingehalten erreichen. Auf eine ausreichende Halmstabilisierung, aufgrund schwacher Standfestigkeit, ist zu achten. Trotz niedrigem RP-Gehalt weist die Sorte sehr gute Backeigenschaften auf.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Methau 92%  
Kleinbardau 92%

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	97	98	
	V	101	103	
	D-Süd	97	100	106
Thüringen	Lö	99	100	99
	V	100	103	97
Brandenburg	D	98	101	

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	20.9.-5.10.	230	230	220
normal	6.10.-15.10.	270	270	260
spät	16.10.-31.10.	290	300	280
sehr spät	1.11.-15.11.	330	350	310
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500 - 550	500 - 550	450 - 500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13/25	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH 31-32	50-60	50-60	50-60
1. Spätgabe	BBCH 37-39	40-50	40-50	40-50
2. Spätgabe	BBCH 45-55	40-50	40-50	40-50

Wachstumsreglerbedarf	erhöht
BBCH 25-29	1,0 - 1,2 l/ha CCC
BBCH 31-32	0,3 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus

Fungizidintensität	mittel
Einsatz nach Bedarf	

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	4
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	4
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	7
	Sedimentationswert	6
Hektolitergewicht	5	

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Cayenne

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: STRUBE / RAGT

Sortentyp: Korndichte-, Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaatteignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09. - 30.09.	220 - 260	220 - 260	220 - 260
Spätsaatteignung	■■	gute Böden	■■■	normal	01.10. - 15.10.	260 - 320	260 - 320	260 - 320
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10. - 31.10.	320 - 350	320 - 350	320 - 350
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	bis 10.11.	350 - 400	350 - 400	350 - 400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	k.A	Höhenlagen	■■	Ähren/m <sup>2</sup>		560 - 600	560 - 600	560 - 600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Cayenne bringt alle Eigenschaften mit, die ein neuer A-Weizen mitbringen muss. Neben seiner sehr guten Qualität ist die Sorte gesund mit guter Standfestigkeit. Cayenne ist in der Aussaat sehr flexibel. Er kommt mit allen Böden und Vorfrüchten zurecht. Die Trockentoleranz ist gut.

### Amtliche Sortenprüfung

Cayenne erzielte in beiden Anbaugebieten Erträge, die an den meisten Standorten unter dem Sortenmittel blieben. Anhand der Einstufungen des BSA und der einjährigen Daten aus den LSV weist die mittel-spät reifende Sorte mit mittlerem RP-Gehalt, hohem Sedimentationswert und hoher bis sehr hoher Fallzahl sehr ansprechende und ausgewogene Qualitätseigenschaften auf. Auch das HLG ist hoch. 2023 zeigte, dass die Fallzahl unter ungünstigen Bedingungen nicht immer sicher ist. Cayenne wird vorläufig mit einer sehr hohen Winterfestigkeit eingeschätzt. Die Sorte ist standfest und hat eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Mehltau und Gelbrost. Geringe bis mittlere Anfälligkeit für Halmbrech und Ährenfusarium.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Cayenne stand 2023 erstmalig in Kleinbardau im Versuch und konnte einen guten Ertrag bei sehr guter Qualität erzielen. Praxisübliche PSM zur Gesunderhaltung werden empfohlen.

2023: Kornertrag relativ Stufe II Kleinbardau 100%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			96
	V			95
	D-Süd			87
Thüringen	Lö			96
	V			95
Brandenburg	D			100

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13 - 25	60 - 70	50 - 60	60 - 70
Schossen	BBCH 31 - 32	60 - 70	60 - 70	60 - 70
1. Spätgabe	BBCH 37 - 39	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH 55 - 59	40	40	40

Wachstumsreglerbedarf		gering-mittel
BBCH 25-30	0,7 - 1,0 l/ha CCC (V: 0,5 - 0,7 l/ha CCC)	
BBCH 31-32	0,2 - 0,4 l/ha Moddus (V: 0,2 - 0,3 l/ha Moddus)	

Fungizidintensität		gering-mittel
Auf Septoria ist zu achten.		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbrech	4
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	2
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandsdichte	4
	Kornzahl/Ähre	8
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	5
	Fallzahl	8
Sedimentationswert	7	
Hektolitergewicht	6	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Etana

## Winterweichweizen (A-Qualität)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Deutsche Saatveredelung AG / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2013 CZ

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-01.10.	280-300	280-300	260-280
normal	01.10.-20.10.	300-350	300-350	280-330
spät	20.10.-05.11.	350-400	350-400	330-380
sehr spät	ab 05.11.	400-450	400-450	380-450
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	520-580	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Etana zeichnet sich durch seine hohe Ertragsstärke, ausgezeichnete Blattgesundheit, Standfestigkeit und Winterhärte aus. Die Sorte ist äußerst stabil in Bezug auf Fallzahlen, mit einem hohen Hektolitergewicht. Besonders bemerkenswert ist Etanas herausragende Blattgesundheit, insbesondere in Bezug auf Rostkrankheiten und einer Bewertung bei Fusarium mit der Note 4. Etana zeigt seine Vorzüglichkeit besonders bei späten Saatterminen.

### Amtliche Sortenprüfung

Etana wird in Deutschland nicht geprüft.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	40-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	50-60	50-60	50-60
1. Spätgabe	BBCH 37-39	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH			

### Wachstumsreglerbedarf

gering-mittel

BBCH 25-29 (D-, V-Standorte) CCC720 1-1,5 l/ha oder

BBCH 31-39 Trinexapack 0,2 l/ha

BBCH 31-39 (Lö) Trinexapac 0,3 l/ha+Regulator 720 0,5-1 l/ha

o. Medax Top 0,4-0,5 l/ha+Regulator 720 0,5-1 l/ha

o. Fabulis 0,6 bzw. Prodax 0,3+Regulator 720 0,5-1

### Fungizidintensität

gering

Auf Mehltau achten!

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Etana wurde bis 2020 in unseren Versuchen geprüft und konnte gute Qualitäten bei sehr guten Erträgen erzielen.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	6
	Pflanzenlänge*	5
	Auswinterung*	3
	Lager*	4
Anfälligkeit für	Halmbruch*	5
	Mehltau*	3
	Blattseptoria*	5
	DTR/HTR*	5
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	4
	Ährenfusarium*	4
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte*	5
	Kornzahl/Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	6
	Körnertrag Stufe 1*	7
	Körnertrag Stufe 2*	7
	Rohproteingehalt*	4
	Fallzahl*	7
	Sedimentationswert*	6
Hektolitergewicht	-	

■-geeignet ■-gut geeignet ■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Euforia

## Winterweichweizen (A-Qualität)

**Züchter/Züchtervertrieb:** Hodowla Roslin Strzelce, Polen / Kruse-Saat, Bielefeld

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2018 PL

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	05.09.-20.09.	250-300	270-325	270-350
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	21.09.-15.10.	275-375	300-375	300-400
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-05.11.	375-400	375-400	375-400
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	6.11.-30.11.	400-450	400-450	400-450
Fallzahlstabilität	++	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		600-700	550-650	550-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Euforia hat bisher alle Landwirte und die Müller begeistert, auch in Deutschland. Es ist der mit Abstand beste A-Weizen aus Polen. Sie bringt hohe Kornerträge, sehr gute Winterfestigkeit, sehr hohe Resistenzen gegen alle wesentlichen Pilzkrankheiten, sehr gute Standfestigkeit, hohen Proteingehalt, hohe Sedimentationswerte, hohe Wasseraufnahme, hohe Mehlausbeute und sehr hohe Volumenausbeute, sehr hohe Fallzahlen und hervorragende Fallzahlstabilität.

### Amtliche Sortenprüfung

Euforia wird in Deutschland nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20-25	80-90	80-90	80-90
Schossen	BBCH 30-31	25	25	25
1. Spätgabe	BBCH 37-49	25	25	25
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		gering
		0,3-0,5 l/ha Moddus

Fungizidintensität		gering
		Bei Vorfrucht Mais T3 Maßnahme empfohlen

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Euforia steht seit 2021 im Versuch und konnte bisher in allen 3 Jahren mit sehr guten Erträgen bei sehr guten Qualitäten überzeugen. Zusätzlich war eine ausgewogene Gesundheit und Standfestigkeit ersichtlich, so dass Sie sich für einen extensiven Anbau mit wenigen PSM eignet.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
 Methau 100%  
 Kleinbardau 101%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	4
	Auswinterung*	2
	Lager*	2
Anfälligkeit für	Halnbruch*	2
	Mehltau*	1
	Blattseptoria*	4
	DTR/HTR*	5
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	5
	Ährenfusarium*	4
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Bestandesdichte*	5
	Kornzahl pro Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	7
	Rohproteingehalt*	8
	Fallzahl *	9
Sedimentationswert*	8	
Hektolitergewicht	4	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Findus

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung

EU 2014

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	26.09. - 05.10.	250 - 280	250 - 280	250 - 280
normal	06.10. - 15.10.	320 - 360	320 - 360	320 - 360
spät	16.10. - 31.10.	400 - 450	400 - 450	400 - 450
sehr spät	bis 10.11.	> 450	> 450	> 450
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550 - 600	550 - 600	500 - 550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Findus ist ein qualitativ hochwertiger A-Weizen. Er ist proteinstark und hat hohe Hektolitergewichte für eine sichere Vermarktung, auch bei reduzierten N-Gaben. Seine sehr hohe N-Effizienz und Trockentoleranz gepaart mit überdurchschnittlichen Resistenzen im Blatt- und Ährenbereich macht ihn für alle Anbauggebiete geeignet. Gut ist die Sorte auch auf auswinterungsgefährdeten Standorten. Findus hat ein sehr gute Frühsaateignung und ist gut nach VF Mais.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13 - 25	50 - 70	50 - 70	50 - 70
Schossen	BBCH 30 - 31	50 - 70	50 - 70	50 - 70
1. Spätgabe	BBCH 37 - 49	40 - 60	40 - 60	40 - 60
2. Spätgabe	BBCH 55 - 59	40 - 60	40 - 60	40 - 60

Wachstumsreglerbedarf	mittel-hoch
BBCH 25-29	0,8 - 1,5 l/ha CCC
BBCH 31	0,25 - 0,3 l/ha Moddus ME (+0,5 l/ha CCC)

### Amtliche Sortenprüfung

Findus wurde 2023 nicht geprüft.

Fungizidintensität	mittel
Fungizideinsatz je nach Befallssituation	

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Findus steht seit 2017 im Versuch. Bei annähernd mittleren Erträgen erreichte er bisher immer sehr gute Rohproteingehalte. Trotz seiner ausgewogenen Gesundheit sind praxisübliche PSM empfehlenswert. Auf eine ausreichende und termingerechte Halmstabilisierung sollte dabei geachtet werden.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Methau 95%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)			
Standort		2021	2022
Sachsen	Lö	97	94
	V	98	98
	D-Süd	99	94
Thüringen	Lö	97	94
	V	94	98
Brandenburg	D	96	

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	3
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	3
	Braunrost	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Ährenfusarium	3
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	6
	Fallzahl	8
	Sedimentationswert	9
	Hektolitergewicht	5

■ -geeignet ■ -gut geeignet ■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang



Züchter/Züchtervertrieb: Saatzeit Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-01.10.	250-280	250-280	220-250
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10.-20.10.	280-330	280-330	250-320
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	20.10.-05.11.	330-380	330-380	320-370
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	ab 05.11.	380-450	380-450	380-450
Fallzahlstabilität	++	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	nein	Höhenlagen	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	520-580	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Foxx ist die erste und einzige in Deutschland zugelassene, begrannete A-Winterweizensorte. Er ist eine winterharte, robuste und frühreife Sorte mit ausgeglichenen Resistenzen und exzellenter Fallzahlstabilität (++) Er hat ein Top Ertragspotenzial auf dem Niveau unbegranneter Sorten und bringt hohe und stabile RP-Gehalte. Die Begrannung bringt zahlreiche Vorteile, wie Schutz vor Wildschäden oder Vogelfraß.

### Amtliche Sortenprüfung

Foxx brachte dreijährig mittlere bis leicht überdurchschnittliche und stabile Erträge in beiden Anbaugebieten. Die begrannete, mittelfrüh reifende Sorte wurde zwar vom BSA mit einem geringeren RP-Gehalt eingestuft, zeigte jedoch in den LSV einen insgesamt mittleren RP-Gehalt sowie eine überdurchschnittliche N-Effizienz. Sie besitzt eine sehr hohe, stabile Fallzahl. Das HLG liegt im knapp mittleren Bereich. Die winterfeste Sorte hat einen längeren Wuchs und eine mittlere Standfestigkeit. Hinzuweisen ist darauf, dass sich Foxx im Herbst recht frohwüchsig zeigt. In der Bestandesführung sind die stärkere Anfälligkeit für Blattseptoria, Gelbrost und Braunrost zu beachten. Mehrertrag durch Intensivierung: mittel bis hoch.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Foxx konnte in 2023 in Kleinbardau einen sehr guten Ertrag bei guter Qualität erzielen. Aufgrund der geringen Blattgesundheit benötigt die Sorte sehr intensive PSM.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Kleinbardau 106%

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	101	101	101
	V	99	99	102
	D-Süd	96	100	97
Thüringen	Lö			
	V			
Brandenburg	D			

Düngung <small>kgN/ha incl.N<sub>min</sub></small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40
1. Spätgabe	BBCH 37-39	50-70	50-60	50-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		mittel	
BBCH 31-33	Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha o. Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha oder Fabulis OD 0,6 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha Prodax 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha		
reagiert sehr gut auf WR			

Fungizidintensität		mittel	
Braunrost bei starkem Befallsdruck beachten.			

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4	
	Reife	4	
	Pflanzenlänge		6
	Auswinterung*	4	
	Lager		5
Anfälligkeit für	Halnbruch		5
	Mehltau	4	
	Blattseptoria		5
	DTR/HTR		5
	Gelbrost	4	
	Braunrost		6
	Ährenfusarium	4	
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandsdichte		5
	Kornzahl/Ähre		5
	Tausendkornmasse		5
	Kornertrag Stufe 1		6
	Kornertrag Stufe 2		6
	Rohproteingehalt	4	
	Fallzahl		8
Sedimentationswert		6	
Hektolitergewicht		5	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibenden Sortenliste DE 2023

# Kashmir

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2016

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■ ■
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■ ■
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■ ■
Fallzahlstabilität	o	Trockene Standorte	■ ■ ■
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Kashmir hat eine mittelfrühe Reife und mehrjährig hohe und stabile Erträge, besonders in Trockenjahren. Er zeigt hohe Fallzahl und gute Fallzahlstabilität sowie sehr gute Mahleigenschaften. Er hat eine breite Standorteignung und ist sehr trocken tolerant, jedoch nicht empfohlen für stark kahlrostgefährdete Standorte. Kashmir ist widerstandsfähig gegen Mehltau. Die optimale Aussaat ist ab Oktober. Die Sorte zeigt einen hohen Intensivierungseffekt.

### Amtliche Sortenprüfung

Kashmir wurde 2023 nicht mehr geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Kashmir wird seit 2017 an unseren Standorten geprüft und konnte im Schnitt mittlere Erträge bei mittleren Qualitäten erreichen. Auf eine Gesunderhaltung der Sorte mit intensiven PSM sollte geachtet werden.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Kleinbardau 100%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	101		
	V	107		
	D-Süd			
Thüringen	Lö	106		
	V	104		
Brandenburg	D			

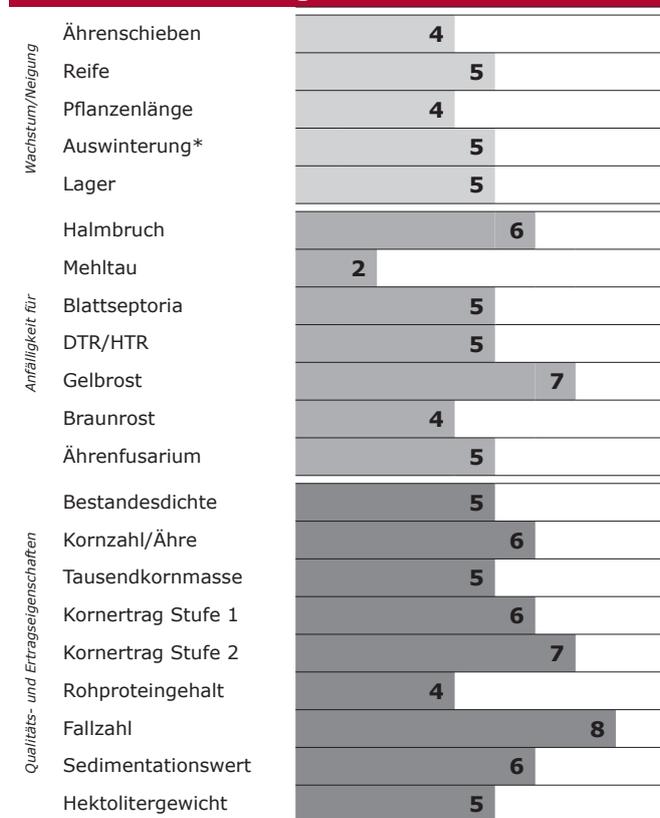
Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	26.09. - 05.10.	220 - 250	220 - 250	220 - 250
normal	06.10. - 15.10.	280 - 320	280 - 320	280 - 320
spät	16.10. - 31.10.	350 - 400	350 - 400	350 - 400
sehr spät	bis 10.11.	> 400	> 400	> 400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	500-550	450-500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13 - 25	50 - 75	50 - 75	50 - 75
Schossen	BBCH 30 - 31	50 - 75	50 - 75	50 - 75
1. Spätgabe	BBCH 37 - 49	40 - 50	40 - 50	40 - 50
2. Spätgabe	BBCH 55 - 59	40 - 50	40 - 50	40 - 50

Wachstumsreglerbedarf		hoch
BBCH 25-29	0,8 - 1,5 l/ha CCC	
BBCH 31	0,3 l/ha Moddus ME + 0,4 - 0,5 l/ha CCC	

Fungizidintensität	mittel
Fungizideinsatz je nach Befallsituation. Gelbrost beachten.	

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA



\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# KWS Donovan Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Frühsaatung	■	leichte Böden	■■	früh	26.09. - 05.10.	280 - 310	280 - 310 270 - 300
Spätsaatung	■■■	gute Böden	■■■	normal	06.10. - 15.10.	310 - 330	310 - 330 300 - 320
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■	spät	16. 10. - 31.10.	330 - 380	330 - 380 320 - 370
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	01.11 - 10.11.	380 - 440	380 - 440 370 - 410
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/m <sup>2</sup>		550 - 600	550 - 600 500 - 550

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Donovan zeigt sich besonders auf den Löss- und Verwitterungsstandorten sehr ertragsstark. Bei einer Proteineinstufung auf geringem bis mittleren Niveau (APS 4) tendieren die Ergebnisse in den Proteingehalten bisher im Sortenvergleich etwas höher. Für die Sorte sind eine recht gute Standfestigkeit, aber auch schwächere Winterfestigkeit charakteristisch.

Die Braunrost- und Mehltauanfälligkeit sind hoch.

## Amtliche Sortenprüfung

KWS Donovan bestätigte auf Lössböden in der ortsüblich intensivierten Prüfstufe die überdurchschnittlichen Erträge der Vorjahre, während sie auf Verwitterungsböden 2023 im mittleren Bereich lagen. Die mittel reifende Sorte zeigte jedoch bisher einen mittleren RP-Gehalt bei überdurchschnittlicher N-Effizienz. Die Sorte kennzeichnet ein mittleres bis hohes HLG sowie eine mittlere bis hohe Fallzahlsicherheit aus. Sie hat Resistenzen gegenüber Halmbruch und die Orangefarbenen Weizengallmücke. Neben Braunrost zeigt sich die Sorte stärker anfällig für Mehltau. In den LSV wurde mitunter ein früher Befall mit Gelbrost beobachtet. Ein Anbau nach Mais ist zu vermeiden. Mehrertrag durch Intensivierung: hoch

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

KWS Donovan stand 2023 erstmalig im Versuch und zeigte sehr hohe Erträge bei guter Qualität. Durch die hohe Mehltau- und Braunrostanfälligkeit und mittlere Standfestigkeit sollten intensive PSM durchgeführt werden, um das hohe Ertragspotential abzusichern.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
 Methau 105%  
 Kleinbardau 96%

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

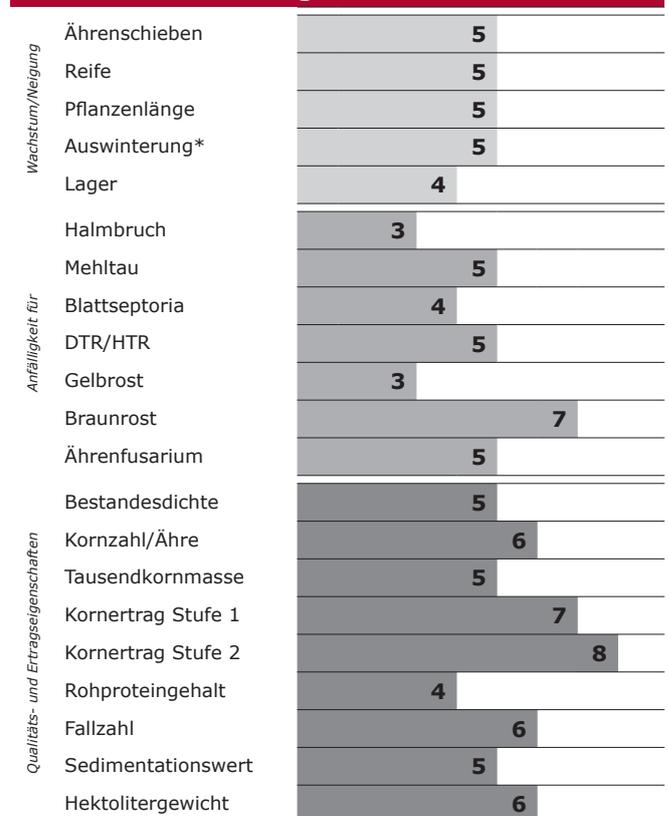
Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	108	101	103
	V	108	100	100
	D-Süd	101	103	96
Thüringen	Lö	108	101	103
	V	108	100	100
Brandenburg	D	101	103	101

Düngung <small>kgN/ha incl.N<sub>min</sub></small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20 - 29	60 - 80	70 - 80	50 - 70
Schossen	BBCH 30 - 31	90 - 110	90 - 110	80 - 110
1. Spätgabe	BBCH 45 - 49	30 - 60	30 - 60	30 - 50
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		gering
BBCH 25 - 29	0,6 - 1 l/ha CCC 720	
BBCH 30 - 31	0,2 - 0,5 l/ha CCC 720	

Fungizidintensität		mittel
Mittlere Blattgesundheit, auf Braunrost ist zu achten.		

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA



■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang



Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■■■	gute Böden ■■■
Stoppelweizen ■■■	schwere Böden ■■■
Anbau nach Mais ■■■	Betriebe mit Organik ■■■
Fallzahlstabilität +	Trockene Standorte ■■■
CTU - Verträglichkeit nein	Höhenlagen ■■■

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	26.09. - 05.10.	280 - 320	280 - 320	290 - 330
normal	06.10. - 15.10.	320 - 360	320 - 360	330 - 380
spät	16. 10. - 31.10.	360 - 400	360 - 400	380 - 420
sehr spät	01.11 - 10.11.	400 - 440	400 - 440	420 - 460
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500 - 600	500 - 600	500 - 550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Ultim ist ein ertragsstarker, standfester, sehr frühreifer A-Weizen mit sehr guter Fusariumresistenz. Er ist als Stoppelweizen und nach Mais geeignet.

Die Sorten kennzeichnet eine ausgewogenes Gesundheitsprofil, lediglich auf Mehltau und Septoria ist zu achten, bei einer sehr gute Ährenfusariumresistenz.

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Ultim wurde 2023 nicht geprüft.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20 - 29	60 - 80	70 - 80	50 - 70
Schossen	BBCH 30 - 32	90 - 100	90 - 100	70 - 80
1. Spätgabe	BBCH 49 - 51	50 - 70	50 - 70	50 - 60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf	gering
BBCH 25 - 29	0,5 - 1 l/ha CCC 720
BBCH 30 - 31	0,2 - 0,4 l/ha CCC 720
oder einmalig:	
BBCH 31	0,5 - 0,7 l/ha CCC 720 plus 0,2-0,3 l/ha Moddus

Fungizidintensität	mittel
Fungizidstrategie auf Mehltau und Septoria ausrichten.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	3
	Reife*	3
	Pflanzenlänge*	3
	Auswinterung	-
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	4
	Mehltau*	5
	Blattseptoria*	5
	DTR/HTR*	-
	Gelbrost*	2
	Braunrost*	4
	Ährenfusarium*	3
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Bestandesdichte*	6
	Kornzahl/Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	6
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	7
	Rohproteingehalt*	4
	Fallzahl*	7
	Sedimentationswert*	-
	Hektolitergewicht	-

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $Kö/m^2$	Lö	V	D
Frühsaatignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	10.09. - 25.09.	220 - 250	220 - 250 210-240
Spätsaatignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	26.09. - 15.10.	260 - 350	260 350 250 - 358
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10. - 30.10.	350 - 380	350 - 400 350 - 380
Anbau nach Mais	■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	01.11. - 20.11.	400	450 400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		580	550 530

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

LG Atelier ist ein qualitätsbetonter, umweltstabiler A-Weizen mit dem pch-1 Halmbruchresistenzgen und guten Resistenzen gegenüber Mehltau und Gelbrost. Er verfügt über eine gute Winterhärte und gute Standfestigkeit. In der Ertragseinstufung zeigt LG Atelier höhere Proteingehalte (APS 5) und sehr gute Sedimentationswerte (APS 8). Die Sorte ist gut für die Frühsaat geeignet.

### Amtliche Sortenprüfung

LG Atelier bestätigte 2023 auf Lössböden die mittleren bis hohen Erträge des Vorjahres und konnte dieses Leistungsniveau nun auch auf Verwitterungsböden unter Beweis stellen. Bei hoher N-Effizienz besitzt LG Atelier mit mittlerem RP-Gehalt, hohem bis sehr hohem Sedimentationswert, hoher Fallzahl sowie überdurchschnittlich hohem HLG eine ausgewogene A-Qualität. Im Erntejahr 2023 zeigte sich, dass die Fallzahlsicherheit geringer ist. Die mittelspät reifende Sorte verfügt bei vorläufig guter Winterfestigkeit und mittlerer bis guter Standfestigkeit über eine Resistenz gegenüber Halmbruch. LG Atelier zeigt eine stärkere Anfälligkeit für Gelbrost und Blattseptoria. Mehrertrag durch Intensivierung: mittel bis hoch.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

LG Atelier stand 2023 erstmals in Kleinbardau im Versuch und konnte dort sehr gute Erträge bei guter Qualität erzielen.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Kleinbardau 103%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö		98	102
	V			102
	D-Süd		101	101
Thüringen	Lö		105	101
	V			102
Brandenburg	D			101

Düngung $kgN/ha$ incl. N <sub>min</sub>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13/25	50-80	50-80	50-80
Schossen	BBCH ab 30	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe	BBCH ab 37	60-70	60-70	60-70
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 25-29	1,0 l/ha CCC	
	leichte Standorte 0,75-1,0 l/ha	
BBCH 31	0,25l/ha Moddus+0,25l/ha CCC	
	leichte Standorte 0,2l/ha Moddus 0,2 l/ha CCC	

Fungizidintensität	gering - mittel
--------------------	-----------------

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	5
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	3
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
	Bestandsdichte	6
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	5
	Fallzahl	7
	Sedimentationswert	8
Hektolitergewicht	6	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# LG Character

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain

Kompensationstyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09. - 25.09.	220 - 250	220 - 250	210-240
normal	26.09. - 15.10.	260 - 350	260 350	250 - 350
spät	16.10. - 30.10.	350 - 390	350 - 400	350 - 380
sehr spät	01.11. - 20.11	400	450	400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		580	550	530

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

LG Character ist ein kompensationsstarker Hohertragsweizen mit A-Qualität und breitem Aussaatzeitfenster.

Hohe GrainProteinDeviation (GPD) stabilisiert die Rohproteingehalte auch bei hohen Erträgen. Er hat eine Insektenresistenz gegenüber der Orangeroten Weizengallmücke.

### Amtliche Sortenprüfung

LG Character wurde nur noch auf Lössböden geprüft und brachte mittlere bis leicht überdurchschnittliche Erträge, in etwa vergleichbar mit den Vorjahren. Dies traf jedoch nicht auf die extensive Prüfstufe zu, wo es zu deutlichen Ertragseinbußen kam. Obwohl die Sorte vom BSA mit einem geringeren RP-Gehalt eingestuft wurde, lag dieser in den LSV bei hoher N-Effizienz auf mittlerem Niveau. Die Fallzahl kann bei geringerer Fallzahlsicherheit unter die für die Qualitätsgruppe geltenden Anforderungen rutschen. HLG ist mittel-hoch. Die Sorte ist resistent gegen die Orangerote Weizengallmücke und recht anfällig gegenüber Gelbrost. Auf einen Anbau nach Mais sollte verzichtet werden. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: hoch

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

LG Character stand 2023 erstmals in unseren Versuchen. Dabei überzeugte er mit mittleren Qualitäten bei sehr guten Erträgen. Tendenziell benötigt die Sorte praxisübliche PSM zur Ertragsabsicherung und Halmstabilisierung.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Methau 101%  
Kleinbardau 110%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	104	99	104
	V	98	94	
	D-Süd			
Thüringen	Lö	105	105	99
	V	103	95	
Brandenburg	D	98	96	

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13/25	50-80	50-80	50-80
Schossen	BBCH ab 30	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe	BBCH ab 37	60-70	60-70	60-70
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf	
BBCH 25-29	1,0 l/ha Moddus
	leichte Standorte 0,75-1,0 l/ha Moddus

BBCH 31	0,3 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC
	leichte Standorte 0,25 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC

Fungizidintensität	
	auf DTR achten

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	5
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	5
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	5	

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain

Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2017

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $K\ddot{o}/m^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	10.09. - 25.09.	220 - 250	220 - 250	210-240
Spätsaateignung	■	gute Böden	■■■	normal	26.09. - 15.10.	260 - 350	260 350	250 - 35ß
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10. - 30.10.	350 - 380	350 - 400	350 - 380
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	01.11. - 20.11.	400	450	400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/m <sup>2</sup>		580	550	530

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

LG Initial verfügt über eine hervorragende Gesundheit gegen frühe Blattkrankheiten, gute Winterhärte und gute Standfestigkeit. Die Sorte ist gut für die Frühsaat geeignet. Hohe und stabile Fallzahlen und eine Insektenresistenz gegen die Orangerote Weizengallmücke sind weitere Sorteneigenschaften.

### Amtliche Sortenprüfung

LG Initial erzielte in beiden Anbaugebieten erneut mittlere bis leicht überdurchschnittliche Erträge. Im RP-Gehalt befindet sich die mittelspät reifende, kleinkörnigere Sorte im unteren Bereich der geprüften A-Weizen. Die Sorte kennzeichnet eine hohe Fallzahl bei etwas geringerer Fallzahlsicherheit und geringerem HLG. Die sehr standfeste Züchtung, die neben der sehr guten Widerstandsfähigkeit gegen Mehltau und Gelbrost über eine Resistenz gegenüber der Orangeroten Weizengallmücke sowie Halmbruch verfügt, wird stark von Braunrost befallen. Die Winterfestigkeit ist mittel. Der Anbau nach Mais sollte vermieden werden. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: hoch.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

LG Initial stand 2019 und 2020 im Versuch und konnte mittlere Erträge bei eher unterdurchschnittlichen Qualitäten erzielen.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	105	102	105
	V	106	102	104
	D-Süd			
Thüringen	Lö	104	97	99
	V	104	100	99
Brandenburg	D	96	99	

Düngung $kgN/ha$ incl. N <sub>min</sub>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13/25	50-80	50-80	50-70
Schossen	BBCH ab 30	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe	BBCH ab 37	60-70	60-70	60-70
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		gering
BBCH 25-29	0,7-1,0 l/ha Moddus	
BBCH 31-32	0,2 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC	

Fungizidintensität		gering
auf Braunrost und DTR achten		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	5
	Lager	3
Anfälligkeit für	Halmbruch	3
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
	Braunrost	6
	Ährenfusarium	5
	Bestandsdichte	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Kornzahl/Ähre	8
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	7
	Sedimentationswert	6
Hektolitergewicht	4	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

LG Optimist ist ein sehr ertragsstarker A-Kompensationstyp mit guter Ährenfusariumresistenz und Blattgesundheit. Er besticht durch flexible Aussaat in Bezug auf Saatzeit und Vorfrucht. Die Sorte besitzt das pch-1 Halmbruchresistenzgen und ist sehr winterhart.

### Amtliche Sortenprüfung

LG Optimist überzeugte in beiden Anbaugebieten und war dort jeweils die ertragsstärkste Sorte, auch in der extensiven Prüfstufe gab es überdurchschnittliche Erträge. In der Qualität geht mit diesem hohen Ertragsniveau ein niedriger RP-Gehalt einher. Die Qualitätseinstufungen spiegeln sich auch weitestgehend in den Ergebnissen der LSV wieder. Die Sorte hat eine hohe Fallzahlsicherheit. Das HLG liegt im mittleren Bereich. Die Sorte wird als sehr winterfest eingeschätzt. Die Sorte ist geringer anfällig für Halmbruch und Gelbrost und sticht insbesondere in der Widerstandsfähigkeit gegenüber Braunrost heraus. Beachtet werden sollte jedoch die stärkere Anfälligkeit gegenüber Mehltau. Die Erhöhte Lagerneigung ist zu beachten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

LG Optimist steht zur Ernte 2024 erstmals in unseren Versuchen.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)			
Standort		2021	2022
Sachsen	Lö		101
	V		103
	D-Süd		105
Thüringen	Lö		106
	V		106
Brandenburg	D		106

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09. - 25.09.	250 - 280	250 - 300	250-280
normal	25.09. - 15.10.	280 - 350	300 - 350	280 - 350
spät	15.10. - 30.10.	350 - 380	350 - 400	350 - 380
sehr spät	01.11. - 20.11.	400	450	400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		580	550	530

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-29	55	70	50
Schossen	BBCH ab 30	70	75	70
1. Spätgabe	BBCH ab 37	45	40	60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf	mittel - hoch
BBCH 25-29	1,0 - 1,2 l/ha CCC
BBCH 30/31	0,3 - 0,5 l/ha CCC + 0,25 - 0,4 l/ha Moddus
BBCH 31/32	Einmalbehandlung 0,6 kg/ha Prodax

Fungizidintensität	gering - mittel
Bei hohen Nährstoffgaben ggfs. Mehltau absichern	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	6
Anfälligkeit für	Halmbruch	4
	Mehltau	5
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
	Braunrost	2
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	3
	Fallzahl	8
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	5	

■ -geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Meister

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: RAGT / RAGT

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2010

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■	früh	15.09. - 30.09.	220 - 280	220 - 280	220 - 280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10. - 15.10.	280 - 360	280 - 360	280 - 360
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10. - 31.10.	360 - 380	360 - 380	360 - 380
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	bis 10.11	380 - 400	380 - 400	380 - 400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/m <sup>2</sup>		580 - 620	580 - 620	580 - 620

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Meister bringt hohe Erträge in Kombination mit gutem Proteingehalt. Er hat ein hohes Kompensationsvermögen und hohes TKG. Die Sorte besitzt eine sehr gute Standfestigkeit. Meister wird nicht für die sehr frühe Aussaat empfohlen.

### Amtliche Sortenprüfung

keine aktuellen Versuchsergebnisse

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	70 - 80	70 - 80	70 - 80
Schossen	BBCH 30-32	60 - 80	60 - 80	60 - 80
1. Spätgabe	BBCH 49-51	60 - 80	60 - 80	60 - 80
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 25-30	0,7 - 1,0 l/ha CCC	
BBCH 31-33	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	

Fungizidintensität		mittel-hoch
Als Stoppelweizen Halmbrech absichern. Roste absichern.		

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Meister wurde über 9 Jahre, bis 2019, in unserem Versuch geprüft. Dabei konnte er konstant sehr gute Erträge bei sehr guten Qualitäten erzielen.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö			
	V			
Brandenburg	D			

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	6
	Lager	3
Anrälligkeit für	Halmbrech	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	5
	Braunrost	8
	Ährenfusarium	4
	Bestandsdichte	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	4
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	5
	Fallzahl	9
	Sedimentationswert	6
Hektolitergewicht	5	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Patras

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2012

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Patras ist der vermarktungssichere A-Weizen mit sicherem Rohprotein. Seine hohen Qualitätseigenschaften und Kornerträge bringen Sicherheit, auch unter schwierigen Anbaubedingungen. Zusätzlich verfügt er über die Top-Kombination aus mittelfrüher Reife, sehr guter Winterhärte und ausgewogener Gesundheit. Nicht umsonst ist Patras eine der beliebtesten Sorten in Deutschland.

### Amtliche Sortenprüfung

Patras wurde 2023 nicht mehr geprüft

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Patras steht seit 2010 in unseren Versuchen. Über die Jahre konnte eine gute Ertragsleistung bei guter Qualität festgestellt werden. Die Sorte empfiehlt sich, gemäß unseren Erfahrungen, auch für schlechtere Standorte.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Kleinbardau 94%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2021	2022	2023
Sachsen Thüringen Brandenburg Sachsen-Anhalt	Lö	101	97	95
	V			
	D-Süd			

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-01.10.	250-300	250-300	250-280
normal	01.10.-20.10.	300-350	300-350	280-330
spät	20.10.-05.11.	350-400	350-400	330-380
sehr spät	ab 05.11.	400-450	400-450	400-450
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500-550	500-550	450-500

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-70	50-60	40-60
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40
1. Spätgabe	BBCH 37-39	50-70	50-60	50-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf	mittel
BBCH 31-33	Trinexapac 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Medax Top 0,4-0,5 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Fabulis OD 0,6 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
oder	Prodax 0,3 l/ha + Regulator 720 0,5-1 l/ha
Standfestigkeit frühzeitig absichern	

Fungizidintensität	mittel
Behandlungsschwerpunkt Blattseptoria und Braunrost.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	4
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halnbruch	6
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	3
	Braunrost	5
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	5
	Fallzahl	8
Sedimentationswert	7	
Hektolitergewicht	5	

■-geeignet ■-gut geeignet ■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023

Züchter/Züchtervertrieb: RAGT / RAGT

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■	früh	15.09. - 30.09.	230 - 270	230 - 270 230 - 270
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	01.10. - 15.10.	270 - 330	270 - 330 270 - 330
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10. - 31.10.	340 - 350	340 - 350 340 - 350
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	bis 10.11.	360 - 390	360 - 390 360 - 390
Fallzahlstabilität	○	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■	Ähren/m <sup>2</sup>		580 - 610	580 - 610 580 - 610

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

RGT Depot ist ein Einzelährentyp mit hohen TKG und ist ein idealer Weizen für kontinentale Lagen und Standorte, die zur Vorsommertrockenheit neigen. RGT Depot gehört zu den ertragsstarken A-Weizen.

Düngung <small>kgN/ha incl.N<sub>min</sub></small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13 - 25	50 - 60	50 - 60	50 - 60
Schossen	BBCH 31 - 32	60 - 70	60 - 70	60 - 70
1. Spätgabe	BBCH 37 - 39	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH 55 - 59	40	40	40

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 25-30	0,3 - 0,8 l/ha CCC	
BBCH 31-32	0,2 - 0,3 l/ha Moddus	

### Amtliche Sortenprüfung

RGT Depot kam in beiden Anbaugebieten auf mittlere Erträge und bestätigte in etwa die Leistungen der Vorjahre. Kennzeichnend sind ein geringerer RP-Gehalt und eine hohe Fallzahl, bei allerdings geringerer Fallzahlsicherheit. Das HLG ist zumeist etwas geringer. Die Winterfestigkeit wird als mittel eingeschätzt. Die sehr großkörnige, mittelspät reifende und kürzere Sorte zeichnet sich durch eine mittlere bis gute Standfestigkeit und durch eine gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau und vor allem Gelbrost aus. Hinzuweisen ist auf die stärkere Anfälligkeit für DTR, Blattseptoria und Braunrost. Bei mittlerer Anfälligkeit für Ährenfusarium ist Mais eine weniger geeignete Vorfrucht. Mehrertrag durch Intensivierung: mittel bis hoch.

Fungizidintensität		mittel
Ährenbehandlung, Fusarium und Braunrost absichern		

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

RGT Depot stand 2021 in Methau im Versuch. Dabei wurden sehr gute Ertragsleistungen erzielt, besonders in der unbehandelten Variante.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	2
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandsdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	4	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	102	103	100
	V	94	103	102
	D-Süd		103	106
Thüringen	Lö	102	103	100
	V	94	103	100
Brandenburg	D		103	99

Züchter/Züchtervertrieb: RAGT / RAGT

Sortentyp: Einzelähren-Kompensationstyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■■	leichte Böden ■■
Spätsaateignung ■■■	gute Böden ■■■
Stoppelweizen ■■■	schwere Böden ■■■
Anbau nach Mais ■■■	Betriebe mit Organik ■■
Fallzahlstabilität +	Trockene Standorte ■■
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

RGT Kreation ist eine kerngesunde Weizensorte im A-Weizen-Segment. Die Sorte bietet konstant hohe Erträge über alle Standorte. Eine ausgewogene Kombination von Gesundheitsmerkmalen und Qualitätssicherheit machen RGT Kreation zu einer guten Allroundsorte.

### Amtliche Sortenprüfung

RGT Kreation kam im ersten Prüffahr in beiden Anbau-gebieten insgesamt auf solide mittlere bis leicht über-durchschnittliche Erträge. Die Qualitätseinstufungen des BSA mit einem geringen bis mittleren RP-Gehalt, einem hohen Sedimentationswert und einer hohen bis sehr hohen Fallzahl fanden sich bei hoher Fallzahl-sicherheit auch in den Ergebnissen der LSV wieder. Das HLG ist hoch. RGT Kreation, der vorläufig mit einer guten Winterfestigkeit eingeschätzt wird, ist von kürzerem Wuchs, neigt aber dennoch stärker zu Lager. Die mittelspät reifende Sorte hat überdurch-schnittliche Gesundheit, besonders widerstandsfähig ist die Sorte gegen Gelbrost und Halmbruch. Ausnahme ist die Anfälligkeit gegen DTR.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Erstmaliger Versuchsanbau in Kleinbardau 2023 mit ausgehenden Qualitäten.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Kleinbardau 98%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		102
	V		98
	D-Süd		102
Thüringen	Lö		103
	V		101
Brandenburg	D		102

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09. - 30.09.	180 - 220	180 - 220	180 - 220
normal	01.10. - 15.10.	220 - 280	220 - 280	220 - 280
spät	16.10. - 31.10.	280 - 350	280 - 350	280 - 350
sehr spät	bis 10.11.	350 - 400	350 - 400	350 - 400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		500 - 600	500 - 600	500 - 600

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13 - 25	60 - 70	60 - 70	60 - 70
Schossen	BBCH 31 - 32	60 - 70	60 - 70	60 - 70
1. Spätgabe	BBCH 37 - 39	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH 55 - 59	30	30	30

Wachstumsreglerbedarf	mittel-hoch
BBCH 25-30	0,75 - 1,0 l/ha CCC
BBCH 31-32	0,3 - 0,4 l/ha Moddus

Fungizidintensität	gering
--------------------	--------

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Kriterium	Wachstum/Neigung	Anfälligkeit für	Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften
Ährenschieben	6		
Reife	6		
Pflanzenlänge	4		
Auswinterung	-		
Lager	5		
Halmbruch	3		
Mehltau	3		
Blattseptoria	4		
DTR/HTR	6		
Gelbrost	2		
Braunrost	4		
Ährenfusarium	4		
Bestandesdichte	5		
Kornzahl/Ähre	6		
Tausendkornmasse	5		
Kornertrag Stufe 1	7		
Kornertrag Stufe 2	7		
Rohproteingehalt	4		
Fallzahl	8		
Sedimentationswert	7		
Hektolitergewicht	6		

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# RGT Reform

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: RAGT / RAGT

Sortentyp: Bestandesdichte-Kompensationstyp

Zulassung 2014

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■■■	leichte Böden	■■	früh	15.09. - 30.09.	220 - 260	220 - 260	220 - 260
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■■	normal	01.10. - 15.10.	260 - 320	260 - 320	260 - 320
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10. - 31.10.	320 - 350	320 - 350	320 - 350
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	bis 10.11.	350 - 400	350 - 400	350 - 400
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandesdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/m <sup>2</sup>		580 - 620	580 - 620	580 - 620

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

RGT Reform ist ein A-Weizen, bei dem das Gesamtpaket aus Ertrag, Qualität, Gesundheit und agronomischen Eigenschaften absolut erstklassig ist. RGT Reform gehört zu den meist angebauten Weizen in Deutschland.

### Amtliche Sortenprüfung

RGT Reform zeigte sich 2023 auf Lössböden mit mittleren und auf Verwitterungsböden mit höheren Erträgen etwas günstiger als in den beiden Vorjahren. Mit sehr hoher Fallzahlsicherheit, einer sehr guten Winterfestigkeit und einem mittleren bis hohen HLG bietet die mittel reifende Sorte jedoch noch immer produktionsssichernde Vorteile. Dagegen liegt der RP-Gehalt im knappen Bereich und genügt nicht immer den Marktanforderungen. Die Standfestigkeit der kurzen Sorte ist mittel, zum Teil war auch eine stärkere Lagerneigung festzustellen. RGT Reform wird stärker von Gelbrost und Blattseptoria befallen. Die Sorte besitzt eine recht gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Braunrost. Mehrertrag durch Intensivierung: mittel bis hoch.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

RGT Reform wird seit 10 Jahren von uns geprüft. Dabei erzielte er kontinuierlich überdurchschnittliche Erträge mit abgesicherten Qualitäten.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
Methau 105%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	98	98	102
	V	94	97	101
	D-Süd	96	96	94
Thüringen	Lö	98	98	100
	V	94	97	102
Brandenburg	D	96	96	97

Düngung <small>kgN/ha incl.N<sub>min</sub></small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13 - 25	60 - 70	50 - 60	60 - 70
Schossen	BBCH 31 - 32	60 - 70	60 - 70	60 - 70
1. Spätgabe	BBCH 37 - 39	60	60	60
2. Spätgabe	BBCH 55 - 59	40	30	30

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 25-30	0,7 - 1,0 l/ha CCC	
BBCH 31-32	0,2 - 0,4 l/ha Moddus	

Fungizidintensität		mittel
Auf Halmbruch und Gelbrost achten		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Auswinterung	4
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	4
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	9
Sedimentationswert	7	
Hektolitergewicht	6	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Spontan

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Secobra / Limagrain

Sortentyp: Korndichtetyp

Zulassung 2014

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09.-25.09.	220-250	220-250	220-250
normal	26.09.-05.10.	260-290	260-290	250-280
spät	06.10.-15.10.	300-340	300-340	290-330
sehr spät	16.10.-15.11	350-400	350-400	340-400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550-600	500-600	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Spontan hat ein lückenloses Resistenzniveau und zeigt eine gesunde Fröhreife. Als trockentoleranter A-Weizen bringt er Spitzenqualitäten und ist gut geeignet für den Anbau nach Mais sowie zum Anbau mit geringer Fungizidintensität. Verkaufsqualitäten in Fallzahl, Rohprotein und Sedimentationswert oft auf dem Niveau der E-Weizen.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH bis 25	60-80	60-80	60-80
Schossen	BBCH ab 30	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe	BBCH ab 37	50-70	50-70	40-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf	gering
BBCH 25-29	0,7-1,0 l/ha CCC
BBCH 31-32	0,2 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC

### Amtliche Sortenprüfung

Spontan wurde 2023 nicht geprüft.

Fungizidintensität	gering
auf Braunrost achten	

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Spontan wurde in den Jahren 2016 und 2017 in unserem Versuch geprüft. Dabei zeigte er, vor allem in der unbehandelten Variante, eine überdurchschnittliche Ertragsleistung.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	5
	Lager	3
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	2
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Braunrost	5
	Ährenfusarium	3
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Rohproteingehalt	7
	Fallzahl	7
	Sedimentationswert	8
Hektolitergewicht	5	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö	99	
	V	100	
	D-Süd	101	
Thüringen	Lö	102	
	V	103	
Brandenburg	D	104	

# SU Habanero

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: SAATEN-UNION GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■	früh	15.09. - 25.09.	270 - 310	270 - 310	270 - 310
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	26.09. - 15.10.	320 - 350	320 - 350	320 - 350
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10. - 31.10.	350 - 400	350 - 400	350 - 400
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	bis 10.11.	400 - 450	400 - 450	400 - 450
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/m <sup>2</sup>		650	580	550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Habanero charakterisiert eine hohe Marktleistung und Saatzeitflexibilität. Er ist ein hoch leistungsfähiger A-Weizen mit ausgeprägter Ertragsicherheit bei später Saat, ein mittellanger Kompensationstyp mit mittelspäter Reife, mit guter Standfestigkeit, hohe N-Nutzungseffizienz und sehr guten Backeigenschaften auch bei niedrigen Proteingehalten. Die Sorte wird empfohlen von der Schapfenmühle.

### Amtliche Sortenprüfung

SU Habanero wurde 2023 nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

SU Habanero wurde 2021 und 2022 in unserem Versuch geprüft und erzielte überdurchschnittliche Erträge und Qualitäten.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	99		
	V	100		
	D-Süd	101		
Thüringen	Lö			
	V			
Brandenburg	D	104		

Düngung <small>kgN/ha incl. N<sub>min</sub></small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	90 - 100	90 - 100	90 - 100
Schossen	BBCH 30-31	60 - 80	60 - 80	60 - 80
1. Spätgabe	BBCH 47-51	60 - 70	(60-70)	-
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		mittel
Rechtzeitiger, gegebenenfalls gesplitteter Einsatz		
BBCH 29-30	0,5-0,8 l/ha CCC + 0,15 l/ha Moddus Start	
BBCH 31-32	0,5-0,8 l/ha CCC + 0,2-0,3 l/ha Moddus	
BBCH 37-39	situativ 0,5 + 0,5 l/ha Medax Top + Turbo	

Fungizidintensität		mittel
--------------------	--	--------

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	4
	Braunrost	3
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandsdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Rohproteingehalt	4
Fallzahl (FZS)	7	
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	5	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: SAATEN-UNION GmbH

Sortentyp: Kompensatontyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	15.09. - 25.09.	20 - 270	240 - 270	270 - 300
normal	26.09. - 15.10.	340 - 350	340 - 350	310 - 320
spät	16.10. - 31.10.	350 - 400	350 - 400	320 - 340
sehr spät	bis 10.11.	400	400	360 - 400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		580-600	580-600	580-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SU Jonte ist standfest, proteinstark, fallzahlstabil und fusarium- gesund, mit hohen Erträgen. Er ist sehr ertragsstabil über alle Jahre und Umwelten, zeigt sehr hohe, stabile Fallzahlen, gute Fusariumresistenz, geringe DON- Werte, hohe N-Nutzungseffizienz. Seine hohe Mehl-, Teig- und Volumen- ausbeute bereits bei knapp mittlerem RP-Gehalt rundet das Profil ab.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	70 - 80	70 - 80	70 - 80
Schossen	BBCH 30-31	40 - 60	40 - 60	30 - 50
1. Spätgabe	BBCH 47-51	60 - 70	60 - 70	60 - 70
2. Spätgabe	BBCH			

### Wachstumsreglerbedarf

BBCH 25-29 0,7-1 l/ha CCC

BBCH 31-32 0,2-0,4 l/ha Moddus

BBCH 37-39 0,2-0,4 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

SU Jonte erreichte bei zum Teil etwas stärkeren Schwankungen insgesamt mittlere Erträge, wobei bei mehrjähriger Betrachtung die Ertragsleistungen auf Lössböden etwas höher waren als auf Verwitterungsböden. SU Jonte wurde mit einem geringeren RP-Gehalt eingestuft, brachte in den LSV aber einen mittleren RP-Gehalt bei hoher N-Effizienz. Die Sorte hat eine hohe Fallzahlsicherheit. Das HLG ist mittel bis hoch. SU Jonte besitzt eine gute Winterfestigkeit. Die Sorte ist etwas kürzer und hat eine mittlere bis gute Standfestigkeit. Bei mittlerer Blattgesundheit sind die sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost und Halmbruch positiv hervorzuheben. Mehrertrag durch Intensivierung: mittel bis hoch.

**Fungizidintensität** gering

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Einjähriger Versuchsanbau 2022 mit durchschnittlichem Ertrag und sehr guten Qualitäten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	3
	Mehltau	3
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	2
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	4
	Fallzahl	9
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	5	

■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV TH Lö: Frühsaat

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	102	99	98
	V	102	96	99
	D-Süd	97	99	
Thüringen	Lö		103	103
	V	102	96	99
Brandenburg	D	97	99	98

# SY Cellist

## Winterweichweizen (A-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta Seeds

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■	früh	26.09. - 05.10.	250 - 280	250 - 280	250 - 280
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■	normal	06.10. - 15.10.	280 - 320	280 - 320	280 - 320
Stoppelweizen	■■	schwere Böden	■■	spät	16.10. - 31.10.	350 - 450	350 - 450	350 - 450
Anbau nach Mais	○	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	bis 10.11	<450	<450	<450
Fallzahlstabilität	/	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/m <sup>2</sup>		450 - 500	550 - 600	600 - 650

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

SY Cellist hat ein hohes Ertragspotenzial und ein makelloses Resistenzprofil gegenüber allen Blattkrankheiten. Seine Eigenschaften sind kurzer Wuchs, verbunden mit einer sehr guten Standfestigkeit, sehr guter Eignung in Trockengebieten und auf leichten Böden. Er zeigt hohe Fallzahlen und Fallzahlstabilität bei mittlerer bis hoher Kornzahl/Ähre und mittlerem bis hohem TKG.

### Amtliche Sortenprüfung

SY Cellist wurde 2023 nicht geprüft.

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13 - 25	50 - 70	50 - 70	50 - 70
Schossen	BBCH 30 - 31	50 - 70	50 - 70	50 - 70
1. Spätgabe	BBCH 37 - 49	40 - 60	40 - 60	40 - 60
2. Spätgabe	BBCH 55 - 59	40 - 60	40 - 60	40 - 60

Wachstumsreglerbedarf		gering
BBCH 25-29	0,8 - 1,2 l/ha CCC	
BBCH 31	0,25 - 0,3 l/ha Moddus ME	

Fungizidintensität		gering
geringe Pflanzenschutzintensität - bei VF WW auf Halmbasis achten		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	6
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	6
	Auswinterung	-
Anrälligkeit für	Lager*	3
	Halbbruch*	5
	Mehltau*	1
	Blattseptoria*	3
	DTR/HTR*	4
	Gelbrost*	3
	Braunrost*	3
	Ährenfusarium*	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte*	5
	Kornzahl/Ähre*	6
	Tausendkornmasse*	-
	Kornertrag Stufe 1*	7
	Kornertrag Stufe 2*	7
	Rohproteingehalt*	3
	Fallzahl*	7
Sedimentationswert*	6	
Hektolitergewicht	-	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Züchtereinstufung

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

# Winner

## Winterweichweizen (A-Qualität)



Züchter/Züchtervertrieb: Desprez / Syngenta Seeds

Sortentyp: Bestandesdichtetyp-Kompensationstyp

Zulassung

EU 2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Stoppelweizen	■	schwere Böden	■■
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■
Fallzahlstabilität		Trockene Standorte	■■■
CTU - Verträglichkeit	nein	Höhenlagen	○

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Winner ist ein früher begrannter Hohertragsweizen mit guten Backeigenschaften, hoher Fallzahl und Mehlausbeute kombiniert hohes Ertragspotenzial mit sehr guter Gesundheit besonders gegen Rost und Ährenfusarium, für alle Standorte geeignet, besonders auf Sand- und Trockenstandorten, stark auswinterungs- gefährdete Lagen vermeiden, nicht CTU verträglich.

### Amtliche Sortenprüfung

Winner wurde 2023 in Deutschland nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Im zweijährigen Versuchsanbau (2022 - 2023) stellte sich bei der Sorte eine sehr gute Ertragsleistung in Methau als auch in Kleinbardau heraus.

2023: Kornertrag relativ Stufe II  
 Methau 110%  
 Kleinbardau 106%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	26.09. - 05.10.	250 - 300	250 - 300	250 - 300
normal	06.10. - 15.10.	300 - 350	300 - 350	300 - 350
spät	16.10. - 31.10.	350 - 400	350 - 400	350 - 400
sehr spät				
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		550 - 600	550 - 600	550 - 600

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13 - 25	60 - 80	60 - 80	60 - 80
Schossen	BBCH 30 - 31	50 - 70	50 - 70	50 - 70
1. Spätgabe	BBCH 37 - 49	40 - 50	40 - 50	40 - 50
2. Spätgabe	BBCH 55 - 59	40 - 50	40 - 50	40 - 50

Wachstumsreglerbedarf		gering
BBCH 25-29	0,8 - 1,2 l/ha CCC	
BBCH 31	0,2 - 0,3 l/ha Moddus ME (+ 0,4 l/ha CCC)	

Fungizidintensität	mittel
Fungizideinsatz je nach Befallsituation	

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben*	4
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	4
	Auswinterung*	5
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Halmbruch*	5
	Mehltau*	4
	Blattseptoria*	4
	DTR/HTR*	5
	Gelbrost*	2
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Braunrost*	3
	Ährenfusarium*	3
	Bestandesdichte*	6
	Kornzahl/Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	6
	Kornertrag Stufe 1*	9
	Kornertrag Stufe 2*	8
	Rohproteingehalt*	3
	Fallzahl *	6
	Sedimentationswert*	-
Hektolitergewicht	-	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Chevignon

## Winterweichweizen (B-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaatlen

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2017

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D	
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh	15.09.-25.09.	260-280	260-280	260-280
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	26.09.-15.10.	280-330	280-330	280-330
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16.10.-05.11.	340-380	340-380	340-380
Anbau nach Mais	■	Betriebe mit Organik	■■	sehr spät	06.11.-01.12.	380-400	380-400	380-400
Fallzahlstabilität*	+	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$		600-650	550-600	550-600

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Chevignon hat eine Topresistenz gegenüber Blattseptoria und Gelbrost und überdurchschnittliche Resistenzen gegenüber Braunrost und Spelzenbräune. Er ist ein früher Hohertragsweizen mit beeindruckender Ertragsstabilität, sehr guter Gesundheit und hervorragender Trockentoleranz. Sichere, hohe Fallzahlen und Hektolitergewichte runden das Profil ab.

### Amtliche Sortenprüfung

Chevignon zählt erneut zu den ertragsstärksten Sorten, insbesondere auf Lössböden. Mit geringem RP-Gehalt sowie mittlerem bis hohem Sedimentationswert und sehr hoher Fallzahl ist mit einer soliden B-Weizenqualität zu rechnen. Ergebnisse aus dem Jahr 2023 zeigen, dass die Fallzahl unter ungünstigen Bedingungen nicht immer sicher ist. Chevignon hat ein geringeres HLG. Die Winterfestigkeit ist als mittel einzuschätzen. Die EU-Sorte besitzt eine mittlere Standfestigkeit und zeigt sich sehr widerstandsfähig gegenüber Gelbrost, kann jedoch stärker von Mehltau und DTR befallen werden. Mehrertrag durch Intensivierung: mittel bis hoch

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Im 3-jährigen Versuchsanbau (2021 - 2023) überzeugte Chevignon mit einer überdurchschnittlichen Ertragsleistung. Bei reduzierten Pflanzenschutz sind sehr gute ökonomische Ergebnisse erzielt worden.

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	101	101	107
	V	104	102	107
	D-Süd	105	106	99
Thüringen	Lö	101	101	108
	V	104	102	103
Brandenburg	D	105	106	106

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl. $\text{N}_{\text{min}}$		Lö	V	D
Bestockung	BBCH	80-100	80-100	60-90
Schossen	BBCH	50-80	50-80	40-70
1. Spätgabe	BBCH	50-70	50-70	40-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		mittel-höher	
BBCH 25-29	1-1,2 l/ha CCC 720		
BBCH 30-31	0,2-0,4l/ha CCC 720		
+ in sehr üppigen Beständen 0,2 l/ha Moddus			

Fungizidintensität		gering-mittel
Auf Mehltau ist zu achten		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4	
	Reife	4	
	Pflanzenlänge	4	
	Auswinterung*	5	
	Lager	5	
Anfälligkeit für	Halnbruch	5	
	Mehltau	4	
	Blattseptoria	4	
	DTR/HTR	6	
	Gelbrost	2	
	Braunrost	4	
	Ährenfusarium	5	
	Qualitäts- und Ertragsleistungen	Bestandesdichte	5
		Kornzahl/Ähre	7
		Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1		8	
Kornertrag Stufe 2		8	
Rohproteingehalt		3	
Fallzahl	8		
Sedimentationswert	6		
Hektolitergewicht	5		

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang



Züchter/Züchtervertrieb: Florimond Deprez / DSV

Sortentyp: Kompensatontyp

Zulassung 2016

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Stoppelweizen	○	schwere Böden	■■■
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■
Fallzahlstabilität	k.A.	Trockene Standorte	■■■
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■

Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D
früh	nein		
normal	200-250	200-250	200-250
spät	280 - 330	280 - 330	280 - 330
sehr spät	350-400	350-400	350-400
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/ $\text{m}^2$	550 - 650	520 - 580	520 - 580

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Complice ist ein ausgesprochen frühreifer Weizen mit hohem Ertragspotenzial. Abgerundet wird sein Profil von einer guten Fusariumresistenz (APS 4) und niedrigen DON-Gehalten. Ein absolut verlässlicher Winterweizen, auch unter schwierigen Bedingungen und bei außergewöhnlicher Trockenheit. Er wurde als ein eingetragener Brauweizen in der BSL eingestuft. Er ist dreijährig der beste Winterweizen in den Spätsaatversuchen des LFULG.

### Amtliche Sortenprüfung

Complice überzeugte auf Lössböden auch 2023 mit Spitzenerträgen, die deutlich über dem Durchschnitt lagen. Bei geringem RP-Gehalt, mittlerem Sedimentationswert und knapp mittlerem HLG sowie hoher Fallzahl liegt eine B-Weizentypische Qualität vor. Positiv ist die, trotz mittelfrüher Reife, mittlere bis hohe Fallzahlsicherheit. Complice wird mit einer geringeren Winterfestigkeit beurteilt. Die begrannnte Sorte ist zwar von kürzerem Wuchs, neigt aber dennoch zu Lager. Sie ist stärker anfällig für Blattseptoria und Gelbrost. Die Anfälligkeit für Ährenfusarium ist gering bis mittel. Mehrertrag durch Intensivierung: mittel bis hoch.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2021	2022	2023
Sachsen Thüringen Brandenburg Sachsen-Anhalt	Lö	105	108	109
	V			
	D-Süd	106	107	108

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl. N <sub>min</sub>	Lö	V	D
Bestockung BBCH 13/25	60 - 80	60 - 80	60 - 80
Schossen BBCH 29-31	40 - 50	40 - 50	40 - 50
1. Spätgabe BBCH 33/37	40 - 60	40 - 60	40 - 60
2. Spätgabe BBCH			

Wachstumsreglerbedarf	gering
Frühere Sorte, frühzeitige WR-Gabe	
BBCH 25 - 29	0,8 - 1,2 l/ha CCC
BBCH 30 - 31	0,2 - 0,4 l/ha CCC

Fungizidintensität	mittel
Mittlere Fungizidintensität, Bekämpfungsschwerpunkt Braunrost. In Befallslagen höhere Anfälligkeit für Halmbuch beachten.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	3
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung*	5
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmbuch	6
	Mehltau	3
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Braunrost	4
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
Rohproteingehalt	3	
Fallzahl	7	
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	5	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

# Debian

## Winterweichweizen (B-Qualität)

Züchter/Züchtervertrieb: DSV

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	früh	15.09. - 25.09.	230 - 250	230 - 250
Spätsaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■	normal	26.09. - 15.10.	260 - 300	260 - 300
Stoppelweizen	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■	spät	16.10. - 31.10.	330 - 350	330 - 350
Anbau nach Mais	○	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	bis 15.11.	380 - 420	380 - 420
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■ ■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■ ■ ■	Ähren/m <sup>2</sup>		520 - 580	500 - 580

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Der Hohertragsweizen hat bereits die dreijährige WP von 2019-2021 als ertragsstärkste Sorte des ges. Sortiments abgeschlossen u. konnte dies auch in den LSV 2022 und 2023 unter Beweis stellen. Besonders ertragsstabil ist die Sorte aufgrund früher Korneinlagerung, mittelfrühe Abreife und einem ausgeprägtem Wurzelsystem. Sie besitzt das Gallmückenresistenzgen Sm1. Debian ist bestens geeignet für vorsommertrockene Anbaulagen.

### Amtliche Sortenprüfung

Debian bestätigte 2023 die hohen bis sehr hohen Erträge des Vorjahres. Die im Ährenschieben frühe und mittel bis mittelfrüh reifende Sorte kennzeichnet ein sehr niedriger RP-Gehalt. Sedimentationswert und Fallzahl liegen im mittleren Bereich bei geringerem HLG. Die Ergebnisse aus der Ernte 2023 belegen eine geringere Fallzahlsicherheit. Debian hat eine mittlere Standfestigkeit und ist mit einer Resistenz gegen die Orangerote Weizengallmücke ausgestattet. Die Sorte zeigte in den LSV mitunter starken Befall mit Gelbrost. Auch für Braunrost besteht eine stärkere Anfälligkeit. Debian wird wegen seiner Anfälligkeit gegen Ährenfusarium (APS6) künftig im LSV nicht weiterverfolgt. Mehrertrag durch Intensivierung: hoch.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö	104	106
	V	103	104
	D-Süd	104	105
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-80	60-80	50-70
Schossen	BBCH 30-32	40-50	40-50	40-50
1. Spätgabe	BBCH 39-45	40-60	40-60	40-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		mittel
BBCH 25-29	0,8 - 1,2 l/ha CCC	
BBCH 30-31	0,2 - 0,4 l/ha CCC	

Fungizidintensität		mittel
bei Anbau nach Mais Abschlussbehandlung zur Blüte		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halnbruch	5
	Mehltau	4
	Blattseptoria	3
	DTR/HTR	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	6
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Rohproteingehalt	2
	Fallzahl	5
	Sedimentationswert	5
	Hektolitergewicht	4

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: Breun Seeds / Limagrain

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	10.09. - 25.09.	220 - 250	220 - 250	210-240
normal	26.09. - 15.10.	260 - 350	260 350	250 - 358
spät	16.10. - 30.10.	350 - 380	350 - 400	350 - 380
sehr spät	01.11. - 20.11	400	450	400
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		580	550	530

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Informer ist ein sehr ertragsstarker B-Weizen mit überdurchschnittlicher Winterhärte und guter Standfestigkeit, er verfügt über erstklassige Resistenzen gegenüber allen Blattkrankheiten. Als Masseweizen mit Vermarktungsoption als Brotweizen. Informer ist für Öko-Anbau geeignet durch hervorragende Blattgesundheit, er hat eine sehr gute Frühsaateignung und ist seit 2023 offiziell als Brauweizen geeignet.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13/25	50-80	50-80	50-80
Schossen	BBCH ab 30	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe	BBCH ab 39	60-70	60-70	60-70
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf	gering - mittel
BBCH 25-29	0,7-1,0 l/ha CCC
BBCH 31-32	0,2 l/ha Moddus + 0,3 l/ha CCC

### Amtliche Sortenprüfung

Informer kam 2023 in beiden Anbaugebieten nicht über mittlere bis leicht überdurchschnittliche Erträge hinaus. Die Qualitätseigenschaften weisen bei geringem RP-Gehalt, mittlerem bis hohem Sedimentationswert sowie hoher Fallzahl und mittlerer bis hoher Fallzahlsicherheit eine ansprechende B-Weizenqualität auf. Bei Informer ist mit einem geringeren HLG zu rechnen. Die mittelspät reifende, großkörnige Sorte hat eine sehr gute Winterfestigkeit. Sie ist mittellang und besitzt eine mittlere bis gute Standfestigkeit sowie eine insgesamt mittlere bis gute Blattgesundheit. Während die Anfälligkeit für Braunrost stärker ist, besteht eine sehr gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: hoch

Fungizidintensität	gering
Halmbruch, Ährenfusarium bei entsprechendem Risiko beachten	

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	6
	Reife	6
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung*	3
	Lager	4
Anfälligkeit für	Halmbruch	5
	Mehltau	2
	Blattseptoria	3
	DTR/HTR	4
	Gelbrost	1
	Braunrost	4
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertragsigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	3
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	6	
Hektolitergewicht	4	

■ -geeignet ■ -gut geeignet ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	106	107	104
	V	104	102	99
	D-Süd			99
Thüringen	Lö	101	107	98
	V	107	101	102
Brandenburg	D	99	99	103

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■	früh	26.09. - 05.10.	280-300	280-300 270-290
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	normal	06.10. - 15.10.	320-340	320-340 310-330
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	spät	16. 10. - 31.10.	360-380	360-380 350-370
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■■	sehr spät	01.11 - 10.11.	400-430	400-430 390-410
Fallzahlstabilität	○	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	nein	Höhenlagen	■■■	Ähren/m <sup>2</sup>		500-600	500-600 500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Mintum ist ein frühzeitiger B-Weizen, ideal um das Risiko auf dem Betrieb zu streuen. Er zeigt sehr gute Ähregesundheit und ist auch nach Mais geeignet. Seine zügige Jugendentwicklung macht ihn für die Spätsaat geeignet. Er hat eine ausgezeichnete Blattgesundheit, insbesondere sehr gute Resistenzen bei Rosten,

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Mintum wurde auf Verwitterungsböden geprüft und erreichte im ersten LSV-Jahr mittlere bis hohe Erträge, die zumeist unter denen der geprüften B-Weizen lagen. Die mittel reifende Sorte weist anhand der Einstufungen des BSA und einjähriger LSV-Ergebnisse eine durchschnittliche B-Weizenqualität auf mit sehr niedrigem bis niedrigem RP-Gehalt sowie mittlerem Sedimentationswert, mittlerer Fallzahl und geringerem HLG. In der Ernte 2023 fiel die Sorte mit einer geringen Fallzahlsicherheit auf. KWS Mintum wird mit einer vorläufig mittleren Winterfestigkeit und einer mittleren Standfestigkeit eingeschätzt. Sie ist gering anfällig für Halmbbruch, neigt aber stärker zu Mehлтаubefall und DTR.

Mehrertrag durch Intensivierung: hoch.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Düngung <small>kgN/ha incl.N<sub>min</sub></small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 20-29	60-80	70-80	50-70
Schossen	BBCH 30-32	90-100	90-100	70-80
1. Spätgabe	BBCH 49-51	50-70	50-70	50-60
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		gering
BBCH 25 - 29	0,5 - 1 l/ha CCC 720	
BBCH 30 - 31	Trinexapac 0,3 l/ha + 0,5-1,0 l/ha CCC 720	

Fungizidintensität		mittel
Fungizidstrategie auf Drechslera tritici rep. (DTR) achten.		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halmbbruch	3
	Mehltau	4
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	6
	Gelbrost	2
	Braunrost	3
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertragsenschaften	Bestandsdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	8
	Kornertrag Stufe 2	8
	Rohproteingehalt	2
	Fallzahl	5
Sedimentationswert	5	
Hektolitergewicht	4	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ○	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■■■	gute Böden ■■■
Stoppelweizen ■■■	schwere Böden ■■■
Anbau nach Mais ■■■	Betriebe mit Organik ■■■
Fallzahlstabilität - / +	Trockene Standorte ■■■
CTU - Verträglichkeit ja	Höhenlagen ■■■

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
früh 26.09. - 05.10.	290-320	290-320	280-310
normal 06.10. - 15.10.	320-340	320-340	310-330
spät 16. 10. - 31.10.	340-400	340-400	330-390
sehr spät 01.11 - 10.11.	400-440	400-440	390-430
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/ $\text{m}^2$	550-600	550-600	500-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

KWS Keitum ist ein Hohertragsweizen mit ausgewogener Blattgesundheit bei guter Ährenfusariumresistenz. Er ist als Brau- sowie Keksweizen geeignet und ist resistent gegenüber der Orangenroten Weizengallmücke.

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl. N <sub>min</sub>	Lö	V	D
Bestockung BBCH 20-29	60-80	70-80	50-70
Schossen BBCH 30-32	90-110	90-110	80-100
1. Spätgabe BBCH			
2. Spätgabe BBCH			

### Wachstumsreglerbedarf

erhöht

BBCH 25-29 0,8-1,2 l/ha CCC 720

BBCH 30-31 0,3-0,6 l/ha CCC720

oder einmalig:

BBCH 30-31 0,8-1,1 l/ha CCC720 + 0,4-0,6 l/ha Moddus

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Keitum wurde 2023 nicht geprüft

### Fungizidintensität

mittel

Mittlere Blattgesundheit auf Braunrost ist zu achten.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5	
	Reife	5	
	Pflanzenlänge	5	
	Auswinterung	-	
Anfälligkeit für	Lager	6	
	Halmbruch	4	
	Mehltau	2	
	Blattseptoria	4	
	DTR/HTR	5	
	Gelbrost	3	
	Braunrost	4	
	Ährenfusarium	4	
	Qualitäts- und Ertragsleistungen	Bestandesdichte	5
		Kornzahl/Ähre	6
Tausendkornmasse		7	
Kornertrag Stufe 1		9	
Kornertrag Stufe 2		9	
Rohproteingehalt		1	
Fallzahl		3	
Sedimentationswert	3		
Hektolitergewicht	4		

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Erstmaliger Versuchsanbau 2023 in Kleinbardau mit überdurchschnittlichen Erträgen in allen Stufen.

2023: Kornertrag relativ Stufe II Kleinbardau 104%

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung

2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	○	leichte Böden	■■■	Herbst	15.11.-31.12.	340-380	340-380	340-380
Spätsaateignung	■■■	gute Böden	■■■	früh	15.02.-15.03.	380-400	380-400	360-380
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■■	normal	16.03.-31.03.	400-430	400-430	380-410
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■	spät	01.04.-15.04.	430-450	430-450	410-430
Fallzahlstabilität	++	Trockene Standorte	■■	anzustrebende Bestandesdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	■■	Ähren/ $\text{m}^2$		550-650	550-650	550-600

### Eigenschaften:

Ertragsstarker Wechselweizen mit E-Qualität, herausragende Blattgesundheit insbesondere bei Mehltau und Gelbrost, gute Ährengesundheit, sicherer Proteingehalt und sehr hohe Fallzahl

### Amtliche Sortenprüfung

KWS Carusum erreichte ortsüblich intensiviert mittlere Kornerträge und weist deutliche Ertragsvorteile in der extensiven Prüfstufe (ohne Fungizid- und ohne bzw. mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz) auf. Die mittel reifende, sehr großkörnige Sorte zeichnet sich durch gute Qualitätseigenschaften mit sehr hohem Rohproteingehalt und Sedimentationswert, sehr hoher Fallzahl und hohem Hektolitergewicht aus. Die Fallzahlsicherheit wird vorläufig als hoch eingeschätzt. KWS Carusum ist etwas länger im Stroh und besitzt eine stärkere Neigung zu Lager. Bei mittlerer Anfälligkeit für Blattseptoria zeigt sich die Sorte als sehr widerstandsfähig gegen Mehltau und Rostkrankheiten. Für Ährenfusarium besteht eine geringe bis mittlere Anfälligkeit (APS 4).

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö		103	107
	V		103	107
	D-Süd			
Thüringen	Lö		103	107
	V		103	107
Brandenburg	D			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH	80-110	80-110	80-100
Spätgabe	BBCH	30-50	30-50	30-50

### Wachstumsreglerbedarf

mittel?

BBCH 25-32 0, 6-0,8 l/ha Regulator 720

### Fungizidintensität

gering

Gute Blattgesundheit - geringer Fungizideinsatz

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
	Lager	5
Anfälligkeit für	Halnbruch	-
	Mehltau	2
	Blattseptoria	4
	DTR/HTR	-
	Gelbrost	2
	Braunrost	2
	Ährenfusarium	4
Qualitäts- und Ertrags Eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Rohproteingehalt	8
	Fallzahl	9
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	6	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: Secobra Saatzucht

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung	leichte Böden
Spätsaateignung	gute Böden
Stoppelweizen	schwere Böden
Anbau nach Mais	Betriebe mit Organik
Fallzahlstabilität	Trockene Standorte
CTU - Verträglichkeit	Höhenlagen

### Eigenschaften:

- enormes Ertragspotenzial
- hohe Fallzahlen und Rohproteinwerte
- auch für die späte Herbstsaat geeignet
- frühes Ährenschieben
- sehr guter Rohproteinertrag

### Amtliche Sortenprüfung

Winx (A7) zählt weiterhin zu den ertragsstärksten Sorten und überzeugte vor allem in der extensiven Prüfstufe mit überdurchschnittlichen Leistungen. In den Qualitätseigenschaften sind ein mittlerer bis hoher Rohproteingehalt, ein sehr hoher Sedimentationswert, eine hohe Fallzahl sowie Fallzahlsicherheit und ein mittleres Hektolitergewicht kennzeichnend. In der Bestandesführung ist die starke Neigung zu Lager zu berücksichtigen. Die mittel reifende, großkörnige Sorte verfügt über eine insgesamt mittlere Blattgesundheit mit Ausnahme der bereits stärkeren Anfälligkeit für Rostkrankheiten und einer mittleren bis hohen Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau. Die Anfälligkeit für Ährenfusarium ist mittel (APS 5).

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

Keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö/V	106	117
Brandenburg	D		

Aussaat $Kö/m^2$	Lö	V	D
Herbst 11.11.-20.12.	320	340	300
früh 1.1.-31.1.	350	370	330
normal 1.2.-28.2.	370	390	350
spät 1.3.-31.3.	390	410	370
anzustrebende Bestandesdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	500-600	500-600	500-600

Düngung $kgN/ha$ incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung BBCH 21-25	80	80	80
Schossen BBCH 29-31	50-70	50-70	50-70
Spätgabe BBCH 47-49	50-70	50-70	50-70

### Wachstumsreglerbedarf

erhöht

BBCH 25-29 0,8-1,0 l/ha CCC 720

BBCH 37-39 0,3 l/ha Cerone 660

bei hohem Lagerdruck siehe unten

BBCH 25-29 1,0-1,2 l/ha CCC 720

BBCH 37-39 0,4 l/ha Cerone 660

### Fungizidintensität

normal

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
	Lager	7
Anfälligkeit für	Halnbruch	-
	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	DTR/HTR	-
	Gelbrost	5
	Braunrost	6
	Ährenfusarium	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Bestandesdichte	4
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Rohproteingehalt	6
	Fallzahl	7
Sedimentationswert	9	
Hektolitergewicht	5	

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Durum / Dinkel

	Seite
<b>Winterhartweizen (Durum)</b>	
Sambadur	128
Wintergold	129
Wintersonne	130
Winterstern	131
<b>Winterspelzweizen (Dinkel)</b>	
Franckenkorn	132
Franckentop	133

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterdurum

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria	DTR/HTR	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Sortierung >2,8 mm
<b>Winterhartweizen</b>																		
Sambadur	128	5	5	4	-	3	4	6	-	5	-	5	5	6	4	7	8	6
Wintergold	129	4	5	6	-	4	5	5	-	5	5	4	5	5	5	5	6	5
Wintersonne	130	4	5	6	-	4	5	5	-	5	-	4	6	5	6	7	8	7
Winterstern	131	4	5	6	-	5	4	5	-	4	-	4	5	5	5	6	7	7

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023 \*Züchterangaben

### Glasigkeit

Ein hoher Anteil vollglasiger Körner (Glasigkeit) führt zu der erwünschten Transparenz des Grießes. Die sortenbedingte Ausprägung der Glasigkeit wird in starkem Maße von den Witterungsbedingungen während der Abreife beeinflusst.

### Dunkelfleckigkeit

Die Dunkelfleckigkeit wird durch Schwärzepilze hervorgerufen. Befallene Schalen und Endospermteilchen lassen sich aus dem Grieß nicht herausreinigen und tauchen als schwarze Stippen auf der Teigware auf. Die Intensität des Auftretens der Schwärzepilze ist zwar vor allem witterungsabhängig, jedoch sind auch deutliche Sortenunterschiede in der Neigung zu Dunkelfleckigkeit festzustellen.

### Mineralstoffwertzahl

Sie gibt einen Hinweis auf die Vermahlungseigenschaften. Es soll eine möglichst hohe Grießausbeute bei niedrigen Mineralstoffgehalten erreicht werden, d.h. niedrige Mineralstoffwertzahlen sind von Vorteil.

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterdinkel

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Bestandesdichte	Kernzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Vesenertrag Stufe 1	Vesenertrag Stufe 2	Kernaussbeute
<b>Winterspelzweizen</b>																
Franckenkorn	132	4	5	6	4	7	5	5	2	5	5	5	5	5	6	6
Franckentop	133	4	5	5	-	4	7	4	-	5	4	7	6	7	6	7

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023 \*/()Züchterangaben

Sorte																		
	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Glasigkeit	Neig. Dunkelfleckigkeit	Mineralstoffwertzahl	Gelbpigmentgehalt	Farbton	Kochpotential	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	leichte Böden	trockene Standorte	Höhenlagen	CTU-Verträglichkeit
<b>Winterhartweizen</b>																		
Sambadur	5	7	k.A.	4	8	4	5	5	6	7	■	■	k.A.	○	■■■	■■■	■	
Wintergold	5	7	o	6	9	2	4	6	7	7	■■	■	○	○	○	■■	○	✓
Wintersonne	5	7	o	5	9	2	3	6	7	7	○	■■	○	○	○	■■	○	✓
Winterstern	4	8	+	5	9	4	6	6	8	7	■	■	○	○	○	■■	○	
■■■ - sehr gut geeignet   ■■ - gut geeignet   ■ - geeignet   ○ nicht geeignet																		

### Gelbpigmentgehalt

Der Gelbpigmentgehalt wird am Grieß bestimmt. Erwünscht sind hohe Gelbpigmentgehalte.

### Farbton

Der Farbton wird visuell an der rohen und gekochten Teigware bestimmt. Er kann missfarben braun oder grau bis reingelb differenzieren. Der gewünschte gelbe Farbton wird mit hohen Ausprägungsstufen beschrieben.

### Kochpotential

Das Kochpotential beschreibt das Endprodukt Teigware und setzt sich aus den Kriterien Formerhalt, Oberflächenverquellung, Klebeneigung, Kaeindruck und Geruch/Geschmack zusammen. Es wird an der gekochten Teigware eines Laborkochversuches ermittelt. Sorten mit hohen Ausprägungsstufen verfügen über das gewünschte Kochpotential.

<b>BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Winterdinkel</b>																
Sorte																
	Fallzahl	Rohproteingehalt Kern	Sedimentationswert	Mehlausbeute T630	Wasseraufnahme	Teigstabilität	Teigwerweichung	Ertragstyp	Frühsaat	Spätsaat	Stoppelweizen	Anbau nach Mais	Trockentoleranz	Höhenlage		
<b>Winterspelzweizen</b>																
Franckenkorn	7	6	6	5	4	6	5	KO	■	■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	
Franckentop	9	4	8	7	6	6	3	EÄ	■■	■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	
Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023 */()Züchterangaben																

Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaat

Zulassung 2016

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■	gute Böden ■■■
Stoppelweizen ○	schwere Böden ■■
Anbau nach Mais ○	Betriebe mit Organik ■■■
Fallzahlstabilität /	Trockene Standorte ■■■
CTU - Verträglichkeit -	Höhenlagen ■

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Gute Grundgesundheit mit besonderen Stärken gegenüber Mehltau.  
Hohe Qualitätssicherheit dank früherem Erntetermin.  
Sichere Vermarktungsqualität.  
Von deutschen Durummühlen empfohlen!

### Amtliche Sortenprüfung

**Sambadur:**  
Empfehlung 2023 - Sorte mit besonderer Eignung in Thüringen

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö	104	104	105
	V			
Brandenburg	D			

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
früh	1.10.-10.10.	300-330	300-330	310-340
normal	11.10.-20.10.	330-360	330-360	340-370
spät	21.10.-31.10.	370-390	370-390	380-400
sehr spät	01.11.-10.11.			
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		-		

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH	60-80	60-80	50-70
Schossen	BBCH 29-32	40-60	40-60	40-60
1. Spätgabe	BBCH 49-51	50-80	50-80	50-80
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf	gering
Geringe Intensität oder in Trockenlagen kein WR	
Bei intensivem Anbau wird WR-Einsatz empfohlen	

Fungizidintensität	mittel
Blatt- und Ährenbeh. zur Absicherung von Ertrag und Qualität	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	3
	Mehltau	4
	Blattseptoria	6
	Gelbrost	5
	Braunrost	-
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Ährenfusarium	5
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Sortierung > 2,8 mm	6
	Fallzahl	7
	Rohproteingehalt	4
	Glasigkeit	8
Neig.zu Dunkelflecken	4	

■ geeignet ■■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Wintergold

## Winterhartweizen

Züchter/Züchtervertrieb: Südwestdeutsche Saatzucht / Saaten-Union

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2011

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Frühsaateignung	■ ■	leichte Böden	○	früh	01.10.-10.10.	340	
Spätsaateignung	■	gute Böden	■ ■	normal	11.10.-20.10.	360	
Stoppelweizen	○	schwere Böden	■ ■ ■	spät	21.10.-31.10.	380	
Anbau nach Mais	○	Betriebe mit Organik	■ ■	sehr spät	01.11.-10.11.	400	
Fallzahlstabilität	++	Trockene Standorte	■ ■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	○	Ähren/m <sup>2</sup>		540	

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Wintergold ist eine bewährte Winterdurum-Sorte mit sehr hohen Kornqualitäten. Ideal für Neueinsteiger im Hartweizenanbau.

### Amtliche Sortenprüfung

keine amtliche verbale Einschätzung  
Ergebnisse LSV s.u.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö	100	99	95
	V			
Brandenburg	D			

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-80		
Schossen	BBCH 30-32	50-70		
1. Spätgabe	BBCH 49-59	40-60		
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf		Beispiel
EC 31/32	0,3 l/ha Moddus oder 0,4 kg/ha Prodx	
EC 37-39	0,5 l/ha Medax Top oder 0,3 l/ha Camposan Top	
		Maßnahme in EC 37-39 bei hoher bis sehr hoher Ertragserwartung zu empfehlen.
		Zulassungssituation im Hartweizen beachten.

Fungizidintensität	
Ährenfungizid zu EC 59-63 im Hartweizen obligatorisch.	

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Mehltau	5
	Blattseptoria	5
	Gelbrost	5
	Braunrost	5
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Körnertrag Stufe 1	5
	Körnertrag Stufe 2	6
	Sortierung > 2,8 mm	5
	Fallzahl	7
	Rohproteingehalt	6
Glasigkeit	9	
Neig.zu Dunkelflecken	2	

■ - geeignet ■ ■ - gut geeignet ■ ■ ■ - sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Wintersonne

## Winterhartweizen



Züchter/Züchtervertrieb: Südwestdeutsche Saatzucht / Saaten-Union

Sortentyp: Bestandesdichtetyp

Zulassung 2023

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	○	leichte Böden	○	früh	01.10.-10.10.	320		
Spätsaateignung	■	gute Böden	■	normal	11.10.-20.10.	340		
Stoppelweizen	○	schwere Böden	■	spät	21.10.-31.10.	360		
Anbau nach Mais	○	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	01.11.-10.11.	380		
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	ja	Höhenlagen	○	Ähren/ $\text{m}^2$		570		

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Wintersonne überzeugt mit Höchstertträgen bei gleichzeitig stabiler Qualität für Ihre Anbausicherheit. Besonders hervorzuheben ist der geringe DON Wert und der geringe Anteil dunkelfleckiger Körner

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl. N <sub>min</sub>			Lö	V	D
Bestockung	BBCH	13-25	60-80		
Schossen	BBCH	30-32	50-70		
1. Spätgabe	BBCH	49-59	40-60		
2. Spätgabe	BBCH				

### Wachstumsreglerbedarf

#### Beispiel

EC 31/32 0,4 l/ha Moddus oder 0,5 kg/ha Produx

EC 37-39 0,5 l/ha Medax Top oder 0,3 l/ha Camposan Top

Maßnahme in EC 37-39 bei hoher bis sehr hoher

Ertragserwartung zu empfehlen.

Zulassungssituation im Hartweizen beachten.

### Amtliche Sortenprüfung

#### Wintersonne:

Empfehlung 2023 - Sorte mit besonderer Eignung in Thüringen, mittlere Standfestigkeit und Schwäche in der Winterfestigkeit beachten

### Fungizidintensität

Ährenfungizid zu EC 59-63 im Hartweizen obligatorisch.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Mehltau	5
	Blattseptoria	5
	Gelbrost	5
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Braunrost	-
	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	8
	Sortierung > 2,8 mm	7
	Fallzahl	7
	Rohproteingehalt	5
Glasigkeit	9	
Neig. zu Dunkelflecken	2	

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö	110	103	104
	V			
Brandenburg	D			

# Winterstern

## Winterhartweizen



Züchter/Züchtervertrieb: Südwestdeutsche Saatzucht / Saaten-Union

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	○	früh	01.10.-10.10.	340	
Spätsaateignung	■	gute Böden	■	normal	11.10.-20.10.	360	
Stoppelweizen	○	schwere Böden	■	spät	21.10.-31.10.	380	
Anbau nach Mais	○	Betriebe mit Organik	■	sehr spät	01.11.-10.11.	400	
Fallzahlstabilität	+	Trockene Standorte	■	anzustrebende Bestandsdichte			
CTU - Verträglichkeit	nein	Höhenlagen	○	Ähren/ $\text{m}^2$	560		

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Winterstern liegt ertraglich über Wintergold, erreicht hohe Fallzahlen und hat einen Spitzengelbwert.

### Amtliche Sortenprüfung

keine amtliche verbale Einschätzung  
Ergebnisse LSV s.u.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö	106		103
	V			
Brandenburg	D			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	60-80		
Schossen	BBCH 30-32	50-70		
1. Spätgabe	BBCH 49-59	40-60		
2. Spätgabe	BBCH			

### Wachstumsreglerbedarf

Beispiel

EC 31/32 0,5 l/ha Moddus oder 0,5 kg/ha Produx

EC 37-39 0,8 l/ha Medax Top oder 0,4 l/ha Camposan Top

Steigerung d. Aufwandmenge (EC 37-39) bei hoher bis sehr hoher Ertragserwartung zu empfehlen.

Zulassungssituation im Hartweizen beachten.

### Fungizidintensität

Ährenfungizid zu EC 59-63 im Hartweizen obligatorisch.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	5
	Mehltau	4
	Blattseptoria	5
	Gelbrost	4
	Braunrost	-
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Ährenfusarium	4
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Sortierung > 2,8 mm	7
	Fallzahl	8
	Rohproteingehalt	5
	Glasigkeit	9
Neig.zu Dunkelflecken	4	

■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Franckenkorn Winterspelzweizen

**Züchter/Züchtervertrieb:** Pflanzenzucht Oberlimpurg/ I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 1995

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Frühsaateignung ■	leichte Böden ■■■
Spätsaateignung ■■	gute Böden ■■
Stoppelweizen ■■■	schwere Böden ■■
Anbau nach Mais ■■■	Betriebe mit Organik ■■
Fallzahlstabilität /	Trockene Standorte ■■■
CTU - Verträglichkeit /	Höhenlagen ■■■

Aussaat	Kö/V/m²	Lö	V	D
früh Kö	25.09-10.10.	250-280	250-280	250-270
früh Vesen	25.09-10.10.	140-160	140-160	140-160
normal Kö.	10.10.-30.10.	300-320	300-320	290-310
normal Ves.	10.10.-30.10.	180	180	170
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m²		500-600	500-600	450-550

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

Franckenkorn zeichnet sich durch seine bewährte und sehr gute Verarbeitungsqualität mit guter Entspelzbarkeit aus. Er liefert stabile, sichere Erträge bei guter Winterhärte und früher Reife.

Düngung	kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH 30-31	50-70	50-70	40-60
1. Spätgabe	BBCH 37-39	40-50	40-50	30-40
2. Spätgabe	BBCH			

Wachstumsreglerbedarf	hoch
BBCH 31-32	Trinexapack 0,3 l/ha und
BBCH 37-39	Prodax 0,3 l/ha oder
BBCH 31-32	Trinexapack 0,3 l/ha + Prodax 0,3 l/ha und
BBCH 45-47	Ethephon 0,3 l/ha

## Amtliche Sortenprüfung

Franckenkorn wurde bereits 1995 zugelassen. Die Vesenerträge lagen mehrjährig in beiden Intensitätsstufen etwas unter dem Sortenmittel. Franckenkorn verfügt bei hohem RP-Gehalt, sehr hoher Fallzahl und höherer Kernaussbeute über ausgewogene Qualitätseigenschaften. Die längere, im Ährenschieben etwas frühere Sorte neigt vergleichsweise stark zu Lager. Franckenkorn besitzt eine gute Winterfestigkeit. Bei insgesamt mittlerer Blattgesundheit ist die sehr gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost hervorzuheben. (THÜ-2022)

Fungizidintensität	mittel
Bei Getreidevorfrucht auf Halmbbruch achten!	

## Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Auswinterung	4
	Lager	7
Anfälligkeit für	Mehltau	5
	Blattseptoria	5
	Gelbrost	2
	Braunrost	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Bestandesdichte	5
	Kernzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	5
	Vesenertrag Stufe1	5
	Vesenertrag Stufe 2	6
	Kernaussbeute	6
	Fallzahl	7
	RP Gehalt (Kern)	6
Sedimentatinswert	6	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö	99	100
	V		n.V
Brandenburg	D		

# Franckentop

## Winterspelzweizen

Züchter/Züchtervertrieb: Pflanzenzucht Oberlimpurg/ I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Einzelährentyp

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{V}/\text{m}^2$		Lö	V	D
Frühsaateignung	■	leichte Böden	■■■	früh Kö	25.09-10.10.	250-280	250-280	250-270
Spätsaateignung	■■	gute Böden	■■	früh Vesen	25.09-10.10.	140-160	140-160	140-160
Stoppelweizen	■■■	schwere Böden	■■	normal Kö.	10.10.-30.10.	300-320	300-320	290-310
Anbau nach Mais	■■■	Betriebe mit Organik	■■	normal Ves.	10.10.-30.10.	180	180	170
Fallzahlstabilität	/	Trockene Standorte	■■■	anzustrebende Bestandsdichte				
CTU - Verträglichkeit	/	Höhenlagen	■■■	Ähren/ $\text{m}^2$		500-600	500-600	450-550

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Franckentop zeichnet sich durch seine unerreichte Elitequalität aus. Die einmalige Verbindung aus sehr hoher Kern- und Mehlausbeute (APS 7) mit höchster Fallzahl (APS 9) und Sedimentationswert (APS 8) ermöglicht Qualität auf höchstem Niveau in der Dinkelverarbeitung. Eine frühe Reife, die zuverlässige Standfestigkeit und das hohe Ertragsvermögen ergänzen das Profil des Qualitätsdinkels Franckentop.

### Amtliche Sortenprüfung

Franckentop ist eine junge Sorte, die mehrjährig knapp mittlere Vesenerträge erzielte. Franckentop zeichnet sich in der Qualität durch hohe bis sehr hohe Einstufungen bei Kernaussbeute, Sedimentationswert und Fallzahl aus. Der RP-Gehalt liegt auf mittlerem Niveau. Die im Ährenschieben etwas frühere Sorte besitzt eine mittlere Pflanzenlänge und Standfestigkeit. Zu beachten ist die starke Anfälligkeit für Mehltau. Gegen Gelbrost zeigt sich Franckentop aktuell sehr widerstandsfähig. (THÜ-2022)

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö	98	98	n.V
	V			
Brandenburg	D			

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl.Nmin		Lö	V	D
Bestockung	BBCH 13-25	50-60	50-60	50-60
Schossen	BBCH 30-31	50-70	50-70	40-60
1. Spätgabe	BBCH 37-39	40-50	40-50	30-40
2. Spätgabe	BBCH			

### Wachstumsreglerbedarf

mittel

BBCH 31-32 Trinexapack 0,3 l/ha und  
BBCH 37-39 Prodax 0,4 l/ha oder  
BBCH 45-47 Ethephon 0,25 l/ha

### Fungizidintensität

mittel

Bei starkem Befallsdruck Mehltau kontrollieren.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	-
Anfälligkeit für	Lager	4
	Mehltau	7
	Blattseptoria	4
	Gelbrost	-
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Braunrost	5
	Bestandesdichte	4
	Kernzahl/Ähre	7
	Tausendkornmasse	6
	Vesenertrag Stufe 1	7
	Vesenertrag Stufe 2	6
	Kernaussbeute	7
	Fallzahl	9
RP Gehalt (Kern)	4	
Sedimentationswert	8	

■ geeignet ■ gut geeignet ■■■ sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

	Seite
<b>Reifezahl 210-220</b>	
Odin	136
Rancador	136
Aroldo	136
DKC 3117	136
ES Katamaran	136
ES Emporio	137
<b>Reifezahl 230</b>	
Keltico	137
Ludmilo	137
Micheleen	137
SY Invictus	137
<b>Reifezahl 240-250</b>	
Codigreen Optimix	138
ES Isländer	138
Greatful	138
DKC 3418	138
Kristallo	138



## Sortenbezeichnung

Züchter/Züchtervertrieb

### Siloreifezahl Körnerreifezahl

Zeitpunkt weiblicher Blüte:	6
Pflanzenlänge:	8
Kälteempfindl. i. d. Jugend:	4
Neigung zu Lager:	3
Neigung zu Bestockung:	3
Abreifegrad der Blätter:	3*
Anfälligkeit f. Stängelfäule:	4
Gesamttrockenmasse:	8*
Stärkegehalt:	6*
Verdaulichkeit:	5*
Biogasausbeute:	6*
Biogasertrag:	7*
Körnertrag:	8
Tausendkommasse:	6

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

\*Züchtereinstufung

Standorteignung:

Trockentoleranz:

Gebindegröße:

Empfohlene Bestandesdichte:

Silomais:  
Körnermais:

Eigene Erfahrungen  
Saatgut 2000:

Claußnitz	Stärke dt/ha MJ NEL/ha TM dt/ha	Prüfahre
Dahlen	Stärke (dt/ha) MJ NEL/ha TM dt/ha	Prüfahre
Gersdorf	Stärke (dt/ha) MJ NEL/ha TM dt/ha	Prüfahre

## KWS Emporio

KWS

SM ca. 220  
KM 210

6
8
4
3
3
3*
4
8*
6*
5*
6*
7*
8
6

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen 9-9,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
8,5-9 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte 8,5-9 Pfl./m<sup>2</sup>  
8-8,5 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel  
100 %



## Keltico

Deutsche Saatgut

SM ca. 230  
KM ca. 230

4*
8*
2*
1*
2*
4*
3*
8*
6*
6*
6*
7*
7*
keine Bewertung

D-Standorte  
Lö-Standorte

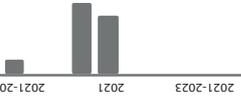
x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen 10 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte 9 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel  
100 %



## Ludmilo

Agromais

SM 230  
KM ca. 230

6
8
keine Bewertung
3
2
4
keine Bewertung
7
5
5
keine Bewertung
keine Bewertung
keine Bewertung
keine Bewertung

D-Standorte  
Lö-Standorte

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen 9-10 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte 8-9 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel  
100 %



## Micheleen

Saaten Union

SM 230  
KM 230

6
9
4
3
2
4
3
8
5
5
5
6
8
8

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

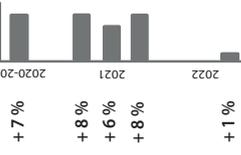
x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen 9,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte 8,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
7,5 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel  
100 %



## SY Invictus

Syngenta

SM 230  
KM ca. 230

6
8
4
3
5
4
keine Bewertung
8
5
6
5
6
keine Bewertung
keine Bewertung

D-Standorte  
Lö-Standorte  
V-Standorte

x

50.000 Körner/Einheit

günstige Anbau-  
lagen 7,5-9,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
9 Pfl./m<sup>2</sup>

Grenz-  
standorte 8,5 Pfl./m<sup>2</sup>  
8 Pfl./m<sup>2</sup>

Abweichung vom Mittel  
100 %





# Sommergetreide

	Seite
<b>Sommerhafer</b>	
Karl	141
Max	142
Rambo	143
<b>Sommergerste</b>	
Amidala	146
KWS Jessi	147
Leandra	148
Lexy	149
LG Caruso	150
Prospect	151
RGT Planet	152
Steffi	153

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Sommerhafer

Sorte	Seite	Spelzenfarbe	Rispenschieben	Reife	Reifeverzögerung Stroh	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Mehltau	Bestandesdichte	Kornzahl/Rispe	Tausendkornmasse	Kornertrag 1	Kornertrag 2	Sortierung > 2,0mm	Sortierung > 2,5 mm	Hektolitergewicht	Spelzenanteil	Nicht entspelzte Körner
<b>Sommerhafer</b>																			
Karl	141	g	4	5	6	5	6	4	1	5	7	5	7	7	8	7	7	1	2
Max	142	g	4	4	3	4	7	7	5	5	6	5	5	5	8	6	7	2	4
Rambo*	143	g	5	5	-	6	6	-	2	-	-	6	7	7	-	7	6	2	-

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023 \*Züchterangaben

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften/Standorteignung				Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>				
		Lö	V			D		
Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■	früh	bis 31.03.	300-320	300-320	300-320
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■■	normal	31.03.-30.04	320-350	320-350	320-340
Betriebe mit Organik	■■■	schwere Böden	■■	spät	ab 01.05.	350	350	340
				angestrebte Bestandsdichte				
				Rispen/m <sup>2</sup>		450-500	400-450	400-450

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Die Hafersorte Karl vereint die Qualitäten hohes HL-Gewicht, minimaler Spelzenanteil und geringer Anteil nicht entspelzter Körner. Diese Qualität in Kombination mit den hohen Kornerträgen sowohl in der behandelten, als auch in der unbehandelten Stufe ist einzigartig. Hinzu kommt eine gute Standfestigkeit sowie eine sehr hohe Toleranz gegenüber Mehltau.

### Amtliche Sortenprüfung

Karl erreichte im ersten Prüffahr mittlere bis hohe Kornerträge. Die mittel reifende Sorte besitzt mit einem hohen Hektolitergewicht sowie sehr günstigen Einstufungen im Spelzenanteil und im Anteil nicht entspelzter Körner sehr interessante Qualitätseigenschaften und gute Voraussetzungen für eine potenzielle Schälhafereignung. Die Korngrößensortierung liegt in etwa im Durchschnitt der geprüften Sorten. Positiv ist die sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegen Mehltau. Zu beachten ist bei der mittellangen Sorte jedoch die stärkere Neigung zu Lager und Halmknicken. Die Reifeverzögerung des Strohs ist etwas stärker ausgeprägt.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö / V	99	103	104
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	103	106	105
Sachsen-Anhalt				

Düngung <small>kgN/ha incl.Nmin</small>		Lö	V	D
zur Saat	BBCH	50-70	50-70	50-70
Schossbeginn	BBCH	30	30	30

Wachstumsreglerbedarf		mittel-hoch	
BBCH 32-37	CCC720 1,0-2,0 l/ha oder		
BBCH 21-31	Regulator 720 0,5 l/ha und		
32-37	Trinexapack 0,2-0,3 l/ha		
BBCH			

Fungizidintensität		gering
Kein oder geringer Einsatz von Fungiziden.		

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstums-/Neigung zu	Rispenstieben	4
	Reife	5
	Reifeverzögerung Stroh	6
	Pflanzenlänge	5
	Lager	6
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Halmknicken	4
	Anfälligkeit für Mehltau	1
	Bestandesdichte	5
	Kornzahl/Rispe	7
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	7
	Kornertrag Stufe 2	7
	Sortierung > 2,0mm	8
	Sortierung > 2,5mm	7
	Hektolitergewicht	7
Spelzenanteil	1	
Anteil nicht entsp.Kö	2	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

# Max

## Sommerhafer

Züchter/Züchtervertrieb: Saatucht Bauer / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: Kompensationstyp

Zulassung 2008

### Sorteneigenschaften/Standorteignung

Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■
Betriebe mit Organik	■■	schwere Böden	■■

Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D
früh bis 31.03.	300-320	300-320	300-320
normal 31.03.-30.04	320-350	320-350	320-340
spät ab 01.05.	350	350	340
angestrebte Bestandsdichte			
Rispen/ $\text{m}^2$	450-500	400-450	400-450

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Unser Gelbhafer Max ist der vermarktungssichere, frühreife und ertragsstarke Elite-Hafer. Er überzeugt durch ein unerreichtes Hektolitergewicht sowie einem niedrigen Spelzenanteil. Darüber hinaus zeichnet sich die Sorte durch eine ausgezeichnete Schälqualität aus. Das Vertrauen in Max wird Jahr für Jahr belohnt.

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl. $\text{N}_{\text{min}}$	Lö	V	D
zur Saat BBCH	50-70	50-70	50-70
Schossbeginn BBCH	30	30	30

**Wachstumsreglerbedarf** hoch

BBCH 32-37 CCC720 1,8-2,0 l/ha oder

BBCH 21-31 Regulator 720 0,5 l/ha und

32-37 Trinexapack 0,2-0,3 l/ha

BBCH

**Fungizidintensität** mittel

Gezielte Fungizidmaßnahmen orientieren sich am Befallsdruck.

### Amtliche Sortenprüfung

Max wurde 2008 in DE zugelassen und ist nach wie vor die Sorte mit der größten Anbauverbreitung. 2023 wurden erneut mittlere Kornerträge erreicht. Max ist bei geringem Spelzenanteil und geringem bis mittlerem Anteil nicht entspelzter Körner in der Schälhaferverarbeitung akzeptiert. Hervorzuheben ist das hohe HLG. Die Korngröße, speziell in der Sortierung > 2,5 mm, liegt unter dem Sortenmittel. Max ist eine etwas früher reifende Sorte mit dem Vorteil einer gleichmäßigeren Abreife von Korn und Stroh. Bei der etwas kürzeren Sorte sind die starke Neigung zu Lager und Halmknicken sowie eine mittlere bis starke Anfälligkeit für Mehltau zu beachten. WTR- und Fungizidmaßnahmen können witterungsbedingt erforderlich sein.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Kriterium	Wachstum/Neigung zu	Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften
Rispen-schieben	4	
Reife	4	
Reifeverzögerung Stroh	3	
Pflanzenlänge	4	
Lager		7
Halmknicken		7
Anfälligkeit für Mehltau	5	
Bestandesdichte	5	
Kornzahl/Rispe		6
Tausendkornmasse	5	
Kornertrag Stufe 1	5	
Kornertrag Stufe 2	5	
Sortierung > 2,0mm		8
Sortierung > 2,5mm		6
Hektolitergewicht		7
Spelzenanteil	2	
Anteil nicht entsp. Kö	4	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	99	103	104
Thüringen			
Brandenburg	103	106	105
Sachsen-Anhalt			

# Rambo

## Sommerhafer

**Züchter/Züchtervertrieb:** Hodowla Roslin Strzelce, Polen / Kruse-Saat

Sortentyp: Gelbhafer

Zulassung 2020 PL

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Höhenlagen	■■■	leichte Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	gute Böden	■■■
Betriebe mit Organik	■■■	schwere Böden	■■

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$		Lö	V	D
früh	01.02.-20.02.	300-320	300-320	300-320
normal	21.02.-05.03.	300-320	300-320	300-320
spät	06.03.-20.03.	350-380	350-380	350-380
angestrebte Bestandsdichte				
Rispen/ $\text{m}^2$		400-450	400-450	400-450

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Rambo ist die neueste Hafersorte der Hodowla Roslin Strzelce, des in Polen führenden Haferzüchters. Rambo ist in Polen die Spitzensorte im Korntrag, hat hervorragende Krankheitsresistenzen und gute bis sehr gute Korn- bzw. Kernqualitäten. Rambo ist für alle Standorte geeignet und hat sich bewährt in den wichtigsten Anbauländern für Hafer in ganz Europa. Dank guter Toleranz für Vorsommertrockenheit ist er auch sehr gut geeignet für leichte Böden.

### Amtliche Sortenprüfung

Rambo wurde in Deutschland nicht geprüft.

Düngung $\text{kgN}/\text{ha}$ incl. $\text{N}_{\text{min}}$		Lö	V	D
zur Saat	BBCH	40-60	40-60	40-60
Schossbeginn	BBCH	30	30	30

Wachstumsreglerbedarf		mittel - hoch	
BBCH 21-31	0,5 l/ha Regulator 720		
BBCH 32-37	0,8 l/ha CCC 720 + 0,3 l/ha Moddus		
	oder EC 31-37 0,6 l/ha Moddus		
BBCH			

Fungizidintensität		gering	
Rambo ist gut resistent gegen die beim Hafer wesentlichen Krankheiten. Bei eventuellem stärkerem Befall sollten die Empfehlungen des Pflanzenschutzwardienstes beachtet werden.			

Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA		
Wachstum/Neigung zu	Rispenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	6
	Lager	6
Anfälligkeit für	Mehltau	2
	Blattseptoria	2
	Kronenrost	3
	Helminthosporium	3
Ertrags- und Qualitätsparameter	Korntrag Stufe 1	7
	Korntrag Stufe 2	7
	Tausenkornmasse	6
	Sortierung > 2,2mm	7
	Rohproteingehalt	4
	Fettgehalt	7
	Schüttgewicht	7
	Spelzenanteil	2
	Auswuchsneigung	3
	Rohfaseranteil	3
energ. Futterwert	7	
% ungeschälter Kerne	1	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Züchtereinstufung 05/2022

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Korntrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö / V		
Thüringen			
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Sommergerste

Sorte	Seite	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Bestandesdichte	Kornzahl/Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
<b>Sommergerste</b>																	
Amidala	146	5	5	4	4	4	5	2	4	4	6	4	6	5	8	6	5
KWS Jessi	147	4	5	2	4	5	5	2	5	5	6	5	9	5	5	6	6
Leandra	148	6	5	3	4	5	5	2	4	4	5	3	6	5	7	5	4
Lexy	149	5	5	4	4	4	4	2	4	4	5	5	7	6	6	6	7
LG Caruso**	150	5	6	4	4	3	3	2	5	4	4	3	6	5	8	8	7
Prospect	151	6	5	3	4	3	4	2	4	4	5	4	7	6	5	5	5
RGT Planet	152	4	5	4	5	5	4	2	5	4	5	5	7	5	6	6	6
Steffi*	153	(5)	(5)	(5)	-	(5)	(5)	(7)	(5)	(5)	-	-	(4)	(5)	(5)	(4)	(3)

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023 \*/() Züchterangaben; \*\*Neuzulassung

Sorte	Marktwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Herbstaussaatzeitung	Trockene Standorte	Höhenlage	Braugerstezeitung	Berliner Programm
<b>Sommergerste</b>									
Amidala	7	8	6	1	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2021
KWS Jessi	7	7	5	1	○	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2022
Leandra	7	7	5	1	■ ■ ■	■	■ ■ ■	■ ■ ■	2019
Lexy	7	7	5	1	■ ■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2022
LG Caruso	7	8	5	1	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2024
Prospect	7	7	5	1	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	2020
RGT Planet	7	7	5	1	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■	-
Steffi	8	7	7	3	○	■ ■	■ ■	■ ■ ■	-
<span>■ ■ ■ - sehr gut geeignet</span> <span>■ ■ - gut geeignet</span> <span>■ - geeignet</span> <span>○ nicht geeignet</span>									

Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaat

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■■

Aussaat	Kö/m <sup>2</sup>	Lö	V	D
Herbstaussaat		280-300	280-320	280-320
früh		310-350	310-350	310-350
normal		350-390	350-390	350-390
spät		380-420	380-420	380-420

anzustrebende Bestandsdichte

Ähren/m<sup>2</sup>

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Aufgrund der niedrigen Bestockung ist es wichtig, dass die Aussaatstärke im konventionellen Anbau um 15 % (ca. 50 Körner) angehoben wird. Auf eine erhöhte Düngung zur Ausschöpfung des Ertragspotentials ist zu achten.

Mlo-Resistenz und breite Grundgesundheit ohne Schwächen, Resistent gegenüber Nematoden

		Düngung kgN/ha incl. Nmin	Lö	V	D
Stickstoffnachlieferung	mittel-hoch	zur Saat	70-120	70-120	70-110
		Bestockung	0-30		0-30
	schwach	zur Saat	70-130	70-130	70-120
		Bestockung	0-30		0-30
		Ende Bestockung			

### Wachstumsreglerbedarf

gering

Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen

### Amtliche Sortenprüfung

Amidala: sehr gute bis gute Malz- und Brauqualität, sehr niedriger Rohproteingehalt, hoher bis sehr hoher Vollgersteanteil; insgesamt mittlere, zum Teil etwas stärker schwankende Kornerträge; mittlere Reife; Bestandesdichte im Sortenvergleich etwas geringer, hohe bis sehr hohe Tausendkornmasse; mittlere Neigung zu Lager, Halm- und Ährenknicken; Mehlttauresistenz (Mlo 11), stärkere Anfälligkeit für Ramularia und Zwergrost

### Fungizidintensität

gering

In der Herbstaussaat ist auf Rhynchosporium zu achten. In der Frühlingsaussaat ist zur Absicherung von Ertrag und Qualität eine Fungizidbehandlung in EC 37-49 empfohlen.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Ährenknicken	5
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	6
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6	
Eiweißgehalt	1	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibenden Sortenliste 2023

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	105	100	97
	V	104	100	101
	D-Süd			
Thüringen	Lö	104	99	99
	V	102	99	96
Brandenburg	D	102	101	96

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Lochow / KWS Getreide

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	○	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■

Aussaat	Lö	V	D	
Herbstaussaat ab November				
früh	15.02.-15.03.	270-310	290-330	270-300
normal	16.03.-31.03.	310-360	330-370	300-380
spät	01.04.-15.04.	360-400	370-420	380-420
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>	700	650 - 700	650-700	

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

Ertragsstarke Sommergerste mit guter Qualität, wird vom Berliner Programm empfohlen. Gute Sortierung und exzellente Brauqualität mit sehr gutem Malzextraktgehalt und niedrigem Beta-Glucan. Rundes Gesundheitsprofil mit Top Standfestigkeit, keine negativen Ausreißer. Eine der früheren Sorten im Segment. Hohes Bestockungsvermögen, deshalb etwas dünner drillen (10-20 Kö/m<sup>2</sup> weniger gegenüber ortsüblich).

Düngung		Lö	V	D	
kgN/ha incl.Nmin					
Stickstoffnachlieferung	mittel-hoch	zur Saat	90-120	90-120	90-120
	Bestockung	0-40	0-40	0-20	
schwach	zur Saat	80-100	80-100	80-100	
	Bestockung	20-40	20-40	20-30	
	Ende Bestockung	0-20	0-20	0-20	

**Wachstumsreglerbedarf** **niedrig / mittel**  
0,2-0,3 l/ha Moddus in EC 37-49

## Amtliche Sortenprüfung

KWS Jessie: sehr niedriger Rohproteingehalt, hoher Vollgersteanteil; 2023 mit hohen Kornerträgen in beiden Anbaugebieten nach knapp mittleren Ertragsleistungen in den Vorjahren; mittlere Reife; sehr hohe Bestandesdichte, mittlere Tausendkorntmasse; mittlere Neigung zu Lager und Ährenknicken, stärkere Neigung zu Halmknicken; Mehlttauresistenz (Mlo 11), stärkere Anfälligkeit für Rhynchosporium und Zwergrost

**Fungizidintensität\*** **niedrig / mittel**  
Auf Rhynchosporium und Zwergrost achten.

## Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstums-/Neigung zu	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	2
	Lager	4
	Halmknicken	5
Anfälligkeit für	Ährenknicken	5
	Mehltau	2
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	5
	Ramularia	6
Qualitäts- und Ertragsseigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	9
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkorntmasse	5
	Kornertrag Stufe1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	99	100	102
	V	95	101	103
	D-Süd	100	98	101
Thüringen	Lö	99	100	102
	V	95	101	103
Brandenburg	D	100	98	101

Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaat

Zulassung 2017

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■	Betriebe mit Organik	■■

Aussaat	Lö	V	D
Herbstaussaat ab November	260-280	280-300	280-300
früh	280-300	280-300	280-300
normal	300-340	300-350	300-350
spät	350-380	360-400	360-400
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	750-850	700-800	750-850

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Leandra eignet sich zur späten Herbstaussaat ab 15. Oktober bis 20. November, um ein Überwachsen im Herbst zu verhindern in warmen Lagen nicht vor dem 25.10. aussäen (auf geringe Saatstärke achten).

Sehr resistent gegen Mehltau, dank mlo-Resistenz. Sichere Toleranzen gegen Netzflecken und Rhynchosporium.

### Amtliche Sortenprüfung

Leandra: sehr niedriger Rohproteingehalt, hoher Vollgersteanteil; Kornerträge in klassischer Frühjahrsaussaat mittlerweile zumeist recht deutlich unter dem Durchschnitt; mittlere Reife; mittlere bis hohe Bestandesdichte, hohe Tausendkornmasse; mittlere Neigung zu Lager und Ährenknicken, stärkere Neigung zu Halmknicken; Mehлтаuresistenz (Mlo 11) bei insgesamt überdurchschnittlicher Blattgesundheit.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	96	92	103
	V	92	92	90
	D-Süd			
Thüringen	Lö	95	91	99
	V	91	91	94
Brandenburg	D	94		103

Düngung kgN/ha incl. Nmin		Lö	V	D	
Stickstoffnachlieferung	mittel-hoch	zur Saat	70-120	70-120	70-110
		Bestockung	0-30		0-30
	schwach	zur Saat	70-130	70-130	10-120
		Bestockung	0-30		0-30
Ende Bestockung					

### Wachstumsreglerbedarf

gering

Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen.

### Fungizidintensität\*

gering

Trotz Rrs-Resistenzgenen in Herbstauss. auf Rhynchosporium achten. In der Frühjahrsaussaat ist zur Absicherung von Ertrag und Qualität eine Fungizidbehandlung in EC 37-49 empfohlen.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Lager	4
	Halmknicken	5
Anfälligkeit für	Ährenknicken	5
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	7
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	4
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Züchter/Züchtervertrieb: Hauptsaatn

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■	Betriebe mit Organik	■■

Aussaat	Lö	V	D
Herbstaussaat ab November	260-280	280-300	280-300
früh	280-300	280-320	280-320
normal	300-340	300-350	300-350
spät	350-380	360-400	360-400

anzustrebende Bestandsdichte  
Ähren/m<sup>2</sup>

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Gesunde Sorte mit guten Resistenzen gegenüber Mehltau (mlo-Resistenz), Netzflecken und Rhynchosporium.

Lexy ist aktuell eine der ertragsstärksten Braugersten in DE mit uneingeschränkter Empfehlung im Berliner Programm. Sie ist mittelfrüh, standfest und stabil im Halm- und Ährenbereich. Die Sorte ist sehr robust und stresstolerant.

Düngung kgN/ha incl. N <sub>min</sub>		Lö	V	D
Stickstoffnachlieferung mittel/hoch	zur Saat	70-120	70-120	70-110
	Bestockung	0-30		0-30
	zur Saat	70-130	70-130	70-120
schwach	Bestockung	0-30		0-30
	Ende Bestockung			

### Wachstumsreglerbedarf

gering

Mittlere Aufwandmengen werden empfohlen.

### Amtliche Sortenprüfung

Lexy: sehr gute bis gute Malz- und Brauqualität, sehr niedriger Rohproteingehalt, hoher Vollgersteanteil; mittlere bis hohe Kornerträge; mittlere Reife; hohe Bestandesdichte, mittlere bis hohe Tausendkornmasse; mittlere Neigung zu Lager und Halmknicken, geringere Neigung zu Ährenknicken; Mehлтаuresistenz (Mlo 11), stärkere Anfälligkeit für Zwergrost.

### Fungizidintensität

gering

In der Herbstaussaat ist auf Rhynchosporium zu achten. In der Frühljahrsaussaat ist zur Absicherung von Ertrag und Qualität eine Fungizidbehandlung in EC 37-49 empfohlen.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstums-/Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	4
Anfälligkeit für	Ährenknicken	4
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	100	105	103
	V	102	103	107
	D-Süd			
Thüringen	Lö	99	103	101
	V	100	102	105
Brandenburg	D	97	99	99



Züchter/Züchtervertrieb: Limagrain

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	■■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■■■

	Aussaat	Lö	V	D
Herbstaussaat ab November		270-300	270-320	250-290
früh	25.02 - 10.03	270-290	280-310	250-290
normal	11.03. - 25.03	300-350	320-350	300-340
spät	26.03. - 05.04.	350	350	350
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		750-800	700-750	650-700

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Offizielle Empfehlung zur Verarbeitung durch das Berliner Programm im Februar 2024, hervorragende Standfestigkeit und Strohstabilität, herausragende Kornqualität und Erträge in Stufe 1 und Stufe 2, Hohertragsorte mit auffällig guter Sortierung, beste Mehлтаuresistenz dank Mlo-Genetik, Zwergrostresistenz

	Düngung kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Stickstoffnachlieferung mittel-hoch	zur Saat	60-80	60-80	50-70
	Bestockung			
schwach	zur Saat	7 -90	70-90	60-80
	Bestockung			
	Ende Bestockung			

### Wachstumsreglerbedarf

gering

Moderate Aufwandmengen dank guter Standfestigkeit und sehr guter Strohstabilität. Ggfs. 0,25-0,4 l/ha Moddus in EC31

### Amtliche Sortenprüfung

LG Caruso: sehr niedriger Rohproteingehalt, hoher bis sehr hoher Vollgersteanteil; 2023 mit überdurchschnittlichen Kornerträgen in beiden Anbaugebieten; mittelspäte Reife; mittlere bis hohe Bestandesdichte, hohe bis sehr hohe Tausendkornmasse; mittlere Neigung zu Lager, geringere Neigung zu Halm- und geringe Neigung zu Ährenknicken; Mehлтаuresistenz (Mlo 11) bei insgesamt überdurchschnittlicher Blattgesundheit.

Für den Probeanbau 2024 wird, für beide Anbaugebiete, nach der Vergabe der „Verarbeitungsempfehlung des Berliner Programms 2024“ durch das Sortengremium der BraugerstenGemeinschaft e. V. im Februar 2024, die Sorte LG Caruso empfohlen.

### Fungizidintensität\*

gering

LG Caruso ist eine überdurchschnittlich gesunde Sorte mit guten bis sehr guten Resistenzen gegen die wichtigen Blattkrankheiten. Ertragssichernde Fahrenblattbehandlung in EC 37-49.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	5
	Reife	6
	Pflanzenlänge	4
	Lager	4
	Halmknicken	3
Anfälligkeit für	Ährenknicken	3
	Mehltau	2
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	4
Qualitäts- und Ertragsleistungen	Zwergrost	3
	Bestandesdichte	6
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag Stufe1	8
	Kornertrag Stufe 2	7
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		109
	V		102
	D-Süd		103
Thüringen	Lö		104
	V		103
Brandenburg	D		102

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023



**Züchter/Züchtervertrieb:** Saatzucht Streng-Engelen / I.G. Pflanzenzucht GmbH  
Zulassung 2018

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■
Herbstaussaateignung	■■	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■
Trockene Standorte	■■	Betriebe mit Organik	■■

Aussaat	Lö	V	D
Herbstaussaat ab November	250-300	250-300	250-300
früh bis 31.03.	280-320	280-320	270-300
normal 31.03.-30.04	320-380	320-400	300-360
spät ab 01.05.		400-450	
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	750-850	750-850	700-800

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Prospect überzeugt in der Praxis und den offiziellen Versuchen durchweg mit top Ertragsniveau. Durch ihre exzellente Strohstabilität verfügt sie über eine zusätzliche Sicherheit für den Anbauer. Die Sorte ist mit einem hervorragenden Resistenzpaket gegen die wichtigsten Gerstenkrankheiten ausgestattet. Die ausgewogene Kornqualität wird durch überdurchschnittliche Sortiereigenschaften abgerundet.

### Amtliche Sortenprüfung

Prospect: wurde nur noch auf Verwitterungsböden geprüft; sehr niedriger Rohproteingehalt, hoher Vollgersteanteil; Kornerträge mehrjährig im mittleren Bereich; mittlere Reife; hohe Bestandesdichte, mittlere Tausendkornmasse; gute Strohstabilität bei geringerer Neigung zu Lager, Halm- und Ährenknicken; Mehltauresistenz (Mlo 11)

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen Thüringen Brandenburg	Lö			
	V	101	99	99
	D-Süd			

Düngung kgN/ha incl.Nmin		Lö	V	D
Stickstoffnachlieferung mittel-hoch	zur Saat	60-80	60-100	80
	Bestockung	max. 20	max. 20	max. 20
Stickstoffnachlieferung schwach	zur Saat	70-90	80-100	90
	Bestockung	max. 20	max. 20	max. 20
	Ende Bestockung	max. 20	max. 20	max. 20

### Wachstumsreglerbedarf

niedrig bis mittel

BBCH 31-32 0,2-0,4 l/ha Trinexapack, gegebenenfalls  
BBCH 37-39 eine zweite Gabe von 0,3-0,4 l/ha Ethephon

### Fungizidintensität

gering

Einmalbehandlung zu BBCH 37-47 reicht aus.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstums-/Neigung zu	Ährenschieben	6
	Reife	5
	Pflanzenlänge	3
	Lager	4
	Halmknicken	3
Anfälligkeit für	Ährenknicken	4
	Mehltau	2
	Netzflecken	4
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	4
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag Stufe 1	5
	Kornertrag Stufe 2	5
	Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7	
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023

Züchter/Züchtervertrieb: RAGT / RAGT

Zulassung 2014

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■
Herbstaussaateignung	■ ■ ■	gute Böden	■ ■ ■
Höhenlagen	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■
Trockene Standorte	■ ■ ■	Betriebe mit Organik	■ ■ ■

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

RGT Planet gehört zu den ertragsstärksten Sommergersten in Deutschland. Sie ist gesund, standfest, strohstabil und vereint diese guten agronomischen Eigenschaften mit einer ausgewogenen Malz- und Brauqualität. Die zügige Jugendentwicklung bewirkt eine schnelle Bodenbedeckung und effektive Unkrautunterdrückung.

## Amtliche Sortenprüfung

RGT Planet: sehr niedriger Rohproteingehalt, hoher Vollgersteanteil; hohe und stabile Kornerträge in beiden Anbaugebieten; mittlere Reife; hohe Bestandesdichte, mittlere bis hohe Tausendkornmasse; stärkere Neigung zu Lager und Halmknicken, geringere Neigung zu Ährenknicken; Mehlauresistenz (Mlo 11), stärkere Anfälligkeit für Zwergrost

## Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	101	104	102
	V	104	105	102
	D-Süd	98	99	101
Thüringen	Lö	100	102	103
	V	102	104	103
Brandenburg	D	98	99	101

Aussaat	Lö	V	D
Herbstaussaat ab November	220-250	220-250	210-250
früh 01.02.-20.02.	250-300	250-300	250-300
normal 20.02.-20.03.	300-330	300-330	300-330
spät 20.03.-15.04.	330-400	330-400	330-400
anzustrebende Bestandsdichte			
Ähren/m <sup>2</sup>	750-850	700-850	700-850

	Düngung kgN/ha incl.Nmin	Lö	V	D
Stickstoffnachlieferung mittel-hoch	zur Saat	70	70	70
	Bestockung	30-40	20-30	30
schwach	zur Saat	70	70	70
	Bestockung	40	20-40	40
	Ende Bestockung			

**Wachstumsreglerbedarf** mittel

RGT Planet besitzt eine gute Standfestigkeit. Bei höheren Bestandesdichten muss die Standfestigkeit abgesichert werden.

**Fungizidintensität** gering - mittel

Mehltauresistent

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	5
	Halmknicken	5
Anfälligkeit für	Ährenknicken	4
	Mehltau	2
	Netzflecken	5
	Rhynchosporium	4
	Ramularia	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Zwergrost	5
	Bestandesdichte	7
	Kornzahl/Ähre	5
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag Stufe 1	6
	Kornertrag Stufe 2	6
	Marktwareanteil	7
	Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5	
Eiweißgehalt	1	

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

**Züchter/Züchtervertrieb:** Ackermann Saatzucht GmbH / Saaten-Union GmbH  
Zulassung 1989

Sorteneigenschaften/Standorteignung			
Braugersteignung	■■■	leichte Böden	■■■
Herbstaussaateignung	○	gute Böden	■■■
Höhenlagen	■■■	schwere Böden	■■■
Trockene Standorte	■■■	Betriebe mit Organik	■

Aussaat		Lö	V	D
Herbstaussaat ab November				
früh	01.02.-20.02	280-300	300-320	280-300
normal	20.02.-20.03.	290-310	300-320	290-310
spät	20.03.-15.04.	330-350	340-360	330-350
anzustrebende Bestandsdichte				
Ähren/m <sup>2</sup>		700-850	700-850	700-850

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Steffi zeichnet sich durch eine hohe Anpassungsfähigkeit und eine hervorragende Kornausbildung aus. Die Qualität ist geprägt durch sehr moderate Lösungseigenschaften. Die gute Wirkung auf Geschmack und die sehr gute Schaumstabilität wird von vielen Brauern geschätzt.

Düngung		Lö	V	D
kgN/ha incl.Nmin				
Stickstoffnachlieferung	zur Saat	80	80	60
	Bestockung	20	20	20
schwach	zur Saat	60	60	60
	Bestockung	20	20	20
	Ende Bestockung			

### Wachstumsreglerbedarf\*

Eine Gabe von 0,3 l/ha Moddus in EC 31-32 oder 0,4-0,15 l/ha Cerone 660 in EC 37-49 ist ratsam.

### Amtliche Sortenprüfung

Die Sorte wurde 2023 nicht geprüft

### Fungizidintensität\*

Zur Gesunderhaltung des Blattapparates bis hin zu einer gesunden Abreife und zur Sicherung der guten Kornausbildung ist eine Behandlung gegen Blattflecken von Vorteil.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Ährenschieben*	5
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	5
	Lager*	-
Anfälligkeit für	Halmknicken*	5
	Ährenknicken*	5
	Mehltau*	7
	Netzflecken*	5
	Rhynchosporium*	5
Qualitäts- und Ertrags-eigenschaften	Ramularia*	-
	Zwergrost*	-
	Bestandesdichte*	4
	Kornzahl/Ähre*	5
	Tausendkornmasse*	5
	Kornertrag Stufe 1*	4
	Kornertrag Stufe 2*	3
	Marktwareanteil*	8
Vollgersteanteil*	7	
Hektolitergewicht*	7	
Eiweißgehalt*	3	

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

Quelle:

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

# Leguminosen

	Seite
<b>Winterkörnererbse</b>	
Balltrap	158
Dexter	159
Feroe	160
<b>Sommerkörnererbse</b>	
Astronaut	161
Kameleon	162
Respect	163
<b>Sommerackerbohne</b>	
Tumpet	164
<b>Blaue Lupine</b>	
Bolero	165
<b>Weißer Lupine</b>	
Frieda	166
<b>Sojabohne</b>	
Adelfia	167
Akumara	168
Alicia	169
Apollina	170
Cerez PZO	171
ES Comandor	172
Marquise	173

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Futtererbse

Sorte	Seite	Blühbeginn		Reife	Pflanzenlänge		Auswinterung		Lager	Tausendkornmasse		Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Trockentoleranz	Jugendentwicklung	Unkrautunterdrückung	Betriebe mit Organik	Höhenlagen
		(4)	(5)		(4)	(5)	(4)	(5)		(4)	(5)								
<b>Winterkörnererbse</b>																			
Balltrap	158	(4)	(5)	(4)	(5)	(4)	(5)	(4)	(5)	(4)	(5)	(5)	4	■	■	■	■	■	■
Dexter	159	4	5	4	5	5	5	4	5	4	5	5	4	■■■	■■	■■	■	■	■■
Feroe	160	4	5	4	5	5	4	4	(7)	(6)	4	4	■■■	■■	■■	■	■	■■	
<b>Sommerkörnererbse</b>																			
Astronaut	161	4	5	4	6	-	3	6	9	9	6	6	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■	■■■
Kameleon	162	4	5	4	6	-	3	6	8	8	6	6	■■■	■■	■■	■	■	■■■	
Respect	163	4	4	4	7	-	1	5	7	6	5	5	■■■	■■	■■■	■■■	■■■	■■■	

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023 / ( )Züchterangaben

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: Ackerbohne

Sorte	Seite	Tanningehalt	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse		Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Ascchyta*	Botrytis*	Rost*	Mulchsaat	Trockentoleranz	Höhenlage
							(5)	(6)									
<b>Ackerbohne</b>																	
Trumpet	164	9	5	5	6	1	5	6	7	3	5	4	6	■	■	■	

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE2023 / ( )Züchterangaben

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: **Lupine**

Sorte	Seite	Bitterstoffgehalt	Determinierter Wuchs	Blütenfarbe	Ornamentierung Korn	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt
<b>Lupine blau</b>													
Bolero	165	1	1	3	4	3	5	3	6	5	6	6	5
<b>Lupine weiß</b>													
Frieda	166	1	1	2	1	3	4	5	3	7	6	7	3

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE2023 / ( )Züchterangaben

## BSA-Einstufung / Standortempfehlung: **Sojabohne**

Sorte	Seite	Reifegruppe	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Jugendentwicklung	Neigung zu Lager	Kornertrag	Ölertrag	Rohproteinertrag	Ölgehalt	Rohproteingehalt	Tausendkornmasse
<b>Sojabohne</b>													
Adelfia	167	000	3	5	4	-	3	8	8	8	6	4	4
Akumara*	168	000	-	3	3	8	3	6	6	7	4	6	5
Alicia*	169	000	-	4	4	7	3	6	6	6	5	4	6
Apollina*	170	000	-	4	6	6	4	7	6	7	5	6	7
Cerez PZO	171	000	3	3	5	-	3	8	8	8	6	4	4
ES Comandor*	172	000	-	(4)	(5)	-	(3)	(8)	(6)	(8)	(5)	(5)	(4)
Marquise*	173	000	-	3	4	8	5	5	5	5	6	5	5

Quelle: Beschreibende Sortenliste DE 2023 / \*AT 2024 / ( ) Züchterangaben

# Balltrap

## Winterkörnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: Florimond Deprez / DSV

Zulassung

2022 EU

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■
Frosttoleranz	■ ■	gute Böden	■ ■ ■
Jugendentwicklung	■	schwere Böden	■ ■ ■
Unkrautunterdrückung	■	Betriebe mit Organik	■ ■
		Höhenlagen	■
Anbaupause Jahre	3-4	ph-Wert	>6

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Die Wintererbse Balltrap kann die Winterfeuchtigkeit optimal nutzen und eignet sich gut für sommertrockene Regionen mit durchlässigen Böden. Der Erntetermin liegt meist zwischen Wintergerste und Winterraps und somit 10 bis 14 Tage früher als bei Sommererbsen. Aussattermine nicht vor dem 05.10. wählen, da sie mit 2-4 Laubblattpaaren die beste Überwinterungsleistung zeigt.

### Amtliche Sortenprüfung

Balltrap wurde 2023 nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine eigene Erfahrungen

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
opt. Aussattermin	2-3 Wochen vor Weizen-Aussaat		
Anfang-Mitte Oktober	90-100	90-100	90-100
Reihenabstand in cm	12,5-25	12,5-25	12,5-25
Saattiefe in cm	4	4-5	5-6

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
$\text{K}_2\text{O}$	120	120	120
MgO	30	30	30
$\text{P}_2\text{O}_5$	45	45	45
Schwefel	10	10	10
Mikronährstoffe	Bor, Mangan, Molybdän im FJ		

### Fungizideinsatz

Je nach Krankheitsdruck kann eine Fungizidmaßnahme Ausgangs Winter sinnvoll sein. Ansonsten sollte die Maßnahme kurz nach Reihenschluss gesetzt werden. Mit Mikronährstoffen kombinieren.

### Insektizidbehandlung

Auf Zuflug achten. Wintererbsen werden im Frühjahr weniger von Schädlingen befallen, als Sommererbsen.

### Herbizideinsatz

Die Vorauflaufmaßnahme im Herbst ist der wichtigste Baustein in der Herbizidstrategie der Wintererbsen.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Pflanzenlänge*	5
Blühbeginn*	4
Blühdauer*	5
Reife*	4
Auswinterung*	4
Lager*	5
Tausendkornmasse*	4
Kornertrag	5
Rohproteintrag	5
TM-Ertrag gesamt	4
Rohproteingehalt	4

Qualität und Ertrag

■ -geeignet ■ ■ -gut geeignet ■ ■ ■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Dexter

## Winterkörnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: NPZ / Saaten Union

Sortentyp: halblattlose Körnererbse

Zulassung 2017

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■
Frosttoleranz	■■	gute Böden	■■■
Jugendentwicklung	■■	schwere Böden	■
Unkrautunterdrückung	■■	Betriebe mit Organik	■
		Höhenlagen	■■
Anbaupause Jahre	5-6	ph-Wert	6-7

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Dexter ist eine praxisbewährte Wintererbse mit guten Anbauerfahrungen. Nach später Aussaat und bei guter Konditionierung besticht sie durch gute Winterhärte. Eine frühere Blüte, Hülsenbildung und Reife sichert den Ertrag in vorsommertrockenen Lagen ab. Auch der Anbau im Gemenge mit frühem Winterweizen ist möglich.

### Amtliche Sortenprüfung

Es liegen noch keine Veröffentlichungen vor.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine eigene Erfahrungen

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	-	-	104
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-
Thüringen	Lö	-	-	89
	V	-	-	-
Brandenburg	D	-	-	-

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Anfang-Ende Oktober	70-80	80-90	80-90
Reihenabstand in cm	12-25	12-25	12-25
Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
K <sub>2</sub> O	160	120	120
MgO	30	20	20
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	60	40	40
Schwefel	30	20	20
bei Ertragserwartung von dt/ha	40	30	30

### Fungizideinsatz

Eine Fungizidbehandlung im zeitigen Frühjahr ist zur Gesunderhaltung des Bestandes zu empfehlen. Weitere Maßnahmen während der Vegetation bis Ende der Blüte.

### Insektizidbehandlung

Wintererbsen können im Herbst von Läusen befallen werden. Späte Aussaat hilft bei der Vermeidung. Im Frühjahr auf Blattrandkäfer und im weiteren Verlauf auf Läuse und Erbsenwickler achten.

### Herbizideinsatz

Im Herbst ist die Voraufbau-Herbizidbehandlung die wichtigste Maßnahme. Weitere Applikationen gegen dikotyle Unkräuter oder Ungräser können auch im Nachaufbau durchgeführt werden.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	4
	Blühdauer	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	5
	Auswinterung	5
	Lager	5
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	4
	Kornertrag	5
	Rohproteinertrag	5
	Rohproteingehalt	4

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Feroe

## Winterkörnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: NPZ / Saaten Union

Sortentyp: halblattlose Körnererbse

Zulassung

2022

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■	Anfang-Ende Oktober	70-80	80-90	80-90
Frosttoleranz	■■	gute Böden	■■■				
Jugendentwicklung	■■	schwere Böden	■				
Unkrautunterdrückung	■■	Betriebe mit Organik	■	Reihenabstand in cm	12-25	12-25	12-25
		Höhenlagen	■■	Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6
Anbaupause Jahre	5-6	ph-Wert	6-7				

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Feroe bringt überdurchschnittliche Korn- und Proteinerträge durch neueste Züchtung. Als Alternative zur Sommererbse in Regionen mit Risiko für Frühsommertrockenheit zeichnet sie sich durch sehr gute Winterhärte und gute Standfestigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen aus. Gesunde Pflanzen sichern eine qualitativ hochwertige Ernte.

### Amtliche Sortenprüfung

Es liegen noch keine Veröffentlichungen vor.

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
K <sub>2</sub> O	160	120	120
MgO	30	20	20
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	60	40	40
Schwefel	30	20	20
bei Ertragserwartung von dt/ha	40	30	30

### Fungizideinsatz

Eine Fungizidbehandlung im zeitigen Frühjahr ist zur Gesunderhaltung des Bestandes zu empfehlen. Weitere Maßnahmen während Vegetation bis Ende der Blüte.

### Insektizidbehandlung

Wintererbsen können im Herbst von Läusen befallen werden. Späte Aussaat hilft bei Vermeidung. Im Frühjahr auf Blattrandkäfer und im weiteren Verlauf auf Läuse und Erbsenwickler achten.

### Herbizideinsatz

Primärer Einsatz von Herbiziden im Voraufbau. Weitere Bekämpfung dikotyler Unkräuter sowie Gräserbekämpfung kann im Nachaufbau durchgeführt werden.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

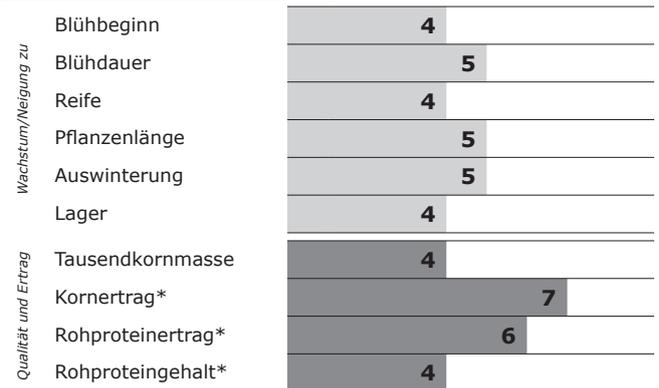
keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Körnertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	-	-	120
	V	-	-	-
	D-Süd	-	-	-
Thüringen	Lö	-	-	-
	V	-	-	-
Brandenburg	D	-	-	-

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA



\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Astronaut

## Körnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: NPZ / Saaten Union GmbH

Sortentyp: halblattlose Körnererbse

Zulassung 2013

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■	Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
Unkrautunterdrückung	■■■	gute Böden	■■■	bessere Standorte	70-90	70-90	70-90
Jugendentwicklung	■■■	schwere Böden	■■■	Grenzstandorte	80-100	80-100	80-100
		Betriebe mit Organik	■■■				
		Höhenlagen	■■■	Reihenabstand in cm	12-15	12-15	12-15
Anbaupause Jahre		ph Wert	6-8	Saattiefe in cm	4-6	4-6	4-6

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Höchste Kornerträge und Rohproteinträge (9/9) Astronaut ist sehr standfest und bietet eine hohe Ertragssicherheit. Durch ihre gute Unkrautunterdrückung ist die Sorte auch für den Ökoanbau geeignet. Die gleichmäßige Abreife und die Standfestigkeit ermöglichen eine verlustarme Ernte.

### Amtliche Sortenprüfung

Astronaut ist praxisbewährt, meist verbreitete Sorte, sehr hohes Ertragsvermögen und sehr stabile Erträge in allen Prüffahren in beiden Anbaugebieten, mittlerer Rohproteingehalt, etwas überdurchschnittliche Tausendkornmasse, mittellange Pflanzen mit ausreichender Standfestigkeit, gleichmäßige, mittlere Abreife (LSV 2023)

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	104	102	106
	V	107	103	106
	D-Süd	101	96	-
Thüringen	Lö	105	102	-
	V	112	105	-
Brandenburg	D	99	95	101

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
$\text{K}_2\text{O}$	120	120	120
MgO	30	30	30
$\text{P}_2\text{O}_5$	45	45	45
Schwefel	25	25	25
Stickstoff	0	0	0

### Fungizideinsatz

Botrytis cinera ( Grauschimmel) bei Auftreten gut kontrollierbar

### Insektizidbehandlung

In der Auflaufphase auf Blattrandkäfer achten. Ab Knospentadium / Blühbeginn geschlossene Blätter auf Erbsenblattlaus kontrollieren.

### Herbizideinsatz

Herbizidanwendung im Vor- und Nachauflauf lt. Zulassung möglich

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	4
	Blühdauer	5
	Reife	4
	Pflanzenlänge	6
	Lager	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	9
	Rohproteintrag	9
	Rohproteingehalt	6

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Kameleon

## Körnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: KWS Momont / KWS Getreide

Sortentyp: Futtererbse

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■	Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
Unkrautunterdrückung	■■	gute Böden	■■■	bessere Standorte 70 - 90 70 - 90 70 - 100			
Jugendentwicklung	■■	schwere Böden	■■■	Grenzstandorte 70 - 90 70 - 90 70 - 100			
		Betriebe mit Organik	■				
		Höhenlagen	■■■	Reihenabstand in cm 9 - 15 9 - 15 9 - 15			
Anbaupause Jahre	5 - 6	ph Wert	6-7	Saattiefe in cm 4 - 6 4 - 6 4 - 6			

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Sehr guter Kornertrag bei erstklassiger Standfestigkeit und brillianter Rohproteinertrag.

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
$\text{K}_2\text{O}$	120	120	120
MgO	30	30	30
$\text{P}_2\text{O}_5$	45	45	45
Schwefel	10	10	10
Stickstoff	0	0	0

### Fungizideinsatz

Bei sehr feuchter Witterung gegen Botrytis behandeln.

### Amtliche Sortenprüfung

Kameleon – Ertrag um das Sortimentsmittel spielend, Rohproteingehalt erhöht, Tausendkornmasse hoch, etwas kürzere Pflanzen, mit ausreichender Standfestigkeit, gleichmäßige Abreife, mittlere Reifezeit (LSV 2023).

### Insektizidbehandlung

Blattrandkäfer in der Auflaufphase beachten. Erbsenblattlaus beachten.

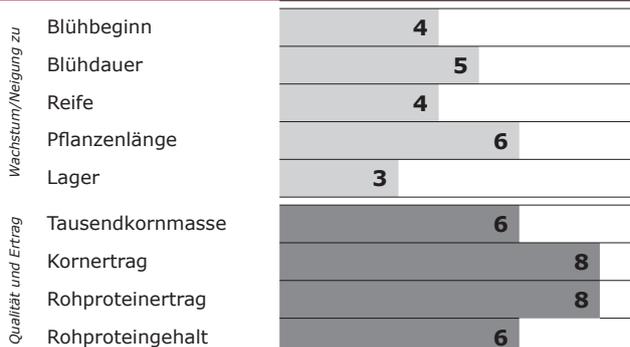
### Herbizideinsatz

Herbizidanwendung im Vor- und Nachauflauf laut Zulassung möglich.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA



■-geeignet ■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	97	102	107
	V	94	102	103
	D-Süd	-	-	-
Thüringen	Lö	99	102	-
	V	98	104	-
Brandenburg	D	99	103	98

# Respect

## Körnererbse

Züchter/Züchtervertrieb: ISZ / Secobra Saatzucht

Sortentyp: halbblattlose Körnererbse

Zulassung 2007

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■	Saatzeit Anfang März bis Mitte April, opt. Bodenzustand abwarten			
Unkrautunterdrückung	■■■	gute Böden	■■■	bessere Standorte	60	65	60
Jugendentwicklung	■■	schwere Böden	■■■	Grenzstandorte	70	75	70
		Betriebe mit Organik	■■■				
		Höhenlagen	■■■	Reihenabstand in cm	15	15	15
Anbaupause Jahre	5	ph Wert	6-7	Saattiefe in cm	3-4	3-4	5-6

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Respect hat die beste Einstufung in der Standfestigkeit (APS 1) dank ihrer „Stabil-Genetik“, sie zeichnet sich durch eine sehr hohe Bestandeshöhe zur Ernte und beste Unkrautunterdrückung sowie eine geringe Spätverunkrautung aus.

### Amtliche Sortenprüfung

Respect - beste Erntefähigkeit durch längere Pflanzen, beste Standfestigkeit und höchste Bestandeshöhe zur Ernte, aber eher unterdurchschnittliches Ertragspotenzial und Proteingehalt, mittlere Tausendkornmasse, mittlere Abreife (LSV 2022).

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	94	89	82
	V	92	85	90
	D-Süd	-	-	-
Thüringen	Lö	96	89	-
	V	96	87	-
Brandenburg	D	-	-	-

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
$\text{K}_2\text{O}$	120	120	120
MgO	25	25	25
$\text{P}_2\text{O}_5$	50	50	50
Schwefel	20	20	20
Stickstoff	0	0	0

### Fungizideinsatz

Bei sehr feuchter Witterung gegen Botrytis behandeln.

### Insektizidbehandlung

Behandlung gegen Blattrandkäfer bei starkem Befall in der Jugendentwicklung, ebenso bei Bedarf gegen Erbsenblattlaus (ab Knospenstadium) und Erbsenwickler.

### Herbizideinsatz

Frühzeitiger Einsatz von Herbiziden, da Erbsen bis zum Reihenschluss ein schwaches Konkurrenzvermögen gegenüber Unkräutern haben.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	4
	Blühdauer	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	7
	Lager	1
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag	7
	Rohproteintrag	6
	Rohproteingehalt	5

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Trumpet

## Sommerackerbohne

Züchter/Züchtervertrieb: NPZ / Saaten Union

Sortentyp: Tanninhaltige Ackerbohne

Zulassung 2017

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■	leichte Böden	■
Unkrautunterdrückung	■■	gute Böden	■■
Jugendentwicklung	■■	schwere Böden	■■■
		Betriebe mit Organik	■
		Höhenlagen	■■
Anbaupause Jahre	4-5	ph Wert	6-7

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Trumpet erzielt bei kleinem TKG bei überdurchschnittliche Erträge und erhöht so die wirtschaftliche Effizienz. Sie überzeugt durch langjährige Ertragsstabilität in den LSV mit mittleren bis hohen Proteingehalten, einer sehr gute Standfestigkeit bei mittlerer Reife.

### Amtliche Sortenprüfung

Trumpet – höchste und stabile Ertragsleistungen im Anbaubereich Löss- und Verwitterungsstandorte Ostdeutschlands, Rohproteingehalt unterdurchschnittlich, geringste Tausendkornmasse des Prüfsortimentes, mittellange Pflanzen mit sehr geringer Lagerneigung, kann etwas stärker durch Rost befallen werden, Reifeverzögerung im Stroh kann auftreten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö	104	111	116
	V	99	-	117
	D-Süd	-	-	-
Thüringen	Lö	107	112	114
	V	-	-	-
Brandenburg	D	-	-	-

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Ende Februar	35-40	35-40	35-40
Anfang März	40-45	40-45	40-45
Ende März	40-45	40-45	40-45
Reihenabstand in cm	12-45	12-45	12-45
Saattiefe in cm	6-8	8-10	8-10

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
$\text{K}_2\text{O}$	200	160	160
MgO	20	15	15
$\text{P}_2\text{O}_5$	75	60	60
bei Ertragserwartung von dt/ha	50	40	40

### Fungizideinsatz

Krankheitsbefall bzw. Befallsstärke ist stark witterungsabhängig. Auf Mehltau, Schokoladenflecken und Rost achten. Zum Ende der Blüte kein Strobilurin spritzen. Dadurch verzögert sich die Reife.

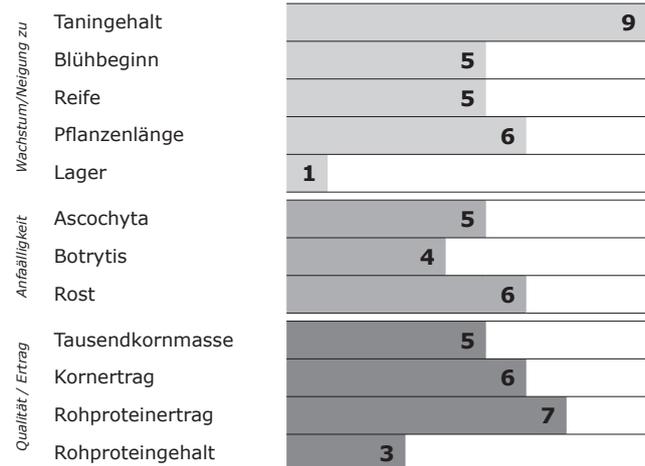
### Insektizidbehandlung

Auf Blatttrandkäfer (Auflaufphase), Schwarze Bohnenlaus (vor Blüte) und Ackerbohnenkäfer (Blühbeginn) ist zu achten.

### Herbizideinsatz

Einzige Möglichkeit der Bekämpfung von dikotylen Unkräutern ist im Voraufbau. Graminizide können auch im Nachaufbau appliziert werden. Mechanische Bekämpfung ist sehr gut verträglich.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA



■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Bolero

## Blaue Süßlupine

Züchter/Züchtervertrieb: Saatzucht Streng-Engelen / I.G. Pflanzszucht GmbH

Sortentyp: Verzweigungstyp

Zulassung 2018

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat $\text{Kö/m}^2$	Lö	V	D
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■	Mitte März - Ende März	80-90	80-90	80-90
Unkrautunterdrückung	■■■	gute Böden	■■■	Anfang April - Mitte April	90-100	90-100	90-100
Jugendentwicklung	■■■	schwere Böden	■■				
Anbaupause Jahre	min. 4	Betriebe mit Organik	■				
		Höhenlagen	■■■				
		ph Wert	6-7				
				Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Die Sorte Bolero zeichnet sich durch hervorragende Korn- und Rohproteinerträge, Frühreife, kurze Pflanzenlänge und eine besonders geringe Platzanfälligkeit der Schoten aus.

Düngung $\text{kg/ha}$	Lö	V	D
$\text{K}_2\text{O}$	0	0	0
MgO	0	0	0
$\text{P}_2\text{O}_5$	0	0	0
Schwefel	0	0	0

### Fruchtfolge

günstige Vorfrüchte sind Getreide, Gräser, Zuckerrüben  
Anbaupause von mindestens 4 Jahren beachten.

### Antliche Sortenprüfung

Bolero - vom Bundessortenamt im Kornertrag mit mittel bis hoch eingestuft, im Anbaubereich Löss- und Verwitterungsstandorte besonders überzeugend, mittlerer Rohproteingehalt, somit hoher Rohproteinertrag, mittlere Tausendkornmasse, im Wuchs mittellang, kann zum Lager neigen, gute Platzfestigkeit der Hülsen, kann zum Zwiewuchs neigen, mittleres Reifeverhalten (LSV 2022).

### Impfung

alle Standorte mit Anbaupausen > 8 Jahren mit Bradyrhizobium lupini impfen

### Ernte / Mähdrusch

12-16 % Kornfeuchte wegen der Hülsenplatzgefahr möglichst taggenau dreschen. Der Drusch sollte bevorzugt in den Morgen- und Abendstunden stattfinden.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Bitterstoffgehalt	1
	Determinierter Wuchs	1
	Blütenfarbe	3
	Korn Ornamentierung	4
	Blühbeginn	3
	Reife	5
Qualität / Ertrag	Pflanzenlänge	3
	Lager	6
	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag	6
	Rohproteinertrag	6
Rohproteingehalt	5	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

**Bitterstoffgehalt:** 1/bitterstoffarm 9/bitterstoffhaltig  
**Determinierter Wuchs:** 1/fehlend, d.h. verzweigt - für leichte Boden  
 9/vorhanden, d.h. endständig - für Böden mit besserer Wasserversorgung  
**Blütenfarbe:** 1/weiß 2/bläulichweiß 3/blau 4/violett 5/rosa 6/hellgelb 7/dunkelgelb  
**Ornamentierung des Korn:** 1/keine 2/beige 3/braun 4/mehrfarbig 5/schwarz

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö/V	100	108	102
	Thüringen	D-Süd	100	101
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

# Frieda

## Weißer Süßlupine

Züchter/Züchtervertrieb: Deutsche Saatveredelung AG

Sortentyp: Verzweigungstyp

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■
Unkrautunterdrückung ■	gute Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	schwere Böden ■■■
Anbaupause Jahre 5-6	Betriebe mit Organik ■■
	Höhenlagen ■■
	ph Wert ab 7,3

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Der Anbau ist auf nahezu allen Böden ohne Staunässe möglich, mit Ausnahme von sehr leichten Sandböden in trockenen Regionen und Höhenlagen über 500 m. Der ph-Wert muss mindestens 7,3 betragen.

### Amtliche Sortenprüfung

Frieda erzielte im Anbaubereich Löss- und Verwitterungsstandorte Mittel- und Ostdeutschlands in den letzten drei Jahren Korn- und Rohproteinträge auf dem Niveau von Celina. 2019 lag sie in beiden Merkmalen in der regionalen Prüfung mit 10 % deutlich unter der mit geprüften Sorte. Im Rohproteingehalt liegt Frieda bei gleicher Einstufung durch das BSA (APS 3) leicht über Celina. Ihr TKG ergab in der dreijährigen Prüfung auf den Lö- und V-Standorten einen leicht höheren Wert als bei Celina, bei gleicher Einstufung durch das BSA (APS 7). Ihre mittellangen Pflanzen zeichnen sich durch eine geringe Neigung zum Lager aus. Frieda neigt etwas zur Reifeverzögerung im Stroh. Besondere Krankheitsanfälligkeiten wurde regional bei ihr ebenfalls nicht festgestellt. Frieda reift mittelfrüh.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornenertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö/V	99	99	99
	Thüringen	D-Süd	100	97
Brandenburg				
Sachsen-Anhalt				

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Anfang März - Ende März	60-65	60-65	60-65
Anfang April - Mitte April	50-60	50-60	50-60
Möglichst früh säen, bei Bodentemperaturen ab 6°C			
Lupinen sind spätsaatverträglicher als Ackerbohnen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3,4

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
$\text{K}_2\text{O}$	0	0	0
MgO	0	0	0
$\text{P}_2\text{O}_5$	0	0	0
Schwefel	0	0	0

### Impfung

Generell wird eine Impfung mit Rhizobiumpräparaten für Lupinen, am besten direkt vor der Aussaat, empfohlen.

### Bodenbearbeitung

es sollte ein feinkrümeliges und abgesetztes, ausreichend abgetrocknetes Saatbett vorhanden sein.

### Mähdusch/Ernte

13-16 % Kornfeuchte (Körnerrascheln) Rotormähdrescher produzieren deutlich weniger Bruch und Beschädigungen, bei Schüttlermaschinen Dreschkorb weit offen und geringe Drehzahl.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Bitterstoffgehalt	1
Determinierter Wuchs	1
Blütenfarbe	2
Korn Ornamentierung	1
Blütenfarbe	3
Reife	4
Pflanzenlänge	5
Lager	3
Tausendkornmasse	7
Kornertrag	6
Rohproteintrag	7
Rohproteingehalt	3

■ - geeignet ■■ - gut geeignet ■■■ - sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

**Bitterstoffgehalt:** 1/bitterstoffarm 9/bitterstoffhaltig  
**Determinierter Wuchs:** 1/fehlend, d.h. verzweigt - für leichte Boden 9/vorhanden, d.h. endständig - für Böden mit besserer Wasserversorgung  
**Blütenfarbe:** 1/weiß 2/bläulichweiß 3/blau 4/violett 5/rosa 6/hellgelb 7/dunkelgelb  
**Ornamentierung des Kornes:** 1/keine 2/beige 3/braun 4/mehrfarbig 5/schwarz

# Adelfia

## Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Saatbau Linz / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung 2021

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz <span style="color:red">■ ■ ■</span>	leichte Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
Jugendentwicklung <span style="color:red">■ ■ ■</span>	gute Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
Unkrautunterdrückung <span style="color:red">■ ■ ■</span>	schwere Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
Reifeklasse	000
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Adelfia verbindet ein enormes Ertragspotenzial mit einer sicheren Reife im 000 Bereich. Somit ist auch der Anbau in der Mitte Deutschlands in Körnermaisregionen mit ca. K 240-250 möglich. Ein hoher Rohproteintrag sichert zudem die Eiweißversorgung ab. Adelfia zeichnet sich durch einen kurzen Wuchs und sehr guter Standfestigkeit aus.

### Amtliche Sortenprüfung

Adelfia: hoher bis sehr hoher Kornertrag, Rohprotein-gehalt etwas unter Durchschnitt, leicht überdurchschnittlicher Ölgehalt, mittlere Tausendkornmasse, kürzere Pflanzen mit geringerer Lagerneigung, gleichzeitige Abreife von Korn und Stroh, mittlere Abreife.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen Thüringen	Lö/V	109	102	103
Brandenburg	D-Süd	110	96	113
Sachsen-Anhalt				

Aussaat $\text{kg}/\text{m}^2$	Lö	V	D
Saatzeit ist ab Anfang April - Bodentemperatur 6-8°C			
feuchte Böden	60-70	60-70	60-70
trockene Böden	60-70	60-70	60-70
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm	je nach	Drilltechnik	

Düngung $\text{kg}/\text{ha}$	Lö	V	D
Stickstoff	-	-	-
K <sub>2</sub> O	50	50	50
MgO	15	15	15
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	50	50	50

### Unkrautbekämpfung

Ganz wichtig! Effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlung im Nachaufbau nach Bedarf.

### Insektizide

In der Regel nicht notwendig. Nur bei Starkbefall durch Läuse und Distelfalter.

### Ernte und Mähdrusch

Der richtige Erntezeitpunkt ist erreicht, wenn der Bestand die Belaubung komplett verloren hat und eine Braunfärbung eingetreten ist (Rascheln der Körner in der Hülse).

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn	3
	Reife	5
	Pflanzenlänge	4
	Lager	3
	Kornausfall**	3
Anfälligkeit für	Peronospora**	2
	Sclerotinia**	4
	Bakteriosen**	4
	Samenflecken**	2
Qualität und Ertrag	Kornertrag	8
	Ölertrag	8
	Rohproteintrag	8
	Ölgehalt	6
	Rohproteingehalt	4
Tausendkornmasse	4	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Einstufung nach Bundessortenamt DE 2023 \*\*AT 2024

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

**Züchter/Züchtervertrieb:** Probstdorfer Saatzucht / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Zwischentyp, semideterminiert

Zulassung 2022

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	gute Böden ■■
Unkrautunterdrückung ■■■	schwere Böden ■
Reifeklasse 000	
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Frühreife - sehr frühreife 000-Sojasorte, für Grenzlagen geeignet, ideal auf kühl, trockenen Standorten, hohes Kornertragspotenzial und überdurchschnittlicher Rohproteinertrag. Standorte auf denen mittelfrüher Mais (K 230) noch ausreift.

### Amtliche Sortenprüfung

2023 in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau 2024

### Ergebnisse in den LSV

**Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)**

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	60	60	60
ab Anfang Mai	60	60	60
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4
Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
Nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
K <sub>2</sub> O	58	58	58
MgO	9	9	9
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	48	48	48

### Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegelein ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

### Impfung

Eine Impfung, bei der das Saatgut vor der Saat mit dem Impfmittel vermischt wird, wird empfohlen. Aufbringung der Impfmittel im Schatten, danach zeitnah ausdrillen.

### Ernte und Mähdrusch\*

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Jugendentwicklung	8
	Reifezeit	3
	Wuchshöhe	3
	Lager	3
Anfälligkeit für	Kornausfall	-
	Peronospora	4
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	4
	Virosen	-
Qualität und Ertrag	Samenflecken	2
	Kornertrag	6
	Rohproteinertrag	7
	Ölertrag	6
	Tausendkornmasse	5
	Rohproteingehalt	6
Ölgehalt	4	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Einstufung nach Bundessortenamt AT 2024

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Alicia

## Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Probstdorfer Saatucht / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Zwischentyp, semideterminiert

Zulassung 2019

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz <span style="color:red">■ ■ ■</span>	leichte Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
Jugendentwicklung <span style="color:red">■ ■ ■</span>	gute Böden <span style="color:red">■ ■</span>
Unkrautunterdrückung <span style="color:red">■ ■ ■</span>	schwere Böden <span style="color:red">■</span>
Reifeklasse 000	
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Leistungsstarke 000-Sojasorte, sehr hoher Korn- und Rohproteinерtrag, gute Standfestigkeit, auch für trockene Standorte geeignet. Standorte auf denen mittelfrüher Mais noch ausreift bis zu weniger günstigen Lagen.

Soja-GPS Nutzungseignung  
Die Sorte sorgt für Sicherheit und Flexibilität.

### Amtliche Sortenprüfung

2023 in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau 2024

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg			

Aussaat $\text{Kö/m}^2$	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	50-55	50-55	50-55
ab Anfang Mai	55-60	55-60	55-60
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3	3-4	4-5
Reihenabstand in cm	12,5 - 50	12,5 - 50	12,5 - 50

Düngung $\text{kg/ha}$	Lö	V	D
Nach Entzug bei ca. 30dt/ha Ertrag			
K <sub>2</sub> O	58	58	58
MgO	9	9	9
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	48	48	48

### Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegelein ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

### Impfung

Eine Impfung, bei der das Saatgut vor der Saat mit dem Impfmittel vermischt wird, wird empfohlen. Aufbringung der Impfmittel im Schatten, danach zeitnah ausdrillen.

### Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20 %, Lagerung bei 13 %.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Jugendentwicklung	7
	Reifezeit	4
	Wuchshöhe	4
	Lager	3
	Kornausfall	2
Anfälligkeit für	Peronospora	2
	Sclerotinia	3
	Bakteriosen	4
	Virosen	3
	Samenflecken	2
Qualität und Ertrag	Kornertrag	6
	Rohproteinерtrag	6
	Ölertrag	6
	Tausendkornmasse	6
	Rohproteingehalt	4
Ölgehalt	5	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Einstufung nach Bundessortenamt AT 2024

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Apollina

## Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Saatbau Linz / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Zwischentyp, semideterminiert

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■
Jugendentwicklung	■	gute Böden	■ ■ ■
Unkrautunterdrückung	■ ■ ■	schwere Böden	■ ■ ■
Reifeklasse	000		
Gebindegröße		150.000 Körner/EH	

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Sehr ertragsstarke 000-Sojabohnen mit sehr hohen Rohproteinträgen - mittlere Abreife im 000-Reifebereich, hohes Kompensationsvermögen, mehrmalig LSV-Siegerin  
Für Standorte auf denen mittelfrüher Mais (K 230 bis K 250) noch ausreift

### Amtliche Sortenprüfung

2023 in Sachsen nicht geprüft.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau 2024

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)				
Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö			
	V			
	D-Süd			
Thüringen	Lö			
	V			
Brandenburg	D			

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	55-60	55-60	55-60
ab Anfang Mai	60-65	60-65	60-65
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	3-4	3-4	3-4
Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,5-50

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
Nach Entzug bei ca. 30 dt/ha Ertrag			
K <sub>2</sub> O	58	58	58
MgO	9	9	9
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	48	48	48

### Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegeln ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

### Impfung

Eine Impfung, bei der das Saatgut vor der Saat mit dem Impfmittel vermischt wird, wird empfohlen. Aufbringung der Impfmittel im Schatten, danach zeitnah ausdrillen.

### Ernte und Mähdrusch

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind großteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20%, Lagerung bei 13%

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Jugendentwicklung	6
	Reifezeit	4
	Wuchshöhe	6
	Lager	4
Anfälligkeit für	Kornausfall	-
	Peronospora	3
	Sclerotinia	-
	Bakteriosen	4
	Virosen	3
Qualität und Ertrag	Samenflecken	4
	Kornertrag	7
	Rohproteintrag	7
	Ölertrag	6
	Tausendkornmasse	7
	Rohproteingehalt	6
Ölgehalt	5	

■ -geeignet ■■ -gut geeignet ■■■ -sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Quelle: Beschreibende Sortenliste AT 2024

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Ceres PZO

## Sojabohne

**Züchter/Züchtervertrieb:** Pflanzenzucht Oberlimpurg / I.G. Pflanzenzucht GmbH

Sortentyp: semideterniert

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■
Jugendentwicklung	■■	gute Böden	■■
Unkrautunterdrückung	■■	schwere Böden	■■
Reifeklasse	000		
Gebindegröße		150.000 Körner/EH	

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Die deutsche Zulassung Ceres PZO (000) besteht vor allem durch eine ausgesprochen hohe Standfestigkeit und guten Hülsenfestigkeit. Neben den agronomischen Vorteilen ist eine sichere Abreife (Vergleichbar mit Körnermaisreife ca. K 230) und ein hohes Ertragspotenzial in Korn und Rohprotein ein Merkmal von Ceres PZO.

### Amtliche Sortenprüfung

2023 in Sachsen nicht geprüft

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau 2024

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort		2021	2022	2023
Sachsen	Lö/V	101	101	91
Thüringen				
Brandenburg	D-Süd	111	104	92
Sachsen-Anhalt				

Aussaat $\text{Kö/m}^2$	Lö	V	D
Saatzeit ist ab Anfang April - Bodentemperatur 6-8°C			
feuchte Böden	60-70	60-70	60-70
trockene Böden	60-70	60-70	60-70
Saattiefe in cm	3-4	3-5	4-5
Reihenabstand in cm	je nach	Drilltechnik	

Düngung $\text{kg/ha}$	Lö	V	D
Stickstoff	-	-	-
$\text{K}_2\text{O}$	50	50	50
MgO	15	15	15
$\text{P}_2\text{O}_5$	50	50	50

### Unkrautbekämpfung

Ganz wichtig! Effizienteste Behandlung ist im Voraufbau. Behandlung im Nachaufbau nach Bedarf.

### Insektizide

In der Regel nicht notwendig. Nur bei Starkbefall durch Läuse und Distelfalter.

### Ernte und Mährusch - Sonstiges

Der richtige Erntezeitpunkt ist erreicht, wenn der Bestand die Belaubung komplett verloren hat und eine Braunfärbung eingetreten ist (Rascheln der Körner in der Hülse).

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Nägung zu	Blühbeginn	3	
	Reife	3	
	Pflanzenlänge		5
	Lager	3	
Anfälligkeit für	Kornausfall*	-	
	Peronospora*	-	
	Sclerotinia*	-	
	Bakteriosen*	-	
	Virosen*	-	
	Samenflecken*	-	
Qualität und Ertrag	Kornertag		8
	Ölertrag		8
	Rohproteinertag		8
	Ölgehalt		6
	Rohproteingehalt	4	
Tausenkornmasse	4		

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Einstufung nach Bundessortenamt DE/AT 2023

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# ES Comandor

## Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: Lidea Germany GmbH

Sortentyp: semideterminiert

Zulassung

2016

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■	leichte Böden	■■■
Jugendentwicklung	■	gute Böden	■■■
Unkrautunterdrückung	■	schwere Böden	■■■
Reifeklasse	000		
Gebindegröße		125.000 Körner/EH	

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

ES Comandor ist eine ertragsstarke Sorte mit sehr hohem Proteingehalt, sie ist früh in der Abreife (Reifegruppe 000). Sie verfügt über eine ausgezeichnete Standfestigkeit und einen hellen Nabel. Als gesunde Sorte mit mittelhohem Hülsenansatz besticht sie bundesweit durch sehr gute Ertrags-ergebnisse.

### Amtliche Sortenprüfung

ES Comandor erzielte dreijährig auf den D-Standorten hohe Kornerträge. Kennzeichen der Sorte sind ein mittlerer RP-Gehalt, eine gute Standfestigkeit und eine relativ frühe Reife im Vergleich zu anderen 000-Sorten.

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau 2024

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
bis Ende April	65-70	65-70	65-70
ab Anfang Mai	70-75	70-75	70-75
bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Saattiefe in cm	5-6	4-5	3-4
Reihenabstand in cm	17-50	17-50	17-50

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
Schwefel	0	0	0
K <sub>2</sub> O	50	45-50	45
MgO	0	0	0
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	55	53	51

### Unkrautbekämpfung

Vorauflauf Metribuzin

keine Anwendung von Pendimethalin

### Impfung

bewährte Produkte, wie Rhizoliq Top S (R), Hi-Stick

### Ernte und Mähdrusch

optimale Feuchte 12 -16 %

Schneidwerk tief einstellen

Trommelgeschwindigkeit, je nach Feuchte, 600 U/min.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung zu	Blühbeginn*	-
	Reife*	4
	Pflanzenlänge*	5
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Verzweigung*	5
	Peronospora*	-
	Sclerotinia*	-
	Bakteriosen*	-
	Virosen*	-
Qualität und Ertrag	Samenflecken*	-
	Kornertrag*	8
	Ölertrag*	6
	Rohproteintrag	8
	Ölgehalt*	5
Rohproteingehalt*	5	
Tausendkornmasse*	4	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Marquise

## Sojabohne

Züchter/Züchtervertrieb: DSP / MFG Deutsche Saatgut GmbH

Sortentyp: Zwischentyp, semideterminiert

Zulassung

2017

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung		Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Trockentoleranz	■ ■	leichte Böden	■ ■ ■	notwendige Bodentemperatur liegt bei 10°C			
Jugendentwicklung	■	gute Böden	■ ■	bis Ende April	50-60	50-60	50-60
Unkrautunterdrückung	■ ■ ■	schwere Böden	■	ab Anfang Mai	60-65	60-65	60-65
				bei mechanischer UKB die Aussaatstärke um 10% erhöhen			
Reifeklasse	000			Saattiefe in cm	3	3-4	3-4
Gebindegröße	150.000 Körner/EH			Reihenabstand in cm	12,5-50	12,5-50	12,-50

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Allrounder - ertragsstarke frühreife 000-Sorte, hohe Korn- und Rohrproteinträge, sehr ausgeglichenes Verhältnis von Ertrag und Qualität. Heller Nabel. Sorgt für Flexibilität und Zuverlässigkeit im Anbau, breite Standorteignung, enorm hohe Verzweigung und Kompensation mit hoher Wiederholbarkeit. Für Grenzlagen geeignet.

### Amtliche Sortenprüfung

2023 in Sachsen nicht geprüft

### Versuchsergebnisse Saatgut2000

erster Versuchsanbau 2024

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
Nach Entzug be ca. 30 dt/ha Ertrag			
K <sub>2</sub> O	58	58	58
MgO	9	9	9
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	48	48	48

### Unkrautbekämpfung

Chemische Unkrautbekämpfung im Voraufbau ist entscheidend, Blindstriegelein ist möglich. Distel und Winde sind in Soja chemisch nicht zu bekämpfen.

### Impfung

Eine Impfung, bei der das Saatgut vor der Saat mit dem Impfmittel vermischt wird, wird empfohlen. Aufbringung der Impfmittel im Schatten, danach zeitnah ausdrillen.

### Ernte und Mähdrusch\*

Ernte ab September bis in den Oktober, wenn die Körner in den Hülsen rasseln, Blätter sind größtenteils abgefallen. Drusch bei Kornfeuchte von 14-20 %, Lagerung bei 13 %.

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Näigung zu	Jugendentwicklung	8
	Reifezeit	3
	Wuchshöhe	4
	Lager	5
	Kornausfall	2
Anfälligkeit für	Peronospora	2
	Sclerotinia	4
	Bakteriosen	5
	Virosen	3
	Samenflecken	2
Qualität und Ertrag	Kornertrag*	5
	Rohproteintrag	5
	Ölertrag	5
	Tausendkornmasse	5
	Rohproteingehalt	5
Ölgehalt	6	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Einstufung nach Bundessortenamt AT 2024

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Öl- und Faserpflanzen

	Seite
<b>Sonnenblume</b>	
ES Lena	176
ES Savanna	177
LG 53.77	178
NK Delfi	179
Suomi	180
<b>Sommerraps</b>	
Menthal	181

# ES Lena

## Sonnenblume

**Züchter/Züchtervertrieb:** Lidea Germany GmbH

Sortentyp: konventionelle Körnersonnenblume

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz <span style="color:red">■ ■ ■</span>	leichte Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
Jugendentwicklung <span style="color:red">■ ■ ■</span>	gute Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
Unkrautunterdrückung <span style="color:red">■ ■ ■</span>	schwere Böden <span style="color:red">■ ■ ■</span>
	Betriebe mit Organik
	ph-Wert 6,5 -7
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

ES Lena ist eine umweltstabile Sorte mit sicheren Erträge und Höchstleistung im Ölertrag. Sie ist robust gegenüber Krankheiten, wie z.B. Sclerotinia. Sie hat eine frühe Blüte und Abreife. Die Sorte bringt auch in Stresssituationen hohe Ölgehalte.

### Amtliche Sortenprüfung

ES Lena wurde in DE nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
<b>Sachsen</b>	Lö/V		
<b>Thüringen</b>			
<b>Brandenburg</b>	D-Süd		
<b>Sachsen-Anhalt</b>			

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Saatzeit ist ab Anfang April - Bodentemperatur 6-8°C			
feuchte Böden	8	8	8
trockene Böden	8	8	8
Saattiefe in cm	5	4	3
Reihenabstand in cm	40-50	40-50	40-50

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
Stickstoff incl. N <sub>min</sub>	100	90	85
K <sub>2</sub> O	200	170	140
MgO	60	50	40
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	80	70	60

### Unkrautbekämpfung

Vorauflauf: Prosulfocarb, Pendimethalin, Dimethenamid-P  
Nachauflauf: Aclonifen, Cycloxydim

### Insektizide

### Ernte und Mähdrusch - Sonstiges

Druschreife: unter 10-12 %  
optimale Einstellung Dreschtrommel: 350-450 U/Min

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	3
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
	Lager*	3
Anfälligkeit für	Botrytis*	2
	Sclerotinia*	2
	Phoma*	2
	Verticillium*	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	8
	Kornertrag	8
	Ölertrag	9
	Ölgehalt	6

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Einstufung nach Bundessortenamt DE 2023

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# ES Savana

# Sonnenblume

**Züchter/Züchtervertrieb:** Lidea Germany GmbH

Sortentyp: konventionelle Körnersonnenblume

Zulassung 2017

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung	
Trockentoleranz	leichte Böden	■■■
Jugendentwicklung	gute Böden	■■■
Unkrautunterdrückung	schwere Böden	■■■
	Betriebe mit Organik	■■■
	ph-Wert	6,5 -7
Gebindegröße	150.000 Körner/EH	

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

ES Savana ist eine früh abreifende Sorte für ein sicheres Erntefenster, die kürzere Pflanze stellt eine Standfestigkeit sicher, ist durch Resistenzgene sehr robust gegenüber Krankheiten und überzeugt durch hohe Korn- und Ölerträge. Im EU Sortenversuch bestätigt sie ihre Leistung.

## Amtliche Sortenprüfung

ES Savanna wurde in DE nicht geprüft.

## Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den LSV

Relativer Kornertrag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö/V		
Thüringen			
Brandenburg	D-Süd		
Sachsen-Anhalt			

Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Saatzeit ist ab Anfang April - Bodentemperatur 6-8°C			
feuchte Böden	8	8	8
trockene Böden	8	8	8
Saattiefe in cm	5	4	3
Reihenabstand in cm	40-50	40-50	40-50

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
Stickstoff incl. N <sub>min</sub>	100	90	85
K <sub>2</sub> O	200	170	140
MgO	60	50	40
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	80	70	60

## Unkrautbekämpfung

Voraufbau: Prosulfocarb, Pendimethalin, Dimethenamid-P  
Nachaufbau: Aclonifen, Cycloxydim

## Insektizide

## Ernte und Mähdrusch - Sonstiges

Druschreife: unter 10-12 %  
optimale Einstellung Dreschtrommel: 350-450 U/Min

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn	4
	Reife	4
	Pflanzenlänge	5
	Lager	4
Anfälligkeit für	Botrytis*	2
	Sclerotinia*	2
	Phoma*	2
	Verticillium*	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	5
	Kornertrag	7
	Ölertrag	6
	Ölgehalt	6

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Einstufung nach Bundessortenamt DE 2023

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# LG 53.77

## Sonnenblume

**Züchter/Züchtervertrieb:** Limagrain Europe  
Sortentyp: konventionelle Körnersonnenblume

2012

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	gute Böden ■■■
Unkrautunterdrückung ■■	schwere Böden ■■■
	Betriebe mit Organik ■■■
	ph-Wert 5,7-8,0
Gebindegröße	150.000 Körner/EH

### Eigenschaften:

LG 53.77 ist eine robuste und breit angepasste Sonnenblume, die sich für alle Anbauggebiete in Deutschland eignet. Die Frühreife begünstigt einen zeitigen und sicheren Drusch sowie eine frühe Beräumung der Flächen.

Anbaueignung sowohl für konventionelle als auch für ökologische Wirtschaftsweise.

### Amtliche Sortenprüfung

LG 53.77 wurde in DE nicht geprüft.

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Standort	2021	2022	2023
<b>Kornertrag rel. 91%TM</b>			
Sonnewalde	D-Süd		98
Mittel DE			95
<b>Ölertrag rel. dt/ha</b>			
Sonnewalde	D-Süd		97
Mittel DE			95

Aussaat <small>Kö/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Saatzeit ist Ende März bis Ende April			
feuchte Böden		7	
trockene Böden		8	
Saattiefe in cm		4-5	
Reihenabstand in cm		40-60	

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
Stickstoff		20-80	
K <sub>2</sub> O		120-140	
MgO		40-80	
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>		60-80	

### Unkrautbekämpfung

Wir empfehlen eine einmalige Herbizidmaßnahme im Voraufbau

### Insektizide

Einsatz bei Bedarf gegen Blattläuse

### Ernte und Mährusch

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Reifung	Blühbeginn	3
	Reife	4
	Pflanzenlänge	4
	Lager	3
Anfälligkeit für	Botrytis*	3
	Sclerotinia*	3
	Phoma*	4
	Falscher Mehltau*	1
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	8
	Ölertrag	8
	Ölgehalt	6

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Einstufung nach Bundessortenamt DE 2023

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz 9=sehr spät/hoch/lang

**Züchter/Züchtervertrieb:** Syngenta

Sortentyp: konventionelle Körnersonnenblume

Zulassung

2006

Sorteneigenschaften		Standortempfehlung	
Trockentoleranz	■■■	leichte Böden	■■■
Jugendentwicklung	■	gute Böden	■
Unkrautunterdrückung	■	schwere Böden	■
		Betriebe mit Organik	○
		ph-Wert	6,2-7,0
Gebindegröße	150.000 Körner/EH		

## Züchtereigene Sorteneinschätzung

NK Delfi ist eine über Jahre stabile und ertragsstarke standfeste Sorte. Gute und breite Gesundheit garnatiert eine gute Anbausicherheit. Sie zeigt ihre Ertragssicherheit besonders auf trockenen und leichten Standorten.

## Amtliche Sortenprüfung

NK Delfi wurde in DE nicht geprüft.

## Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

## Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Standort	2021	2022	2023
<b>Kornertrag rel. 91%TM</b>			
Sonnewalde	D-Süd		98
Mittel DE			102
<b>Ölertrag rel. dt/ha</b>			
Sonnewalde	D-Süd		95
Mittel DE			101

Aussaat <small>kg/m<sup>2</sup></small>	Lö	V	D
Saatzeit ist ab Anfang April - Bodentemperatur 6-8°C			
feuchte Böden	7-8	7-8	7-8
trockene Böden	7-8	7-8	7-8
Saattiefe in cm	3-5	3-5	3-5
Reihenabstand in cm	45-60	45-60	45-60

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
Stickstoff	ca. 4,5 kg/dt	ca. 4,5 kg/dt	ca. 4,5 kg/dt
K <sub>2</sub> O	160	140	120
MgO	80	60	40
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	100	90	80

## Unkrautbekämpfung

Im Voraufbau mit 5 l/ha Boxer.

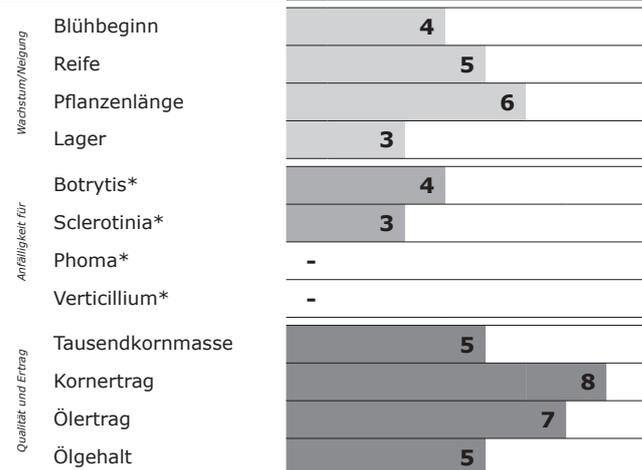
## Insektizide

Bekämpfung von beißenden und saugenden Insekten bis BBCH 59, z.B. mit 75 ml/ha Karate Zeon.

## Ernte und Mähdrusch - Sonstiges

Ernte nach ca. 150 Tagen Vegetationszeit (ab BBCH 89)  
Erntezeitraum ca. Ende August bis Ende September  
bei ca. 9 % bis 14 % H<sub>2</sub>O im Korn

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA



■ - geeignet ■■ - gut geeignet ■■■ - sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Einstufung nach Bundessortenamt DE 2023

\* Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Suomi

## Sonnenblume

Züchter/Züchtervertrieb: Syngenta

Sortentyp: konventionelle Körnersonnenblume

Zulassung 2020

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■■	gute Böden ■■
Unkrautunterdrückung ■	schwere Böden ■■
	Betriebe mit Organik ■■
	ph-Wert 6,2 - 7,0
Gebindegröße	1 Einheit = 150.000 Körner

### Züchtereigene Sorteneinschätzung

Suomi zeigt sehr gute Erträge bei früher Reife und sehr guten Ölgehalten, sie ist ein kompakter Wuchstyp mit einer sehr guten Jugendentwicklung und guter Gesundheit.

### Amtliche Sortenprüfung

Suomi wurde 2023 in DE nicht geprüft

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den EU-Sortenversuchen

Standort	2021	2022	2023
<b>Kornertrag rel. 91%TM</b>			
Sonnewalde	D-Süd		95
Mittel DE			101
<b>Ölertag rel. dt/ha</b>			
Sonnewalde	D-Süd		99
Mittel DE			105

Aussaat $\text{Kö/m}^2$	Lö	V	D
Saatzeit ist ab Anfang April - Bodentemperatur 6-8°C			
feuchte Böden	7-8	7-8	7-8
trockene Böden	6-7	6-7	6-7
Saattiefe in cm 3-5			
Reihenabstand in cm 45-60			

Düngung $\text{kg/ha}$	Lö	V	D
Stickstoff	ca. 4,5 kg/dt	ca. 4,5 kg/dt	ca. 4,5 kg/dt
K <sub>2</sub> O	160	140	120
MgO	80	60	40
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	100	90	80

### Unkrautbekämpfung

Nach Vorlage eines Bodenherbizids kann im Nachauflauf (2-6 Blätter) mit Tribenuron nachbehandelt werden.

### Insektizide

Bekämpfung von beißenden und saugenden Insekten bis BBCH 59, z.B. mit 75 ml/ha Karate Zeon

### Ernte und Mähdrusch - Sonstiges

Ernte nach ca. 150 Tagen Vegetationszeit (ab BBCH 89)  
Erntezeitraum ca. Ende August bis Ende September  
bei ca. 9 % bis 14 % H<sub>2</sub>O im Korn

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Reifung	Blühbeginn	4
	Reife	5
	Pflanzenlänge	5
Anfälligkeit für	Lager	3
	Botrytis*	4
	Sclerotinia*	3
	Phoma*	-
Qualität und Ertrag	Verticillium*	-
	Tausendkornmasse	6
	Kornertrag	7
	Ölertag	8
	Ölgehalt	6

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Einstufung nach Bundessortenamt DE 2023

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Menthal

## Sommerraps

Züchter/Züchtervertrieb: NPZ/Rapool

### Zulassung

Sorteneigenschaften	Standortempfehlung
Trockentoleranz ■■	leichte Böden ■■■
Jugendentwicklung ■■	gute Böden ■■
Unkrautunterdrückung ■■	schwere Böden ■■
Frühsaateignung ■■■	Betriebe mit Organik ■■
Spätsaateignung ■■	
Gebindegröße	2.100.000 kf.Kö/EH

### Eigenschaften:

Kohlhernieresistente Sommerraps hybridsorte mit hohem Kornertag und mittleren bis hohen Ölgehalten. Für alle Standorte geeignet. Menthal zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit und eine spätere Blüte und Reife aus.

### Amtliche Sortenprüfung

Menthal wurde 2023 in DE nicht geprüft

### Eigene Erfahrungen Saatgut2000

keine aktuellen Versuchsergebnisse

### Ergebnisse in den LSV

#### Relativer Kornertag in % Stufe II (behandelt)

Standort	2021	2022	2023
Sachsen	Lö		
	V		
	D-Süd		
Thüringen	Lö		
	V		
Brandenburg	D		

Aussaat <small>Kö/m²</small>	Lö	V	D
möglichst früh, angelehnt die Saatzeit von Hafer			
feuchte Böden	60-80	60-80	60-80
trockene Böden	60-80	60-80	60-80
Saattiefe in cm	2-3 cm		
anzustrebende Bestandsdichte - 60 Pflanzen/m²			

Düngung <small>kg/ha</small>	Lö	V	D
Für Erträge von 30 dt/ha, Schwefel und Borversorgung beachten!			
Stickstoff	100-140		
K <sub>2</sub> O	160		
MgO	50		
P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	70		

### Herbizide

Eine chemische Unkrautbekämpfung kann im frühen Nachauflauf mit zugelassenen Produkten erfolgen

### Fungizide

Bei feuchter Witterung während der Blüte sollte eine Sclerotiniabekämpfung in der Vollblüte erfolgen.

### Insektizide

Rapsglanzkäfer ab Erscheinen der Knospe (Beginn Streckung) kontrollieren. Später Kohlschotenmücken und Rüsslerarten in Gelbschalen beobachten (Bekämpfungsrichtwerte)

### Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

Wachstum/Neigung	Blühbeginn*	3
	Reife*	5
	Pflanzenlänge*	3
	Lager*	3
Qualität und Ertrag	Tausendkornmasse*	5
	Kornertag*	6
	Ölertrag*	5
	Ölgehalt*	5
Glucosinolatgehalt*	3	

■-geeignet ■■-gut geeignet ■■■-sehr gut geeignet ○ nicht geeignet

Einstufung nach Bundessortenamt DE 2023

\*Züchtereinstufung/-empfehlung 1=sehr früh/niedrig/kurz - 9=sehr spät/hoch/lang

# Gräser / Feinsaaten

	Seite
<b>Gräser</b>	
Einjähriges Weidelgras	185
Welsches Weidelgras	185
Deutsches Weidelgras	186
<b>Kleinkörnige Leguminosen</b>	
Rotklee	186
Inkarnatklee	187
Luzerne	187
<b>Feinsaaten</b>	
Buchweizen	188
Phacelia	188
Senf	189
Rauhafer	189
Ölrettich	190

# Aussaatstärken verschiedener Kulturen (in Reinsaat)

## Gräser

Art	Aussaatstärke
Deutsches Weidelgras	25 - 30 kg/ha
<b>Einjähriges Weidelgras</b>	<b>30 - 35 kg/ha</b>
<b>Welsches Weidelgras</b>	<b>30 - 35 kg/ha</b>
Bastardweidelgras	35 kg/ha
Knautgras	10 - 15 kg/ha
Rohrschwengel	20 - 25 kg/ha
Rotschwengel	20 kg/ha
Wiesenschwengel	25 kg/ha
Schafschwengel	30 - 35 kg/ha
Wiesenlieschgras	15 kg/ha
Wiesenrispe	15 kg/ha
Wiesenschweidel	35 kg/ha
Rotes Straußgras	30 - 35 kg/ha

## Kleesaaten

Art	Aussaatstärke
Alexandrinerklee	30 kg/ha
Bokharaklee (weiß)	5 - 10 kg/ha
Bokharaklee (gelb)	5 - 10 kg/ha
Gelbklee	20 - 25 kg/ha
Hornklee	15 - 20 kg/ha
<b>Inkarnatklee</b>	<b>25 - 30 kg/ha</b>
Michelsklee	10 kg/ha
Perserklee	20 - 25 kg/ha
<b>Rotklee</b>	<b>16 - 20 kg/ha</b>
Weissklee	12 - 15 kg/ha
Schwedenklee	15 kg/ha
Sparriger Klee	30 kg/ha
Bockshornklee	10 - 20 kg/ha
Erdklee	25 - 30 kg/ha

## Leguminosen

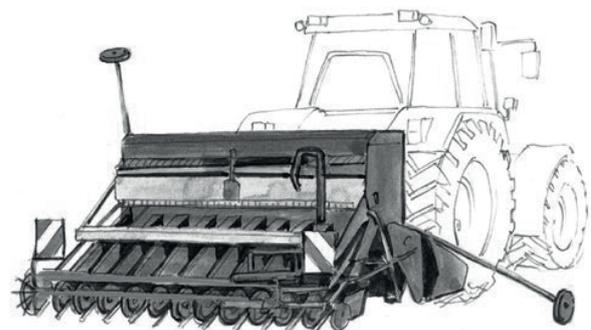
Art	Aussaatstärke
Bitterlupine	100 - 120 kg/ha
Winterwicke	60 - 80 kg/ha
Pannonische Wicke	80 - 160 kg/ha
Sommerwicke	120 - 160 kg/ha
Serradella	40 kg/ha
Espарsette	140 - 180 kg/ha
<b>Luzerne</b>	<b>25 - 30 kg/ha</b>

## Ölpflanzen (Grün-Düngung)

Art	Aussaatstärke
<b>Ölrettich</b>	<b>25 - 30 kg/ha</b>
Winterrübe	13 - 20 kg/ha
<b>Gelbsenf</b>	<b>20 - 25 kg/ha</b>
<b>Öllein</b>	<b>30 - 35 kg/ha</b>
Sonnenblume	30 - 50 kg/ha

## Sonstige Zwischenfruchtbestandteile

Art	Aussaatstärke
<b>Buchweizen</b>	<b>50- 60 kg/ha</b>
Dauerstaudenroggen	100 - 120 kg/ha
Furchenkohl	3 - 4 kg/ha
Leindotter	6 kg/ha
Malve	15 kg/ha (Gründünger)
Markstammkohl	3 - 5 kg/ha
<b>Phacelia</b>	<b>10 - 15 kg/ha</b>
Ramtillkraut	10 kg/ha
<b>Rauhafer/Sandhafer</b>	<b>60 - 70 kg/ha</b>
Tagetes	10 kg/ha
Futterraps	15 - 20 kg/ha (Gründünger)
Sorghum/Sudan	6 - 20 kg/ha



**fett** markierte Fruchtarten sind als Einzelkomponente erhältlich

# Weidelgras

Einjähriges Weidelgras

(Lolium multiflorum)

## Charakteristika der Fruchtart:

Einjähriges Weidelgras ist ein Obergras, das überwiegend für die Sommerblanksaat oder zum einjährigen Ackerfutterbau mit Frühjahrsblanksaat Verwendung findet. Es ist sehr schnellwüchsig und unter günstigen Bedingungen nach 6-8 Wochen schnittreif. Es bildet bereits im Ansaatjahr Stängeltriebe und eignet sich auch zum schnellen Bodenschluss bei der Neuanlage von Dauergrünland als sogenanntes Ammengras und bei der Übersaat stark geschädigter Flächen.

Es gibt in der Züchtung zwei Nutzungsrichtungen:

- Zwischenfruchtanbau nach der Getreideernte
- Einjähriger Ackerfutterbau auch in Mischung mit Welschem Weidelgras

## Standortansprüche/Saatfenster:

Bevorzugt frische bis feuchte Böden, keine Staunässe, trockene Lagen sind ungeeignet, gedeiht am besten in feuchtwarmen, niederschlagsreichen Gebieten.

## Aussaat:

Untersaat:	März - Mai
Frühjahrsaussaat:	März - Mai
Herbstaussaat:	Juli - September

Untersaat:	20-25 kg/ha
Reinsaat:	30-35 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Weidelgras

Welsches Weidelgras

(Lolium multiflorum ssp. italicum)

## Charakteristika der Fruchtart:

Welsches Weidelgras ist ein schnellwüchsiges, mittelhohes überjähriges Horstgras mit hohem Ertragspotenzial und sehr hohem Futterwert. Nach der Aussaat hat Welsches Weidelgras aufgrund der schnellen Jugendentwicklung eine recht hohe Konkurrenzkraft. Vom Deutschen Weidelgras unterscheidet sich das Welsche Weidelgras in höheren Trockenmasseerträgen, höheren Wuchs und geringerer Ausdauerfähigkeit. Es wird hauptsächlich im Ackerfutterbau als Kleegrasgemisch oder im Feldfutterbau eingesetzt. Für den Einsatz im Grünland ist die Fruchtart nur bedingt geeignet. Eine Aussaat nach der Hauptfruchternte ermöglicht noch einen Futterschnitt im Herbst. Mehrmalige Nutzung nach der Frühjahrsansaat beeinträchtigt die Überwinterungsfähigkeit. Es ist dem einjährigen Weidelgras immer dann vorzuziehen, wenn eine überjährige Nutzung (einmalige Überwinterung) vorgesehen ist. Bei Reinsaat muss eine ausreichende Andüngung sichergestellt werden.

## Standortansprüche/Saatfenster:

Für alle Böden geeignet, ideal wächst Welsches Weidelgras auf luftfeuchten und niederschlagsreichen Standorten, sommertrockene Lagen sind nicht geeignet. Raue, staunasse Standorte wirken sich eher ungünstig aus.

## Aussaat:

Untersaat:	März - Mai
Frühjahrsaussaat:	März - Mai
Herbstaussaat:	Juli - September

Untersaat:	20-25 kg/ha
Reinsaat:	30-35 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Weidelgras

Deutsches Weidelgras

(Lolium perenne)

## Charakteristika der Fruchtart:

Deutsches Weidelgras ist ein ausdauerndes, horstbildendes Untergras mit dichter Narbe, guter Trittfestigkeit und gutem Nachwuchsvermögen. Diese Eigenschaften, gepaart mit einem sehr guten Futterwert, macht es zu einer wichtigen Komponente auf vielen Wiesen und Weiden. Durch seine hohe Konkurrenzkraft ist Dt. Weidelgras auch für Nachsaaten sehr gut geeignet. Ein sehr schneller Aufgang und sehr hohe Graserträge sorgen für gutes Futter. Dt. Weidelgras besitzt ein gutes Regenerationsvermögen, hat aber einen hohen Nährstoffbedarf, der jedoch geringer ist als bei Welschem Weidelgras. Frühe Sorten eignen sich für den Feldfutteranbau und für Dauergrünland, späte Sorten für Dauerweidensaaten und Untersaaten. In Mischungen, besonders mit Rotklee, ist die Fruchtart eine dauerhafte Komponente zur Sicherstellung der Futterqualität.

## Standortansprüche/Saatfenster:

Für alle Lagen geeignet.

Beste Wachstumbedingungen herrschen auf frischen lehmigen/tonigen Böden, in Niederungslagen und in Küstengebieten. In rauen Höhenlagen mit längerer Schneedeckung ist der Anbau schwieriger, hier ist die Sortenwahl entscheidend.

## Aussaat:

Frühjahr: März-Mai  
Herbst: Mitte Juli-Mitte September

Aussaatstärke: 25-30 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm  
Reihenabstand: wie Getreide

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Rotklee

(Trifolium pratense)

## Charakteristika der Fruchtart:

Rotklee ein- bis mehrjährig und dadurch eher im Feldfutterbau und weniger im Grünland zu finden. Als hochwertige Futterkomponente können im Ansaatjahr, als Blanksaat, zwei Schnitte erfolgen. Im Folgejahr sind bis zu vier Schnitte möglich. Bei mehrjähriger Nutzung ist der Anbau im Gemenge mit Gräsern zu empfehlen, wobei der Kleeanteil mit zunehmender Dauer abnehmen wird. Hier eignen sich Deutsches Weidelgras und Wiesenschwingel sehr gut. Rotklee bildet eine deutliche Pfahlwurzel. Ist als Nachfrucht Wintergetreide vorgesehen, wird nach dem zweiten Schnitt umgebrochen. Zweijährige Nutzung lohnt nur bei langlebigen Sorten im Gemenge mit Gräsern. Der optimale Schnitzeitpunkt ist zu Beginn der Blüte. Rotklee folgt im allgemeinen auf Getreide und ist selbst eine ausgezeichnete Vorfrucht für Hackfrüchte, Winterweizen, Hafer und Mais.

## Standortansprüche:

Rotklee gedeiht am besten auf Böden mit guter Wasserversorgung, der pH-Wert sollte 5,5 nicht unterschreiten. Saurer Sand-, trockener Kalkverwitterungs- und Schotterboden sind für den Rotklee ebensowenig geeignet wie Moorboden.

## Aussaat:

Aussaatzeit: April-August

Reinsaat: 16-20 kg/ha  
Gemenge: 10-12 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm  
Reihenabstand: wie Getreide

## Sorten:

Marieta (diploid)  
Titus (tetraploid)

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Inkarnatklee

(Trifolium incarnatum)

## Charakteristika der Fruchtart:

Inkarnatklee ist als überjährige Leguminose raschwüchsig, aber konkurrenzschwach. Er bildet ein stark verzweigtes Wurzelwerk, ist winterhart, aber kahlfrstgefährdet und trittempfindlich, er eignet sich sehr gut zur Winterbegrünung. Für die Futternutzung ist er einschnittig. Inkarnatklee gilt unter den Kleearten als am besten geeignet zur Förderung der Bodenfruchtbarkeit und hat den höchsten Humusreproduktionswert. Als Futter ist Inkarnatklee schmackhaft und proteinreich und ist somit eine sehr gute Komponente in Futtermischungen mit Gräsern. Auch als überwinternde Zwischenfrucht für die Herbst- und Frühjahrsnutzung (z.B. Landsberger Gemenge) wird diese Kleeart genutzt. Als Gründüngung liefert der N-Sammler 10-12 dt TM/ha (vor Winter) und 20-25 dt TM/ha (nach Winter). Seine pupurroten Blüten sind eine hervorragende Bienenweide.

## Standortansprüche:

Die Ansprüche der Art an den Boden und die Bodenbearbeitung und Düngung sind gering, jedoch ist auf einen ausreichenden Kalkgehalt des Bodens zu achten.

## Aussaat:

Hauptfrucht:	Mitte April-Mai
Untersaat:	März-April
Zwischenfrucht:	Mittel Juli-September
Reinsaat:	25-30 kg/ha
Untersaat:	10-20 kg/ha
Gemenge:	20 kg/ha
Aussaattiefe:	1-2 cm

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Luzerne

(Medicago sativa L.)

## Charakteristika der Fruchtart:

Luzerne gilt als die Königin der Futterpflanzen, sie zählt zu den Leguminosen entwickelt ihre Triebe aber im Gegensatz zum Rotklee oberirdisch und ist daher empfindlicher gegenüber einem zu tiefen Schnitt, übermäßiger Beweidung und strengen Wintern. Futterwirtschaftlich bringt sie sehr hohe Energieleistung, hohe Mineralstoff- und Eiweißgehalte und trägt so wesentlich zu einem produktiven Feldfutterbau bei. Luzerne hat einen hohen Bedarf an Wärme, Sonneneinstrahlung und Wasser, aufgrund ihres ausgeprägten Wurzelwachstums verträgt sie aber auch trockneres Klima. Winterfest ist Luzerne bis  $-20^{\circ}\text{C}$ , dies ist aber abhängig vom Vegetationszustand der Pflanzen im Herbst. Optimal ist dann eine Wuchshöhe von ca. 15 cm. Eine mehrjährige Nutzung ist möglich, Luzerne ist eine hervorragende Vorfrucht. Gegenüber sich selbst und anderen Leguminosen ist sie weniger verträglich und es bedarf Anbaupausen von 4-6 Jahren. Bei Neuansaat ist eine Impfung mit Knöllchenbakterien vor der Aussaat empfohlen.

## Standortansprüche:

für alle Standorte geeignet, besonders für Trockenlagen

## Aussaat:

Aussaatzeit:	März-Ende August
Aussaatmenge:	
FJ Blanksaat:	25-30 kg/ha
Untersaat:	20-25 kg/ha
Gemenge:	25 kg/ha
Aussaattiefe:	1-2 cm
Reihenabstand:	wie Getreide

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Buchweizen

(Fagopyrum esculentum)

## Charakteristika der Fruchtart:

Der Anbau von Buchweizen ist nematodenneutral und hat dadurch eine positive phytosanitäre Wirkung. Buchweizen stellt geringe Ansprüche an den Boden und ist kaum anfällig gegen Krankheiten. Seine rasche Jugendentwicklung und führt zu einer schnellen Bodenbedeckung, Beikraut wird unterdrückt und der Boden wird vor Erosion geschützt. Buchweizen blüht zirka 6 Wochen und kann sehr gut als Bienenweide genutzt werden, er friert sicher ab, da er äußerst frostempfindlich ist.

## Standortansprüche/Saatfenster:

für alle Standorte geeignet

## Aussaat:

Aussaatzeit:	ab Mitte Juni (Keimdauer ca. 12-15 Tage)
Aussaatmenge:	
leichte Böden:	50-60 kg/ha
bessere Böden:	40-45 kg/ha
Aussaattiefe:	3-4 cm

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Phacelia

(Phacelia tanacetifolia)

## Charakteristika der Fruchtart:

Der Anbau von Phacelia ist nematodenneutral und hat dadurch eine sehr gute phytosanitäre Bedeutung. Nematodenneutrale Sorten eignen sich sehr gut für Zuckerrübenfruchtfolgen. Phacelia bildet ein weit verzweigtes und tiefgehendes Wurzelsystem aus und ist somit sehr gut für ein aktives „Bodenleben“. Durch den Anbau von Phacelia kommt es zu einer schnellen Bodenbedeckung, Beikraut wird unterdrückt und der Boden vor Erosion geschützt. Durch die intensive blaue Blühfarbe ist Phacelia als Bienenweide sehr beliebt. Da Phacelia mit keiner bei uns heimischen Kulturpflanze verwandt ist, ist sie in der Lage, getreidereiche humuszehrende Fruchtfolgen aufzulockern. Phacelia ist frostempfindlich und friert über Winter ab, deshalb ist sie sehr empfehlenswert für die Mulchsaat vor Rüben oder Mais.

## Standortansprüche/Saatfenster:

Für jeden Standort geeignet.  
Phacelia reagiert sehr empfindlich auf Bodenverdichtungen  
Nicht für Kartoffelfruchtfolgen geeignet, da hier die Eisenfleckigkeit gefördert wird.

## Aussaat:

Aussaatzeit als ZF:	Juni-September
Aussaatmenge:	10-15 kg/ha
Aussaattiefe:	2-3 cm (Dunkelkeimer)
Reihenabstand:	wie Getreide

## Sorten:

Amerigo u.a

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Senf

(Sinapis alba)

## Charakteristika der Fruchtart:

Der Anbau von Senf liefert eine hohe Ausbeute an wertvoller organischer Substanz. Ein intensives und tiefgreifendes Wurzelsystem bietet aktiven Schutz gegen Erosion. Nematodenresistente Sorten eignen sich sehr gut als Zwischenfrucht in einer Getreide-, Zuckerrüben- oder Kartoffelfruchtfolge. Sorte Mega z.B kann bis in den Spätherbst gesät werden. Sie wächst sehr schnell und bietet eine gute Bodenbedeckung. Dies macht es zu einer ausgezeichneten Gründüngungspflanze.

## Standortansprüche/Saatfenster:

Für alle Standorte geeignet.  
Nicht vor oder nach anderen Kreuzifern, um die Übertragung von Krankheiten zu verhindern.

## Aussaat:

Aussaatzeit als ZF: Anfang Juli-Ende September  
Aussaatmenge: 20-25 kg/ha

Aussaattiefe: 1-2 cm  
Reihenabstand: wie Getreide

## Sorten:

Mega u.a.

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Rauhafer

(Avena Strigosa)

## Charakteristika der Fruchtart:

Rauhafer wird im Zwischenfruchtanbau als Gesundungsfrucht angesehen und ist sehr anspruchslos. Die Pflanze ist wirksam gegen wandernde Wurzelneematoden und bildet wie alle Gräser viel Wurzelmasse. Sie zählt zu den Mykorrhizabbildnern, lockert den Erdboden, erhöht die Luftdurchlässigkeit und die Fähigkeit des Bodens zur Wasserspeicherung.

## Standortansprüche:

für alle Standorte geeignet, besonders für sandige und saure Böden

## Aussaat:

Aussaatzeit: Ende Juli-September  
Aussaatmenge: 60-70 kg/ha

Aussaattiefe: 2-4 cm  
Reihenabstand: wie Getreide /Drillsaat empf.

## Sorten:

verschiedene - auf Anfrage

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Ölrettich

(Raphanus sativus)

## Charakteristika der Fruchtart:

Ölrettich ist eine mit sich selbst vertragende Zwischenfruchtpflanze für fast alle Standorte. Dichtes Blattwerk und gute Konkurrenzkraft bewirken eine schnelle Bodenbedeckung, fördern die Schattengare und unterdrücken Unkräuter. Durch die Pfahlwurzelbildung wird eine tiefe Bodendurchwurzelung und eine bessere Aufschließung des Bodens erreicht und die Humusreproduktion verbessert. Auf sandigen Böden und bei Wassermangel reagiert die Pflanze jedoch mit deutlichen Wuchsdepressionen. Ölrettich hat einen relativ hohen Stickstoffbedarf. Trotz geringer Anfälligkeit gegen Kohlhernie sollte ein Anbau in Rapsfruchtfolgen nicht stattfinden.

## Standortansprüche:

stellt keine speziellen Standortansprüche und wächst auf nahezu allen Böden

## Aussaat:

Aussaatzeit als ZF: Juli-Anfang September  
Aussaatmenge: 25-30 kg/ha

Aussaattiefe: 2-3 cm  
Reihenabstand: wie Getreide-Drillsaat

## Sorten:

diverse

## Verpackungsgrößen

gesackt  
BB

# Mischungen

	Seite
<b>Gräsermischungen</b>	
Standard feucht 2.01 Mähweide	193
Standard trocken 2.02 Mähweide	193
Standard Höhenlage 2.04 spezial	194
Standard Universal 2.06	194
Standard Nachsaat 2.05 Grünland	195
Standard Ackerfutter 3.13	195
Standard Klee gras 2.07	196
Klee gras 60	196
Standard Luzerne gras 2.08	197
<b>Zwischenfruchtmischungen</b>	
ZWF Alexelia	199
ZWF Phacelia Top	199
ZWF Mais früh	200
ZWF Mais spät	200
ZWF Futter-Dreierlei	201
ZWF Futter-Klee-Duo	201
ZWF Kartoffel	202
ZWF Rübe	202

# Gräsermischungen

## Saatgut Gewichtsanteil %

Mischung	Dt. Weidelgras früh	Dt. Weidelgras mittel	Dt. Weidelgras spät	Welsches Weidegras	Hybridweidelgras	Wiesenschwingel	Wiesenlieschgras	Knautgras	Rohrschwingel	Weißklee	Rotklee	Luzerne	Nachsaatstärke kg/ha	Reinsaatsstärke kg/ha	Gebindegröße in kg
Standard feucht 2.01 Mähweide	20	20				35	25						15-20	35-40	25
Standard trocken 2.02 Mähweide	20					20		30	30				15-20	30-35	20
Standard Höhenlage 2.04 spezial	10					30	18	5	30	5	2		15-20	35-40	25
Standard Universal 2.06		30	10			20	13		20	7			15-20	35-40	25
Standard Nachsaat 2.05 Grünland		50	25		25								15-20	35-40	25
Standard Ackerfutter 3.13	15	15		10	60								-	35-40	25
Standard Klee gras 2.07				30	35						35		15-20	35-40	25
Klee gras 60				20	20						60		15-20	25-30	25
Standard Luzernegras 2.08						15		15				70	-	25	25

## Standorteignung

## Nutzungsrichtung

Mischung	trockene Standorte	mittlere Standorte	feuchte Standorte	Höhenlagen	Weide	Mähweide	Schnittnutzung
Standard feucht 2.01 Mähweide	■	■■■	■■■	■■■	■■	■■■	■■■
Standard trocken 2.02 Mähweide	■■■	■■■	■■	■■	■■■	■■■	■■■
Standard Höhenlage 2.04 spezial	■■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■■	■■■
Standard Universal 2.06	■■	■■■	■■■	■■	■■	■■■	■■■
Standard Nachsaat 2.05 Grünland	■■■	■■■	■■■	■■	■■■	■■■	■■■
Standard Ackerfutter 3.13	■■	■■■	■■■	■■	■	■■	■■■
Standard Klee gras 2.07	■	■■■	■■■	■■■	■	■■	■■■
Klee gras 60	■	■■■	■■■	■■■	■	■■	■■■
Standard Luzernegras 2.08	■■■	■■■	■	■	○	■	■■■

# Standard feucht 2.01 Mähweide

## Charakteristika der Mischung:

Optimierte Mischung für gute und mittlere Standorte

- intensive Schnitt- und Weidenutzung
- gute Winterhärte
- hohe Futterqualität

## Einsatz:

Weide	■ ■
Mähweide	■ ■ ■
Schnittnutzung	■ ■ ■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■
mittlere Standorte	■ ■ ■
feuchte Standorte	■ ■ ■
Höhenlagen	■ ■ ■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

## Zusammensetzung (GW%):

35% Wiesenschwingel  
25% Wiesenlieschgras  
20% Dt. Weidelgras mittel (4n)  
20% Dt. Weidelgras spät (4n)

## Verpackungsgrößen

gesackt                      25 kg

# Standard trocken 2.02 Mähweide

## Charakteristika der Mischung:

Intensivmischung für überwiegend trockene Standorte

- intensive Schnitt- und Weidenutzung
- gesichertes Ertrgaspotential
- synchroner Schnittzeitpunkt der Arten und Sorten

## Einsatz:

Weide	■ ■ ■ ■
Mähweide	■ ■ ■ ■
Schnittnutzung	■ ■ ■ ■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■ ■ ■ ■
mittlere Standorte	■ ■ ■ ■
feuchte Standorte	■ ■
Höhenlagen	■ ■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	30-35 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

## Zusammensetzung (GW%):

30% Knautgras  
30% Rohrschwingel  
20% Wiesenschwingel  
20% Dt. Weidelgras früh (4n)

## Verpackungsgrößen

gesackt                      20 kg

# Standard Höhenlage 2.04

## spezial

### Charakteristika der Mischung:

Gräsermischung für Höhenlagen und weidelgrasunsichere Lagen

- auch für trockene Südhanglagen
- gutes Nachwuchsvermögen
- hoher Eiweißgehalt und Schmackhaftigkeit

### Einsatz:

Weide	■■■
Mähweide	■■■
Schnittnutzung	■■■

### Standorteignung:

trockene Standorte	■■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■
Höhenlagen	■■■

### Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

### Zusammensetzung (GW%):

30 % Wiesenschwingel  
30 % Rohrschwingel  
18 % Wiesenlieschgras  
10 % Dt.Weidelgras früh (4n)  
5 % Knautgras  
5 % Weißklee  
2 % Rotklee (2n)

### Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Standard Universal 2.06

### Charakteristika der Mischung:

Dauermischung für leichte bis mittlere Standorte

- gute Winterhärte
- ausgeglichener Bestand
- hohe Futterqualität

### Einsatz:

Weide	■■
Mähweide	■■■
Schnittnutzung	■■■

### Standorteignung:

trockene Standorte	■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■

### Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

### Zusammensetzung (GW%):

30 % Dt.Weidelgras mittel (4n)  
20 % Rohrschwingel  
20 % Wiesenschwingel  
13 % Wiesenlieschgras  
10 % Dt.Weidelgras spät (4n)  
7 % Weißklee

### Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Standard Nachsaat 2.05 Grünland

## Charakteristika der Mischung:

Gräsermischung zur Ertrags- und Qualitätssicherung des Grundfutters vom Grünland, Nachsaatmischung für die Intensivnutzung, geeignet für Lagen mit guter Wasserführung und guter Nährstoffversorgung

- zügige Bestandsentwicklung
- Verbesserung der Narbendichte
- Sicherung von Ertrag und Qualität

## Einsatz:

Weide	■■■
Mähweide	■■■
Schnittnutzung	■■■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

## Zusammensetzung (GW%):

50% Dt. Weidelgras mittel (4n)  
25% Dt. Weidelgras spät (2n)  
25% Hybridweidelgras

## Verpackungsgrößen

gesackt                      25 kg

# Standard Ackerfutter 3.13

## Charakteristika der Mischung:

Ackerfuttermischung mit ausdauerndem Ertrag

- zwei- bis vierjährige Nutzungsdauer
- hohe Ertragsleistung
- sehr guter Futterwert
- über die Jahre gleichmäßiger, ertragsstabiler Aufwuchs

## Einsatz:

Weide	■
Mähweide	■■
Schnittnutzung	■■■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■■■
Höhenlagen	■■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	nach Bedarf

## Zusammensetzung (GW%):

60% Hybridweidelgras  
15% Dt. Weidelgras früh (4n)  
15% Dt. Weidelgras mittel (4n)  
10% Welsches Weidelgras (4n)

## Verpackungsgrößen

gesackt                      25 kg

# Standard Kleegras 2.07

## Charakteristika der Mischung:

Ackerfutter für den eiweißbetonten Grundfutterbau für mittlere und frische Standorte

- auf 2 Jahre intensive Hauptnutzung ausgelegt
- Protein- und Energiefutter
- Abdeckung zahlreicher regionaler Standortbedingungen
- Nutzungselastizität durch ideale Pflanzenwahl
- abgestimmte Energie- und Massephase

## Einsatz:

Weide	■
Mähweide	■ ■
Schnittnutzung	■ ■ ■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■
mittlere Standorte	■ ■ ■
feuchte Standorte	■ ■ ■
Höhenlagen	■ ■ ■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	35-40 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

## Zusammensetzung (GW%):

35 % Rotklee (2n)  
35 % Hybridweidelgras  
30 % Welsches Weidelgras (4n)

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Kleegras 60

## Charakteristika der Mischung:

Ackerfutter für den eiweißbetonten Grundfutterbau auf frischen und tiefgründigen Standorten

- ein- bis zweijährige Nutzung
- schmackhaftes Protein- und Energiefutter
- ausgezeichneter Ertrag

## Einsatz:

Weide	■
Mähweide	■ ■
Schnittnutzung	■ ■ ■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■
mittlere Standorte	■ ■ ■
feuchte Standorte	■ ■ ■
Höhenlagen	■ ■ ■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	25-30 kg/ha
Nachsaat	15-20 kg/ha

## Zusammensetzung (GW%):

60% Rotklee (2n)  
20% Hybridweidelgras  
20% Welsches Weidelgras (4n)

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Standard Luzernegras 2.08

## Charakteristika der Mischung:

Proteinreiches Ackerfutter für trockenere Standorte

- ausdauernde Mischung für trockenere Standorte
- auf mehrjährige intensive Nutzung ausgelegt
- Selbstversorgung mit Stickstoff
- geeignet zur Silierung durch Gräseranteil
- Harmonische Abreife und Nutzungselastizität

## Einsatz:

Weide	○
Mähweide	■
Schnittnutzung	■■■

## Standorteignung:

trockene Standorte	■■■
mittlere Standorte	■■■
feuchte Standorte	■
Höhenlagen	■

## Aussaatstärke:

Neuansaat	25 kg/ha
Nachsaat	-

## Zusammensetzung (GW%):

70 % Luzerne  
15 % Wiesenschwingel  
15 % Knautgras

## Verpackungsgrößen

gesackt            25 kg



# Zwischenfrucht Alexelia

# Zwischenfrucht Phacelia Top

## Charakteristika der Mischung:

Alexelia ist ein richtiger Allrounder und für fast alle Fruchtfolgen geeignet. Durch Ihre Blütenpracht ist sie zudem ausgesprochen insektenfreundlich. Der Alexandrinerklee als Stickstoffsammler rundet die Mischung ab. Die Komponenten frieren sicher ab. Alexelia ist eine kleereiche Mischung für frühe bis mittlere Aussaattermine.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	■■
Kartoffel	■■
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	4,6,7
Leguminosenanteil	48 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	+
Spätsaatverträglich	+

## Aussaat:

Aussaatstärke	12 kg/ha
Saatzeitfenster	Juli-Anfang September

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Alexandrinerklee	48 %	58 %	80 cm
Phacelia	52 %	42 %	80 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

## Charakteristika der Mischung:

Phacelia Top beeinflusst durch ihre Blütenpracht das Landschaftsbild in positiver Hinsicht und trägt zudem durch ihre schnelle Bodenbedeckung und -durchwurzelung zum Erosionsschutz bei. Ergänzt wird diese Mischung durch das Ramtillkraut, welches ebenfalls eine sehr schnelle Jugendentwicklung besitzt. Da beide Arten nicht mit klassischen Ackerbaukulturen verwandt sind, ist die Mischung für alle Fruchtfolgen geeignet.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	■■■
Kartoffel	■■
Leguminosen	■■■
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	++
Spätsaatverträglich	+

## Aussaat:

Aussaatstärke	10 kg/ha
Saatzeitfenster	Juli-Mitte September

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Ramtillkraut	60 %	66 %	30 cm
Phacelia	40 %	34 %	80 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Zwischenfrucht Mais früh

# Zwischenfrucht Mais spät

## Charakteristika der Mischung:

Die ideale Mischung für die etwas frühere Ansaat im Sommer, empfohlen als Vorfrucht für Mais. Durch ihr tiefes Wurzelwerk verspricht diese Mischung eine sehr gute Bodenauflockerung und eine gute Humusbildung. Die schnelle Jugendentwicklung wirkt sich positiv auf die Unkrautunterdrückung aus.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	○
Zuckerrübe	○
Kartoffel	○
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	+
Jugendentwicklung	++
Spätsaatverträglich	o

## Aussaat:

Aussaatstärke	14 kg/ha
Saatzeitfenster	Juni-Mitte August

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Senf	34 %	41 %	120 cm
Ölrettich	13 %	32 %	150 cm
Ramtillkraut	25 %	16 %	30 cm
Phacelia	28 %	11 %	80 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

## Charakteristika der Mischung:

Mais spät besticht durch die gute Jugendentwicklung und ist eine Mischung für spätere Saatzeitpunkte. Sie ist perfekt als Zwischenfrucht vor Mais geeignet.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	○
Zuckerrübe	○
Kartoffel	○
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	++
Spätsaatverträglich	++

## Aussaat:

Aussaatstärke	14 kg/ha
Saatzeitfenster	Juli-Mitte September

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Senf	44 %	80 %	120 cm
Leindotter	56 %	20 %	50 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Zwischenfrucht Futter-Dreierlei

# Zwischenfrucht Futter-Klee-Duo

## Charakteristika der Mischung:

Futter Dreierlei ist eine ertragreiche, winterharte Mischung zur Futtergewinnung im Frühjahr. Diese Mischung trägt zur Stabilisierung der Bodenstruktur bei, fördert das Bodenleben und erhöht die Wasserfiltration.

## Charakteristika der Mischung:

Futter Klee Duo ist eine ertragreiche, winterharte Mischung zur Futtergewinnung im Frühjahr. Sie ist für den Anbau in roten Gebieten geeignet.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	○
Kartoffel	○
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	4,6,7
Leguminosenanteil	14 %
winterhart	ja
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	+
Spätsaatverträglich	++

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■■■
Mais	■■■
Raps	■■■
Zuckerrübe	○
Kartoffel	○
Leguminosen	○
GLÖZ-Empfehlung	4,6,7
Leguminosenanteil	47 %
winterhart	ja
Trockentoleranz	o
Jugendentwicklung	+
Spätsaatverträglich	++

## Aussaat:

Aussaatstärke	40 kg/ha
Saatzeitfenster	Anfang Aug.-Mitte Sep

## Aussaat:

Aussaatstärke	35 kg/ha
Saatzeitfenster	Juli-Mitte September

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Wel.Weidelgras	86 %	65 %	60 cm
Winterwicke	3 %	26 %	80 cm
Inkarnatklee	11 %	9 %	90 cm

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Wel.Weidelgras	53 %	60 %	90 cm
Inkarnatklee	20 %	25 %	80 cm
Rotklee	27 %	15 %	60 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Zwischenfrucht Kartoffel

## Charakteristika der Mischung:

Die schnelle Jugendentwicklung von Ölrettich und Rauhafer sorgt für eine gute Unkrautunterdrückung. Zudem zeichnet sich diese Mischung durch eine hohe Biomassebildung aus. Durch das tiefe Wurzelwerk ist sie auch für leichte Standorte geeignet.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■
Mais	■
Raps	○
Zuckerrübe	■ ■
Kartoffel	■ ■ ■
Leguminosen	■
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	+
Jugendentwicklung	+
Spätsaatverträglich	+

## Aussaat:

Aussaatstärke	40 kg/ha
Saatzeitfenster	Mitte Juli-Mitte August

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Rauhafer	40 %	56 %	80 cm
Ölrettich resistent	30 %	22 %	150 cm
Ölrettich multires.	30 %	22 %	150 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

# Zwischenfrucht Rübe

## Charakteristika der Mischung:

Nematodenreduzierende Mischung für den Rübenanbau. Durch ihre gute Jugendentwicklung auch für spätere Aussaattermine geeignet.

## Fruchtfolgeeignung:

Getreide	■
Mais	■
Raps	○
Zuckerrübe	■ ■ ■
Kartoffel	■
Leguminosen	■ ■ ■
GLÖZ-Empfehlung	6,7
Leguminosenanteil	0 %
winterhart	nein
Trockentoleranz	+
Jugendentwicklung	++
Spätsaatverträglich	++

## Aussaat:

Aussaatstärke	20 kg/ha
Saatzeitfenster	Mitte Juli-Mitte Sep.

## Zusammensetzung:

Komponente	Samen	Gewicht	Wurzellänge
Ölrettich resistent	60 %	79 %	150 cm
Senf	30 %	19 %	120 cm
Phacelia	10 %	2 %	80 cm

## Verpackungsgrößen

gesackt 25 kg

## Informationen zu Verpackungsgrößen

### Hybridgerste

1 EH = 900.000 Körner  
 1 Big Bag = 22 EH = 19,8 Mio. Körner

Aussaatstärke in Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha
180	2,0
200	2,2
220	2,5

### Hybridroggen

1 EH = 1 Mio. keimfähige Körner  
 1 Big Bag = 25 EH = 25 Mio. keimfähige Körner

Aussaatstärke in Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha
180	1,8
200	2,0
220	2,2

### Raps

Hybride Linie  
 1 EH= 1,5 Mio. keimfähige Körner 1 EH= 2 Mio. keimfähige Körner

Saatgutbedarf bei 95 % Feldaufgang und 5 % Überdrillen

Hybridsaatgut	
Aussaatstärke Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha
40	0,29
45	0,33
50	0,37
55	0,40

Liniensaatgut	
Aussaatstärke Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha
40	0,22
45	0,25
50	0,28
55	0,30

### Mais

1 EH = 50.000 Körner

Aussaatstärke in Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha
8	1,6
9	1,8
10	2,0
11	2,2

### Sonnenblume

1 EH = 150.000 Körner

Aussaatstärke in Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha
7	2,14
7,5	2
8	1,88
8,5	1,76

### Sojabohne

1 EH = 150.000 Körner/125.000 Körner/100.000 Körner  
 1 Big Bag = 30 EH = 4,5 Mio. Körner

Saatgutbedarf bei 95 % Feldaufgang und 5 % Überdrillen

Aussaatstärke in Kö/m <sup>2</sup>	Saatgutbedarf in EH/ha 150.000 Körner	Saatgutbedarf in EH/ha 125.000 Körner	Saatgutbedarf in EH/ha 100.000 Körner
60	4,4	5,3	6,6
65	4,8	5,7	7,2
70	5,1	6,2	7,7

**Bitte senden Sie die Bestellung an ihre Geschäftsstelle  
(Informationen dazu finden Sie auf Seite 2-3)**

## **Bestellschein**

Wir benötigen für die Aussaat folgende Sorten und Mengen:

<b>Fruchtart</b>	<b>Sorte</b>	<b>Menge (kg,EH,Kö./m<sup>2</sup>,ha)</b>	<b>Verpackung</b>
1.	_____	_____	_____
2.	_____	_____	_____
3.	_____	_____	_____
4.	_____	_____	_____
5.	_____	_____	_____
6.	_____	_____	_____
7.	_____	_____	_____
8.	_____	_____	_____
9.	_____	_____	_____
10.	_____	_____	_____

Die Ware ist anerkannt und zertifiziert. Es gelten die allgemeinen Bedingungen des Saatgutverkehrs (AVLB-Saatgut). Wenn Sie uns per Kontaktformular Anfragen zukommen lassen, werden Ihre Angaben aus dem Anfrageformular inklusive der von Ihnen dort angegebenen Kontaktdaten zwecks Bearbeitung der Anfrage und für den Fall von Anschlussfragen bei uns gespeichert. Diese Daten geben wir nicht ohne Ihre Einwilligung weiter.

Besteller: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Lieferanschrift: \_\_\_\_\_  
(falls abweichend vom Besteller) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Datum/Stempel

Unterschrift

## Beizmittelübersicht und Indikation im Wintergetreide

zugelassene bzw. empfohlene Aufwandmengen (ml/dt)

Präparat	Wintergerste						Winterweizen								Winterroggen					Wintertriticale					Hafer					
	Streifenkrankheit	Flugbrand	Schneeschimmel	Stängelbrand	Gerstenhartbrand	Typhula-Fäule	Steinbrand	Schneeschimmel	Flugbrand	Zwergsteinbrand	Fusarium	Septoria nodorum	Scharfer Augenfleck	Stängelfäule	Schwarzbeinigkeit	Schneeschimmel	Stängelbrand	Flugbrand	Flugbrand	Fusarium	Schneeschimmel	Stängelbrand	Flugbrand	Flugbrand	Fusarium	Schwarzbeinigkeit	Flugbrand	Schneeschimmel		
Seedron	100	100	100	100		100	100	100	100	100	100	100				100	100				100	100	100						100	
Landor CT	200	200	200				200	200	200	200	200					150	150				150	150								
Rubin Plus	150	150	150		150	150		150	150		150					150	150	150	150	150	150	150	150	150					150	
Vibrance Trio	200	200	200		200	200	200	200	200	200	200	200	200	200		200	200				200	200						200	150	
Latitude																													200	

Quelle: lt. Angaben des Herstellers, Irrtum nicht ausgeschlossen

Stand: Mai 2024

## Hinweise für die Aussaat von Wintergetreide

**TKG (in gr) x kf.Körner**  
**Keimfähigkeit in %**

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 95 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m <sup>2</sup>										
	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450
24	51	57	63	69	76	82	88	95	101	107	114
26	55	62	68	75	82	89	96	103	109	116	123
28	59	66	74	81	88	96	103	111	118	125	133
30	63	71	79	87	95	103	111	118	126	134	142
32	67	76	84	93	101	109	118	126	135	143	152
34	72	81	89	98	107	116	125	134	143	152	161
36	76	85	95	104	114	123	133	142	152	161	171
38	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
40	84	95	105	116	126	137	147	158	168	179	189
42	88	99	111	122	133	144	155	166	177	188	199
44	93	104	116	127	139	151	162	174	185	197	208
46	97	109	121	133	145	157	169	182	194	206	218
48	101	114	126	139	152	164	177	189	202	215	227
50	105	118	132	145	158	171	184	197	211	224	237
52	109	123	137	151	164	178	192	205	219	233	246
54	114	128	142	156	171	185	199	213	227	242	256
56	118	133	147	162	177	192	206	221	236	251	265
58	122	137	153	168	183	198	214	229	244	259	275
60	126	142	158	174	189	205	221	237	253	268	284

■ Winterroggen ■ Wintergerste ■ Winterweizen ■ Wintertriticale

## Hinweise für die Aussaat von Winterleguminosen

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 90 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m <sup>2</sup>										
	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90
200	89	100	111	122	133	144	156	167	178	189	200
220	98	110	122	134	147	159	171	183	196	208	220
240	107	120	133	147	160	173	187	200	213	227	240
260	116	130	144	159	173	188	202	217	231	246	260
280	124	140	156	171	187	202	218	233	249	264	280
300	133	150	167	183	200	217	233	250	267	283	300
320	142	160	178	196	213	231	249	267	284	302	320
340	151	170	189	208	227	246	264	283	302	321	340
360	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360
380	169	190	211	232	253	274	296	317	338	359	380
400	178	200	222	244	267	289	311	333	356	378	400
420	187	210	233	257	280	303	327	350	373	397	420
440	196	220	244	269	293	318	342	367	391	416	440
460	204	230	256	281	307	332	358	383	409	434	460
480	213	240	267	293	320	347	373	400	427	453	480
500	222	250	278	306	333	361	389	417	444	472	500
520	231	260	289	318	347	376	404	433	462	491	520
540	240	270	300	330	360	390	420	450	480	510	540
560	249	280	311	342	373	404	436	467	498	529	560

■ Winterackerbohne ■ Winterfuttererbsen

Die Aussaatstärken sind entsprechend der Saattermine unter Berücksichtigung der Empfehlung der Züchter ortsüblich anzupassen und können von den eingezeichneten Spannen abweichen.

## Hinweise für die Aussaat von Sommergetreide

**TKG (in gr) x kf.Körner  
Keimfähigkeit in %**

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 95 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m <sup>2</sup>										
	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450
24	51	57	63	69	76	82	88	95	101	107	114
26	55	62	68	75	82	89	96	103	109	116	123
28	59	66	74	81	88	96	103	111	118	125	133
30	63	71	79	87	95	103	111	118	126	134	142
32	67	76	84	93	101	109	118	126	135	143	152
34	72	81	89	98	107	116	125	134	143	152	161
36	76	85	95	104	114	123	133	142	152	161	171
38	80	90	100	110	120	130	140	150	160	170	180
40	84	95	105	116	126	137	147	158	168	179	189
42	88	99	111	122	133	144	155	166	177	188	199
44	93	104	116	127	139	151	162	174	185	197	208
46	97	109	121	133	145	157	169	182	194	206	218
48	101	114	126	139	152	164	177	189	202	215	227
50	105	118	132	145	158	171	184	197	211	224	237
52	109	123	137	151	164	178	192	205	219	233	246
54	114	128	142	156	171	185	199	213	227	242	256
56	118	133	147	162	177	192	206	221	236	251	265
58	122	137	153	168	183	198	214	229	244	259	275
60	126	142	158	174	189	205	221	237	253	268	284

■ Hafer   
 ■ Sommergerste   
 ■ Sommerweizen   
 ■ Sommertriticale

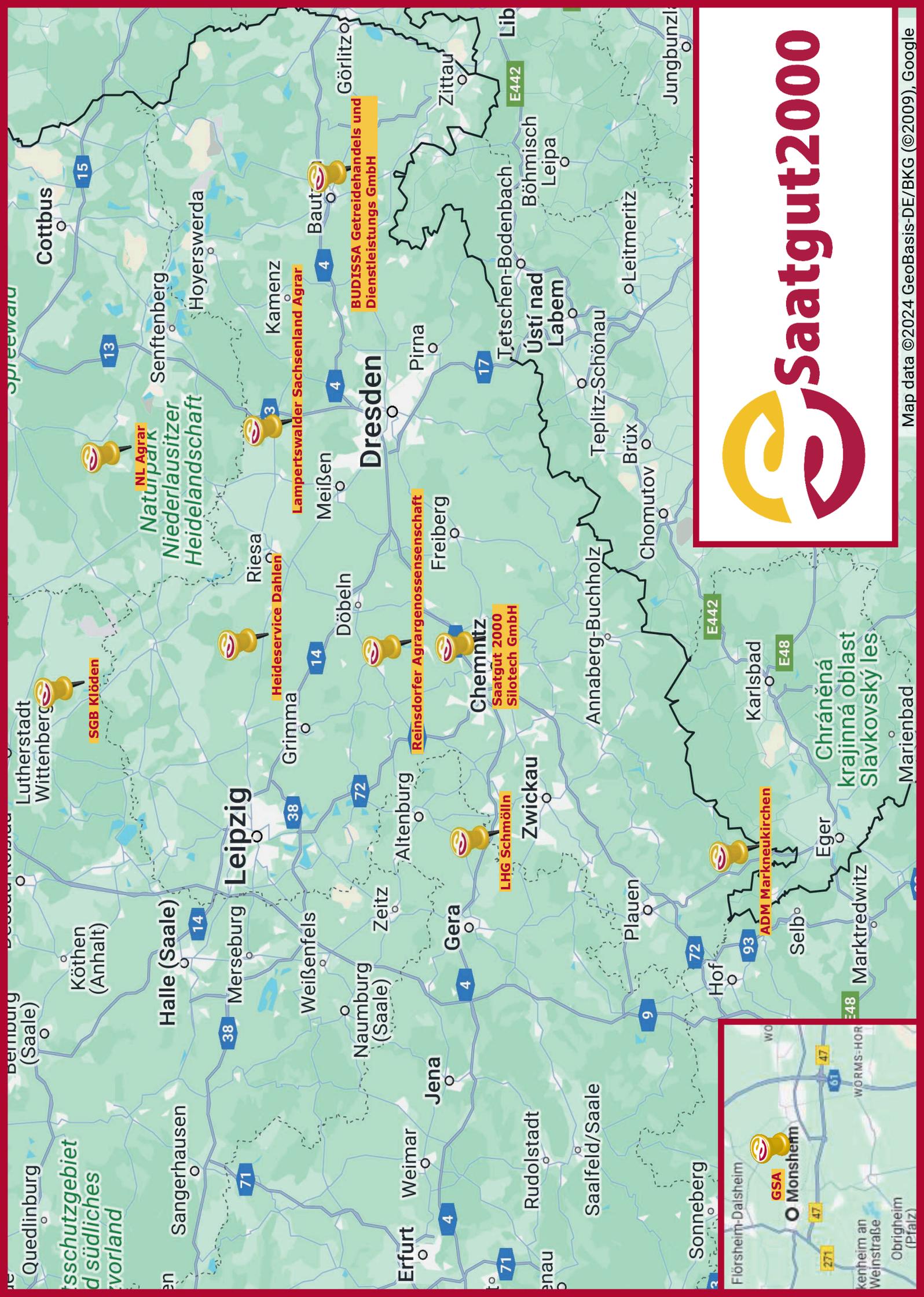
## Hinweise für die Aussaat von Leguminosen

Schematische Darstellung der Aussaatstärke in kg/ha bei 90 % Keimfähigkeit

TKG (g)	Keimfähige Körner / m <sup>2</sup>										
	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90
200	89	100	111	122	133	144	156	167	178	189	200
220	98	110	122	134	147	159	171	183	196	208	220
240	107	120	133	147	160	173	187	200	213	227	240
260	116	130	144	159	173	188	202	217	231	246	260
280	124	140	156	171	187	202	218	233	249	264	280
300	133	150	167	183	200	217	233	250	267	283	300
320	142	160	178	196	213	231	249	267	284	302	320
340	151	170	189	208	227	246	264	283	302	321	340
360	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360
380	169	190	211	232	253	274	296	317	338	359	380
400	178	200	222	244	267	289	311	333	356	378	400
420	187	210	233	257	280	303	327	350	373	397	420
440	196	220	244	269	293	318	342	367	391	416	440
460	204	230	256	281	307	332	358	383	409	434	460
480	213	240	267	293	320	347	373	400	427	453	480
500	222	250	278	306	333	361	389	417	444	472	500
520	231	260	289	318	347	376	404	433	462	491	520
540	240	270	300	330	360	390	420	450	480	510	540
560	249	280	311	342	373	404	436	467	498	529	560

■ Ackerbohne   
 ■ Futtererbsen   
 ■ Lupine

Die Aussaatstärken sind entsprechend der Saattermine unter Berücksichtigung der Empfehlung der Züchter ortsüblich anzupassen und können von den eingezeichneten Spannen abweichen.



**SGB Klöden**

**NL Agrar  
Naturpark  
Niederlausitzer  
Heidelandschaft**

**Heideservice  
Dahlen**

**Lampertswalder Sachsenland Agrar**

**BUDISSA Getreidehandels und  
Dienstleistungs GmbH**

**Saatgut 2000  
Silotech GmbH**

**Reinsdorfer Agrargenossenschaft**

**LHG Schmölln**

**GSA  
Monsherrn**

**ADM Markneukirchen**



# Saatgut2000